Einzelpreis 15 Goldpfg.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Elberfeld — Geschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50 — Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678

Barmen — Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung Neuerweg 57 — Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Westdeutsche Illustrierte Zeitung — Das Technische Blatt — Volkswirtschaft, Handel und Industrie — Sport-Rundschau — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreis: für 1 mm 05be (26 mm breit) 15 Goldpfg., private Familienanzeigen 10 Goldpfg. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Goldpfg. — Anzeigen sind zu zahlen sofort nach Empfang ohne Abzug zum amtlichen Dollarmittelkurs (Dollar = Goldmark 4.20). — Erfüllungsort ist Elberfeld.

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a — Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 11368 und 1195

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis einschl. sämtlicher Beilagen für die zweite Hälfte April 1 Goldmark. — Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für teleph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen. — Postscheckkonto Amt Köln Nr. 3262 W. Girardet, Filiale Elberfeld.

Nummer 98. — Samstag, den 26. April 1924 — 38. Jahrgang.

Die Mächte nehmen das Gutachten an.

Die englische, französische und belgische Antwort beim Wiederherstellungsausschuß eingetroffen.

Berlin, 25. April. (Eig. Drahtber.) Nach hiesigen Meldungen sind die englische, belgische und französische Antwort auf das Sachverständigen-Gutachten dem Wiederherstellungs-Ausschuß nunmehr zugegangen. Die amerikanische wird für Samstag erwartet. Die Antworten werden keine Ueberraschungen bringen. Sie werden die Gutachten annehmen und auch in dieser Richtung eine vollständige Uebereinstimmung zwischen den Ententestaaten und der deutschen Regierung besteht, wenigstens nach außen hin. Politisch sind die Schwierigkeiten, die sich von Anfang an gezeigt haben, noch nicht überwunden. Die Pariser Presse von Tag zu Tag kritischer in ihren Forderungen weitgreifender würde. Bezeichnend ist auf alle Fälle, daß das „Echo de Paris" es heute morgen fertig bringt, zu erklären, es sei Sache des Wiederherstellungs-Ausschusses, zunächst das Gutachten der Sachverständigen zu ergänzen und zum Teil „sehr konfuse Vorschläge" zu praktischen und durchführbaren Wiederherstellungsprogramm umzugestalten, das ein System ausreichender Garantien sicherstellen müsse. Man wird abwarten müssen, wie die französische Antwort von den Erklärungen, die man in Frankreich offenbar bereits spricht. Man erwartet hier, daß die englische Antwort einem vorbehaltlosen entspricht. Die englische Regierung hat von Anfang an auf eine Beschleunigung der Verhandlungen hingewirkt. Sie wünscht das Gutachten so schnell wie möglich in die Wirklichkeit zu überführen. Es ist anzunehmen, daß sich auch Frankreich, das eine baldige Liquidation des Ruhrkonfliktes wünscht und in dem Sachverständigen-Gutachten das geeignete Mittel dazu sieht, auf den gleichen Boden stellt, und es scheint fast, als ob Belgien keine weiteren Vorbehalte mehr macht und auf die ursprünglich erhobenen Forderungen nach bestimmten Garantien nach Abgabe des Ruhrgebietes erst nach Sicherstellung verzichtet.

Heute sind die maßgebenden Personen in Unterredung, um die überzeugend bestehenden Gegensätze zwischen den verschiedenen Ententestaaten auf der einen Seite und Frankreich auf der anderen auszugleichen. Ob und in welcher Form das gelingen wird, läßt sich trotz der Zwangsläufigkeit, unter der die Politik aller Staaten seit der Vorlage des Sachverständigen-Gutachtens steht, im Augenblick noch nicht übersehen. Sicher scheint zu gelten, daß der Wiederherstellungsausschuß vor dem Ausgleich der Gegensätze noch gewisse Arbeit zu tun haben wird. Daß von Deutschland Schritte nicht mehr zu erwarten sind, nicht nur die Haltung der Reichsregierung, sondern auch die der wirtschaftlichen Verbände, die sich beinahe übereinstimmend für die Annahme des Gutachtens ausgesprochen haben. Angesichts dieser Kundgebungen ist die des Vorsitzenden des Deutschen Industrie, Handel- und Gewerbetages, Wiederherstellung der deutschen Wirtschaftseinheit und die Ausführung im Sinne und Geiste der Sachverständigen zur fundamentalen Voraussetzung macht. Es muß festgestellt werden, daß die Reichsregierung auch die Mitglieder des Reichsverbandes, die zugestimmt haben, die politisch der Deutschen Volkspartei zugehören, und daß endlich die wirtschaftlichen Standpunkte aus gesehen, in der Frage eigentlich kein Unterschied in den Meinungen besteht. Die Voraussetzungen, die gemacht werden, entsprechen dem Sachverständigen-Gutachten. Sie sind naturgemäß auch die deutsche Regierung Grundlage der Ausführung des Gutachten. Es wird allgemein erwartet, daß im Kabinett herrscht diese Auffassung, daß zu gleichen Zeit auch die Ausgewiesenen zurückkehren können und die Gefangenen entlassen werden, wenn das Gutachten Geltung erlangt soll, und man hofft, daß auch die Entente für diese Forderung volles Verständnis haben werden.

Erklärungen der englischen Zuversicht.

Paris, 25. April. (Drahtb.) Die englische Antwort an den Wiederherstellungsausschuß zeigt genaue Übereinstimmung mit den bisherigen Erklärungen Macdonalds, der noch in dieser Woche vor seinen Walliser Wählern seinen Standpunkt anschließend an die Rede des Präsidenten Coolidge weiter entwickeln wird. Die Zusammenkunft der belgischen Minister Theunis und Hymans mit Macdonald wird Ende der Osterwoche auf seinem Landsitz sein. Sie soll von Macdonald veranlaßt, bevor die belgischen Minister in Paris um eine Unterredung nachsuchten. Der Macdonald nahestehende „New Leader" gesteht ein, der Wille Deutschlands, zu zahlen was der Sachverständigenplan fordere, bedeute für die deutschen Arbeiter den Willen, auf den Achtstundentag zu verzichten, niedrige Löhne anzunehmen und den britischen Arbeitern schärfsten Wettbewerb zu machen. Das sei eine wirkliche deutsche Gefahr für Europa, wie das auch Macdonald in seiner Rede in York gesagt habe. Das Blatt verhehlt nicht, daß in leitenden Kreisen die ursprüngliche Zuversicht bezüglich der Wirkung des Sachverständigenberichts infolge der französischen Haltung nachgelassen habe.

Uebereinstimmung der französisch-belgischen Haltung?

GA Paris, 26. April. (Eig. Drahtb.) Obwohl die nationalistische Presse ihre Stimmungsmache gegen die französisch-belgische Minister-Zusammenkunft und gegen die politische Unterhaltung zwischen den alliierten Kanzleien fortsetzt, scheinen sich weite Kreise nunmehr doch darüber klar geworden zu sein, daß es sehr schwer sein wird zu vermeiden, daß eine politische Unterhaltung zwischen den Kanzleien parallel mit den wirtschaftlichen und technischen Erörterungen im Wiederherstellungsausschuß einherläuft. Die Blätter bereiten die öffentliche Meinung allmählich darauf vor, daß man sich „auf eine Einigung zwischen den alliierten Regierungen hin bewege". Es wird hierzu vor allen Dingen versucht, klarzumachen, daß zwischen der französischen und der belgischen Auffassung der Lage keine wesentlichen Meinungsverschiedenheiten bestehen.

Der „Petit Parisien" versucht, in einer anscheinend halbamtlich beeinflußten Auffassung darzulegen, daß die französischen und die belgischen Gesichtspunkte im wesentlichen übereinstimmen. Das Blatt sucht im übrigen auch darzulegen, daß die englische Antwort ebenfalls eine Einigung zulasse.

In diesem Zusammenhang ist es übrigens charakteristisch, daß die gesamte Presse eine längere Londoner Agenturmeldung wiedergibt, in der ein herausgerissener Satz aus der letzten Yorker Rede Ramsay Macdonalds mit der Bemerkung neu serviert wird, man habe in Londoner offiziellen Kreisen den Eindruck, die französische öffentliche Meinung habe sich über die Yorker Rede Ramsay Macdonalds ein falsches Bild gemacht, und man hebt dort hervor, daß bei einer genauen Durchsicht des vollständigen Textes dieser Rede hervorgeht, daß der englische Premierminister bereit sei, gemeinsam mit den Alliierten zu handeln für den Fall, daß Deutschland seinen Verpflichtungen nicht nachkomme. Einzelne Blätter glauben im übrigen, daß die Belgier gerade in dieser Beziehung mit einem fertigen Kompromißprogramm in Paris und London auftauchen werden.

Der „Matin" spricht z. B. die Vermutung aus, daß es möglich sei, die belgischen Minister würden „eine Serie erfreulicher technischer Anregungen" vorlegen, die geeignet seien, die von den Sachverständigen vorgeschlagenen Garantien zu ergänzen, und die den Regierungen gestatten würden, sich über Zwangsmaßnahmen wirksamer Art zu einigen, welche gleichzeitig die Zustimmung des englischen Premierministers finden und Frankreich und Belgien über die Folgen einer Umformung des augenblicklichen Regimes im Ruhrgebiet und im Rheinlande beruhigen könnte.

Die linke Presse wirft bei alledem Poincaré weiter vor, er treibe Verschleppungspolitik, und auch die übrige Oppositionspresse macht den Optimismus zahlreicher anderer Organe nicht mit.

Die belgische Antwort.

eca Brüssel, 25. April. Die Agence Belge veröffentlicht folgende Note als Inhaltsangabe der belgischen Antwort an den Wiederherstellungsausschuß:

Ministerpräsident Theunis und der Minister des Äußern Hymans haben gestern dem Präsidenten des Wiederherstellungsausschusses einen Brief zugehen lassen, in dem die belgische Regierung, nachdem sie die hohe moralische Autorität der einstimmigen Schlußfolgerungen der Sachverständigen erkannt hat, sich bereit erklärt, ihre Beschlüsse über eine praktische Regelung der Entschädigungen in ihrer Gesamtheit anzunehmen. Sie rechnet damit, daß der Wiederherstellungsausschuß die Gesetzesvorschläge und Erlasse, die von der deutschen Regierung eingefordert und die notwendig sind, um die vollständige Ausführung des Sachverständigenplans zu ermöglichen, prüfen wird. Sie drückt die Hoffnung aus, daß der Ausschuß die Maßnahmen vorbereiten wird, deren Inswerksetzung der Sachverständigenbericht ihm überlassen hat, damit alsdann der anempfohlene Plan durch ein gemeinschaftliches Abkommen unter den verbündeten Regierungen prompt ausgeführt werden kann.

Eine Voruntersuchung des Wiederherstellungsausschusses.

GA Paris, 25. April. (Eig. Drahtber.) Die französische Antwort ist nicht identisch mit dem früher erwähnten Brief Poincarés an Barthou.

Der Wiederherstellungsausschuß hat heute vormittag unter dem Vorsitz Barthous eine offiziöse Sitzung abgehalten, in der er von den Antworten der französischen, belgischen und englischen Regierung Kenntnis nahm. Es fehlen also noch die italienische Antwort und die Äußerungen Japans und Südslawiens. Von den Vereinigten Staaten, denen einfach ein Stück des Sachverständigengutachtens zugegangen war, ist eine Empfangsbestätigung eingegangen. Amtlich verlautet, daß der Wiederherstellungsausschuß beschlossen habe, sobald die italienische Antwort vorliege, die französische, belgische, englische und italienische Antwort sowie die Mitteilung, die der Wiederherstellungsausschuß an die Regierungen gerichtet hat, zu veröffentlichen. Am nächsten Dienstag, um 3 Uhr nachmittags, wird eine amtliche Sitzung des Ausschusses sein, in der über die Antworten beraten werden wird.

Wie der Berichterstatter der Expreßkorrespondenz amtlich erfährt, hat der Wiederherstellungsausschuß in seine heutigen Sitzung eine außerordentlich interessante Entscheidung getroffen. Er hat Barthou und Bradbury beauftragt, bei den finanziellen Kreisen eine Voruntersuchung zu veranstalten über die Möglichkeiten der Durchführung des Sachverständigenplans, insbesondere die Auflegung der 800-Millionen-Goldmark-Anleihe für Deutschland, die für die Jahre 1924 und 1925 die Sachleistungen, die Zahlung der Besetzungskosten und die Unterhaltung der Verbandsausschüsse gestatten soll. Barthou und Bradbury werden unverzüglich mit Pierpont Morgan zusammentreffen, der heute nachmittag aus Nizza in Paris angekommen ist. Sie werden ferner Zusammenkünfte mit dem Gouverneur der Bank von Frankreich und dem der Bank von England sowie mit anderen hervorragenden Finanzleuten haben.

Entschließung des Industrie- und Handelstags.

Berlin, 25. April (Drahtb.) Der Vorstand des Deutschen Industrie- und Handelstages hat heute zu dem Sachverständigen-Gutachten Stellung genommen und einstimmig folgende Entschließung gefaßt:

Der Deutsche Industrie- und Handelstag erklärt, daß in dem Gutachten der internationalen Sachverständigen über die Deckung der deutschen Kriegslasten die ungeheure Verarmung Deutschlands an Land und Gut ebenso unterschätzt, wie die Leistungsfähigkeit erheblich überschätzt wird. Gleichwohl ist er aber ebenso wie die Reichsregierung der Auffassung, daß eine grundsätzliche Mitarbeit an dem Plan des Gutachtens des internationalen Sachverständigenausschusses seitens Deutschlands eintreten muß. Dazu müssen aber unbeschadet anderer noch zu äußernder Wünsche folgende Forderungen durchgesetzt werden:

1. Daß eine militärische Besetzung deutscher Gebiete von der Annahme der Bedingungen des Gutachtens an nur noch innerhalb der Grenzen, innerhalb des Maßes und der Zeitdauer, wie sie im Versailler Vertrag festgesetzt ist, stattfindet.

2. Daß alsbald die volkswirtschaftliche Souveränität des Deutschen Reiches in seinem ganzen Hoheitsgebiet ungeschmälert in bezug auf Verfassung, Gesetzgebung und Verwaltung wiederhergestellt wird, insonderheit in bezug auf Zölle, Steuern, Verkehr, Währung und Rechtspflege, Freiheit von Personen und Eigentum und daß die verhafteten und ausgewiesenen deutschen Staatsangehörigen alsbald die Freiheit und die Genehmigung zur Rückkehr in die Heimat erhalten.

3. daß durch die noch zu vereinbarenden Ausführungsbestimmungen zum Gutachten die Tätigkeit der vorgesehenen Kontrollinstanzen in einer Weise geregelt wird, welche ihre Anwendung lediglich zum Zwecke der Bereitstellung wirtschaftlicher Leistungen aus dem Vertrag ermöglicht, und daß die vorgeschlagene, äußerst ungünstige, für die Sicherheit der Kriegslasten keineswegs erforderliche Gestaltung der Eisenbahnverwaltung eine grundlegende Wandlung erfährt;

4. daß der Einfluß des Auslandes bei der geplanten neuen Goldbank, wie er in dem Vorschlag für die Zusammensetzung und die Tätigkeit des Generalrats geplant ist, im Interesse der nationalen Würde unseres Volkes und der internationalen Kreditwürdigkeit der Bank von Eingriffen in die Verwaltung grundsätzlich ferngehalten und die Tätigkeit des Kommissars auf die Ueberwachung der Notenausgabe beschränkt wird.

Diese Stellungnahme erfolgt in der Ueberzeugung, daß die unverrückbaren Gesetze des Wirtschaftslebens, denen alle Völker unterliegen und deren Einfluß der Sachverständigenausschuß im Gegensatz zu den früher uns auferlegten Diktaten anzuerkennen und zu berücksichtigen bestrebt gewesen ist, letzten Endes in Zukunft das Höchstmaß der Leistungen bestimmen werden, welche das Deutsche Reich infolge des verlorenen Krieges ohne Beeinträchtigung seiner notwendigen Kulturaufgaben und der Freiheit seiner Bevölkerung aufzubringen in der Lage sein wird.

In dieser Ausgabe:

Westdeutsche Illustrierte Zeitung

Die Politik der Woche.

Der Kampf um das Gutachten des Dawes-Ausschusses ist heiß entbrannt: extra muros et intra. Jedes Land, jede Partei, jeder Nachdenkende weiß und fühlt, daß außerordentlich viel davon abhängt, wie der Bericht zur tatsächlichen Lösung der schweren und schwierigen Wiederherstellungsfrage ausgenutzt wird. Deutschland will und muß Luft haben zum Atmen, braucht Freiheit der Bewegung, um arbeiten und Werte schaffen zu können, mit denen es seinen ihm auferlegten Verpflichtungen nachkommen kann. Die anderen verlangen ihren Siegespreis, fordern Wiederherstellung und Abgaben, Zahlungen vom zerschlagenen Land bis zur Grenze der Leistungsfähigkeit. Nachdem die sogenannte Reparationspolitik schier festgefahren war, sucht nun das Sachverständigengutachten einen Ausweg ins Freie zu bieten. Mit ungeheurem Gewicht drückt es daher auf die Entscheidung jedes einzelnen wie der Regierungen, die Hoffnungen zerrinnen und Enttäuschungen auftauchen sehen. Im Grunde hat wohl ein jeder den Bericht sich anders gewünscht und gedacht, daher der Streit. Und das Traurige ist: dieser Streit nährt sich und wächst empor aus den Unklarheiten des Berichts, aus den politischen Zugeständnissen, die den wirtschaftlichen Verfassern in den Wortlaut hineinbugsiert wurden. Der Bericht hätte eindeutig werden müssen, läßt aber als Menschenstückwerk in manchen Punkten mehrere Auslegungen zu. Was liegt da näher, als daß jeder von seinem Stand aus die Vollkommenheit da sieht, wo es ihm nützlich, und das Unvollkommene, wo es ihm ärgerlich oder schädlich ist! Es wird aber dann Pflicht des einen, Widersprüche und Dunkelheiten geklärt zu verlangen, wenn er sieht, daß der andere in diesem Trüben fischen will.

Die deutsche Regierung, vor die schicksalsschwere Frage gestellt, hat sich dahin entschieden, den Bericht als geeignete Grundlage zur Lösung der Wiederherstellungsfrage anzuerkennen, und hat ihre Bereitwilligkeit zur Mitarbeit versichert. Trotz vielen und schweren Bedenken! Darunter steht die Ueberschätzung der deutschen Zahlungsfähigkeit, wie neben dem Reichskanzler auch die Minister Stresemann, Jarres und Luther betonten, an erster Stelle. Mit Recht wies Reichskanzler Marx darauf hin, daß die Grenze der Zahlungen, die Deutschland zu leisten habe, nicht nur von seiner eignen Zahlungsfähigkeit, sondern auch von der Haltung der Gläubiger des Reichs gegenüber dem deutschen Wettbewerb abhänge. Die ungeheuren Zahlenforderungen von 1928 ab in Höhe von zweiundeinhalb Milliarden Goldmark setzten einen großen Ueberschuß der deutschen Erzeugung voraus und eine ganz außerordentliche Entwicklung der deutschen Ausfuhr. Es sei dann nicht ausgeschlossen, daß neutrale oder auch verbündete Länder durch diese Entwicklung für ihre eigne Industrie fürchten müßten. Und Außenminister Stresemann hat in seinem Artikel „Politische Ostern" geschrieben:

„Wenn die Reichsregierung erklärt hat, sie nehme das Gutachten als sachliche Grundlage für eine schnelle Lösung des Reparationsproblems an, so hat sie damit an sich die Forderung der Sachverständigen anerkannt, durch eine Sicherstellung der deutschen Reichseisenbahn als Grundlage für die Reparationsanleihe durch die Schaffung einer Währungsbank, durch die Verpfändung von Steuern und Zöllen, durch die Belastung der Industrie jene Generalpfänder zu schaffen, die Sicherheit für die deutschen Leistungen bieten sollen."

An anderer Stelle heißt es zusammenfassend: „Tatsächlich liegt das Kernproblem folgendermaßen: Wollen wir die Entrechtung und Knechtung an Ruhr und Rhein weiter dulden, wollen wir zusehen, wie Poincaré seine Drohungen verwirklicht und wie wertvollster deutscher Besitz in Regiegechen umgewandelt werden wird, oder sollen wir den Versuch machen, durch eine Gesamthaftung der Wirtschaft und des Staates die besetzten Gebiete hiervon zu befreien? Wir kämpfen damit für eine Freimachung von den wirtschaftlichen Fesseln, die auf dem besetzten und dem unbesetzten Gebiete ruhen."

Der nächste Zweck der Anerkennung ist die Befreiung von Rhein und Ruhr. Um dieses Zweckes willen mutet die Reichsregierung dem Volke die großen Opfer zu, zumal, da es unbillig sei, Rhein und Ruhr sozusagen allein die ungeheuren Lasten noch weiter tragen zu lassen. Reichskanzler Marx hat dies unzweideutig erklärt und dabei die Erfüllung der Voraussetzungen und Bedingungen, die der Ausschußbericht angegeben hat, gefordert. Als solche Notwendigkeiten für ein Gelingen des Plans und die Verwirklichung einer Lösung bezeichnen die Gutachter, daß Deutschland seine wirtschaftliche, finanzielle und politische Ho-

heit in den besetzten Gebieten wiedererlange sowie in den vollen Besitz seiner Verwaltung und Eisenbahn komme. Die Wiederherstellung der wirtschaftlichen Einheit Deutschlands würde tatsächlich einen großen Gewinn bedeuten, vorausgesetzt, daß sie mit den anderen Bedingungen verwirklicht würde. Für die Wirtschaftseinheit und Wirtschaftshoheit, die freiere Bewegung bedingen, auch schwere Opfer zu bringen, erscheint der Reichsregierung gerechtfertigt. Im Vertrauen darauf, daß zu dem „unteilbaren Ganzen“ auch die von den Sachverständigen aufgestellten Voraussetzungen gehören, hat sie ihr Ja abgegeben.

Mit dieser Haltung haben sich die Ministerpräsidenten der Länder und die Regierungsparteien einverstanden erklärt. Es wurde dabei noch ausdrücklich auf die schon vom Reichskanzler gestellte Bedingung Wert gelegt, daß die Rückkehr der Ausgewiesenen und die Befreiung der Gefangenen sichergestellt würde. Ebenso billigt der Reichsverband der deutschen Industrie den Standpunkt der Reichsregierung, auf der Grundlage des Gutachtens zu verhandeln, unter der grundlegenden Voraussetzung, daß die volle Wirtschafts- und Verwaltungshoheit des Deutschen Reiches in den besetzten Gebieten und der Schutz der deutschen Währung gesichert werden. Auch der Vorstand des Industrie- und Handelstags schließt sich unter Voraussetzungen, wie wir an anderer Stelle mitteilen, an. Scharfer Widerstand begegnet dem Entschluß der Reichsregierung im deutsch-völkischen und deutschnationalen Lager. Der so jäh aus dem Leben gerissene Abgeordnete Helfferich hat in einem längeren Artikel der „Kreuzzeitung“ das „zweite Versailles“ mit allen Schatten geschildert, ohne die Vorzüge des Sachverständigenberichts zu beachten. Es wurden ihm darauf u. a. die folgenden Fragen entgegengehalten: Ist es kein Vorteil, daß uns eine Anleihe von 800 Goldmillionen geboten ist, daß wir drei Jahre zahlungsfrei sind (die Sachleistungen trägt in dieser Zeit die Anleihe), daß Zahlungen später überhaupt nur erfolgen dürfen, wenn die deutsche Wirtschaft sie tatsächlich erübrigt? Die Antwort darauf hat der Tod Helfferichs versagt. Bei allem Widerstand der Deutschnationalen gegen die Entschließung des Kabinetts, der im Wahlkampf schärfer herauskommt, ist auch hier eine Verständigung nicht ausgeschlossen, solange die Worte des deutschnationalen Führers Hergt gelten, die er auf dem letzten Parteitag in Hamburg sprach: „Es gibt niemanden in unserer Partei, der nicht in Würdigung des übermächtigen Druckes, unter dem wir stehen, wüßte, daß es schwere Opfer zu bringen gilt. Es gibt auch niemanden, der nicht für eine wirklich erträgliche Endlösung alles darbringen wollte, was sich irgend aus deutscher Arbeit (nicht Sklavenarbeit, sondern freier Arbeit eines arbeitsfreudigen Volkes) erübrigen läßt.“

•

Inzwischen hat der Wiederherstellungsausschuß einstimmig beschlossen, Deutschland aufzufordern, unverzüglich Vorbereitungen zur gesetzlichen Durchführung der von den Sachverständigen empfohlenen Maßnahmen zu treffen. Auch hat er beschlossen, die Sachverständigenberichte den „interessierten Regierungen zuzustellen mit der Empfehlung, sie baldmöglichst in die Tat umzusetzen“. Der Wiederherstellungsausschuß drängt also auf die praktische Durchführung. Da erheben sich sofort große Schwierigkeiten. Der Gegensatz zwischen England und Frankreich reckt sich wieder empor.

Das England Macdonalds besteht auf dem Bericht als einem unteilbaren Ganzen und rechnet dazu auch die Voraussetzungen und Bedingungen, unter denen die Gutachter die Ausführung ihres Zahlungsplans nur für möglich halten. Es schließt sich darin der deutschen Auffassung an. Anders Frankreich. Die Taktik Poincarés läuft auf eine Verschleppung hinaus. Er will Zeit gewinnen, erst den Ausfall der deutschen Wahlen abwarten und ihn für die französischen Kammerwahlen, die acht Tage später stattfinden, ausnutzen. Er will die Entscheidung über die Wiederherstellungsfrage über diese Wahltage hinausschieben, um je nachdem seine Forderungen einzurichten. Zunächst verlangt er vom Wiederherstellungsausschuß Beratungen darüber, welche Teile des Sachverständigenberichts zu seinen Befugnissen gehören und welche Teile von den verbündeten Regierungen zu erörtern und behandeln seien. Zum anderen erkennt Poincaré die erwähnten Voraussetzungen der Sachverständigen nicht an und rüttelt am Begriff des unteilbaren Ganzen. Er hält an seiner alten Politik hartnäckig fest und denkt nicht daran, seine „Pfänder“ herauszugeben. Er sagt, solange Deutschland seine Wiederherstellungsverpflichtungen nicht erfüllt hat, solange lasse ich die Pfänder nicht los, solange tausche ich sie nicht gegen andere um. Auf bloße Versprechungen Deutschlands gebe ich nichts, ich behalte, was ich besitze. Poincaré kehrt also den Satz der Sachverständigen um, die erklären, wenn Deutschland seine wirtschaftliche und Verwaltungshoheit im besetzten Gebiet nicht wiedererlangt, wenn es militärisch schwer belastet ist, kann es keine Reparationen leisten. Frankreich wünscht sofort Beschlüsse über Zwangsmaßnahmen, die über Deutschland verhängt werden und sofort in Kraft treten sollen, wenn Deutschland mit Zahlungen im Rückstande bleibt oder sonst Verfehlungen sich zuschulden kommen läßt. Frankreich will die Ruhrbesetzung in den neuen Zahlungsplan eingefügt haben und fordert den Nachlaß seiner Schulden an Amerika und England.

Auf der Seite Englands, das von diesen Forderungen Poincarés nichts wissen will, steht Amerika, dessen Präsident Coolidge in seiner großen Rede die Sachverständigenberichte feierte, die alte Politik Amerikas in der Schuldenfrage bekräftigte, die nicht an ein Erlassen der französischen Schulden denkt, und sich für Beteiligung des amerikanischen Kapitals an der Anleihe für Deutschland aussprach. Tatsächlich sind von den 800 Millionen Goldmark auch bereits 700 Millionen, davon 400 in Amerika und 300 in England, gezeichnet. Coolidges Rede, die als Warnung an Frankreich aufgefaßt wird, hat in Paris natürlich keinen Freude hervorgerufen.

Auch Italien steht gegen Frankreich. Mussolini soll gewillt sein, mit noch größerem Nachdruck als bisher für die militärische wie die wirtschaftliche Räumung des Ruhrgebiets einzutreten.

Schon länger finden Besprechungen zwischen Paris, London und Brüssel, ja auch Rom und Washington statt über die weitere Behandlung der Sachverständigenbeschlüsse und die französischen Wünsche, denen sich Belgien besonders in der Handhabung der Ruhrbesetzung eng anschließt. Am nächsten Montag oder Dienstag treffen die belgischen Minister Theunis und Hymans in Paris ein, um mit Poincaré zu verhandeln. Danach wollen sie nach London zu Macdonald. Infolgedessen erhält sich das Gerücht einer beabsichtigten Vermittlung Belgiens zum Ausgleich der Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und England. Kommt er zustande, dann geschieht es sicher wieder auf Kosten Deutschlands.

Einstweilen haben die Mächte England, Frankreich und Belgien dem Wiederherstellungsausschuß ihre Antworten übergeben. Auch sie nehmen das Gutachten an. Mit welchen Vorbehalten, ist noch nicht bekannt. Vorerst bleiben die Noten geheim, bis auch Italiens Antwort eingetroffen ist. Man erwartet sie für heute, Samstag. Daß aber Frankreichs Antwort weitere Verhandlungen nötig macht, ist bei der ganzen Haltung Poincarés in der Angelegenheit klar. Jedenfalls stehen wir vor ungeheuer schicksalsschweren Entscheidungen. Von ihnen hängt es ab, ob Deutschlands Aufstieg wirklich beginnen kann oder immer weiter im Dunklen verhüllt bleibt.

F. O.

Um die Militärkontrolle Deutschlands.

Vor den Wahlen kein weiterer Schritt?

GA **Paris**, 26. April. (Eig. Drahtb.) „Petit Parisien“ berichtet, daß Poincaré bei seiner gestrigen Zusammenkunft mit Lord Crewe, dem englischen Botschafter in Paris, sich mit diesem über die Frage der interalliierten Militärkontrolle in Deutschland unterhalten habe, die „deutscherseits auf Schwierigkeiten gestoßen sei“. Der „Matin“ gibt in der gleichen Angelegenheit eine Londoner Meldung wieder, wonach es sich bestätigt, daß die englische Regierung ihrem Botschafter in Paris die Instruktionen gesandt habe, die Botschafterkonferenz zu ersuchen, vor den deutschen Wahlen keinen weiteren Schritt mehr in der Frage der Militärkontrolle zu unternehmen, um den deutschen Nationalisten keinen Stoff zu neuer Erregung zu geben.

•

Eine Note über Geheimverbände?

ecp **Paris**, 25. April. Wie der Vertreter der Expreß-Korrespondenz zuverlässig erfährt, wurde heute in Berlin eine Note der Botschafter der Verbündeten überreicht, die auf Grund der Verhandlungen des Botschafterrats bei der deutschen Regierung gegen die Tätigkeit der Geheimverbände in den besetzten Gebieten Einspruch erhebt und die Ergreifung der notwendigen Maßnahmen verlangt. (Aus Berlin liegt bisher keine Bestätigung der Meldung vor.)

Ein kolonialer Appell an den Völkerbund.

Berlin, 25. April. Das Präsidium der Kolonialen Reichsarbeitsgemeinschaft richtete an den Völkerbund in Genf folgende Drahtung:

Die Wegnahme der deutschen Kolonien bedeutet einen Bruch der dem deutschen Volke seitens seiner Gegner vor Abschluß des Waffenstillstandes gegebenen feierlichen Zusicherungen. Das gesamte deutsche Volk fordert daher die Rückgabe seiner Kolonien als sein weltkundiges unantastbares Recht.

Die in der Kolonialen Reichsarbeitsgemeinschaft zusammengeschlossenen Gesellschaften, Verbände und Vereine, hinter denen Millionen deutscher Männer und Frauen stehen, stellen diese Forderung aufs neue und geloben zugleich, nicht eher zu rasten, bis dem deutschen Volke sein ihm unrechtmäßig weggenommener Kolonialbesitz zurückerstattet ist.

Das Telegramm ist unterzeichnet von Gouverneur a. D. Dr. Seitz, Gouverneur a. D. Dr. Hahl und Generalmajor a. D. Maercker.

•

In den Kreisen des Völkerbundssekretariats ist man der Ansicht, daß es sich hier um einen Protest gegen den Versailler Vertrag handle, der an die Signatarmächte zu richten wäre, für den der Völkerbund aber nicht zuständig sei. Da es sich weder um einen Appell von Minderheiten noch um ein Revisionsbegehren eines Mitgliedstaates handle, sei der Völkerbund nicht zuständig, und es käme daher nur eine einfache Empfangsbestätigung in Betracht.

Die Monopolisierung des Tabakgeschäfts.

ecp **Berlin**, 25. April. Zwischen der Reichsregierung und den Vertretern der Tabakindustrie werden seit einiger Zeit Verhandlungen wegen Schaffung eines deutschen Tabakmonopols geführt. Diese Verhandlungen stehen im Zusammenhang mit dem Sachverständigengutachten, und stehen, wie wir hören, unmittelbar vor dem Abschluß.

Das Sachverständigengutachten hat kein Tabakmonopol vorgesehen, wohl aber die Aufmerksamkeit der deutschen Regierung darauf gelenkt, daß ihrer Ansicht nach im Tabakhandel Änderungen zu empfehlen seien, die in ihrem Effekt doch auf ein Monopol herauskämen. Insbesondere sollte danach die Regierung die Erzeugnisse der Fabriken übernehmen und dem Kleinverkäufer aushändigen, was also ein Großhandelsmonopol wäre. Die Fachpresse des Tabakgeschäfts ist gegen eine Monopolisierung begreiflicherweise Sturm gelaufen, wobei sie vor allem die Beseitigung des Großhandels und die Beschränkung des Kleinhandelsverdienstes bekämpfte. Und die Erfahrungen, die man sonst mit dem Tabakmonopol gemacht hat, sind nicht so, daß sie eine Nachahmung empfehlen würden. Deshalb ist der Meldung insoweit weniger Zweifel entgegenzubringen, als mit dem Abschluß der Verhandlungen die Einführung des Monopols gemeint sein sollte. Eine Bestätigung muß also abgewartet werden.

Kanitz über die Gefahren der Agrarkrise.

Tagung des deutschen Landwirtschaftsrates.
Die Verschuldung der Landwirtschaft.

GA **Bremen**, 25. April. (Eig. Drahtber.) Die 53. Plenarversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrates wurde heute vom Präsidenten

Brandes-Althoff

mit einer Begrüßungsansprache im Bürgerschaftssaal der Bremer Börse eröffnet.

Darauf ergriff

Reichsernährungsminister Graf Kanitz

das Wort zu folgenden Ausführungen:

Die innerdeutsche Agrarkrise bereitet Hand in Hand mit der Welt-Agrarkrise ein Gefahrenmoment mit größter Tragweite für die fernere deutsche Zukunft vor. Die so viel gepriesene deutsche Ernte des vergangenen Jahres steht immer noch 10 Prozent hinter dem Durchschnitt des Friedens zurück, konnte also vor allem bei den ungünstigen Erzeugerpreisen niemals für den Landwirt eine wirkliche Erleichterung bedeuten, besonders, da die zur Stabilisierung der Währung, Bilanzierung der Etats von Reich und Ländern leider notwendig gewordenen enormen Steuern nicht nur den Reinertrag, sondern auch den Bruttoertrag in Durchschnittswirtschaften fast restlos verschlingen. Die Unrentabilität der Landwirtschaft beginnt sich ins Phantastische zu steigern. Entsprechend nimmt die Verschuldung der Landwirtschaft durch Personalkredite ein bedenkliches Ausmaß an. Wenn einmal die Golddiskontbank eingespielt sein wird, können wir aber mit ziemlicher Sicherheit auf eine Erleichterung in der weiteren Hergabe von Personalkrediten durch die Reichsbank rechnen. Bis dahin ist die Reichsbank aus währungspolitischen Gründen leider nicht in der Lage, weitere Kredite zu geben. Da die landwirtschaftlichen Hypothekeninstitute vorderhand ohne nennenswerte Barmittel sind, müssen wir uns, wenn wir weiter produktionsfähig bleiben wollen, mit dem Gedanken vertraut machen, die Ankurbelung der Realkredite auch durch Aufnahme ausländischer Kapitalien zum mindesten in Erwägung zu ziehen. Der Inlandanleihenmarkt ist nicht mehr aufnahmefähig für Pfandbriefe. Sofern eine erträgliche Einigung über das Sachverständigengutachten erzielt werden sollte, womit dann eine politische und wirtschaftliche Entspannung eintreten dürfte, wird eine günstigere Atmosphäre für langfristige Auslandsdarlehen zu erwarten sein. Zu diesem Zweck ließe sich dann zum Beispiel denken, daß ein großes, der Landwirtschaft nahestehendes Bankinstitut oder Kreditinstitut eine wertvolle Garantiebank darstellen könnte. Da die Industrie schon längst mit ausländischen Krediten arbeitet, werden auch die Landwirte, nachdem der Inlandkreditmarkt versagt, in die Zwangslage versetzt werden, nach allen Hilfsmitteln zu greifen, die sich nur irgendwie zeigen.

Der Minister sprach dann über den derzeitigen Steuerausbau, den er als grotesken Notbau bezeichnete, der baldigst vom neuen Reichstag durch ein vereinfachtes und der Tragfähigkeit der Wirtschaft angepaßtes System ersetzt werden müsse. Das recht optimistische Gutachten der Sachverständigen läßt die Rücksicht auf das Nationalbewußtsein des deutschen Volkes vermissen. Das Gutachten sei wohl eine Grundlage für die Lösung der Wiederherstellungsfrage, nicht aber die Lösung selbst. Der Mitarbeit auf dem Boden des Gutachtens kann sich kein verständiger Deutscher verschließen. Das Gutachten, das entsprechend den Aufgaben des Sachverständigenkomitees sich nur mit wirtschaftlichen Fragen befassen konnte, sei jedoch zwecklos, wenn nicht gleichzeitig auch die wichtigsten politischen Lebensfragen, so die Besetzung im Westen, zugunsten Deutschlands gelöst würden.

Die Berichterstatter schlugen eine

Entschließung

vor, die einstimmig angenommen wurde, in der es unter anderem heißt, daß die Voraussetzung für den Wiederaufbau der deutschen Landwirtschaft eine Herabsetzung der jährlichen Reparationslasten, die Erteilung einer raschen Tilgung derselben, die Anerkennung Deutschlands als politisch und wirtschaftlich gleichberechtigte Macht sei. Ferner heißt es in der Entschließung: Abgesehen von erforderlichen Maßnahmen für Steuern, Kredite, Zölle, Tarife und Diskontpolitik, ist erforderlich: Nachhaltige Entfaltung der Produktion, Senkung der Kosten für die landwirtschaftlichen Produktionsmittel, äußerste Verbilligung und Anspannung der Düngerfabrikation, Beibehaltung und Ausbau des Systems der Rohstoffkredite, Förderung der Rohstoffeinfuhr und Beschränkung der Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse auf das äußerste, für das Volk erträgliche Maß.

Die Kreditnot der Landwirtschaft.

BB **Berlin**, 25. April. (Drahtb.) Der Ausschuß für Landwirtschaft des Preußischen Landtages nahm eine Entschließung an, in der zur Behebung der Kreditnot der Landwirtschaft gefordert wird, daß die Reichsbank nach der erfolgten Gründung der Golddiskontbank die freiwerdenden Rentenmarkkredite der Landwirtschaft in erweitertem Umfange zuführe. Der ihr zustehende Anteil von 600 Millionen Rentenmarkkredit soll der ausübenden Landwirtschaft, nicht aber der landwirtschaftlichen Industrie, zugeführt, und die Kredite sollen allen Landwirten zu denselben Zinssätzen gegeben werden. Die Preisdifferenz zwischen Betriebsmitteln und landwirtschaftlichen Erzeugnissen soll durch unverzügliche Herstellung der freien Wirtschaft ausgeglichen werden. Weiter wird Herabsetzung der Frachten für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Ausbau des Systems der Frachtenstundung verlangt. Die landwirtschaftlichen Kredite der Preußenkasse sollen zu billigeren Zinssätzen gegeben werden, jedenfalls nicht höher, als sie die Reichsbank von industriellen Kreditnehmern erhebt. Das Kapital der Preußenbank soll eine weitere Erhöhung und der Genossenschaftsbetrieb eine Reorganisation erfahren, die den kürzesten Weg vom Kreditgeber zum Kreditnehmer ermöglicht.

Die Deckung für das Hartg…

GA **Berlin**, 26. April. (Eig. Drahtb.) … Gegenwert für das neu ausgegebene … wird nicht Papiergeld aus dem Verkehr … men sondern bereits seit längerer Zeit … kleinen Stücke der Goldanleihe … genannten Zwischenscheine, über ½ und … aus dem Verkehr genommen … Reichsbank gesammelt und nicht wieder … geben. Die bis jetzt zurückgenommene … Goldanleihe ist bereits so groß, daß sie … gere Zeit einen Gegenwert für die … duktion bildet, so daß Inflationswirk… neu ausgegebenen Silbergeldes nicht zu … sind.

Verbot öffentlicher Maifeie… in Thüringen.

BB **Weimar**, 26. April. Das thüri… Ministerium des Innern hat alle … Stadtdirektoren angewiesen, für den 1. Mai … nahmen von dem Verbot für öffentli… sammlungen unter freiem Him… Umzügen zu gewähren. Damit ist jede … Maifeier in Thüringen verboten.

Vom Bischof verbotene Kandi…

GA **Stuttgart**, 26. April. (Eig. Dr…) Dem von der württembergischen Bü… (deutschnational) für die Landtagswahl… stellten Kandidaten Professor Dr. F… katholischer Geistlicher, wur… Bischof Dr. Keppler in Rothenburg … laubnis zur Annahme der … datur untersagt, ein Standpunkt, … ein großer Teil der bürgerlichen Presse … polemisiert.

Erhöhung der Erwerbslosen-Unterstü…

Im Anschluß an die Verhandlungen … losenausschuß des Verwaltungsrates des … für Arbeitsvermittlung und an die Verband… gewerkschaftlichen Spitzenverbände in der … am 19. April beschloß die Reichsregier… 24. April die Erhöhung der Erwerbs… unterstützung um durchschnittlich 20 … Wirkung vom 5. Mai.

Der Schlußakt der Dr… in Bellinzona.

GA **Bellinzona**, 25. April. (Eig. D…) Heute nachmittag fand in großer Feier… Überführung der Leichen und Leichenre… der Eisenbahnkatastrophe bei Bellinzona … glückten vom Spital nach dem Bahnhof … allgemeiner Anteilnahme der Bevölkerung … Mitempfinden deutlich zum Ausdruck … emposante Zug wurde geführt von … tapelle und den Delegationen sämtlicher … von Bellinzona mit Fahnen. Er machte … an der Kathedrale halt, wo eine Messe … Verunglückten gelesen wurde. Den … mit reichen Blumenspenden, der … waltung, dem deutschen Generalkonsulat … dem Eisenbahnerverein und den … führten die Särge, in denen sich die … Überreste der Verunglückten befanden … sämtliche in Bellinzona anwesenden … der Verunglückten, ferner der Bischof … mit dem Klerus von Bellinzona … die Chorknaben mit brennenden … Ferner nahmen u. a. an dem Zuge … rat Haab, der Chef des schweizerischen … departements, Generaldirektor … Bundesbahnen, die deutschen Konsuln … und Genf, die Vertreter der Regierung … tons Tessin und die Staatsbehörden, … frühere preußische Gesandte beim … Mühlberg, sowie Staatssekretär a. D. … schaffe, die zufällig in der Nähe weilten …

In allen Straßen, die der imposante … passierte, waren die Läden geschlossen … Häuser trugen Fahnen mit Trauerflor … dem Bahnhofe nahm der Zug dann … Der Bürgermeister von Bellinzona … bauern über das Unglück aus und … empfinden der ganzen Bevölkerung. … Generalkonsul in Lugano, Franken, … italienischer Sprache den Behörden … völkerung den Dank für ihre Teilnahme … sie den Verunglückten ohne Unterschied … Nationalität und des Glaubens zugewendet … Darauf wurden die Särge in die … Eisenbahnwagen geladen und vom … segnet.

Unser Vertreter hatte noch Gelegenheit … Bundesrat Haab vor seiner … sprechen. Bundesrat Haab war … Krieges schweizerischer Gesandter in … sagte, er habe seinen Kuraufenthalt … Italien unterbrochen, um an den … keiten persönlich teilzunehmen und … glückten seine Teilnahme persönlich … Er sprach sein größtes Bedauern über … bare Unglück aus und bat mitzuteilen, … ganze schweizerische Volk das … Mitempfinden den Opfern … Katastrophe, der so viele … zum Opfer gefallen sind, … bringe.

Der Bruder des verunglückten Dr. … erklärte, daß die Familie Helfferich … Leichen Dr. Helfferichs und seiner … nächster Woche nach Mannheim zu … überführen zu lassen. Die Beisetzung … Erbbegräbnis in Neustadt (Haardt) …

GA **Genf**, 25. April. (Eig. Drahtb.) … heutigen Sitzung des Bundesrats … desrat Motta, welcher gestern … zurückgekehrt ist, Bericht über seine … Bellinzona, wobei er die bei der … katastrophe Verwundeten und die … Toten, soweit sie in Bellinzona … besucht hat. Über die Ursache der … Motta dem bereits berichteten … suchung der Bundesbahn … vollkommen klarstellt, … eine unglückselige Verkettung … Versehen von mehreren … amten hat im Verein mit einer … Unzulänglichkeit die Katastrophe … geführt.

•

WTB **Bellinzona**, 25. April (Drahtb. …) zerische Depeschen-Agentur.) … heren Meldungen steht nunmehr … päckwagen, in welchem das Gepäck … und verletzten Reisenden aufbewahrt … in Bellinzona zurückgehalten wurde … Gegenteil die Grenze am 23. April … Identifizierung der Reisenden … durch bedeutend erschwert …

Lokales.

Wandlung über Nacht.

...e Gärten noch. Ganz ...schliefen sie, taten auch nicht ein Auge ...ft schliefen sie, taten auch nicht ein Auge ...ten nicht einmal. Wie alte Mummei... ...n sie da, vergnittert, runzlich, struppig, ...lich.

...mm mit einem Male!

...eiß nicht, wann es gewesen ist, vielleicht ... in der Dämmerung, als die Drossel hoch ...hlen Wirsel saß und mit ganz seiner, ...rme flötete und sang. Vielleicht ist das ...r ins Ohr gedrungen.

...cht hat auch die Sonne geholfen, als sie ...g über seine Büsche und Hecken lief. Sie ...g zwar schon öfter mal getan, ohne daß ...s es für nötig hielt, darauf einzugehen, ...mal ist es doch tiefer hineingedrungen. ...recht es sich und streckt es sich. Die Fal... ...en sich, all das Verwitterte und Verknit... ...n Verschrumpelte fällt ab. Seht euch mal ...nd Hecken an, gestern sahen sie noch aus, ...böser alter Meergreis, mit wildem, unge... ...n Bart, ruppig, struppig — aber heute! — ...r Gärtner Frühling gekommen, hat sich ...darum gekümmert, daß der alte Herr noch ...Schlafe lag, ist ihm einfach mit Schere und ...in die Perücke gefahren und hat herunter... ...was dürr und trocken war. Nun liegt die ...leder hinderjung vor uns. Nun hängt sie ...grünes Spitzchen heraus, da ein Hälmchen ...Blättchen. Krokusse und Gänseblümchen ...Grüne Schleier werden dichter, immer dich... ...der Mensch kommt und wandert durch ...en, und ein Jauchzen will aus seiner ...ung wird er selbst in all der lachenden ...e aus frischem Grün, aus springenden ...aus schwellenden Trieben und erstem ...igt. Winter, fahr' wohl! Wo ist deine ...eben?!

...gern und leicht stellen wir uns auf die ...chen um, auf die milde, warme, wohlig ...berührende Luft. Gar schleunigst hat die ...ter Talbahn ihre Sommerwagen aus ...ppen gezogen. Noch viel schneller aber ...die Frühjahrskleider der Damen heraus ...Frühlingsluft. Schon blitzen helle Farben, ...gar auch weiße Kleider auf. Kokett das ...rohhütchen auf dem frisierten Lockenkopf ...wiegend schnittige Jungmädchenfigu... ...nem Schuhwerk.

...Augen schimmern, lachen . . . die Sonne ...t das Leben. O wonnevolle Jugendzeit!

Elberfeld, 26. April.

...einer Gedenktafel für gefallene Eisenbahner.

...Sitzungssaale der Reichsbahn-Direktion ...fand heute vormittag 10½ Uhr eine ...eher eindrucksvolle Feier zur Weihe einer ...tafel statt, die der Bezirksverband der ...Bahnvereine den im Weltkriege ge... ...Eisenbahnern gewidmet hat. Die Feier ...eingeleitet durch den Vortrag des Chorals ...Himmel rühmen des Ewigen Ehre" von ...und Eisenbahnbeamten bestehenden Horn... ...einem von Frl. Eisenbahnassistent Schlüter ...enen Prolog und dem Lied „Dir möcht' ...Lieder weih'n", vorgetragen vom Eisen... ...angverein. Dann ergriff der erste Vor... ...des Bezirksverbandes, Regierungsassessor ...agen, das Wort zu der Weiherede. Er ...auf den unerhörten Umfang des Welt... ...auf die furchtbare Zahl unserer Gegner, ...trotzdem errungenen Siege, auf die Ver... ...und den Heldenmut unserer Frontkämpfer, ...hin eine Parallele zu ziehen zwischen ...riesiger Überzahl gegenüberstehenden ...Brüdern und der kleinen Heldenschar von ...am Engpaß von Termopylae. Einfach ...icht wie die Gedächtnistafel der griechi... ...den ist auch die Tafel, die den über 500 ...enen Eisenbahnern des Eisen... ...ktionsbezirks Elberfeld ge... ...Anknüpfend an den auf der Tafel ein... ...Spruch, „den für das Vaterland Ge... ...zum Gedächtnis, den Lebenden zur ...", hob der Redner hervor, daß die Tafel ...dem Andenken der Helden gewidmet ...erseits ein lebendiges Zeichen für das ...sammenhalten der gesamten Eisenbahner... ...helle, und gab für diese das Gelöbnis ...treue und eifrige Arbeit eines jeden ...im Sinne und Geiste der Gefallenen zu ...Das sei Arbeit zum Wiederaufbau der ...und damit des Deutschen Reiches. ...hülle er die Tafel als ein Denkmal für ...enen, ein Zeichen festen Zusammen... ...der Eisenbahner und ein Gelöbnis, im ...und Geiste der Toten zu arbeiten.

...Baurat Cuny sprach einige Worte über ...lerische Ausführung der Tafel und dankte ...Hersteller, unserem heimischen Künstler ..., für die glanzvolle Ausführung. Reichs... ...tionspräsident Marx übernahm die ...die Obhut der Reichsbahndirektion. Er ...a. aus, daß die Zeit der Frontkämpfe ...über sei, daß uns aber noch schwere ...vorständen, nicht zum wenigsten der deut... ...chsbahn, und daß es daher mehr denn ...lich sei, daß die Eisenbahner ihr Bestes ..., daß jeder seine persönliche Verantwort... ...le, damit wir durch die schwere Zukunft ...zu einem glücklichen Ende gelangen. ...deln wir im Sinne unserer teuren Toten. ...Feier nahmen außer dem jetzigen ...Marx die beiden früheren Präsidenten ...und Denicke, Frau Präsident Denicke, ...Mitglieder der Reichsbahndirektion und ...Vertreter der Eisenbahner aus dem ...Direktionsbezirk teil. Sie schloß mit dem ...quartett vorgetragenen Liede: „Ich hab ...traden".

Zur Wahlbewegung. Für die ...e Volkspartei sprechen am Mon... ...im großen Saale der Stadthalle die biz... ...Reichstagsabgeordneten und Spitzenkan... ...Staatssekretär z. D. Kempkes und Otto ..., Vorsitzender des Deutschen Arbeiter... ...ferner Frau Oberin Else Lingelbach, ...der Frauenschule in Remscheid.

Der Unfall auf dem Bahnhof ...ded, bei dem der Polizeiobermachtmeister ...unglück ist, ist noch nicht restlos aufge...klärt. Nach den bisherigen Ermittlungen der Reichsbahndirektion soll der Personenzug 15507, der abends 10,02 Uhr von Köln abfährt, in langsamer Fahrt durch den Bahnhof Steinbeck gefahren sein und erst gehalten haben, nachdem der Schupobeamte dem fahrenden Zuge entstiegen und dabei unter den Zug geraten war. Bei der Polizei haben sich dagegen Zeugen gemeldet, die bekunden, daß der Zug gehalten habe, weil er keine Einfahrt hatte, daß dabei mehrere Passagiere ausgestiegen sind und der Schupobeamte verunglückte, als er ebenfalls aussteigen wollte, der Zug aber wieder anzog. Welche von beiden Lesarten zutreffend ist, wird sich hoffentlich noch ergeben. Zur Aufklärung könnten Augenzeugen beitragen, wenn sie im Bureau des vierten Polizeibureaus in der Untergrünewalderstraße ihre Bekundungen machten.

e.— **Im Bannkreis der tönenden Wellen.** Der Radio-Aufklärungsfilm, der mit Unterstützung des Reichspostministeriums und des Staatssekretärs Dr. Ing. Bredow geschaffen wurde, wird am 28., 29. und 30. April im Jugendhaus, Elberfeld, Bergstraße, nochmals gegeben. Die Bevölkerung erhält so Gelegenheit, sich über die geheimnisvolle Erfindung der drahtlosen Telephonie aufklären zu lassen und insbesondere Rundfunk-Musik irgendeiner viele hundert Kilometer entfernten Sendestationen zu hören. Wir können den Besuch nur empfehlen.

e.— **Spielplan des Stadttheaters.** Sonntag, 27. April, 7—9½ Uhr: „Schwanenweiß" (Pr. 3). Montag, 28. April, 5—10 Uhr: Festvorstellung „Meistersinger" (erh. Pr.). Dienstag, 7½—10 Uhr: „Schwanenweiß" (A 26, Pr. 2). Mittwoch, 7½—10 Uhr: Gastspiel Martin Reinhardt: „Sommersput", ein fröhliches Spiel von Kurt Küchler, Musik von Ernst Korten (C 27, Pr. 3). Donnerstag, 7½—10½ Uhr: „Die Legende von der heiligen Elisabeth" (B 26, Pr. 3). Freitag geschlossen. Samstag, 3. Mai, 7½—10 Uhr: „Schwanenweiß" (Pr. 2). Sonntag, 4. Mai, 7—10 Uhr: Gastspiel Hanns Wilhelm: „Cavalleria rusticana" und „Bajazzo" (Pr. 4). Montag, 5. Mai, 7½—10½ Uhr: „Zauberflöte" (Vorst. f. d. Freie Volksbühne, Gruppen 1 u. 2, kein Kartenverkauf).

e.— **Erna Bernthal**, die bekannte Elberfelder Konzertsängerin und Gesangslehrerin, veranstaltet morgen, Sonntag, 7½ Uhr, im Frauenklub (Luisenstraße) mit einer Anzahl ihrer Schüler ein Konzert. Das klassische, reichhaltige Programm dürfte Beachtung finden.

e.— **Lebende Buddhas** im „U. T."-Lichtspiel. Einen besonders fesselnden Spielplan bringt dieses stets mit an der Spitze marschierende Wuppertaler Lichtspielhaus in der laufenden Woche „Lebende Buddhas" nennt sich der Bilderstreifen, der in Berlin besonderes Aufsehen erregte, und der im wesentlichen Paul Wegener zum Verfasser hat. Ein psychologisches Motiv ist die inhaltliche Grundlage des Films, der die Beschauer von Szene zu Szene immer mehr in die Spannung der Nerven und Anspannung der Gedanken hineindrängt. Nicht oft hat einem kinematographischen Bildwerk ein solch fesselndes Manuskript als Vorlage gedient. Tibet, das Schneeland Asiens, das große, schweigende Stück Welt von Urbeginn tritt vor uns. Vorgriesen, die noch keines Menschen Fuß erkletterte, Länder und Leute, eigenartig in ihren Sitten, ihren phantastischen Opfergebräuchen, ihren tausend Spielen. Das aber üb: einen seltsamen Zauber auf uns. Hinein in dieses Rätsel der Natur führt uns der Zug der beiden Forschungsreisenden Campbell und Dr. Smith. Gebannt folgen wir den dämonischen Vorgängen und Szenen, die sich nun abrollen. Die äußere Ausstattung, die Bildaufnahmen, die mitwirkenden Künstler, darunter in erster Linie Wegener selbst und Alfa Rielsen, stempeln den Film zu einem der besten. Im Anschluß daran läuft noch das Filmlustspiel: Die Favoritin des Maharadscha. Man sollte das U. T.-Theater in dieser Woche nicht versäumen, zu besuchen.

e.— **Den eigenen Vater bestohlen.** In Haft genommen wurden zwei jugendliche Brüder, die ihrem Vater einen größeren Posten Seide gestohlen hatten, die er von einer Firma zur Bearbeitung erhalten hatte. Die Ware war bereits verkauft, konnte aber größtenteils zurückgeschafft werden.

Barmen, 26. April.

b.— **Straßenbahnverkehr auf der Linie Barmen—Schwelm—Milspe.** Eine wesentliche Verkehrsverbesserung tritt von morgen an auf der Straßenbahnlinie Barmen—Schwelm—Milspe in Kraft. An Stelle der jetzigen stündlichen Zugfolge zwischen Barmen und Milspe verkehren die Wagen den ganzen Tag in Abständen von 30 Minuten. In Milspe ist sofortiger Anschluß an die Straßenbahn Gevelsberg—Hagen und Vörde vorhanden. Zwischen Barmen und Schwelm ist von 12 Uhr mittags bis 9 Uhr abends 15-Minuten-Verkehr eingerichtet. Wie wir erfahren, schweben zurzeit Verhandlungen, die Schwelmer Straßenbahnlinie von der jetzigen Endstation Fischertal bis zum Hauptbahnhof Barmen durchzuführen.

b.— **Spielplan des Stadttheaters.** Sonntag, 27. April, 2½—5¾ Uhr: „Dreimäderlhaus" (Pr. 3), 7—10¼ Uhr: Gastspiel Lola Stein: „Carmen" (Pr. 4); Montag geschlossen; Dienstag, 5¾ bis 10 Uhr: „Walküre" (A 26, Pr. 3); Mittwoch, 7½—10 Uhr: „Schwanenweiß" (C 27, Pr. 2); Donnerstag, 7½—10 Uhr: „Mein Leopold" (B 27, Pr. 2); Freitag geschlossen; Samstag, 3. Mai, 7½—10¼ Uhr: Gastspiel Lola Stein: „Carmen" (Pr. 3); Sonntag, 4. Mai, 7—9½ Uhr: „Schwanenweiß" (Pr. 3).

b.— **Ein Hubert-Pfeiffer-Abend** findet am Freitag, 7½ Uhr in der Konkordia statt. Ausführende sind, außer dem Veranstalter, Grete Korten und Anton Schoenmaker. Hubert Pfeiffer, Organist, Pianist und Komponist, der in früheren Jahren mehrfach an die Oeffentlichkeit getreten ist, wird sich zur Freude der Wuppertaler wieder einmal hören lassen. Das Programm enthält ausschließlich eigene Werke, und zwar handelt es sich mit Ausnahme der von ihm öfter gehörten Variationen und Fuge über „Willst du dein Herz mir schenken" um gänzlich noch unbekannte Kompositionen. Es kommen Uraufführungen in Betracht, und werden die Interessenten auf die 1919 entstandene Fantasie und Fuge für Orgel und ganz besonders auf die in diesem Winter begonnene und eben vollendete Sonate für Violine und Klavier aufmerksam gemacht. Das Programm weist außerdem einige ganz neue Lieder auf. Erwähnt sei noch, daß die Kompositionen von Hubert Pfeiffer eine logische Fortentwicklung der Brahms-Reger-Linie bilden. Trotz kühnster Harmonie zeichnen sie sich doch durch gefällige Melodie aus, so daß sie nicht nur an den Verstand, sondern auch an das Herz und an die Seele appellieren. Der Reinertrag des Konzertes soll dazu dienen, die Kompositionen von Pfeiffer zu veröffentlichen.

Der Erreger der Maul- und Klauenseuche gezüchtet.

Berlin, 25. April. (Drahtb.) Dem Professor Dahmen von der Tierärztlichen Hochschule in Berlin ist es gelungen, den Erreger der Maul- und Klauenseuche in Reinkultur zu züchten. Impfungen mit der auf dem Nährboden nach neun Monaten erhaltenen 23. Kulturgeneration ergaben genau wie die Impfungen mit den früheren Generationen an den Versuchstieren sämtliche für die Maul- und Klauenseuche typischen Krankheitssymptome. Die Arbeiten zur Bekämpfung der Seuche, die nunmehr wirklich aussichtsreich geworden sind, werden von Dahmen fortgesetzt.

Frankreichs Note an den Wiederherstellungsausschuß.

GA **Paris**, 26. April. (Eig. Drahtber.) Der Wiederherstellungsausschuß hat heute mittag um ½1 Uhr den Text der bisher eingegangenen Antworten der alliierten Regierungen auf die Sachverständigen-Berichte veröffentlicht. Die französische Note hat u. a. folgenden Wortlaut:

„Ich habe mit dem größten Interesse von den Berichten der Sachverständigen Kenntnis genommen. Sie entsprechen genau dem Ziel, das ihnen der Ausschuß gestellt hatte, welches einerseits darin bestand, die Mittel zu finden, das deutsche Budget ins Gleichgewicht zu bringen und die Maßnahmen zu ergreifen, um die Währung zu stabilisieren, und andererseits die Mittel zu finden, die nach dem Ausland geflüchteten Kapitalien abzuschätzen und nach Deutschland zurückzuführen. Diese Dokumente werden dem Reparationsausschuß gestatten, auf Grund des Art. 234 des Vertrages von Versailles die Einkünfte und die Zahlungsfähigkeit Deutschlands zu prüfen. Die Berichte der Sachverständigen bilden ein sehr interessantes und vollständiges Ganzes. Ich kann es nur begrüßen, die Initiative ergriffen zu haben, den französischen Delegierten bei der Reparationskommission die Einberufung der Sachverständigenkonferenz vorgeschlagen zu haben. Ich bin glücklich, diese Gelegenheit zu ergreifen, um der hohen Kompetenz, die Sie an den Tag legten, Ihrer Unparteilichkeit und Ihrem Wahrhaftigkeitssinn Dank wissen zu können. Der Ausschuß ist jetzt auf Grund derartiger Ausführungen in der Lage, sein Urteil zu geben. Die Regierungen haben das Recht, dies von ihm zu verlangen, nämlich eine endgültige Entscheidung, die die Beschlüsse der Sachverständigen wieder aufnimmt, sie begründet und ihnen eine Exekutivform verleiht, weil diese Berichte meist, wie es sich übrigens geziemt, als beratende Berichte abgefaßt sind, in der Form von Andeutungen. Der Ausschuß kann sie gewissen Punkten auch vervollständigen, und zwar da, wo die Sachverständigen dem Ausschuß die Aufgabe überlassen haben, dies zu tun, oder in allen den Punkten, in denen sie sich nicht ausgesprochen haben. Erst wenn der Wiederherstellungsausschuß seine Arbeit geleistet haben wird, wenn er klar alle Gegenstände getrennt haben wird, die seiner Zuständigkeit auf Grund des Friedensvertrages angehören von denen, die seiner Zuständigkeit nicht angehören, dann erst wird er in der Lage sein, seine Entscheidung den interessierten Regierungen mitzuteilen. Die Regierungen können natürlich in nützlicher Weise erst dann handeln, wenn sie genau die praktischen Folgen ersehen können, welche der Wiederherstellungsausschuß den Vorschlägen der Sachverständigengutachten geben wird. Er muß jedenfalls festgestellt haben, daß die deutsche Regierung ihrerseits die notwendigen Maßnahmen getroffen hat, um die Entscheidung des Wiederherstellungsausschusses in die Tat umzusetzen und es ist klar, daß diese Entscheidung erst dann getroffen werden kann, wenn der Ausschuß die Gesetzentwürfe und Dekrete geprüft haben wird, deren Vorlegung er von der deutschen Regierung verlangt hat, um die Ausführung des Planes zu sichern. Aber es ist ebenfalls klar, daß erst nach der Entscheidung die alliierten Regierungen in der Lage sein werden, die Schlüsse festzulegen, die ihrer Zuständigkeit angehören, damit der vorgeschlagene Plan so schnell wie möglich in Wirksamkeit treten kann. Die deutsche Regierung und die alliierten Regierungen dürfen in diesem Falle unter keinen Umständen auf gleiche Stufe gestellt werden. Der Wiederherstellungsausschuß kann auf Grund der Vollmachten, die ihm der Versailler Vertrag verleiht, den Bemerkungen Rechnung tragen, die ihr von der deutschen Regierung gemacht werden, da diese das Recht hat, diese Bemerkungen vorzubringen. Der Ausschuß soll dann seine Entscheidung mit der ganzen Autorität fällen, die ihm der Vertrag verleiht. Die Sachverständigen haben übrigens erklärt, daß nach ihrer Meinung die wirtschaftliche und finanzielle Einheit des Reiches sofort wiederhergestellt werden könne (?müsse!) wenn der empfohlene Plan in Wirksamkeit getreten sein wird. Da der Wiederherstellungsausschuß beschlossen hat, die Entscheidung der Sachverständigen in ihrer Gesamtheit anzunehmen, so glaubt die französische Regierung, daß der Wiederherstellungsausschuß in diesen Hauptpunkten die Beschlüsse der Sachverständigen nicht abändern wird. Die Regierungen werden untereinander zu prüfen haben, unter welchen Bedingungen die gegenwärtig in französischen und belgischen Händen befindlichen Pfänder der Gegenstand einer Fusion oder einer Auswechslung mit anderen sein könne, welche allen Alliierten übergeben werden. Aber diese Operation kann erst stattfinden, wenn Deutschland effektiv den Plan zur Ausführung gebracht haben wird. Den Regierungen steht es zu, in einem gemeinsamen Apparat die Garantien festzulegen, die notwendig werden könnten. Es ist im übrigen selbstverständlich, daß die französische Regierung, welche die Arbeiten der Sachverständigen genau so hoch einschätzt, wie die anderen Regierungen, aus Versöhnungs- und Billigkeitsgründen im geeigneten Augenblick im Verlaufe der Verhandlungen sich bemühen und alle Bemühungen machen wird, die mit den Lebensinteressen vereinbar sind, um eine möglichst rasche Ausführung der endgültigen Entscheidung, die ihr der Wiederherstellungsausschuß mitteilen wird, zu gestatten.

•

Poincaré zögert also die Entscheidung hinaus und macht die bereits bekannten Vorbehalte, die einen Teil der Voraussetzungen der Sachverständigen glatt aufzuheben suchen. „Versöhnlicher" Geist mecht zwar Worte, aber der Kern der Ausführungen ist mit Unversöhnlichkeit durchtränkt.

Englands Antwort.

GA **Paris**, 26. April. (Eig. Drahtb.) Das englische Antwortschreiben an den Wiederherstellungs-Ausschuß lautet folgendermaßen:

Die britische Regierung nimmt mit Genugtuung von der Billigung Kenntnis, die der Wiederherstellungsausschuß einstimmig den Beschlüssen der Sachverständigen gegeben hat, und von der Tatsache, daß sie die notwendigen Maßnahmen betr. derjenigen Fragen ergreift, die zur Kompetenz des Ausschusses gehören. Die britische Regierung nimmt ihrerseits die von dem Ausschuß an die alliierten Regierungen gerichtete Empfehlung an, die Beschlüsse der Sachverständigen in den Fragen, die zur Kompetenz der Regierungen gehören, anzunehmen, und wird alles tun, was in ihrer Macht steht, um einen praktischen Erfolg zu sichern. Die Empfehlungen der Sachverständigen scheinen keine Verringerung der Gesamtsumme der deutschen Wiederherstellungen zu bedeuten, und es scheint, daß die notwendigen Aenderungen an dem Zahlungsplan vom Mai 1921 zur Kompetenz des Ausschusses gehören, der darüber einstimmig zu beschließen hat, ohne anderseits erst die spezielle Genehmigung der verschiedenen, in dem Wiederherstellungsausschuß auf Grund des Artikels 234 des Versailler Vertrages vertretenen Regierungen einzuholen.

Falls doch ein Zweifel über diesen Punkt besteht, ist die britische Regierung geneigt, diese spezielle Genehmigung zu erteilen in den übrigen Fragen, die nach den Empfehlungen der Sachverständigen in die Kompetenz der alliierten Regierungen zu fallen scheinen, und zwar in den folgenden:

a) Wiederherstellung der fiskalischen und wirtschaftlichen Autonomie der deutschen Regierung in dem gesamten deutschen Gebiet,

b) Maßnahmen, die notwendig sind, um den neuen Garantien und den neuen Kontrollorganisationen Wirksamkeit zu verleihen, soweit sie nicht klar durch die verschiedenen Dispositionen des Versailler Vertrages bedingt sind,

c) Einschließung aller finanziellen Verpflichtungen, die Deutschland durch den Friedensvertrag auferlegt sind, in eine einzige Annuität.

Was den ersten Punkt anbelangt, so ist die britische Regierung geneigt, ihre ganze Unterstützung den Empfehlungen der Sachverständigen angedeihen zu lassen und in gemeinschaftlicher Beratung mit den anderen interessierten Regierungen diejenigen Maßnahmen zu ergreifen, die notwendig werden können, um bis zu dem nächstmöglichen Datum die vollkommene Wiederherstellung zu bewirken.

Was den zweiten Punkt anbelangt, so bleibt nur noch übrig, nachdem die Zustimmung der deutschen Regierung bereits erfolgt ist, zu der offiziellen Verwertung überzugehen. Die britische Regierung wird gewillt sein, jede Methode anzuwenden, die am besten und am wirksamsten zu sein scheint, um dieses Ziel zu erreichen.

Hinsichtlich des dritten Punktes nimmt die britische Regierung die Empfehlung der Sachverständigen an, und sie bittet ihrerseits den Wiederherstellungsausschuß, einen Plan vorzuschlagen, um diese Maßnahmen durchzuprüfen.

Falls der Wiederherstellungsausschuß es für erwünscht halten sollte, daß über irgendwelche anderen Empfehlungen der Sachverständigen die Uebereinstimmung der alliierten Regierungen eingeholt werden soll, oder daß solche Empfehlungen die Intervention der alliierten Regierungen erfordern, wird die britische Regierung ihrerseits geneigt sein, alle Maßnahmen zu ergreifen, die notwendig sind, um ihren Erfolg zu bewirken.

•

Die Antwort Englands ist, im Gegensatz zu der Poincarés, sachlich gehalten und von versöhnlichem Geiste getragen.

Wetterbericht

Samstag, den 26. April, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.°
Hamburg	759.7	OSO leicht	bedeckt	5
Swinemünde	762.2	OSO leicht	Nebel	1
Aachen	755.9	SW leise	heiter	14
Magdeburg	757.1	OSO leise	wolkig	13
Breslau	761.1	OSO leicht	wolkig	9
München	758.7	S mäßig	wolkig	14
Zugspitze	—	—	—	—
Paris	758.3	O leicht	wolkig	16
Toulouse	764.8	Still	zt. heiter	15
Zürich	763.6	O leise	heiter	13
London	751.5	SSO schwach	wolkig	11
Hapsaranda	764.2	N mäßig	heiter	—3
Stockholm	765.0	NNO leise	klar	—3
Warschau	762.1	O leise	wolkig	5
Rom	—	—	—	—

Das Hochdruckgebiet über Schweden hat etwas abgenommen, während das westliche Tiefdruckgebiet sich ostwärts weiter ausbreitet. In Deutschland war es heute früh wolkig, im Südwesten vielfach heiter und überall trocken. Oestlich der Elbe lagen bei schwachen Ostwinden die Temperaturen zwischen 5 und 9 Gr., an der Ostseeküste sogar nur wenig über dem Nullpunkt, westlich der Elbe dagegen bei schwachen südlichen und südwestlichen Winden zwischen 12 und 15 Grad. In Großbritannien, wo der Luftdruck stärker fällt, ist fast überall Regen eingetreten.

Wetteraussichten bis Sonntag abend: Ziemlich warm bei wechselnder Bewölkung und südlichen bis südwestlichen Winden; Gewitter oder Gewitterregen nicht ausgeschlossen.

Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

Husten Sie?

so kaufen Sie die millionenfach bewährten Krügerol-Katarrh-Bonbons mit dem antiseptisch wirkenden Zusatz, die überall dort zu haben sind, wo sich die Reklamen im Schaufenster befinden.

a381

GEMÄLDE LOHMANN HAUS
HOFAUE 53
ELBERFELD

Jeder Qualitäts-Raucher kauft
ist auf der Suche nach einer guten Zigarre oder Zigarette. Die Firma Bernert Glaser, Elberfeld, Altermarkt 11, führt nur alleredelste und ausgesuchteste Fabrikate, daher für jeden Kenner die Quelle der Zufriedenheit



Schreibwaren

Schulhefte	blau Aktendeckel ..... 15 Stck.	0.95
Schulhefte	blau Aktendeckel, f. Volks- u. höh. Schul. Stck.	0.07
Schulhefte	schwarz Aktendeckel, für höh. Schul. Stck.	0.12
Schreib- u. Rechenkladden	m. fest. Deck. 0.95, 0.50, 0.35,	0.25
Oktavhefte	blau Umschlag, mit u. ohne Einteilung 0.07,	0.04
Aufgabenbücher	..... 0.12, 0.08,	0.04
Umschläge	für Hefte und Bücher ..... Bogen	0.08
Löschblätter	in Heften 0.10, ... lose 20 Stck.	0.10
Heft-Etiketten	mit Aufdruck für alle Schulen .. Dtz.	0.15
Tafeln	in gutem Hartholzrahmen ..... Stck. 0.45,	0.38
Tafeln	in gutem Hartholzrahmen, poliert, .. Stck. 0.70	0.65
Tafelschoner	..... 0.80,	0.25
Griffel	extra stark ..... 100 Stck. 0.95,	0.75
Griffel	10 Stck. im Holzetui	0.12
Schwammdosen	..... 0.40, 0.22,	0.12
Schulschwämme	..... 0.12,	0.08
Holzfederkasten	..... 0.45, 0.32, 0.25,	0.20
Federkästen	in Pappmachee 0.95, 0.78,	0.50

Farbkästen	mit guten Stückfarben .. 1.20, 0.75, 0.55,	0.3
Zeichenkästen	Holz mit Griff 2.90, 2.25,	1.4
Zeichenständer	..... 0.60,	0.4
Zeichenblocks	.....	0.2
Zeichenkohle	..... 5 Stck.-Etui	0.4
Zeichenhefte	Nr. 1 und 2 ..... 0.09,	0.0
Zeichenblätter	weiß 10 Stck. 0.08, ... grau 10 Stck	0.0
Skizzenbücher	..... 0.45, 0.35, 0.25,	0.1
Schulzirkel	..... 0.65, 0.40,	0.2
Schüleretuis	..... 1.25, 95,	0.7
Bleistifte	gute Qualität 0.10, 0.07,	0.0
Bleistiftspitzer	..... 0.60, 0.45, 0.25,	0.1
Radiergummi	vorzügl. Marken 0.11, 0.08,	0.0
Schulfedern	..... Dtz. 0.20,	0.1
Federhalter	..... 0.20, 0.10, 0.05,	0.0
Ordnungsmappen	..... 0.68, 0.45,	0.2
Holz-Lineale	..... 0.20, 0.08, 0.04,	0.0
Butterbrotpapier	fettdicht ..... 100 Blatt	0.1

Präzisions-Fachschul- und Schulreißzeuge — Reißschienen — Winkel — Reißbretter — Farbkästen — Stückfarben von Günther Wagner und H. Schminke sowie sämtliche Zeichen- und Malartikel in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Kinder-Schuhe

Kinder-Spangen-Schuhe braun und schwarz, moderne Ausführung
extra billig:
Größe 31/35 7.90 — Größe 27/30 6.90 — Größe 25/26 5.90

Kinder-Schnür-Stiefel Rindbox, gut. Strapazierstiefel
extra billig:
Größe 31/35 8.90 — Größe 27/30 7.90 — Größe 25/26 5.90

Kinder-Schnür-Stiefel Rindbox, unsere Spezialmarke
extra billig:
Größe 31/35 9.90 — Größe 27/30 8.90 — Größe 25/26 6.90

Braune Kinder-Schnürstiefel dunkelbraune vorzügl. Nürnberger Fabrikate
extra billig:
Größe 31/35 10.90 — Größe 27/30 9.90 — Größe 25/26 7.90

Braune Rindleder-Sandalen vorzüglich. Fabrikat gute Qualitäten

Größe	34/35	31/33	29/30	27/28	25/26
	7.90	7.20	6.50	6.00	5.40

Turnschuhe mit Gummisohle echt Harburg-Wien

Größe	36/39	33/35	29/32	25/28
	3.90	3.50	3.20	2.90

Kinder-Strümpfe

Kinder-Strümpfe Baumw. braun u. schwarz ..... Größe 1 60 ₰
Jede weitere Größe 10 ₰ mehr.

Kinder-Strümpfe Maco, schwarz und braun ..... Größe 1 70 ₰
Jede weitere Größe 15 ₰ mehr.

Kinder-Söckchen Baumwolle, mit Wollrand, farbig und weiß ..... Größe 1 40 ₰
Jede weitere Größe 10 ₰ mehr.

„Sista"-Söckchen in neuen Dessins in groß. Auswahl

Trikotagen

Mädchen-Turnhosen marine Trikot, gewebt, Größe 40 90 ₰
jede weitere Größe 15 ₰ mehr

Mädchen-Turnhosen vorschriftsmäßig Satin, extra weit

Größe	50	55	60	65
	4.50	5.00	5.50	6.25

Kinder-Schlupfhosen in gut sortierten Farben

Größe	50	55	60	65
	1.80	1.85	1.90	1.95

Turnsweater marine und andere schöne Farben

Größe	35	40	45	50	55
	1.25	1.40	1.55	1.75	1.95

Kinder-Schul-Schirme starke Qualitäten ..... 7.50 — 4.75

Kind.-Konfektion

Knaben-Sport-Anzüge aus dunkel gemusterten Stoffen, für das Alter von 7–12 Jahren 8.75

Knaben-Schlupf-Anzüge gute gemusterte Stoffe, Hose gefüttert 24.00, 19.00

Mädchen-Kleid aus dunkel karierten Stoffen, gute Qualität, ... Größe 55 5.00

Cheviot-Kleid reine Wolle, in rot und blau, Größe 70 ..... 9.75

Schul-Capes aus bestem Münchener Loden, mit Kapuse ..... von 22.50 an

Modewaren

Matrosen-Kragen Stück 145, 95

Matrosen-Garnitur ... 1.75

Kieler Knoten 70, 50

Haarschleifen 50, 32, 25

Kinderschürzen

Kinder-Schürzen Schulform, aus gutem waschechtem Siamosen und Cretonne ..... Größe 60: 2.80,

Kinder-Schürzen Kittelform, Siamosen, und in schönen bunten Dessins Größe 60: 2.65, 2

Tornister u. Schulmappen

Tornister f. Knaben u. Mädch. mit stark. Lederriemen von 28.

Schülermappen äußerst sol. Qualitäten 4.90, 4.25

Butterbrottaschen Rindleder, zum Umhängen 1.85

Schüler-Etui Rindleder 1.10

Leonhard Ziehl
Aktien-Gesellschaft, Barmen

Montag, 28. April 1924, abds. punkt 8 Uhr, in der **Aula des Gymnasiums, Barmen,** Bleicherstr.

Demokratische Wählerversammlung

Es sprechen:

Reichstags-Abgeordneter **Dr. Fischer,** Köln, über:
„Die Schicksalsstunde Deutschlands".

Stadt-Verordneter **Ernst Vesper,** Barmen,
„Was erwarten wir vom neuen Stadtparlament"

Alle demokratischen Wähler ladet ein:

1625

Deutsche demokratische Partei, Ortsgruppe Bar

1.20, 0.75, 0.55
2.90, 2.25
0.60
5 Stck.-Etui
0.09
grau 10 Stck
0.45, 0.35, 0.25
0.65, 0.40
1.25, 95
0.10, 0.07
0.60, 0.45, 0.25
0.11, 0.06
Dtz. 0.20
0.20, 0.10, 0.06
0.68, 0.45
0.20, 0.08, 0.04
100 Blatt
Reißbretter — wie sämtliche Preise
waren
agen 1.45 95
rnitur 1.75
n 70 50
50, 32 25
schürzen
zen Schulform, aus gutem mosen und Cre Größe 60: 2.80
zen Kittelform, Siamosen, bunten Dessins Größe 60: 2.6
nister
ulmappen
aben u. Mädch. 2.95 ierriemen von
Außerst sol. 4.25 4.95
en Rindleder. 1.95
1.10
, Bleichers
lung
r", Barmen,
dtparlament
sgruppe Barmen

Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit.

Vom
eimen Justizrat Dr. Guggenheimer.

…Rentenmark hat ohne jeden Zweifel …bare wirtschaftliche Vorteile für Deutsch… vorerst aber jedenfalls nicht auf … der deutschen Wettbewerbsfähigkeit … dem Auslande, worauf sie auch nur sehr … wirken konnte und sollte.

… heute trotzdem Triumphgesänge über das …hen des deutschen Außenhandels ertönen, … irrig. Zurückzuführen entweder auf …kenntnis der Verhältnisse auf dem Welt… auf das Bestreben der Selbstbeweih… von Personen, die für irgendwelche von … erlassene wirtschaftliche Amtsmaßnahmen …folg nicht abwarten können, oder endlich … irrige Beurteilung der Tragweite unge… wirtschaftlicher Vorgänge auf dem Inlands…

… die Ausfuhr eine Notwendig…, wird heute eingesehen; erkannt, daß … Anleihen im Auslande nicht in Geld, … Waren verzinst und amortisiert werden … und Schulden, da Deutschlands Wirtschaft … Substanz sie nicht tragen kann, auch nur … getilgt werden können. Aber mit der … der Ausfuhr ist noch nicht deren …keit erwiesen.

… nicht zu viel auf unsere Ausfuhr…: immerhin bildet einen starken Beleg … Hebung der Ausfuhr die übereinstim…stellung, daß die deutsche Ausfuhr so… Gewicht wie in Goldmark berechnet in … halbfertigen Waren, fertigen Waren … der Gesamtsumme in den Monaten Januar … 1924 ganz erheblich zurückstand gegen … des Dezembers 1923 und den Monat… 1923, und dies fast in keinem der Ver… unter 25 Prozent. Einen weiteren tat… Beleg gegen jede Hebung der Ausfuhr … fast einheitlich lautenden Berichte ver… Auslandsvertreter über die Unabsetzbar… Fabrikate. Noch deutlicher reden die …stellungen der jetzt leicht auf einen ein… Nenner zu bringenden Preise für deutsche …landswaren. Nähere Angaben hierüber, … auf die verschiedenartigsten Produkte, muß … andere Stelle vorbehalten. Dem gegen… die Berichte über die von Tag zu Tag …ende amerikanische Ausfuhr. Ich fürchte … ebenso recht zu haben mit einem schlech…nostikon für die kommende deutsche Welt… auf drittem Markte für die nächste … mit meinen im Januar 1923 gemachten, … bezweifelten und fast belachten Vor… für die zu der Zeit bestehenden Aus… Die Gründe für das Fortbestehen der be… Tatsache sind um so mehr zu suchen, … bewußter oder unbewußter Wirt… geschaffene Hemmnisse der Aus… in den letzten Zeiten in Wegfall … bestehen nicht mehr die unglückseligen …gaben; die Frachten haben wenigstens …weise, allerdings noch lange nicht aus… Ermäßigung erfahren. Es ist weiter …erwiegender, die deutsche Konkurrenz … Faktor in seiner Bedeutung geschwun… Tiefstand des Franken.

… diese Momente und auf das Zurückstehen … Reallöhne gegenüber jenen fremder …gebiete wird immer hingewiesen, … bezweifelt wird, daß die deutsche Ware … den Wettbewerb nicht aushält. Hierbei … verkannt, daß die in Wegfall gekommenen Hindernisse nur einen kleinen Teil der bestehenden darstellen, und daß die noch vorhandenen weitaus den etwa noch wirkenden Vorteil geringerer deutscher Löhne aufwiegen.

Es wird vergessen, daß auch heute noch die Frachten wesentlich höher sich gestalten als die des Auslandes und namentlich nicht annähernd jene Rücksichten auf den Export nehmen, wie dies in Konkurrenzländern der Fall ist. Es wird nicht daran gedacht, daß wir uns einer Umsatzsteuer in einer schwer belastenden Höhe zu erfreuen haben, und daß selbst die notwendigen Zahlungen in fremder Valuta einer die Zahlung selbst noch belastenden, ganz ungerechtfertigten Devisenumsatzsteuer unterliegen.

Hierzu treten die unproduktiven Lasten, die eine fünfjährige staatliche und tarifliche Mißwirtschaft geschaffen haben und die nicht mit einem Schlage zu beseitigen waren. Hierzu rechnet all das, was eine unselige Demobilmachungsverordnung an Vermehrung der unproduktiven Kräfte gebracht hat und bis heute nur zu einem geringen Prozentsatz beseitigt werden konnte. Hierher rechnet auch die schwere Belastung der Produktion durch nicht genügende Ausnutzung der Betriebsanlagen und Einrichtungen infolge eines allgemein als undurchführbar erkannten, aber gleichwohl durch Regierungsmaßnahmen noch protegierten 8-Stunden-Arbeitstages, und hierher rechnet weiter die durch sogenannte Sozialtarife geschaffene und noch aufrecht erhaltene geringe Spanne zwischen den Löhnen von gelernten und ungelernten Arbeitern.

Dies nur die wesentlichsten Gründe für die Erschwerung der deutschen Selbstkostenberechnung. Wie wenig kann dem gegenüber die Mahnung des Reichswirtschaftsministers verfangen, möglichst genau auf den Pfennig zu kalkulieren? Wie soll dies möglich sein, wenn zwar die infolge des Währungsverfalls früher in die Kalkulation aufzunehmende Risikoprämie in Wegfall gekommen ist, aber die heutige Steuergesetzgebung in ihrer Ungenauigkeit und stets wechselnden Anwendung und Auslegung den Kalkulierenden zwingt, für alle Wandlungen auf diesem Gebiete, sollen nicht Verluste ihn treffen, eine andere Risikoprämie einzurechnen? Von der Höhe der Steuerlast, die an sich schon in dem hohen Prozentsatz, mit dem sie den Umsatz trifft, zum Ausdruck kommt, soll hier weiter gar nicht gesprochen werden.

Und weiter: muß der exportierende Kaufmann zumal dann, wenn er nicht sofort, sondern erst nach längerer Frist zu liefern in der Lage, nicht eine weitere Risikoprämie in seine Berechnung aufnehmen im Hinblick auf die stets schwankende, jeden Tag wechselnde Wirtschaftspolitik des Reiches, die vielleicht momentan Entlastungen schafft, aber am nächsten Tage, sich selbst widersprechend, schon wieder neue Belastungen bringt? Für die verlangte genaue Pfennigkalkulation ist notwendig die Sicherheit, daß an Produktionskosten auch nur eine bestimmte Anzahl von Pfennigen erwächst.

Die Sicherheit wird aber noch weiter beeinträchtigt bei den steten, die Berechnung jeder festen Unterlage beraubenden Arbeitskämpfen, die erheblichste Förderung auch wieder in den sie direkt provozierenden Maßnahmen der Regierung erfahren. Wie soll mit bestimmten Löhnen, wie soll mit bestimmten Zuschlägen kalkuliert werden, wenn ein Federstrich auf dem Gebiete der Arbeitszeit und Tarifgesetzgebung über Nacht alle Berechnungen umwerfen kann? Die Zeiten, in denen solche Belastung die schlechte deutsche Währung teilweise auszugleichen vermochte, sind schon während des Währungsverfalls entschwunden, bestehen heute längst nicht mehr.

Geblieben sind weiter trotz Wegfalls der schlechten Währung, die seinerzeit den Vorwand für dieselben bot, die Maßnahmen des Auslandes. Noch heute besteht zum Beispiel der kürzlich sogar erhöhte Valutazuschlag Spaniens, noch heute erfahren wir aus den glaubwürdigsten Berichten von Maßnahmen der Schweiz auf Behinderung von Bestellungen nach Deutschland bei gleichzeitiger Unterstützung der Schweizer Industrie durch die Bundesbahnen-Tarife, von dem offiziellen Einkauf von inländischen Produkten trotz erheblich geringerer Preise der deutschen im Wettbewerb stehenden. Sichere Kunde wird uns darüber, daß zum Beispiel in Holland namhafte Subventionen für mit Deutschland konkurrierende holländische Fabrikate in der Form teilweiser Uebernahme der Löhne auf Erwerbslosenunterstützung geschaffen werden. Dies bezeichnenderweise im neutralen Auslande! Wie erst in den Staaten der Entente!

Aber auch dort, wo solche künstlichen Hindernisse nicht geschaffen werden, wirkt das mangelnde Vertrauen, das dem deutschen Kaufmann und dem deutschen Fabrikanten auf dem Gebiete der Einhaltung seiner Verpflichtungen entgegengebracht wird. Wenn die deutsche Industrie sich auch erfreulicherweise, vielleicht schon über das zulässige Maß hinaus, losgemacht hat von jenen ihr durch die Währungs- und internen Verhältnisse aufgedrungenen vagen und unpräzisen Lieferbedingungen, so begegnet sie doch bald bei jedem Auslandsgeschäfte dem Zweifel, ob sie denn mit Rücksicht auf die innere Gesetzgebung ihres Landes und die Unsicherheit der Grundlagen der Produktion in der Lage sein werde, ihre Verpflichtungen in Lieferzeit, Preis und Lieferbedingungen einzuhalten. Das Mißtrauen richtet sich heute weniger gegen den guten Willen des deutschen Exporteurs, als gegen seine Fähigkeit, Verträge, wie früher, auf das strengste einzuhalten.

Endlich aber: die ganze Welt ist verarmt, nicht allein in der Kaufkraft, sondern in der Zahlungsfähigkeit auch bei vorhandenen Bedürfnissen. Ueberall wird Finanzierung des Liefergeschäftes vom Lieferanten verlangt, überall weitgehendste Kreditgewährung. Wie soll dem Verlangen die deutsche Industrie, die gleich kapital- wie kreditarm geworden ist und Kredite, wenn überhaupt, nur gegen den drei- und vierfachen Zinssatz des Auslandes erhält, im Wettbewerb mit dem ungleich kapitalkräftigeren und kreditreicheren Auslande begegnen? Bei allen Vorzügen in der Produktion, trotz der nicht erst, wie der Reichswirtschaftsminister meint, wieder zu erlangenden, sondern noch unberührt gebliebenen Höhe der Technik wird der deutschen Industrie auf absehbare Zeit die Wettbewerbsfähigkeit solchen Hindernissen gegenüber versagt bleiben.

Das Schicksal der Eleonore Duse.

Eleonore Duse, die große, vor wenigen Tagen verstorbene Tragödin, ist das Opfer eines Automobilunfalls geworden. Das Licht der Welt erblickt hat sie in einem Eisenbahnwagen. Sie war das Kind herumreisender Komödianten. Von der Taufe der kleinen Eleonore wird erzählt, daß eine Abteilung österreichischer Soldaten vor der Kleinen präsentiert habe, in der Meinung, der Schrein, in dem das Kind zur Taufe getragen wurde, umschließe eine heilige Reliquie. Der Heldenvater Duse deutete dies als ein Zeichen, daß Eleonore es in der Welt einst sehr weit bringen werde. Der Alte hat recht behalten. Aber nichtsdestoweniger hatte die Kleine in der Jugend bitterste Not zu leiden. Mit vier Jahren schon mußte sie auftreten, und sie selbst hat später auch erzählt, daß in der Jugend bei ihr das Hungergefühl jedes andere Gefühl übertroffen habe. Oft ist sie nach der Vorstellung noch in Armenhäuser und Spitäler gelaufen, um dort um einen Teller Suppe zu bitten. Als sie zum erstenmal in der Rolle der Julia auftrat, hat sie ihrer Wirtin eine Schüssel Polenta gestohlen, um auf der Bühne nicht vor Hunger zusammenzubrechen. Als gefeierte Künstlerin hat sie Gagen bezogen wie kaum eine andere Schauspielerin vor ihr. Aber sie hat die Entbehrungen ihrer Jugend nicht vergessen und hat für arme Schauspieler und Schauspielerinnen immer eine offene Hand gehabt. Dutzende von italienischen Schauspielern haben jahrelang nur von den Unterstützungen der Duse gelebt.

Sonntagsgedanken.

Blumen.

Von
Reinhold Braun.

Daß Blumen immer unser Heim schmücken, ist eine der schönen Selbstverständlichkeiten unserer Ehe. Vom ersten Tage unserer Zweisamkeit bis jetzt sind Blumen unsere stillen und doch beredten Freunde gewesen. Wir sind durchaus nicht mit äußeren Gütern gesegnet. Aber für ein paar Blumen oder einen Busch Grünes hat es immer noch gelangt.

Eine Mahlzeit ohne Blumen auf dem Tisch kennen wir nicht.

Wie macht es so froh, wenn schon am Morgen beim Frühstück eine Blume uns grüßt! Und manchmal hat man den stillen Prediger der Freude und Dankbarkeit recht nötig.

Solch ein winziger Blumenstrauß hat Gewalt über schwere Schatten und graue Wolken.

Wenn Eheleute mehr die Blumen zu sich sprechen ließen, wären viel mehr Zartheit und Innigkeit, kindliches Wesen, Güte und Lärmlosigkeit in mancher Ehe, vielleicht auch mehr Hoffnung und Mut.

Zur Kultur einer Ehe gehört auch, solchen feinen Predigern zu lauschen oder in ihrem schönen Antlitz zu lesen.

Wenn einmal einer der Zweibeiden so recht gepoltert hat, dann soll der andere einen Blumenstrauß oder auch nur eine Blüte auf den Tisch stellen. Wenn er noch ein wenig Herz hat, wird ihm die feine Blumenpredigt etwas zu sagen haben.

Ja, Blumen sind Besänftiger, Versöhner, Tröster, Herzensverinniger. Alle wahren Lebensweisen sind Blumenfreunde gewesen. So könnten die feinen Kreaturen rechte Helfer zur Lebenskunst und damit zur Ehekunst sein und also zum Glück einer Zweisamkeit.

Freilich gehört dazu, wie es aus dem Gesagten schon hervorging, daß wir sie nicht aus Dekorationsbedürfnis in unser Haus, sondern als einen Teil des göttlichen Lebens selbst stellen, damit seine feine Unmittelbarkeit zu uns reden und uns erquicken kann.

Eheleute, die sich von ihren Blumen zutiefst ergreifen lassen, um die steht es gut! Denn die Ergriffenen werden immer guten Willens sein und sind die glückvoll zueinander Lebendigen.

Blumen und Ehe! Das ist wie eine Melodie voll Lieblichkeit und innigem Wesen, wie ein Stück des großen Sonnengesanges, der auch aus jeder echten Ehe heilig und wunderbar tönt.

Der Erfinder.

…deutscher Roman aus Amerika
von Moritz Schäfer.

(Nachdruck verboten.)

…", sagte Blossom tonlos, „Sie mögen recht … Aber damals bedachte ich das alles nicht. … Lourenzo meinen Willen völlig in Bande …

…man Sie am Ende hypnotisch beeinflußt?"

… gerade nicht, obgleich ich nicht leugnen … die Kreolin mit ihren stechenden Augen … Willen nach Belieben bog und lenkte. … siegte mein Hang zu exzentrischen Aben… und der Äther tat das übrige. Seit ich … von der Jagd im Felsengebirge, trat ich … Diele auf. Nur eine Maske verlangte …, obgleich ich mir sagen mußte, mein …is könne nicht lange bewahrt bleiben. Es … an jedem Abend lag in meiner Garderobe …geld bereit — aber was die Kreolin für … dafür, daß sie dem Pächter eine Sen…schaffte, das weiß ich nicht. Ohne die … zu erwägen, habe ich leichtfertig unter… und zwar einen Kontrakt, der mich für …nat dem Etablissement verpflichtet. Aber …ern stand mein Entschluß fest, ich würde … wiederkehren. Aber ich überhörte die … und —", sie schlug die Hände vor das … ein krampfhaftes Schluchzen erschütterte … Gestalt — „das übrige wissen Sie."

… alt sind Sie, Miß Blossom?"

… vollende am 15. Oktober mein 17. Le…

… sind Sie noch nicht mündig. Der Kon… Sie mit dem Dielenpächter schlossen, ist … nichtig."

… sei Dank!"

…em wird es vielleicht nötig sein, den … noch mit stärkeren Argumenten zur Auf… vermeintlichen Rechte zu bewegen. Er … Ständchen in Aussicht stellen, falls Sie …"

… bewillige jede Summe, um loszukommen."

… Deutsche lächelte. „Es geht bei solchen Leu… besser mit Diplomatie als mit Geld". … ich werde hingehen und ihm auf den … Übrigens hat in Geldsachen jetzt … Vormund mitzureden, Miß Smells. …ie eine Ahnung, wer es sein wird?"

… auch gleichgültig! Ich gehe zunächst mal …gende Überzeugungsgründe vor. Es wird … notwendig sein, der famosen Kreolin das … zu legen. Sind Sie ihr noch irgendwie …

… ja, durch den Dielenkontrakt. Sie … doch sicher ihre Prozente."

„Wahrscheinlich bezog sie den Löwenanteil, wie Sie vorhin schon selbst angedeutet haben. Nun, mit der Person werde ich fertig werden."

„Seien Sie nicht allzu sicher, Mr. Bauer. Unsere Polizei —"

Lächelnd wehrte er ab. „Ich bin meine eigene Polizei, Miß Smells. Vertrauen Sie ganz auf mich!"

XI.

Eldorado-Luft.

Bauer begab sich zu der Auskunftei von Beerboom Brothers, die im 10. Stock eines Wolkenkratzers ihre Bureaus hatte.

„Haben Sie die Personalbogen einer gewissen Carmen Lourenzo zur Hand, die in der hiesigen Stadt Tanzunterricht erteilt?"

„10 Guineen, Sir, Sie können sofort bedient werden."

Bauer zahlte das Geld und hielt eine Minute später die Auskunft in der Hand. Er las: „Carmen Lourenzo, gebürtig aus den Südstaaten, Tochter eines spanischen Fruchthändlers, Separata des portugiesischen Schiffsmaklers Lourenzo, 40 Jahre alt, seit zwei Jahren in Gigantic-town. Vorbestraft wegen Verleitung zum Meineid, Begünstigung der Völlerei und des Darlehnsschwindels. Obgleich es ihr gelungen ist, durch ihren Tanzunterricht ein auskömmliches Einkommen zu erzielen, ist die Lourenzo doch nicht kreditwürdig."

„In seine Hände ist Blossom da geraten", dachte Bauer und ging mit der Auskunft zum Bürgermeister.

Mr. Carson, ein langer, schmaler Herr von entschlossenen Gesichtsausdruck, aber nervös in seinem ganzen Benehmen, war dem Deutschen wohlbekannt. Er empfing Bauer, den er als genialen Erbauer der Kanalisation hoch schätzte, sehr liebenswürdig. Der Besucher ging ohne Umschweife auf das Ziel los.

„Darf ich Ihnen eine Angelegenheit vortragen, Herr Bürgermeister, für die ich nicht nur Ihr persönliches Interesse voraussetzen darf, die auch bis zu einem gewissen Grade das Ansehen der Stadt berührt?"

„Ich bitte darum, Mr. Bauer."

„Legen Sie Wert darauf, Mr. Carson, zu den Einwohnern der Stadt eine Persönlichkeit zu zählen, die wegen Verleitung zum Meineid, Begünstigung der Völlerei und Darlehnsschwindels vorbestraft ist?"

„Ein hübsches Register", lächelte der Bürgermeister, „es fehlt eigentlich nur noch ein kleiner Mord. Ihre Frage, Mr. Bauer, beantwortet sich von selbst."

„Schön, Mr. Carson, Sie würden also ein Ausweisungsdekret gegen eine derart belastete Persönlichkeit befürworten?"

„Unbedingt, indessen, verehrter Herr, wenn wir allzu rigoros vorgehen wollten —"

„Müßten Sie die halbe Stadt entvölkern, Herr Bürgermeister, ich bin vollkommen im Bilde. Allein im vorliegenden Falle liegt doch noch ein besonderer Grund zur Ausweisung vor. Die Person, von der ich sprach, hat eine Minderjährige zum dauernden Genuß narkotischer Mittel verleitet, unter deren Wirkung das Mädchen Handlungen beging, die sie selbst und ihren Vater in eine schiefe Position bringen mußten. Sie betreibt ferner dieses gemeingefährliche Handwerk gewohnheitsmäßig, wofür die Beweise zu erbringen sind."

„Die Ausweisung ist Angelegenheit des Gouverneurs, Mr. Bauer."

„Aber der Antrag kann von Ihnen gestellt werden, Herr Bürgermeister?"

„Von mir sowohl wie von der Polizei."

„Die ein Organ der städtischen Verwaltung ist, folglich Ihnen untersteht, Mr. Carson."

„Ganz recht."

„Würden Sie also, Herr Bürgermeister, als Chef der übergeordneten Instanz bereit sein, eine Immediateingabe an den Gouverneur zu richten, wenn ich Ihnen ferner mitteile, daß die Kompromittierte die Tochter des verstorbenen Senators Smells ist?"

„Unmöglich!" rief der Beamte in höchstem Erstaunen.

In kurzer Weise erklärte Bauer dem Beamten, was vorgefallen. Mr. Carson erklärte sich sofort bereit, persönlich zum Gouverneur zu reisen; er zweifelte keinen Augenblick, daß das Ausweisungsgesuch genehmigt werde.

Bauer empfahl sich mit Worten des Dankes und fuhr zu dem Pächter der Eldorado-Diele. Er traf den Mann, einen kleinen, verwachsenen, aber sehr elegant gekleideten Irländer namens Beverley, als einzigen Gast in der Bar, die im Annex seines Tanzgebäudes untergebracht war. Dort leistete er sich gerade einen Cocktail, als Bauer zu ihm herantrat.

„Mr. Beverley, wenn ich nicht irre?"

Der kleine Mann mit der schiefen Schulter und den schielenden grünlichen Augen fuhr auf dem Holzpilz herum.

„Beverley ist mein Name. Stimmt auffallend, Sir. Mit wem habe ich das Vergnügen?"

Bauer stellte sich vor. „Ich komme, Mr. Beverley, um Ihnen mitzuteilen, daß die Dame mit der Maske nicht mehr bei Ihnen auftreten wird."

„Sind Sie der Gatte, Sir, oder vielleicht der Bräutigam?" Die schielenden Augen des Iren nahmen einen lauernden Ausdruck an.

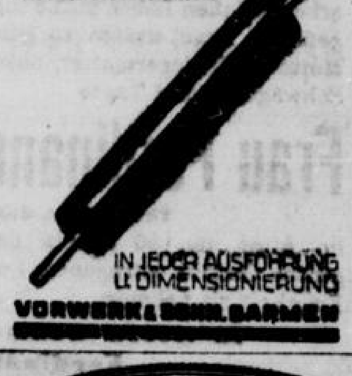
„Weder das eine noch das andere, Mr. Beverley, aber ich bin autorisiert, Ihnen den festen Entschluß der Miß Smells mitzuteilen."

„Autorisiert, sehr schön gesagt", meckerte der verwachsene Pferdebogen und spielte mit seiner dicken goldenen Uhrkette. „So lassen Sie sich geraten, daß Ihre Autorisierung nicht einen Pfifferling wert ist, Herr. Miß Smells wird tanzen, und zwar noch heute abend."

Das Blut drängte dem Deutschen in die Stirn. „Wissen Sie denn noch gar nicht, Herr, daß der Vater der jungen Dame heute nacht gestorben ist?"

„Na, wenn schon", sagte der Ire und zuckte die Achseln.

(Fortsetzung folgt.)

VORWERK
GUMMIWALZEN
FÜR ALLE TECHN. ZWECKE

IN JEDER AUSFÜHRUNG
U. DIMENSIONIERUNG
VORWERK & SOHN, BARMEN

Dujardin
der wundervolle
Weinbrand
UERDINGEN A. RH.

Die feinsten Damen-
blusen, Spitzen, Wollsachen, Florstrümpfe usw. werden durch Heitmann's [illegible] auf die billigste und bequemste Weise bei vollkommenster Schonung nicht nur chemisch gereinigt, sondern sie erhalten auch wieder ein prachtvolles frisches Aussehen und neuen Griff.
Chemisch-reinige nur mit Heitmann's [illegible]

Grete Sardisong
Artur Mohrenstecher
Verlobte

Elberfeld, den 27. April 1924.
Grünewalderberg 72

Statt Karten

Die Verlobung meiner Tochter Marga mit Herrn Direktor Werner Kjellman zeige ich hiermit an.

Frau Julie Spohr
geb. Adrion

Marga Spohr
Werner Kjellman
Verlobte

Stockholm, Vallingat 5

Elberfeld (Ottenbrucherstr. 42), im April 1924.

Erna König
Carl Rubens
Verlobte

Elberfeld, Cronenbergerstr. 94 — 27. April 1924. — Cronenberg

Statt jeder besonderen Anzei[ge]

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag 2 Uhr nahm der ... in seinem unerforschlichen Ratschluß ... innigstgeliebten Mann, unseren treusorg... Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Ewald Zimm[...]

im Alter von 57 Jahren plötzlich und unerw... zu sich in die Wohnung des ewigen Frie[dens]. Im Namen der trauernden Hinterblieb[enen]:

Elise Zimm[...]
geb. Albrecht

Elberfeld, den 24. April 1924.

Die Beerdigung findet Montag nachmi[ttag] 3 Uhr von der Leichenhalle des luth. Fried[hofes] an der Hochstraße aus statt.

Statt Karten

Erna Kuschhaupt
Ernst Ackermann
Verlobte

Elberfeld, den 27. April 1924
Ostersbaum 72.

Martha Feldhaus
Hans Bockhorst
Verlobte

Barmen-Langerfeld, den 27. April 1924.
Inselstr. 10

Statt Karten

Willi Simons
Charlotte Simons geb. Meier
Vermählte

Elberfeld, den 28. April 1924

Von tiefstem Weh erfüllt, steht die Deutschnationale Volkspartei am Grabe ihres Führers

Dr. Karl Helfferich,

des Mannes, der seinem Vaterlande in selbstloser, nie versagender Treue mit ganzem Herzen und heißer Liebe diente, der den verderblichen Klassenkampf befehdete, um den Weg frei zu machen für die soziale Versöhnung.

Unser Helfferich ist nicht mehr!

k5300

Er, dem wie keinem anderen der Makel der Schuldlüge des Versailler Vertrages in der Seele brannte und der deshalb die unselige Erfüllungspolitik bekämpfte, weil sie zwangsläufig zur Versklavung des deutschen Volkes führte, er fand den Mut, der Wahrheit in die Augen zu sehen und sie in ihrem ganzen Grauen dem deutschen Volke zu sagen; er brachte die Entschlossenheit auf, den letzten Rest von Freiheit und Recht, der dem deutschen Volke geblieben ist, zu verteidigen.

Wie ein Stein vor hundert Jahren, so suchte auch er das Land der Freiheit und der Ehre mit ganzer Seele!

Mit uns stehen Millionen trauernd an der Bahre des Mannes, der durch seine geniale, wahrhaft völkische Tat der Schaffung einer Währung so vielen das Letzte rettete.

In dankbarer Liebe und Verehrung gedenken wir seiner. **Wir werden ihn nie vergessen!** Er soll uns eine stetige Mahnung sein, ihm nachzueifern in hingebender Liebe für unser geliebtes deutsches Vaterland.

Die Gedächtnisfeier findet am Donnerstag, den 1. Mai, abends 8 Uhr im großen Saale des Ev. Vereinshauses statt, wozu wir alle Verehrer Helfferichs einladen.

Deutschnationale Volkspartei (Ortsgruppe Elberfeld) I. A.: Dr. Funccius.

Freitag den 25. April 1924, mittags 11¾ Uhr, entschlief sanft und gottergeben nach schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere liebevolle, treusorgende Mutter, herzensgute Tochter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Emil Freygang

Ida geb. Prengel

im Alter von 52 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emil Freygang.

Elberfeld (Prinzenstr. 49), Meißen, Barmen, Düsseldorf, Nerchau, Leipzig, Hannover. k5456

Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. April, nachmittag 4½ Uhr von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir höfl. abzusehen.

Statt Karten.

Donnerstag nachmittag 1½ Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine innigstgeliebte Tochter, unsere unvergeßliche Schwester, Schwägerin und Tante

Erna Heil

im Alter von 33 Jahren.

In tiefer Trauer:
Otto Heil d. Ä.
Otto Heil d. J.
Henny Tillmanns geb. Heil
Ottilie Heil geb. Schaefer
Arthur Tillmanns

Elberfeld (Weststr. 8), Barmen, Ronsdorf, den 25. April 1924.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. April 1924, nachmittags 3½ Uhr von der Kapelle des luth. Friedhofes Elberfeld Hochstraße aus statt.

Danksagung.

Da es uns leider nicht möglich ist, allen denen, welche uns durch Kranzspenden u. Trostworte ihre Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters bezeigt haben, einzeln zu danken, sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank aus.

Eduard Gantert
Änne Karhausen geb. Gantert.

Barmen, den 26. April 1924. 4858a

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch unseren tiefgefühlten Dank.

Familie Aug. Siekmann.

Barmen, den 25. April 1924. 4864a

Anstreicherarb. u. Tapezieren werd. gut u. bill. ausgef. Ang. E5712 Gesch.

Postkarten mit Ansichten v. Berg. Land, Pfingst-, Kunst-, Kinder-, Landschafts- und Glückwunsch-Karten. F. Wiederverkäufer billigst. Niems Postkartenverlag, Elberfeld, Bachstraße 56.

Wir verkaufen:
Grab-Denkmäler und Stein-Einfassungen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei günstigsten Zahlungsbedingungen
Gebr. Schöpp
— Steinbildhauerei —
Elberfeld, Wiesenstraße 152–154, u. Hochstraße 10, an den Friedhöfen, Tel. 1167

Sommersprossen
Ein einfach. wunderbar. Mittel teile gern jedem kostenlos mit.
Frau M. Poloni
Hannover - B 40.
Edenstraße 30A. u98

Zurückgekehrt
Geheimrat Dr. Protze
Elberfeld, Königstraße 82 f5416
Facharzt für Krankheiten der Harnorgane.

Krätzurgan beseit. sof. unauffäll. mild, unschädl. Jucken u. fast alle Hautleiden Drog. Kupperling, E. Kipdorf 99; Barmen: O. Hänsel Lang Berlinerstr. 83; Schneidewind Berlin 39, u. Gesch.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern nachm. 3¾ Uhr, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, nach einem arbeitsreichen Leben meine innigstgeliebte, unvergeßliche Frau, unsere so gute und treusorgende Mutter, Schwiegermutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ferdinand Dürdoth

Theresia geb. Gründer

im Alter von 56 Jahren nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefem Schmerz:
Ferdinand Dürdoth
Paula Dürdoth
Walter Dürdoth
Maria Krauß geb. Dürdoth
Willy Dürdoth
Ferdi Dürdoth
Wilh. Theod. Krauß.

Elberfeld, Nürnberg, Bühne i. W., 26. April 1924.
Quellenstr 48

Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. April, nachm. 3½ Uhr von der Kapelle des kath. Friedhofs (Hochstr.) aus statt. — Die feierlichen Exequien werden am Mittwoch morgen 8 Uhr in der St. Suitbertuskirche gehalten.

Deutsche Demokratische Partei in Barmen.

Sonntag den 27. April 1924, vormittags 11 Uhr, in der **Aula des Realgymnasiums, Barmen,** Sedanstraße:

Gedächtnis-Feier

zu Ehren ihres am 17. April 1924 heimgegangenen Vorsitzenden

Herrn Fritz Gantert.

Tücht. Polst.- u. Dekor.-Meister übernimmt Arbeiten, auch Reparaturen. Ang. u. E 5116 an die Gesch. d. Bl.

Pastor Felke-Heilweise Behandlung sämtl. Krankheiten nach langjährig erprobten Grundsätzen. Beglaubigter Vertreter: H. Boehnke Elberfeld, Bahnhofstr. 52; 10–12 u. 3–5

Reiher und Federn färbt u. reinigt innerhalb 8 Tagen C. Umbed, B.-Ritt., Lenneperstr. 5. 4824a

Nationalliberale Vereinigung
und
Deutschnationale Volkspartei.

Nach dem völligen Versagen der Deutschen Volkspartei hat die Nationalliberale Vereinigung einen Trennungsstrich gezogen. In ihrer Entschließung vom 9. April 1924 heißt es:

Durch das ganze Deutschland geht die Sehnsucht nach einer starken Regierung, die das deutsche Volk herausführt aus dem Zustand nationaler Kraftlosigkeit und sozialistischer Zersetzung. . . . . Das sind unsere Ziele. Alle Versuche, sie im Rahmen der Deutschen Volkspartei zur Anerkennung und Durchführung zu bringen, sind an der Haltung der Parteileitung gescheitert. Damit ist die Bindung der Vereinigung an die Deutsche Volkspartei gelöst. Für die bevorstehenden Wahlen empfehlen wir daher, um eine Zersplitterung der nationalen Kräfte zu vermeiden, soweit nicht in den Wahlkreisen von volksparteilicher Seite Einzelpersönlichkeiten aufgestellt werden, die nach ihrer Vergangenheit und durch klares Bekenntnis zu den hier dargelegten Zielen eine sichere Gewähr für deren Verfolgung und Durchsetzung bieten, die Liste der **Deutschnationalen Volkspartei zu wählen!**

Nationalliberale Vereinigung.

Der Vorstand:

Dr. Klönne, Dr. Maretzki, Frh. von Lersner, Dr. Quaatz, Fuhrmann, Dr. Oesterreich, Landgerichtsrat Dr. Halberstadt, Dr. Gustav Blume, Dr. Berkelmeyer, Soldan, Dr. Arning, Dr. Vögler, Dr. Holthöfer, Müller-Castrop, Zeschke, Dr. Strauß, Justizrat Schultz, Dr. Scheel, Ernst Adolf Bernhard, Otto Wendig, Hermann Euen, Dr. Rehdans, Sontheimer, Hauptmann Müller-Kord.

Im Wahlkreis Düsseldorf-Ost steht nach Angabe der Nationalliberalen Vereinigung keiner ihrer Freunde auf der Liste der Deutschen Volkspartei. Die Parole kann also hier nur heißen:

3469

Wählt Deutschnational!

Einigkeit macht stark!

Gegen Eigenbrödelei und Zersplitterung!

Wer die **große Rechte** will, wählt
deutschnational
und stärkt den deutschnationalen
Wahlschatz

Beträge erbeten auf **Postscheckkonto Köln Nr. 85097** oder auf unser Konto beim **Bankhaus J. Wichelhaus P. Sohn, Elberfeld.**

Deutschnationale Volkspartei, Ortsgruppe Elberfeld

k5500

Deutschnationale Volkspartei.
Elberfeld.

Stadtverordnetenwahl 1924.

Oeffentl. Wähler-Versammlung

am Montag den 28. April 1924, abends 8 Uhr, im Evangelischen Vereinshaus, Kasinostraße.

Thema:

Die Bedeutung der Stadtverordnetenwahl 1924.

Redner: Die Stadtverordneten **Dülfer, Dahm, Pistor, Abendroth** sowie unsere Kandidaten.

Wir laden hierzu die Bürgerschaft Elberfelds herzlichst ein. Eintritt frei.

r5500 **Der Vorstand.**

Original Bugatti
6/30 PS., 2sitz., 9000 G.-M.

Original Bugatti
6/30 PS., 4sitz., 9500 G.-M.

Fabrikneu, mit allen andern mod. Einrichtungen.

Karosseriewerk Gebhart & Co.

Barmen, Albertstraße 1b — Telephon 4302.

Ausstellung: Elberfeld, Berlinerstraße 98

Tel. 1264 und 6915.

b144

Aufarbeiten von Sofas und Matratzen

gut und billig. Lager in Klubsofas und Sesseln, Chaiselongues u. Sofas in allen Preislagen. Teilzahlung gestattet.
Polsterei Elstermeier, E., Ludwigstr. 100.

Carbolineum

Origin.-Marke Avenarius, liefert für Industrie und Landwirtschaft billigst

Emil Linhart, Barmen-Rittersh.,
Heckinghauserstr. 157, Fernruf 4269.

3559

F. W. Schlüter, Großhandlung.

Werk I:	Werk II:
Barmen, Schwarzbach 151	**Barmen,** Theodorstr. Gleisanschlußläger.
Telephon Nr. 965—967. Amt Barmen	
Werk III:	**Werk IV:**
Elberf.-Ottenbruch Gleisanschlußläger.	Bes. Gebiet: **Vohwinkel,** Kaiserstraße 184a.
Tel. 972 Amt Elberfeld.	Tel. 6760 Amt Elberfeld.

Ankauf aller Arten Textil-Abfälle, Wollerei-Abfälle, Stoff-Abfälle, Garn-Abfälle, Papier-Abfälle, Pappen-Abfälle, Druck-Abfälle, Bock-Abfälle, Zeitungs-Abfälle, Gummi-Abfälle, Putzwolle, Putzlappen, Akten, Briefe, Bücher, Garantie des Einstampfens, Verkauf

Uebernehme stillgelegte Werke zum Abbruch.
Eisen — Schrott — Metalle 17b
Offerten erbeten. Abholung durch Autopark.

Wissen Sie schon

daß wir nach wie vor leistungsfähig sind? Trotz enorm gestiegener Fabrikpreise geben wir ab:

Ia orient. Zigaretten	. . . . . von	1½ ₰ an
Ia Marken-Zigaretten	. . . . . von	3 ₰ an
Ia übers. Rauchtabak	100 gr. von	30 ₰ an
Ia übers. Zigarren	. . . . . von	6 ₰ an

Alles nur Qualitätswaren.

Wieder-Verkäufer erhalt. übl. Rabatt.

Gondrom Tabak A.-G.

In Elberfeld:
Schlössersgasse 9,
Gambrinusstr. (nur Engr.)
(Alte Gesenberg-Brauerei),

In Barmen:
Haspelerstr. 4,
Mühlenweg 48,
Wichlinghauserstr. 6,
Heubruch 27 (nur Engr.)

In Cronenberg:
Hauptstr. 23. K646

Vermietungen

Sofort frei
wird ein Ladenlokal mit Hinterzimm., ev. auch mit Telephon f. Büro u. Laden geeignet, in Hauptverkehrsstraße Elberf. — Interessenten w. sich melden unt. E 5746 an Geschst. ds. Bl. *

Gebe Ladenlokal
circa 55 qm. gegen Höchstmiete ab, wenn 3- od. 4-Z.-Wohnung gest. wird. Königstr., Nähe Sophienstr. * Ang. u. E 5743 Gst.

Wohnungstausch!
Schöne 6-Z.-Wohng. m. Speich., Gt. Frankenb. gegenüber zu tauschen gegen gleich große Wohn. Königstr. o. Nebenstr. bis Schillerstr. * Ang. E 5478 a. Gst.

Günstiger Wohnungstausch.
Abgeschlossene 3-Z.-Wohnung mit Mansarde in der westl. Arrenbergerstr. geg. 3- od. 4-Z.-Wohnung in bester Gegend u. gutem Hause Elberf. zu tauschen. Ang. u. E 874 an G. 15452

Tausch. Ges. 4 Zimm. Nähe Loh—Altenm., Gebot. 4 abg. Zimmer Heckinghausen, Ang. u. B 2880 an Gst. B., Neuerweg 57+

Bruchwalle, in Barmen gelegene 4561a

5 Zimmerwohn.
mit Veranda und hübschem Garten sowie Küche u. Mansarde in einer geräumigen Villa mit Zentralheizung wird der sofort frei. — Reflektanten, die d. Wohnungsämte angemeldet sind, woll. sich melden unter B 407 an die Gschst. B., Neuerweg 57.

Geboten:
In bestem Zustande befindliche 6-Zimm.-Wohnung, im Zentrum gelegen. 15491

Gesucht:
Gegen Goldmiete 7. od. 8-Zimm.-Wohnung gegen Umzugsvergütung und evtl. Abstandssumme. — Angeb. unt. E 865 an Geschst. ds. Bl.

Wohnungstausch
Geb.: 5 Zimmer in Oberbarmen;
Ges.: 2 u. 3 Zim.-Wohn. od. 2 3-Zim.-Wohn. Ang. B 2073 B Neuerw. 57+

Wohnungstausch.
Suche in Barmen im Mittelp. eine 6-Z.-Wohn. pt. od. 1. Et. Biete 1 Wohn. 4 Z. 1. Et. u. 1 Wohn. 2 Z. 3. Et. beide in der Nähe des Nordparks gelegen. Ang. u. B 2078 an Gesch. B., Neuerweg 57. +

Ger. 4-Zimm.-Wohn. mit komfort. Badeeinricht. in abgeschl. H. geg. 5—7 Z. mögl. im Mittelp. zu tsch. ges. Obige Räume in Verbind. m. gr. Auto-Garage m. Werkst.-Raum geg. Abfind. od. Beteilig. bevorz. Angeb. unt. E 888 an d. Gesch. 15497

Gesucht: 6 oder 7-Zimm.-Wohn. Geboten: Eine 4-Zimm.-Wohng. Ang. u. B 2172 an Gst. B., Neuerweg 57+

Tausch!
Prachtv. 4-Zimmer-Wohn. abgeschl. Gas, Elektr., in ruh. Str., Nähe Anlagen, geg. gleichw. im Mittelp. zu tauschen gesucht. Ang. u. B 2271 Gst. B. Neuerweg 57 +

3-Zimmer-Wohnung m. Speich. Nähe Wupperfeld geg. abgeschl. 4-Zimmer-Wohnung nach Mittb. zu tsch. ges. Ang. B 2155 an Gst. B., Neuerweg 57+

3 Zimmer
mit Speicherz., frdl., helle Zimm. in Gld., geg. gleich große, ev. größ. Wohn. in Barmen zu tauschen ges. Ang. u. B 274 an d. Fil. B., Bredderst. 95+

3 Z. m. Nebenr. im Ztr. geg. 4 Z. zu t. Ang. E 5696 Gesch.*

Für ein neu zu errichtendes

Geschäftshaus

im Mittelpunkt Elberfelds.

Mieter gesucht,

welche sich durch Vorauszahlung der Miete große Geschäftsräume von 300—600 □-Meter sichern können. — Schriftliche Angebote unter E 5686 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Tausch.
Kl. Einfamilienhaus oder herrschaftl. Etage von 6 Räumen mit Zubehör in Elberfeld oder Barmen gesucht. Freie Lage bevorzugt. Entsprechende Tauschwohnung Nähe Breitestraße vorhanden. Angebote unter E 5526 an die Geschst. *

Ladenlokal.
In bester Geschäftslage Vohwinkels ist für sofort ein geräumiges Ladenlokal mit Nebenräumen frei. Inhaber übernimmt evtl. Vertretung oder Niederlage einer erstklassigen Firma. Angebote u. B 2070 an die Geschst. B., Neuerweg 57, erb. *

I. Geschäftsetage mit kl. Wohnung

im Mittelpunkt Elberfelds zu vermieten. Angebote unter E 5723 an die Geschst. *

Abgeschlossene
6-Zimmer-Wohng.
und 1 Mansarde
in bestem Hause der Südstadt gegen gl. in guter Gegend der Weststadt od. Zentrum zu tauschen gesucht. Angebote unter E 5596 an die Gesch. ds. Bl. erb. 15454

Vohwinkel.
Abgeschlossene Etage von 5 gr. Zimmern und 1 Speicherzimmer mit Zentralheizung in herrschaftlichem Hause an bess., ruh. Ehepaar gegen Goldmiete zu verm., falls eine bessere 3-Zimmer-Wohnung in Vohwinkel zur Verfügung gest. werden kann. Angeb. u E 2109 an Gst.*

Wohnungstausch, ev. Ringtausch Cronenberg—Berlin. Geb.: 5 Zimm. inkl. Küche u. Speicherz., Zentralheiz., el. Licht und Gas. Ges.: 4 o. 5 Z. u. Küche in Berlin. Ang. u. Nr. 150 Fil. Cronenberg. 150

Wohnungstausch Barmen — Dortmund (evtl. im Ringtausch). Es wird ges.: In Dortmund (Norden ausg.) Wohn., best. aus 3 od. 4 Z. Küche u. Mans., Gas, elektr. Licht u. sonst Zubehör. Es wird geb.: Gleiche Wohnung in schöner Lage Barmens, Nähe Anlagen. Schr. Ang. u. B 2109 an Gst. B. Neuerweg 57, erb. +

Wohnungstausch!
Bochum-Hamme—Elberfeld.
Geboten wird i. Bochum-Hamme im neuen Hause, 1. Etage: 4 Zimmer, Bad, gr. Küche mit Spülraum, Speisekammer und Balkon. Elektr. Licht, Gas, Keller sowie Waschküche und Garten zum Wäschetrocknen. Gesucht wird ähnliche Wohnung in Elberfeld. Angebote unter E 5770 an die Geschäftsst. a485

Geboten: in Köln in bester Lage am Opernhaus 4 Z., Küche, gr. Badez., evt. einger., Balkon, elektrisch. Licht, Gas, Ofenheizung. *
Gesucht: in Elberfeld-Barmen oder Vororte moderne Wohnung, 1 Zimmer weniger. Angeb. u. E 5579 Gesch.

Tausch
Cronenberg—Elberfeld.
Geboten: In Cronenberg 3 Zimmer, elektrisches Licht. a96
Gesucht: In Elberfeld möglichst 4 Zimmer. Umzugskosten werden vergütet. Angebote unter E 2083 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Wohnungstausch Dortmund-Elberfeld.
Geboten in Dortmund: Große, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Vorratszimmer, Veranda, elektr. Licht, Gas etc.
Gesucht in Elberfeld: Aehnliche Wohnung von 3 oder mehr Zimmern. Angeb. unter E 5825 an die Gesch. d. Bl.*

Gegen ein Darlehn mit guter Sicherheit von 3½ Tausend Mark kann eine 3-Zimm.-Wohnung mit Mans. sofort bezogen werden. Besicht. abends von 8—9, Sonntag von 11—12 Uhr. * Näh. in Gesch. 1458

Tausch.
Gesucht: 3 gr. od. 4 kl. Part.-Zimm. Geboten: Zwangsch. Mans., nichts angel. Verg. w. zugesich. Ang. u. E 5601 G.*

Biete: 3 Mans.-Z., Ztr. Suche: 3 oder 4 Zimmer, evtl. Ladenlokal. Ang. unt. E 5742 an Geschst. *

Biete an schöne **3-Zimmer-Wohng.** Suche 4 schöne Zimmer. F. Schr. G., Flensburgerstr. 56. *

Biete 3-Z.-Wohng., abgeschl., suche 5 od. 6 Zimm., od. Badez. gegen Vergütung. Angeb. unt. E 5713 an die Geschäftsst. *

Wohnungstausch Barmen-Langerfeld
Habe jetzt 2- od. 3-Zimmerwohnung in Barmen, Nähe Adl.-Brücke. Will solche geg. gleiche in Langerfeld tausch. Umzug zahle ich. Angebote unter B 336 an die Gesch. B., Neuerweg 57. 4682a

Schöne 2-Z.-Wohn. mit Veranda, Exerzierpl., geg. 3 ti. 3. (part.) zu tausch. ges. Ang. E 5643 Gst. *

2 große Zimmer in der Nordstadt gegen 2 kleine Zimmer in der Südstadt zu vert. Ang. E 5745 Gst.*

Wohnungstausch!
2 sch. Zimmer Nordstadt gegen 2 od. 3 Zimmer zu tauschen. Ang. E 5571 an G.*

Abgeschl. 2 Zimmer an Kinderl., gut sit. Leute, vorbr. gem., zu vermieten. Ang. u. B 2281 an Gesch. B., Neuerweg 57. +

200 qm
Büro u. Shedraum sofort zu vermieten. Bedingung: Vorauszahlung der Friedensgoldmiete für 3 Jahre. Ang. E 5469 an die Geschst. 15457

Lagerraum,
auch als Pferdestall zu benutzen, 120 qm, 2 Minuten Bahnhof Rittershausen, +
sofort zu vermieten.
Paul Bergmann, B., Höfenstr. 1. Tel. 6973.

Lagerplatz zu verm. Hagenkötter, Elbf., Düppelerstr. 27. *

Nähe Blücherbrücke abgeschl. 1. Et., 4 Z. u. Speicherz., nichts anzulegen, gegen Wohnung von 5 oder 6 Zimmern in Elberfeld oder Barmen zu tauschen gesucht. Ang. u. E 5640 Gesch.*

Wohnungstausch!
Sch., abgeschl. 3-Z.-Wohn., Nordweststr., Garten u. Bleiche, gegen eine solche von 5 od. 6 R. zu tauschen ges. Abfindung nach Uebereink. Ang. u. E 5656 Geschst.*

2 Büroräume,
komplett eingerichtet, im Zentrum der Stadt, gegen Uebernahme der Einrichtg. und Abfindung sofort abzugeben. Angeb. unter B 5255 an Gst. B., Neuerw. 57 +

Zu vermieten
2 Büroräume u. Telephon
Nähe Mirker Bahnhof, gegen Goldmiete und Vorauszahlung. Angebote u. E 5728 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. *

Mitgr. Lagerraum, 1. Etg., Nähe Hafen, ges. Vergüt. * Ang. E 5730 Gesch.

Lagerkeller zu verm. Hagenkötter, Elbf., Düppelerstraße 27. *

50 qm hell. Raum abzug. Rest.-Grünenbaum, Lazarettfeld. +

Gewerbl. Raum ca. 50 □. geg. Goldmiete zu verm. Ang. u. E 5725 Geschst.*

Pferdestall, warm, bequem, an d. Talsohle gelegen, 4 Boxen für 8 bess. Wagenpferde, sofort zu verm. Angeb. u. E 5511 an Geschst.*

Mietgesuche

Wirtschaft zu mieten ges. Gest. Ang. u. B 2094 an Gst. B., Neuerweg 57+

Ladenlokal geg. Abfind. od. Umsatzbeteil. zu m. ges. Ang. u. G 703 an d. Fil. G., Burgst. 70

Lesen!
Suche mögl. ein **Geschäft oder Räume,** die sich für eine * orientalische Tee- und Kaffeestube eignen. Ang. unter E 5578 an d. Gst.

Ladenlokal bei hoher Abfindg., Lage gleich, zu mieten ges. Ang. u. B 2085 Gst. B., Neuerweg 57+

Jung. Ehepaar (Fabrikant), vorbrgl. b. Wohn.-Amt gem., sucht geg. ang. Vergütung 15475
4 oder 5-Zimmer-Wohnung in bess. Hause. Angeb. E 881 an Gst.

Brautpaar
Ausgew. Staatsbeamter sucht möglichst bald 3-Zimm.-Wohnung in bess. Hause. Beim Wohng.-Amt dringend vorgemerkt. Angeb. unt. E 5744 an Geschst. ds. Bl.*

Geg. Goldmiete 3 od. 4 Zimmer von ruhig. Mieter sofort gesucht. Ang. u. E 5706 an Gst. *

Ruhiges kinderloses Ehepaar sucht *
3 Zimmer gegen Abfindung. Am Wohn.-Amt bev. dringlich gemeldet. — Ang. u. E 5643 Gst.

3-Zimmerwohn. von ruh., kinderlos. Ehepaar gesucht. B. Wohn.-Amt dringd. gemeldet. Bis 500 Goldmk. Abstand w. gewährt, auch Friedensmiete. Angeb. an Juwelier Georg Reinke, E., Kipdorf 91*

Schuppen oder Lagerraum, 30—50 qm gr., geg. Goldmiete sof. ges.* Ang. E 5507 Gesch.

300-500 qm Fabrikgebäude,
für mechanische Schreinerei geeignet, zu mieten oder kaufen gesucht. Angebote u. E 853 an die Gesch. ds. Bl. 15372

Flotte Metzgerei
in guter Lage gegen Höchstmiete in Elberfeld, Barmen oder Vohwinkel ges. Ang. u. E 5658 an die Geschst.*

1 Ladenraum
mit Hinterzimmer in Elberfeld gegen gute Miete und Zusicherung von dauernder, lohnender, leichter Handarbeit zu mieten gesucht. Angebote unter E 5600 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. *

Ladenlokale
in nur bester Lage Elberfelds und Barmens von größerem Filialunternehmen d.
Tabakwaren-Branche
zur Errichtung von Spezialgeschäften per sofort gesucht. Vorhandene Ware nebst Einrichtung wird eventl. übernommen, ebenso kann Anstellung des Vermieters als Filialleiter erfolgen. Gefl. Angeb. unter E 834 an die Geschäftsst. 5398

Ladenlokal
mit Hinterzimmer im Mittelpunkt
oder belebter Straße Elberfelds gegen Höchstmiete und evtl. Abfindung zu mieten gesucht. Angebote unter E 5164 an die Gesch. ds. Bl. erb. *

Ladenlokal,
50—100 qm groß, im Zentrum Elberfelds zu mieten gesucht. Höchste Miete wird gezahlt. Angeb u. E 5033 Gesch.*

Wir suchen
geeign. Geschäftsräume (Etage)
per sofort oder bald beziehbar.
Zander & Köllmann,
Elberf., Wilhelmstr. 4, Toreing., Spezialgeschäft für bessere Herr.-Garderobe auf Teilzahlung. Tel. 6049 u. 4465. 15489

Krefeld-Elberfeld:
Vertreter sucht in Krefeld oder Umgebung eine abgeschl. Etage von 5 Zimmern in besserem Hause; es kann auch gegen eine 4-Zimmer-Wohn. in Elberfeld getauscht werden; evtl. beteiligt sich Suchend. auch an einem Einfamilienhäuschen mit 6 oder 7 Zimmern. Angebote u. E 5510 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.*

Suche sofort freiwerdende Etage,
5 Zimmer, gegen 2 Zimmer, Mittelpunkt der Stadt. Sämtliche Möbel werden übernommen. Eilangebote unter E 5823 an die Geschst. d. Bl.*

Wohnung,
4 Räume, oder 2 halb od. ganz möbl. Zimmer
mit Kochgelegenheit von älterem Ehepaar Vohwinkel bis Rittershausen ges. Angeb. u. E 2018 an die Geschst. b5655

Junges kinderloses Ehepaar (Geschäftsinhaber) sucht für sofort in gutem Hause
3 od. 4 Zimmer.
Dringend beim Wohnungsamt angemeldet. Hohe Abfindung und Goldmiete wird gezahlt. Gefl. Angebote unter E 5739 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. *

Barmen
1 od. 2 Büro- u. Lagerraum
80 qm, für sofort gesucht. Bevorzugt, wo in absehbarer Zeit Wohnung (4 bis 5 Räume) frei wird. Tauschwohnung vorhanden. Gefl. Angeb. erbet. unt. B 394 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barm., Neuerw. 57. 4814a

Wir suchen möglichst in der Talsohle, Nähe der Güterbahnhöfe in Elberfeld od. Barmen gelegene *
Räume,
welche sich für Fabrikations- und Lagerzwecke eignen. Angebote unter E 5436 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

500—600 qm heller Raum,
geeignet für Bandfabrik, zu mieten, evtl. zu kaufen gesucht. Angebote unter B 5582 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Gewerbliche Räume
in Talsohle Elberfeld-Barmen gegen Goldmiete und Abfindung gesucht. Angebote unter E 852 an die Geschst. 15373

Barmer Bandfabrik
sucht ca. 200 qm +
Fabrikraum
für Bandstühle. Angebote u. B 1230 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

100 qm Raum
für Riemendreherei zu miet. ges. Ang. u. B 2091 Gst. B., Neuerweg 57. +

4 mittlere Räume
für Morgenunterricht (Englisch, Mathematik usw.) gegen sehr hohe Goldmiete gesucht. Angeb. unter E 5457 an die Geschäftsst.*

Ich verpflege Rentner oder Rentnerin
gegen Abgabe einer kleinen Wohnung, die möbliert oder nicht möbliert ist, und zahle außerdem hohe Goldmiete. Angeb. unter E 5710 an die Gesch. ds. Bl. *

100—200 qm Arbeitsraum
mit elektr. Kraftanschluß, möglichst in der Nähe des Mirker Bahnhofs, sofort gesucht. — Gefl. Angebote unter B 5536 an die Geschäftsstelle. *

Gegen Goldmiete
1 od. 2 Räume, die für Büros geeignet sind, in Elberfeld sofort gesucht. Angeb. unt. E 5124 an G.*

Helle Werkstatt
für sauber. Betrieb, 25—30 qm, elektr. Kraft, zentral geleg., geg. zeitgem. Miete sofort gesucht. Ang. unt. E 5638 an die Geschäftsst. d. Bl.*

Exportgeschäft sucht sofort oder baldigst
2 o. 3 Büroräume
gegen Goldmiete. — Gefl. ausf. Ang. u. E 892 Gesch. 15503

* 20—30 qm große Werkstatt m. Hof, g. Goldmiete s. ges. Ang. E 5508 Gesch.

80—150 qm
Arbeitsraum
gesucht. Angeb. unt. E 5792 an Geschst. ds. Bl. *

Für Personenkraftwagen 15499
Garage
im Mittelpunkt der Stadt gesucht. Ang. u. E 890 an Gesch.

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Auguststr. 24, I: Schön möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Pi. an bess. Herrn. *

Grifflstr. 27 II. Frdl. möbl. Wohn- und Schlafz. zu vm. *

Morianstr. 22 II, E. Hs. Frdl. m. Z. m. Pf. sof. *

Gute Kost u. Logis f. anst. Mann. Näh. in d. Gesch. 1457*

Barmen:
B., Oberdörnerstr. 7, II. r.: Frdl. möbl. Zimm. a. bess. Hrn. sof. od 1. Mai. +

2 bess. möbl. Zimm. in gut. Hause Oberwallstr. an nur sol. Herrn per Anfang Mai zu vermieten. Ang. u. B 2258 an Gst. B., Neuerweg 57+

Sand, möbl. Zimm. mit gut. b. Pens. an nur ruh., sol. Herrn zu v. Ang. B 2269 Gst. B., Neuerweg 57+

Gut möbl. Zimmer an sol. Herrn (Reisenden) Nähe Hauptkirche Barmen zu v. Ang. u. B 412 Gst. B. Neuerweg 57. +

Gesuche

Suche möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit. Wäsche kann gestellt werden. Angeb. unt. E 5389 an Gesch. *

Für auswärt. Schülerin d. Oblig. Mädchen Pension i. sol. ges. Ang. a. Schreiber, B., Zeughausstr. 67. +

Wer überl. jg. Angest. Ehepaar +
2 od. 3 möbl. od. unmöbl. Zimm. geg. Verg. o. entspr. Miete? B. W.-Amt vorbr. vorg. Ang. u. B 2076 B., Neuerw. 57.

Beamter sucht zum 1. Mai
möbl. Zimmer
mit Frühstück oder voller Pension. Angeb. E 5153 an Gst.

Best. Ehepaar sucht
1 möbl. Zimmer
mit Pension f. einige Wochen, da Tauschwohng. von außerhalb. Ang. u. E 5642 an d. Gst.

Gut möbl. Zimmer, sonnig, ang. Lage i. M.- od. U.-Barmen, mit od. ohne Pens., such d. Leuten a. d. bess. Mittelstand., w. Wert dar. leg., ein bess. Z.-Miet. z. bek. Bin Ind.-Beamter, mittl. A., stam. a. g. Haus. Refer. etc. zu D. Ang. u. B 2084 B., Neuerweg 57. +

Geb. jg. Kfm. sucht f. in gut. Hause frdl. möbl. Zimmer. Ang. u. B 2098 an Gst. B., Neuerweg 57+

Wir suchen zum 1. Mai für einen auswärt. jüngeren Angestellten aus gut. Hause ein
möbliertes Zimmer
mit voller Pension. Schriftl. Angeb. mit Preisangabe unter B 403 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 4847a

Schüler der Kunstgewerbeschule Barm. sucht Zimmer in gutem Hause. Ang. u. B 2086 an Gesch. B., Neuerweg 57. +

Im Salamander
Ab 1. Mai
25 möbl. Zimmer
gesucht. Angebote ...

Wer rationiert
Selbständiger Kaufmann ... Mutter zusammen sucht 2 ... Wohnräume gegen gute ... Vergütung. Ein Teil der ... Wäsche k. ganz gestellt werden ... E 5696 an die Gesch. ds. Bl.

Junges Ehepaar sucht ...
möblierte Wohn...
gegen
zeitgemäße Mi...
evtl. unter Uebernahme ... Gefl. Angebote unter E 5... Geschäftsstelle ds. Blattes ...

Geb., geschäftstät. Dame sucht ...
Wohn- u. Schlafzi...
möglichst im Mittelpunkt ... gebote u. B 2257 Gst. B., ...

Für zwei unserer leiten... suchen wir
gut möblierte Wohn- und Schlaf...
in gutem, ruhigem Hause ... bevorzugt. Ausführliche Ange...
Gondrom-Tabak-A.-G.

Möbliertes Zi...
sucht junger solider Herr ... tung der sofort. Angebote ... an die Geschäftsstelle ds. Bl. ...

Suche für einen Herrn ...
gut möbl. Zi...
Wh. Freudenberg, ... b736

Junger besserer Herr ...
1 od. 2 gut möbl. ...
(mögl. zentrale Lage ...) unter E 5638 an die ...

*Eins. möbl. Z. od. Mans. v. ält. Frl. ges. Ang. D 145 an Fil. G., Griffiendg.

Möbliertes Zimmer in gut. Hause von alleinsteh. Herrn ges. sucht. Gefl. Ang. u. E 5704 an Gesch. *

* Ält. Fräul. sucht saub. möbl. Zimm. Ang. E 5835 Gesch.

"Peco" ist kein Mädchen ... "Peco" macht die Schuhe ...
PECO Schuhkrem mit dem Zwerg
Hersteller: Gebr. Pfaiffer A.-G. Elberf.-... Fernruf 2054 Elberfeld

Bandwurm mit ...
Spul- und Madenwürmer ... ohne Berufsstörung, über ...
Wurminstitut Blaie, ... Mühlenstraße 13 II.

Wanzen mit ...
• vernichtet radikal, ...
Wanzentinktur, Haus...
Nur zu haben in der Schwanen-... Elberfeld, ...

Deutsche Frauen!

Vielen Frauen kommt erst durch die wirtschaftliche ... die sie immer mehr hineingeraten, zum Bewußtsein, ... so doch nicht weiter gehen kann, daß man energisch ... zu den unhaltbaren Zuständen im Vaterlande nehmen ... Diesen Frauen rufen wir zu: Nehmt selbst euer Schicksal in die Hand! Wir Frauen sind die Mehrheit im Lande. Wir haben ein Recht und die Pflicht, mitzuarbeiten, daß es ... wird. Frauen! Schafft uns einen andern, einen besseren Reichstag. Arbeitet mit bei der Wahlarbeit, klärt eure Mitschwestern auf, die ... Seite stehen! Tretet ein für die Deutschnationale Volkspartei, denn nur von rechts kann die Rettung kommen.

Wählt am 4. Mai die Deutschnationale Volkspartei!

Sport-Rundschau

Nr. 98 — 1924 | Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen | Samstag, 26. April

Etwas vom Ringkampf.

Von Walter Schmelzer,
Ringsport-Abt. A. T. V. 1860, Elberfeld.

Ringen ist seine Geschichte. Wer die Entwicklung der Leibesübungen verfolgt, stößt auf den Ringkampf als einen der ältesten Sportzweige. Das Ringen, der Kampf Mann gegen Mann, bis in das späte Mittelalter hinein ein Bestandteil der kriegerischen Auseinandersetzungen, wird erstmalig mit gewissen sportlichen Regeln bei den Griechen erwähnt. In welch' hoher Blüte neben dem Geistesleben die Leibeszucht im alten Griechenland stand, ist zu bekannt, um eingehender darauf zu verweilen. In den Ringerschulen — Palästren — wurde das Ringen kunstgerecht gelehrt. Die Nationalfeste in der Olympia zu Delphi und Nemea boten den Höhepunkt der Ringerpflege. Die Krone des klassischen Fünfkampfes war das Ringen, zu dem die beiden Wettbewerbsfreudigen Sieger im Lauf, Speerwerfen, Weitsprung und Diskuswurf zur Entscheidung antreten mußten.

Die Kampfregeln waren roh. Das Ringen hatte mit dem heutigen freien Ringkampfe. Schwere Verletzungen, wohl gar der Tod waren nicht selten. Ehre in diesem Kampfe zu sein, war die höchste Ehre im Alt-Griechenland, die mit einem einfachen Kranz belohnt wurde. Mannigfache sonstige Ehren und persönliche Vorteile liefen jedoch damit. Einer der berühmtesten Sieger und Ringer war Milon von Kroton. Sechsmal holte er den Olivenzweig zu Olympia. Zum siebenten Male trat kein Gegner gegen ihn mehr an. Unglaublich klingende Erzählungen und Sagen ranken sich von ihm erhalten. Mit der Blüte Griechenlands sank auch die Pflege des Ringkampfes. Im alten Rom trug diese Leibesübung mehr einen kriegerischen Zug, dem Geiste der Welteroberer angepaßt. Das hohe Ziel der Leibeszucht fehlte!

In Deutschland wurde bis ins Mittelalter der Ringkampf betrieben. Kein Geringerer als Albrecht Dürer hat uns Bilder von Ringkampfstellungen überliefert. Strenge Kirchenvorschriften, Kriegsgesetze und dergleichen gruben der Ringkampfkunst das Grab. Von manchem berühmten Ringer und Kraftbolden berichtet die Geschichte. Um das Jahr 220 schwang sich in Rom der Gote Maximinus zum Kaiser des römischen Reiches auf. Von ursprünglich einfacher Herkunft, vom Kaiser Septimius Severus entdeckt. 16 Ringer wurden ihm gegenübergestellt, die Maximin nacheinander „in die Schweiße" zu Boden warf. Am anderen Tage sah der Kaiser in vollem Galopp sich und sein Pferd wilde, während Maximin nebenherlief in gleichen Schritt hielt und gleich darauf alle tüchtigen Ringer besiegte. Er wurde im Heere aufgenommen, zeichnete sich sehr aus, daß ihn die Soldaten zum Kaiser ausriefen. Er muß einen guten Appetit gehabt haben, denn die Chronik erzählt von ihm, daß er vierzig Pfund Fleisch auf einmal verzehren konnte. Ob's wahr gewesen weiß ich nicht!

Die starken Männer der Geschichte alle aufzuführen und über ihre Taten zu berichten, würde zu weit führen. Mit Jahns Turnstätten wurde der Ringkampf neu erweckt. Aber die Pflege der schönen Leibesübung ist doch bis in die Jahre des vorigen Jahrhunderts recht kümmerlich geblieben. Französische Berufsringer, die gegen Ende dieses Jahrzehnt in Deutschland auftauchten und durch überlegene Technik anfänglich alle starken Gegner warfen, gaben den Anstoß zu regerem Leben. Die Franzosen fanden auch ihre Nachfolger; speziell bahnbrechend war das Auftreten des in seiner Glanzzeit wirklich hervorragenden Ringers Karl Abs. Allerorts bildeten sich Athleten- und Ringsportvereine. Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat die Technik und Pflege des Ringens in den Amateurkreisen große Fortschritte gemacht und den Ringkampf mit seinen zahllosen Griffen und Gegengriffen zu einer Kunst gestempelt. Die zurzeit besten Amateurringer stellen die Nordländer; besonders das kleine Finnland ist eine Hochburg des Ringkampfes. Seine vorzüglich trainierten und auch besser gepflegten und ernährten Vertreter stellen die meisten Weltmeister und Olympiasieger. Unter den deutschen Amateur-„Kanonen" ragt der Schwergewichtler Karl Döppel-Nürnberg besonders hervor. Ein Meister seines Sports, der momentan im Lande fast einsamer Höhe thronend, nicht mit Unrecht den Beinamen „Der Ringerkönig" führt. Sein Zusammentreffen mit den besten der Pariser Olympiade wäre hochinteressant, aber aus den bekannten Gründen ist an eine deutsche Beteiligung nicht zu denken. Der vorherrschende Ringkampfstil in Europa ist der sogen. griechisch-römische. Engländer und speziell die Amerikaner pflegen den freien Ringkampf (catch as catch can), bei dem sich Roheiten oft nicht so ganz vermeiden lassen und der nicht recht nach unserem Geschmack ist. Man hat noch mannigfache Ringarten, auf nationalen Eigentümlichkeiten und Gebräuchen ruhend, wie das Schweizer Schwingen, den russischen Gürtelkampf usw.

Ein Sport, der alle Muskeln des Körpers in Tätigkeit setzt, hohe Anforderungen an Intelligenz und Geist stellt und persönlichen Mut verlangt, ist das Ringen als ein Idealsport zu bezeichnen, der den Körper zur höchsten Vollendung heranbildet.

Ein zugkräftiges Werbemittel der Amateure sind Mannschaftskämpfe von Vereins- oder Städtemannschaften. Der Deutsche Athletik-Sportverband 1891 läßt jetzt alljährlich die Deutsche Meisterschaft im Mannschaftsringen ausfechten. Sieger von 1923 war der Sportverein „Ost" Berlin.

Um die Fußball-Landesmeisterschaften.

Die morgigen Entscheidungskämpfe.

Am 27. April wird in den meisten Landesverbänden des deutschen Fußballbundes die Entscheidung darüber fallen, wer die einzelnen Verbände in den Endkämpfen um die deutsche Meisterschaft vertreten wird. In zwei Teilgebieten steht der Meister bereits fest. Nordeutschland stellt, wie seit 2 Jahren, den Hamburger Sportverein, und das Baltenland schickt den Königsberger Verein für Bewegungsspiele. In allen anderen Landesverbänden ringen am letzten Aprilsonntag je zwei Vertreter um den Siegeslorbeer.

Die Augen der westdeutschen Fußballer sind nach Rheydt gerichtet, wo sich Turu Düsseldorf und Spielverein Duisburg im Entscheidungskampf gegenüberstehen, zwei harte Mannschaften, die wissen, um was es sich handelt, und alles aus sich herausgeben werden. Auch ihre Ausdauer und Schnelligkeit lassen nichts zu wünschen übrig. Das flache, kurze Paßspiel Unions und das weite und höhere, mehr auf die Flügel berechnete Zuspiel des Altmeisters stehen sich erstmalig in dieser Spielzeit gegenüber; hier geben die Verbindungsleute (Lücke, Siedorf), dort die Flügel (Bliedgen, Fiederer) den Ausschlag. Der Bergisch-Märkische Meister hat seine Mannschaft drei Wochen mit Spielen verschont und dafür einem harten Einzeltraining unterworfen. Es scheint, als ob er diesmal den Wurf sicherstellen will, der ihm im letzten Jahre mißlang. Auch wir glauben an seinen, wenn auch knappen Sieg. — Die beiden anderen Spiele um die Westdeutsche Meisterschaft haben nur noch Platz-Bedeutung. Im Reuter Stadion dürfte Schwarz-Weiß Essen über Sportfreunde Siegen triumphieren, und in Kassel wird Kurhessen-Kassel den Versuch machen, gegen den Rheydter Spielverein wenigstens die Ehrenpunkte herauszuholen.

In Süddeutschland erlebt der vor zwei Wochen mit 0:0 unentschieden verlaufene Kampf 1. FC. Nürnberg — Spielvereinigung Fürth seine Wiederholung, diesmal in Fürth. Die beiden Mannschaften haben Ostermontag mit ihren besten Spielern den vor der Pariser Olympiade um so eindrucksvolleren Sieg Deutschlands über Holland errungen, durch gemeinsame Arbeit, in glänzendem Zusammenspiel. Nun stehen sie sich im harten Entscheidungskampf gegenüber, der dem Sieger die höchste Würde des süddeutschen und vielleicht des deutschen Sports verleiht; denn Süddeutschlands Meister ist stets auch heißester Anwärter auf die deutsche Meisterwürde. Fürth verfügt über den besseren Angriff, Nürnberg hat die stärkere Hintermannschaft. Wie vor 14 Tagen, glaubt auch jetzt wieder alle Welt an einen Endsieg des Clubs. Wir wollen dem nicht ohne weiteres zustimmen, und halten das Ergebnis für eine durchaus offene Sache, wie alle Kämpfe zwischen Ortsgegnern, die nur zu leicht ausarten und dann zu einer starken Schwächung der einen oder anderen Partei führen können, etwa durch Feldverweisung von Spielern, und solche Nebenumstände entscheiden unter Umständen das Spiel.

Im Stadion des Leipziger BfB. wird die Entscheidung um die mitteldeutsche Meisterschaft ausgetragen. Gegner sind Spielvereinigung Leipzig und Wacker Halle, die schon einmal, im Jahre 1912, um denselben Preis rangen. Damals trug Spielvereinigung den Sieg davon. 15 mal fiel bisher der Meistertitel nach Leipzig, dreimal nach Halle, zweimal nach Dresden und einmal nach Erfurt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Wacker zum vierten Male die Meisterwürde nach Halle bringt; denn seine Mannschaft verfügt über einen ganz gefährlichen Sturm, der ein frisches Spiel ohne alle Ueberkultur liefert und dem man wohl zutraut, daß er die ballsichere und standfeste Verteidigung der Leipziger überwindet.

In Berlin liegt das Ende zwischen Alemannia und Norden-Nordwest, die mit gleichen Aussichten in den Kampf ziehen. Beide Mannschaften sind aus dem Märkischen Fußballverband hervorgegangen, der auch in den letzten Jahren stets den Brandenburgischen Meister (Vorwärts; Union Oberschöneweide) gestellt hat. Die befanateren Vereine des alten Berliner Verbandes sind stark zurückgefallen. Nachdem im vergangenen Jahre bereits die Preußen absteigen mußten, folgt ihnen jetzt die alte Viktoria trotz Tewes und Theiß. Berlin spielt übrigens am 27. April sein traditionelles Städtespiel gegen Budapest, natürlich ohne die Spieler von Alemannia und Norden-Nordwest. Da Westdeutschland demnächst wieder gegen Berlin antritt, wird die Aufstellung der Berliner Auswahlmannschaft interessieren. Sie lautet folgendermaßen: Partzsch (Tenn.-Bor.), Theiß (Vikt.), Bache (Wacker), Schumann (Vorwärts), Tewes (Vikt.), Eschenlohr (Tenn.-Bor.), Wolter (Vorwärts), Wiese (Tenn.-Bor.), Reiff (Tenn.-Bor.), Neumann (Spandau), Ruch (Union 92).

In Südostdeutschland fällt am 27. April die Entscheidung zwischen den Breslauer Sportfreunden und Viktoria Forst.

Düsseldorfer Sportklub 99 — SSV. Elberfeld.

Düsseldorfer Sportklub 99 tritt am Sonntag, nachmittags 4.30 Uhr, dem S. S. V. Elberfeld auf dem v. d. Heydtplatz am Freudenberg entgegen. Es erübrigt sich, über die spielerische Qualität der Düsseldorfer ein Wort zu verlieren. S. C. 99 ist zur Zeit zweifellos einer der spielstärksten westdeutschen Vereine. Konnte die Mannschaft doch in den letzten Wochen überragende Resultate gegen bekannte Vereine erzielen, so z. B. gegen Arminia Bielefeld 4:2, gegen S. C. Köln 6:0. Da Elberfeld letzthin in Düsseldorf 3:2 verlor, dürfte das Spiel als Revanchekampf einen besonderen Reiz bieten.

Barmen 72 — Essen „Rot-Weiß".

Die erste Mannschaft empfängt morgen nachmittag um 4 Uhr auf dem Sportplatz im Nordpark den in der letzten Zeit mächtig aufkommenden S. V. „Rot-Weiß", Essen. Die Mannschaft verfügt über einen durchschlagskräftigen Sturm und eine ballsichere Verteidigung. Sie vermochte gegen namhafte Gegner beachtenswerte Ergebnisse zu erzielen und konnte noch am Karfreitag den ausgezeichneten S. C. Union, Berlin-Charlottenburg, mit 5:3 besiegen. Dieses Ergebnis über die hervorragenden Berliner bietet eine Gewähr dafür, daß die Gäste einen guten Fußball vorführen werden.

SC. Sonnborn I — SV. Germania I.

Als erstes der diesjährigen Sommerspiele trägt der S. C. Elb.-Sonnborn am morgigen Sonntag ein Gesellschaftsspiel gegen die bestbekannte Ligamannschaft des hiesigen S. V. Germania aus. Beide Mannschaften haben sich seit Jahren stets heiße Kämpfe geliefert. Allgemein ist man anläßlich der erzielten günstigsten Resultate beider Mannschaften gegen gute, süddeutsche Gegner an den Ostertagen, auf den Ausgang des Spieles sehr gespannt. Beide Mannschaften treten komplett an; man erwartet ein schönes, technisch auf hoher Stufe stehendes Spiel. Der Spielbeginn ist auf ½4 Uhr gesetzt. Eingang zum Sportplatz nur von der Hauptstraße aus.

SV. Germania, Liga-Ref. — SC. Union I.

An Stelle des in letzter Minute absagenden S. V. Dahlhausen tritt der S. C. Union auf seinem Platz in der Eschenbeek am morgigen Sonntag, nachmittags um 1 Uhr, der spielstarken Liga-Reserve des S. V. Germania gegenüber. Das letzte Treffen konnte Union mit 2:0 für sich entscheiden. Germania tritt in folgender Aufstellung an:

Oetelshofen
Schäfer — Obermeier
Brüggemann — Müller — Mutzberg
Scheven(E.) Scheven(Ed.) Wascher Alfr.u.Arth., Ebbrecht

Dieser Aufstellung gegenüber wird Union einen schweren Stand haben und sich anstrengen müssen, um ehrenvoll abzuschneiden.

Verein für Rasenspiele I — FC. Schwelm 06 I.

Morgen treffen sich auf dem V.f.R.-Sportplatz an der Cronenbergerstraße die beiden ersten Mannschaften der vorgenannten Vereine im Diplomspiel. Im ersten Spiel konnte V. f. R. mit 2:1 Sieger bleiben. Da beide Mannschaften der Spitzengruppe (A-Klasse) angehören, ist ein spannender Kampf bestimmt zu erwarten. Spielbeginn 4 Uhr nachmittags.

Deutsche Jugendkraft.

Am kommenden Sonntag werden allenthalben zwischen den Kreisen Niederrhein und Weser-Ems Städtespiele ausgetragen. Elberfeld hat hierzu Siegen als Gast, die eine spielstarke Mannschaft stellen und gegen die unsere am vergangenen Karfreitag ermittelte Auswahlelf ihre Feuerprobe bestehen soll. Das Spiel findet nachmittags ¼4 Uhr auf der Germania-Sportplatzanlage statt. Um 2 Uhr spielt der hiesige Bezirksmeister im Handball, T. G. V. Barmen 1, im Werbespiel gegen den Düsseldorfer Bezirksmeister. Jugend Eilet 1. Der Besuch beider Spiele dürfte sehr lohnend sein, da interessanter Sport geboten wird. Für die übrigen Vereine herrscht Spielverbot.

Norddeutschlandreise des Cronenberger Sportklubs.

Die Osterreise des Cronenberger Sportklubs an die Wasserkante konnte dieser zu einem Siegeszuge gestalten. Am Donnerstag abend bereits wurden die Bergischen auf dem Geestemünder Bahnhof von den Klubleuten aufs herzlichste empfangen. Nachdem am Karfreitag vormittag die ausgedehnten Anlagen des Geestemünder Fischereihafens in Augenschein genommen wurden, standen sich am Nachmittage um 3½ Uhr die beiden Mannschaften Geestemünder Sportklub — Cronenberger Sportklub im friedlichen Kampfe gegenüber. Das Ergebnis lautete 1:4 (1:2). Die an Tausende zählende Zuschauermenge wurde von den beiden Gastgeberelf-Mannschaften zunächst durch offenes Feldspiel begrüßt, doch bald merkt man, daß die Bergischen flinker sind, als die Geestemünder. In der 12. Minute entsteht ein Ballkampf vor des Gastgebers Tor, aus dem Weber mit losem Schuß einsenden kann. Nicht lange können sich die Cronenberger des Vorsprungs erfreuen; eine Minute später, gleich vom Anstoß, spielen sich die Geestemünder schneidig durch, und ihr Mittelstürmer schießt placiert von einer Flanke ins Netz. Weiterhin offenes Feldspiel. Beide Torwächter zeigen ihre blendende Form. Kurz vor Halbzeit kann Harkopf einen Prachtschuß anbringen, welcher das Resultat bei Halbzeit auf 2:1 für Cronenberg stellt. Nach der Pause legen die Geestemünder mächtig los, aber die Cronenberger Verteidigung und Torwart machen jeden ernstlichen Angriff zunichte. Die gefährlichen Situationen bemeistert Dörken durch entschlossenes Herauslaufen. Dann wieder liegt Cronenberg vorne. Der Sturm kombiniert vorbildlich, und Hohmann vermag zum dritten Tore einzuschießen. Ein viertes Tor, welches Setter von einer Flanke wunderbar aus der Luft köpft, bringt den Grün-Weißen den sicheren Sieg. Die Geestemünder Mannschaft ist beste norddeutsche Klasse. Die Stürmer mit ganz gefährlichem Schuß. Die Läuferreihe spielt überlegt, die Verteidigung arbeitet sicher, aber etwas langsam. Der Torwart einfach blendend! Zu Pfingsten werden die Geeste-

Nicht nur durch **RADIO** sondern auch durch

die Zeitungen erfahren Sie von dem

Schutzherr: Herr Alfred Erbslöh, Elberfeld.

Preis der Wupperstädte

Schutzherr: Herr Alfred Erbslöh, Elberfeld.

Radzuverlässigkeitsfahrt über 142 km am Sonntag, den 27. April 1924, vormittags 9½ Uhr. Start und Ziel: Elberfeld-Varresbeck, Restauration Mees. Ankunft der ersten Fahrer 2.30 Uhr nachmittags.

Durch große Stiftungen und weitgehende Unterstützungen der in Sportskreisen bestens bekannten Fabrikanten **Zander & Bleser, Elberfeld,** ist der Verein in der Lage, jeden Programm-Inhaber kostenlos an einer Verlosung teilnehmen zu lassen, wobei eine erstklassige Tourenmaschine **zur Verlosung** gelangt. Die Programme sind fortlaufend numeriert. Der Sieger der Fahrt wird bei der Preisverteilung den glücklichen Gewinner durch Los-Ziehung bestimmen. Das Resultat wird u. a. im General-Anzeiger der Montagsnummer bekanntgegeben. Sollte der Gewinner bei der Preisverteilung nicht zugegen sein, so ist das Programm mit der Nummer innerhalb 14 Tagen an den 1. Vorsitzenden Karl Reß, Elberfeld, Barmerstraße 85, gegen Aushändigung des Fahrrades abzugeben.

Vor und nach der Preisverteilung ist für Humor und Tanz bestens Sorge getragen. Die Siegesfeier findet im weißen Saale der Stadthalle Johannisberg ab 6 Uhr nachmittags statt.

Radsport-Verein „Endspurt" 08 e. V., Elberfeld, B. D. R.

Vertreter für Fahr- und Motorräder „Diadem" für Elberfeld: H. W. Schmerzenreich, Bahnhofstraße 76.

h380

Bremen auf dem Hahnerberg Gelegenheit haben, ihre Niederlage wieder gutzumachen.

Am nächsten Vormittag gab der Norddeutsche Lloyd in liebenswürdiger Weise den Cronenbergern Gelegenheit, den großen Lloyddampfer „München“ zu besichtigen. Am Spätnachmittag trafen die Cronenberger in Cuxhaven ein, zur Kugelbake und zum nahe gelegenen Nordseebad Duhnen traten des Nachmittags die Cronenberger der Cuxhavener Gaumannschaft gegenüber. Ueber das Spiel Cuxhavener Sportverein — Cronenberger Sportklub, das mit 2:7 (0:5) ausfiel, wird folgender Bericht gegeben: Cronenberg spielt in gleicher Aufstellung wie am Karfreitag und zeigt feinstes Ersatzspiel. Cuxhaven, die am Karfreitag Komet (Hamburg) mit 6:1 nach Hause schicken konnte, fand sich zunächst schlecht. Das weite Aufrücken der Verteidigung wird den Cuxhavenern zum Verhängnis. Cronenberg benutzt die Flügel, flankt frühzeitig ein, der Innensturm geht nach, kombiniert kurz, und fünfmal muß der Torwart den Ball aus dem Netz holen. Nach der Pause spielen die Cuxhavener planvoller, leiten einige schöne Angriffe ein, die jedoch von Cronenbergs Verteidigung, vor allem von Wulf, in blendender Manier geklärt werden. Dann reißt wieder Weber, der halblinks spielt, mit dem Balle aus, spielt sich durch, und das sechste Tor fällt. Zwanzig Minuten vor Schluß, etwas reichlich früh, verschenkt Dörken das Ehrentor. Kurz darauf spielt sich der Cuxhavener Sturm durch und vermag ein schönes Tor zu erzielen. Die hohe Niederlage Cuxhavens ist zum größten Teil ihrer Verteidigung zuzuschreiben. Am anderen Tage, nachdem die Hafenanlagen morgens besichtigt waren, stellte sich nachmittags die Cronenberger Elf dem dritten und letzten Gegner, dem Nordenhamer Sportklub. Unter Musik und begeistertem Empfang betraten die Grün-Weißen den Platz, und einige Minuten später folgte die Nordenhamer Elf. Eine Ansprache, die Ueberreichung eines kostbaren Blumenbuketts an den Spielführer Hammes, und dann pfiff der ausgezeichnete Schiedsrichter Nachel vom Geestemünder Sportklub, welcher das Cuxhavener Treffen bereits geleitet hatte, das Spiel an. Das Ergebnis war: 1:7 (1:7). Cronenberg spielt, den heftigen Wind im Rücken; trotzdem verstehen es die Nordenhamer, ihre Spielstärke ins beste Licht zu setzen. Recht gefährlich werden die Momente vor Cronenbergs Tor, und Dörken muß des öfteren eingreifen. Allmählich jedoch gewöhnen sich die Cronenberger an den heftigen Wind, spielen flach, kombinieren kurz von Mann zu Mann, und nun klappt es. Sechsmal hintereinander muß der Nordenhamer Torwart in regelmäßigen Abständen das Leder aus dem Netz holen. Ein Selbsttor, welches der Torwart, der recht unsicher war, unbedingt hätte halten können, vergrößert die Zahl der Tore auf sieben, während vorher die Nordenhamer ein schönes Ehrentor, das sie längst verdient hatten, einschießen konnten. Nach der Pause sieht man beide Parteien abwechselnd in Front. Bewunderungswürdig ist die Arbeit des Cronenberger Mittelläufers Schmitz, der die letzte Halbzeit gegen den ungeheuren Wind genau so spielte, wie in den ersten Minuten des ersten Treffens. Mit dem Halbzeitergebnis geht Cronenberg aus dem schönen Kampfe als Sieger hervor, und mit 18:3 Toren haben die Cronenberger an der Wasserkante 3 schöne Siege errungen, die dem Bergisch-Märkischen Gau alzeit an der Unterweser einen guten Ruf verschafft haben.

Der Festkommers am Abend hat uns gezeigt, daß der sonst zurückhaltende Norddeutsche Gastfreundschaft zu üben versteht, und allen Teilnehmern werden diese Stunden in steter Erinnerung bleiben. Am anderen Morgen gegen 10 Uhr verließen die Cronenberger diese gastliche Stätte und trafen kurz vor Mittag wieder mit dem Dampfer in Geestemünde ein. Der Geestemünder Gastgeber hatte es sich nicht nehmen lassen, sie abzuholen, zum Fischereihafen-Restaurant zu führen, wo ein Mitglied des Vereins den Bergischen und den Hafetern, welche am Vortage gegen Geestemünde gespielt hatten, einen Fischdampfer zur Hochseefahrt zur Verfügung stellte. Gegen 1½ Uhr verließ die „Frankfurt“ den Fischereihafen; bald war der Kaiserhafen erreicht, dann das letzte Feuerschiff, und hinaus ging's am Hoheweg-Leuchtturm vorbei in die offene See. Stunden verrannen, und das zuerst so belebte Bild auf Deck wurde ruhig und ruhiger. Jeder war froh, ein Plätzchen gefunden zu haben, wo er dem Meere seine Opfer darbringen konnte. Am Roteland-Leuchtturm gebot der auf See tobende Sturm, vielleicht auch das Mitleid mit den bedauernswerten Passagieren, dem Kapitän die Umkehr. Spät am Abend trafen die Seefahrer wieder im Fischereihafen ein. Ein Festkommers, der die Teilnehmer das Leid am Nachmittag vergessen ließ, bildete den Abschluß, und am anderen Morgen ging's heimwärts, das Herz voll Dankbarkeit und Freude für die zuteil gewordene Gastfreundschaft und nicht zuletzt für die errungenen drei schönen Siege.

•

Handball im Westdeutschen Spiel-Verband.

Diplomspiele der Kreisliga am Sonntag.

Nach den Gesellschaftsspielen der Feiertage nimmt die Kreisliga morgen wieder die Diplomspiele auf. Ballspielverein Pfüttinghausen 08 empfängt auf eigenem Platze den Barmer Ballspielverein. Morgen nachmittag 1½ Uhr treffen sich im Höfen Oberbarmer T. B. 2. Mannschaft und Barm. Sportklub. Auf dem Sportplatz im Nordpark werden morgen nachmittag 1½ Uhr TuSpV. 1872 Barmen und Pol.-Sportv. Elberfeld ihre Kräfte messen. Der Spitzenreiter der Diplomrunde, TuSpV. 1872 2. Barmen, trägt morgen nachmittag 3 Uhr an der Wiesenstraße vor dem Spiel der 1. Fußballmannschaft ein Pflichtgesellschaftsspiel gegen Sportverein Germania Langerfeld aus. Germania ist noch ein Neuling im Handballsport und erscheint morgen zum ersten Male auf der Bildfläche.

Es kann allen Sportsfreunden der Besuch der morgigen Spiele aufs wärmste empfohlen werden. Der Handballsport faßt immer mehr an Boden gewinnen und sämtliche Sportvereine umfassen. Hoffentlich folgen diejenigen Wuppertaler Sportvereine, die bisher den Handballsport noch nicht pflegen, recht bald dem Beispiel der Langerfelder Germanen. Es muß doch für jeden Verein ein leichtes sein, eine Handballelf zusammenzustellen, denn an Spielermaterial fehlt es nicht. Wo bleiben die Elberfelder Sportvereine, die, mit Ausnahme des Pol.-Sportv., keine Handballmannschaft gemeldet haben? Meldungen sind zu richten an den Bezirksausschußobmann Paul Winkler, Barmen, Gasstraße Nr. 50. O. H.

•

DT Deutsche Turnerschaft

Schlagball.

Um die Kreismeisterklasse des Kreises 8b (Rheinland) Gruppe „Nord“ findet morgen Sonntag, vorm. 11 Uhr, auf dem Schenkendorfplatz (Villa Foresta) zwischen dem Oberbarmer Turnerbund und Weseler Turnverein 1860 e. V. ein Spiel statt. Die in Schlagballkreisen bekannte Weseler Mannschaft tritt voraussichtlich in voller Stärke an, so daß OTB. sich anstrengen muß, um die vier Verlustpunkte vom letzten Sonntag in Mülheim-Ruhr-Dümpten wieder wettzumachen. Vorher spielen die beiden Jugendmannschaften des Vereins für Leibesübungen 1863 Hagen e. V. und des OTB.

Handballspiel.

Das Handballspiel, das der OTB. gegen den Verein für Leibesübungen 1863 Hagen e. V. um ½10 bis ½11 Uhr auf dem Schenkendorfplatz austrägt, kann allen Handballern, auch den Spielern der A—B-Klasse nur empfohlen werden, da sich in beiden Mannschaften Spieler befinden, die schon in der Kreismeisterschaft gespielt haben, jedoch ihrer Jugend wegen zurückgestellt wurden. Da es sich um zwei gleichwertige Mannschaften handelt, ist ein spannender Kampf zu erwarten.

Hockey

Die Hockey-Mannschaft des Sportvereins Germania weilt am Sonntag beim Märkischen Ballspielverein, Linden a. d. Ruhr. Nach dem hier errungenen Siege von 6:3 wird den Germanen am Sonntag ebenfalls ein nicht allzu schwerer Tag bevorstehen.

Schwimmen

Nationale Feste in Ulm a. D. und Bonn.

Daß die Vereine des Deutschen Schwimmverbandes den Winter gewaltig zur Ausbildung der Sportschwimmer benutzt haben, beweisen die vielen Meldungen, die zu den einzelnen Schwimmfesten abgegeben werden. Man hätte glauben können, daß jetzt schon ein Abflauen in der Abgabe von Meldungen eingetreten wäre; aber es ist erfreulicherweise nicht so. Auch die in den beiden Monaten März-April geschwommenen Zeiten lassen klar erkennen, daß wir im deutschen Schwimmsport ein gewaltiges Stück vorwärts gekommen sind, so daß wir es zu jeder Zeit mit dem Auslande aufnehmen können. Insbesondere in den bedingten Lagen, wo wir durch Rademacher („Hellas“, Magdeburg) im Brustschwimmen und durch Dahlem (Neuer S. V., Breslau) im Rückenschwimmen die Weltrekorde halten. Im freien Stil geraten wir noch ins Hintertreffen, obwohl wir in Heinrich (Poseidon, Leipzig) eine starke Waffe besitzen. Ein Springer-Trio, wie wir es zu stellen vermögen durch Bechtin-Wiesel-Lüber, hat das Ausland bisher noch nicht fertiggebracht. Wenn wir auch an der Welt-Olympiade, welche Anfang Juli dieses Jahres in Paris stattfindet, nicht teilnehmen dürfen, so können wir getrost behaupten: Ohne Deutschland gibt es keine Olympiade! Der Welt wollen wir es zeigen, daß wir noch mitsprechen können; deshalb treffen sich zur gleichen Zeit in den Tagen vom 4. bis 6. Juli Deutschlands Besten in Magdeburg, und zwar zur Deutschen Olympiade.

Bis dahin wollen wir unseren Schwimmern wie auch unseren Schwimmerinnen noch reichlich Gelegenheit geben, sich in friedlichem Kampfe zu messen. So finden morgen, Sonntag, außer einigen kleineren Festen, je ein „Nationales“ in Ulm a. Donau und in Bonn statt. Ulm hat Kämpen von 30 Vereinen, hauptsächlich süddeutsche, zu Gast. Westdeutschland hat nach Bonn stark gemeldet. Auch das Wuppertal ist vertreten. Die hauptsächlichsten Wettkämpfe sind Eröffnungsstaffel über 4mal 60 Meter, welche sich Augsburg holen dürfte vor Poseidon (Deutz-Kalk). Die Juniorlagenstaffel 4mal 40 Meter vereinigt 13 Vereine, der Kampf ist durchaus offen. Das Damenspringen bringt außer Frl. Söhnchen, ehemals Neptun (Osnabrück), und die deutsche Meisterin von 1922, jetzt A. B. T. Bremen, die drei Meister-Springerinnen vom letzten Elberfelder Verbandsfest: Frl. Hermes (Salamander, Bonn), Frl. Krümme (Barmer S. V. 97) und Frl. Hamacher (Rheingold, Köln) zusammen. Hat Frl. Söhnchen, welche wegen Disqualifikation ihren Meistertitel in Elberfeld nicht verteidigen durfte, ihre Form von Georgenthal, könnte sie Frl. Hermes schlagen.

Der festgebende Verein, Salamander, Bonn, sollte sich mit Kölner S. C. 12 die Preise in der Juniorbruststaffel teilen. Das Seniorbrustschwimmen wird sich Rhenus, Köln, durch Sommer und Lauscher holen. Auch dürfte Sommer das Streckentauchen gewinnen. Zum Hauptspringen haben 6 Mann gemeldet. Da Frieling fehlt, bleibt es ein Duell zwischen Jungbluth (Barmer S. V. 97) und Plumanns (Rhenus, Köln). Im Wasserball stoßen Poseidon (Deutz-Kalk) und Salamander (Bonn) aufeinander.

Radsport

Preis der Wupperstädte.

Aus kleinen Anfängen heraus ist der Preis der Wupperstädte in vier Wiederholungen zu einem Straßenwettbewerb ausgewachsen, dem von seiten der deutschen Herrenfahrer größte Beachtung gezollt wird. Mit Umsicht und Sorgfalt vorbereitet, bildet er alljährlich ein Hauptereignis im stark aufstrebenden Wuppertaler Radsport und ist darüber hinaus von großer Bedeutung für den Straßenradrennsport Westdeutschlands.

Schon früh kommt der Radsportverein Endspurt in diesem Jahre mit seiner Veranstaltung heraus und die Vorbereitungen, in die wir einen Einblick tun konnten, verleihen dem Getreuen des bergischen Radsports etwas Besonderes.

Zwar wird hinsichtlich der Beteiligung die Rekordziffer vom letzten Rennen nicht erreicht, doch weist die Meldeliste Namen auf, von denen wir interessante Kämpfe auf der im schwierigsten Gelände liegenden Rennstrecke erwarten dürfen.

Etwa 70 Wertpreis- und 30 Eichenkranzfahrer werden am Sonntag, morgens 9½ Uhr, am Start Barresbeck antreten. Von dort führt der Weg durch das Weichbild der Stadt Elberfeld, vorerst im gemäßigten Tempo, geschlossenen Zuges, unter Voranmarsch der aus solchen Anlässen notwendigen Begleit-Automobile und einer Musikkapelle, die dem ganzen einen volkstümlichen Rahmen geben soll; erst am Viadukt Uellendahl beginnt das Rennen auf der 142 Kilometer-Strecke Elberfeld—Hatzlinghausen—Gevelsberg—Milspe—Grüne—Halver—Kierspe—Meinerzhagen—Balbert und zurück zum Ziel Barresbeck, woselbst die ersten Teilnehmer gegen ½3 Uhr nachmittags zu erwarten sind.

Einen einwandfreien Verlauf des Rennens vorausgesetzt, läßt sich mit einer gewissen Bestimmtheit voraussagen, wer die ersten Plätze belegen wird. Wir vermuten Jean Steingaß, Köln, den ehemaligen Berufsfahrer und Sieger vieler klassischer Fernfahrten, seinen Landsmann Rösen, Köln, der beiläufig bemerkt, Deutschland bei den vorjährigen schwedischen Spielen in Göteborg erfolgreich vertreten hat, ferner den Meisterfahrer Max Bernau, Barmen, sowie E. Hilfert und W. König, die in mehreren Straßenwettbewerben hervorragende Klasse bewiesen, wie die Einheimischen L. Lüner und E. Salzberg. Sie kommen, neben Wolfram, Solingen, in der Spitzengruppe dieses Rennens und halten Nelson H. Sielingen, der im Endspurt den Sieg am ehesten an sich zu reißen befähigt ist.

In der Eichenkranzfahrer-Klasse dürfte P. ..., Köln, Sieger der Fernfahrt Rund um Bonn, die meisten Aussichten auf einen Sieg haben.

Gestatten wir uns noch einen Rückblick, so erinnern wir uns, daß Willy Mettels, M.-Gladbach, im Sommer 1920 den ersten Preis der Wupperstädte gewann; am 8. Mai 1921 fuhr Bolwinkelmann Bonn einen glänzenden Sieg heraus und die 3. Wiederholung am 6. August gab dem jugendlichen H. Minne, Langendreer Gelegenheit, im Endspurt über seinen schärfsten Gegner, ... zu triumphieren.

Ringsport

Ringkampf im Barmer Centraltheater.

Die Feiertagskämpfe verliefen wie folgt: Overbeck-Hamburg und Donnay-Belgien rangen einen technisch hervorragenden lebhaften Kampf. Ziemlich gleichwertig, endete der Gang nach 20 Minuten als unentschieden abgebrochen. In Vickart-Holland und Landau-Köln betrat ein weiteres Paar die Bühne. Der holländische Riese siegte in 5 Minuten. Der Schlesier Brylla hat in Heinz ... einen nicht ebenbürtigen Gegner, den er nach 3 Min. durch Untergriff wirft. Den Schlußkampf tragen Tamburo-Mexiko und Tidermond-Belgien aus. Ein längerer Standkampf, dann merkliche Ueberlegenheit des Belgiers über Sambuko, die ihn, einen wunderbar gebauten Ringer, nach 36 Min. Gesamtzeit mit Untergriff von der ... zum Sieger macht.

V. d. Heydtsplätze am Freudenberg.

Sonntag den 27. April 1924,
— nachmittags 4½ Uhr: —

Düsseldorf S. C. 99

gegen k5501

Sport- u. Spiel-Verein Elberfeld

Eintritt: Erwachsene 80 Pfg., Kinder 40 Pfg.

Westdeutscher Spielverband e. V.

Sportplatz in Sonnborn.

Liga-Lokal-Treffen!

S. C. Sonnborn I.

gegen

S. V. Germania I.

Anstoß 3½ Uhr nachmittags.
Anschl. Hockeyspiel.
Eintritt Erwachsene 80, Schüler 40 ₰
c186

Kraftsport-Abt. A. T. B. 1860

Elberfeld.

Sonntag den 27. April, vormittags 10 Uhr, im Salamander, Elberfeld, Kipdorf:

Kampftag im Ringen

7 Körpergewichtsklassen

Hagen — Verein für Kraftsport. gegen **Elberfeld** — Kraftsport-Abt. A. T. B. 1860.

Sportplatz am Hahnerberg

Sonntag den 27. April 1924, nachmittags 3½ Uhr:

Gauliga-Spiel!

Westfalia Recklinghausen

gegen

Cronenberger Sport-Club 02

Deutsche Jugendkraft

Sonntag den 27. April, nachmittags 3½ Uhr, Germania-Sportplatzanlage, Nevigeserstr.

Fußball-Städtespiel!

Elberfeld gegen **Siegen**

Vorher 2 Uhr: Handball-Vorbespiel
K. S. V. Barmen I. — Jug. Düsseldorf-...
(Bezirksmeister) (Bezirksmeister)

4869a

Schlagball

Sonntag den 27. April, vormittags 11 Uhr, a. d. v. Schenkendorfplatz (Villa Foresta)

Oberbarmer Turnerbund gegen
Weseler Turnverein 1860 e. V.

Handball

— vormittags ½10 bis ½11 Uhr —
auf dem v. Schenkendorfplatz:

Oberbarmer Turnerbund

gegen

Verein für Leibesübungen 1863 e. V., Hagen.

Elberfelder Boxklub ...

Mitglied des westdeutschen Amateur-Box-Verbandes.

Dienstag, 29. April, abends 8 Uhr, im Vereinslokal Steinbeckerstr., Ecke Tannenstr., Wirtschaft ...

Außerordentliche Mitglieder-Versammlung.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erforderlich. Der Vorstand.

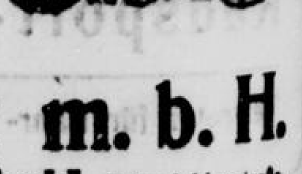


Zündapp-Motorräder

2½ PS. Leerlauf :: 2-Gang-Getriebe

Das Motorrad für jedermann.

Die unerreicht beste Qualitätsmaschine.



Allein-Verkauf:

Automobil-Gesellschaft m. b. H.

Bachstraße 74. **Elberfeld,** Walter-Rathenaustraße 14. **Remscheid,** Elberfelderstraße.

Treibt Photo-Sport im Wuppertal mit „Ejot"-Photomaterial

Erlesene Auswahl erstklassiger Photo-Apparate der führenden deutschen Fabriken: Voigtländer — Goerz — Ica — Zeiss in allen Preislagen von 30 Mark an.

Prismen-Feldstecher - Platten — Filme — Papiere — Mikroskope

Emil Jansen, Barmen

...430, 4107 — Wertherstr. 8

Ältestes Spezialhaus für alle Gebiete der Photographie, Projektion, Kinematographie. 158b

Strebsamer, energischer junger

Kaufmann

in leitender Stellung wünscht sich zu verändern. Erwünscht Stellung, in der Gelegenheit geboten, als

Mitarbeiter

mit eventueller späterer

Kapitalbeteiligung

zu wirken. Angeb. u. E 5648 an Geschst.

Korrespondent

für Deutsch, Franz. u. Span., aus der Textilbr., 26 J., sucht sich zu verändern. Selb. ist im Verkehr mit der in- u. ausl. Kundsch. durchaus bewand. u. befäh., e. Büro vorzust. Ang. B 2220 B., Neuerw. †

Abgebauter Bankangestellter,

25 J., gel. Kaufm., Lebensmittelbr., f., gest. auf Ia Zeugn., per sofort Stellung als Lagerist, Expedient, Buchhalter oder Reisender. Angebote unter E 5531 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. •

Erfahrener

1. Einkäufer und Abteilungsleiter

einer angeseh. Firma in Haus- u. Küchengeräten, verbunden mit Luxuswaren, f. per bald ähnlichen Vertrauensposten. — Angeb. u. E 5705 an die Gesch. d. Bl. •

Junger Mann, verh., arbeitswillig, sucht Stelle auf Auto als

Mitfahrer

wo er mit der Zeit auch fahren lernen kann. Angeb. u. E 5692 an die Geschst.

Landschaftsgärtner sucht Beschäftigung i. Gartenarbeit. • Ang. E 5504 an G.

Früherer Reichsbeamter wünscht † **Hausmeist.-, Vern.- od. Vertrauensstelle** mit Wohnung zu übernehmen. Angeb. erb. u. B 2279 an d. Gst. B., Neuerweg 57.

Zuverl. stark. Mann, langjähr. Zeugnisse, sucht Stell., gl. w. Ang. E 5715 Gschst.

Junger Mann,

22 J., Oberlek.-Kl., ½ J. Prax. i. Masch.-Bau, etw. kfm. Vork., sucht z. sof. o. spät. Lehrstelle i. kaufm. Betrieb, a. i. Metallw.-Branche Gefl. Ang. E 5540 G.•

Suche f. mein. Sohn Lehrstelle auf Büro in Rodwinkel oder Elberf. In Stenogr. u. Maschinenschreib. perf. Ang. V 75 an Fil. in Rodwinkel. e317

Junger Mann, 18 J. sucht Stell. als

Volontär

Gefl. Angeb. unter E 5628 an die G.•

Strebs. jung. Mann sucht Stellung auf einem Büro als Volontär zur weit. Ausbildg. Ang. E 5282 an G.

Suche für m. Sohn, kräft. 19 J., Lehrstelle zur Erlern. der **Automobilbranche.** Ang. fagt Gesch. 124+

Weibliche

Älteres Fräulein f. St. als Reisedame od. Reisebegleiterin bei fest. Anstellung. Ang. u. R 406 Fil. in Velbert. e231

Gew. Stenotypistin (Deutsch, Engl., Frz.) sucht Halbtagsst., ev. nur Deutsch. Angeb. u. E 5645 an Gst. •

Stenotypistin,

22 J. (verh.), sucht Stelle. Angeb. unter E 5699 an Geschst.•

W. [illegible] kann sofort. Einf., Anf. d. Ver., m. Kenntn. i. Stenogr., Masch.-Schr. u. amer. Buchf. i. Büro od. Kontor geg. ger. Vergütung einarb.? Ang. unt. B 2068 B., Neuerw. 57†

Verkäuferin,

23 J., aus d. Lebensm.-Br. sucht St. mit od. oh. Pension. Ang. E 5684 a. G.•

Unabh. Frau gesf. Alters, langj. Verk. u. Lageristin, auch i. Lebensm., f. Besch., evtl. f. ½ T. Ang. B 2246 a. G. B., Neuerweg 57. †

Kontorwerbistin

mit Praxis in der Industrie sucht sich zu verändern. Konfektion, Tapeten, Dekoration, Einnähte aller Art. Ang. u. E 5570 an d. Gst.•

Suche f. m. Tochter, 15 J., w. die Hand.-Schule bes. h., Lehrstelle z. w. Ausb. für Büro. Ang. B 2251 Gst. B., Neuerweg 57+

Junge Dame, in ungek. Stellung, sicher u. selbständig in allen Arbeiten d. Herrenkonfektion, f. Stellung als Einrichterin, bezw. Meisterin. Angeb. u. E 5752 an die Geschst. d. Bl.

Branchekund., solid. **Fräulein** sucht Stellung zum Servieren, evtl. Verkauf, in besser. Konditorei und Café. Angeb. u. E 5406 an die Geschäftsst. •

Suche f. m. Tochter, 15 J., Töchtersch. u. Privathandelsschulkenntnisse Lehrstelle z. w. Ausbildg., am liebst. Textilbranche. Angb. E 5717 Gst. •

Ordtl., junge Frau f. Besch., gl. welche, auch Heimarbeit. • Ang. u. E 5781 Gst.

Für die bei mir täl. **Schwester** suche Stell. zu ein. Kinde bei Familien-Anschluß. — Kellermann, B., Lichtenplatzerstr. 12, Tel. 2251+

Ev. Dame, perf. i. Kochen, Back. u. Einmachen sowie im ganz. Hauswes., sucht Stellg. z. Vertretung. Angeb. u. E 5758 an Geschst.•

Suche per sof. oder später Stelle als Haushälterin, am liebst. b. alleinst. Dame od. Herrn. Es wird mehr auf gute Behandlg. wie auf Lohn ges. Ang. A 300 an Fil. Wipperfürth, Untere Str. 45. e438

Bess., alleinst. Frau i. d. 50er Jahr., sehr zuverlässig u. arbeitsfreud., wünscht klein. Haushalt zu führ. bei 1 o. 2 Herren, ält. Ehepaar o. wo Frau berufstät. Ang. erb. J 306 an Fil. Velbert. e231

Ält. Dame f. Wirkungskr. i. bess. frauenlos. Haush. Ang. B 2078 B., Neuerw. 57†

Eins. Fräulein, 26 J., sucht zum 1. 6. 24 Stelle als e231 **Stütze** in ruhig. Haushalt. Am lbst. z. selbst. Führ. fam.-A. Bed. Ang. F 408 an Fil. Velbert.

Geb. ev. Fräulein, bewand. in Küche u. Haush., sucht, gest. a. pr. Zeugn., Vertrauensstellung, wo Mädchen vorh. Ang. u. E 5787 Geschst. •

Hausfräul., in Küche, Hausk. u. Schneid. erf., sucht selbständ. Stell. in gut. Hause. Gute Zeugn. vorhd. Ang. u. B 2260 an Gst. B., Neuerweg 57+

Suche für meine Tochter, 18 J. alt, evang., in christlich. bürgerl. Hause eine **Stelle zur Stütze** der Hausfrau. Wo noch ein zweit. Mädchen ist vollständig zwecklos. Gefl. Ang. E 5686 an Gst. •

Perfektes • **Küchenmädchen** mit guten Zeugniss. sucht Stelle zum 1. Juni od. früher. • Ang. E 5503 a. Gst.

Suche f. m. 17jähr. Tochter Aufnahme z. Erlern. d. Haushalts i. Fam.-Anschl. Frau Pfeiffer, Witten. †

Besseres Mädchen

21 J., kath., m. besten Zeugn., sucht Stelle, die mit Erlern. der Küche verbunden ist. Angeb. unt. B 2270 Gst. B., Neuerw. 57. †

Junge Frau,

im Koch., Putz., Bügeln u. Servieren bewandert, sucht ½ od. ¾-Tag-Stelle. Ang. u. E 5644 an Gesch.•

Ig. engl. Mädchen vom Lande, 22 J., sucht Stelle zur Erl. der Küche in besser. Hause ohne gegens. Vergütung. E. Hilsmann, Massenerheide Nr. 2, Post Holzwickede. •

Besser. Mädchen, 22 J., f. e. Büfett od. in Kaffeeküche, (dies. ist gut bew.), 1. 15. Mai o. 1. Juni Stellung. Ang. unt. E 8500 an Gst. •

Ordtl., besseres ev. **Mädchen** sucht Stellung zum 1. 5. 24 in besserem kleinen Haushalt. • Ang. u. E 5660 Gst.

Ord. fleißig. Mädchen sucht Stelle i. ruhig. Haushalt z. 1. 5. G. Zeugnisse. Ang. unt. B 2072 an d. Gst.•

Suche für meine Tochter (22 Jahre) • **Stelle** in bess. Hause, wo sie sich in d. Küche vervollständig. kann. Familienanschl. erw. Mögl. auswärts. Angeb. u. E 5491 Gst.

Junge Frau • sucht Putzstellen. Ang. u. E 5749 Geschst.•

Ord. Frau sucht Putzstelle f. morgens od. abends, Elbf., Wiesenstr. 98. I. Anke.•

Saub. Frau f. St. z. Waschen. Elb., Gesundheitstr. 66a. •

Ordentl. Frau sucht Stelle zum Putzen. Ang. erb. unt. E 5695 Gst. •

Vermischtes

Wiederverkäufer

finden geeignete Bezugsquellen all. Art in dem Fachblatt „Der Globus", Nürnberg, Marfeldstr. 28. Probe-Nummer kostenlos. e86

Hausierer und Händler

zur Mitnahme von Taschentüchern ges.• E. Albrechtstr. 5, I.

• Hausschuh. Konfekt. Kontorartikel, auf Ratenzahlg. Ang. E 5491 G.

Mechanischer Nähbetrieb

übern. noch Lohnarbeit in Wäsche, bes. Nachthemden u. Schlafanz. Gefl. Angebote unt. E 5693 an die Geschäftsst. •

Schlager!

Täglich Gebrauchsartikel für Hausierer u. Wiederverkäufer. Hochsohn, Verdienst. Elberfeld, Gesundheitstraße 90, part.•

Auf 9344 **Teilzahlung** werden **Gasherde, Kohlenherde** preiswert gelief. Nur beste Fabrikate. Anfr. u. E 1391 an die Gesch. d. Bl.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen

werd. gut u. preisw. ausgef. Aug. Adolph, elektrotechn. Gesch., E., Klotzbahn 19, Seitenring. Tel. 5171. •

Sämtl. Reparaturen u. Maurerarbeiten werd. billig ausgef. • Ang. u. E 5614 Gst.

Bauunternehmer

übernimmt Maurerarbeiten zu billigen Tagespreisen bei sofortiger Ausführ. • Ang. u. B 5689 Gst.

Erledigung von **Buchführungsangelegenheiten, Steuersachen, Bilanzaufstellg.** und sonstige Vertrauensaufträge übernimmt erfahrener Kaufmann. Angeb. u. B 2180 an die Gesch. B., Neuerweg 57. †

Wer hat Interesse?

Gewinnbringende, vollständig konkurrenzlose Exportartikel, einfache Fabrikation, Millionen im In- und Ausland benötigt, weil große Ersparnisse. Schutzrechte w. vergeben, evtl. sf. beteiligt. — Maschinen-, Metallwarenfabriken oder Firmen belieben sich zu melden unter B 2096 an die Gesch. B., Neuerweg 57.+

Fabrikation! Neuer Erwerb Neues Leben! Ich liefere seit 40 Jahren komplette Einrichtungen, klein und groß, sowie m. eigenen Fabrikationsverfahren der gangbarsten täglichen Verbrauchsartikeln der chem. techn. und Seifenbranche. Stets Neuheiten. Auch Fertigfabrikate z. Vertrieb und Export. Katalog gratis! 536 R. Fallnicht, Eidelstedt 51 bei Hamburg.

Schriftl. Heimarbeit überall hin durch [illegible] München N 68. •

Mehrfacher Haus- und Grundbesitzer,

mit allen gesetzl. Bestimmungen vertraut, übernimmt in Elberfeld und Barmen **Häuser in Verwaltung.** Vorbesprechung unverbindlich. Angeb. unt. E 5494 an die Geschst. dies. Blattes. •

Weißnäherei

übernimmt für feines Wäschegeschäft die Anfertigung sämtlicher Wäsche in einfacher bis elegantester Ausführung bei tadelloser Verarbeitung. Angebote unter B 2277 an die Gesch. B., Neuerweg 57.†

Aeltere Wuppertaler

Baufirma

zahlt für Besorgung von Aufträgen in Hoch- und Tiefbau, Gleisbau u. Kabelverlegungen usw.

Provisionen von 3—5 Prozent

der Bausumme Ang. u. E 5573 Geschst

Bergmannsfest Haßlinghausen

(umbesetzt) 1., 2., 3. Pfingsten

Platz für Fahrgeschäfte zu vergeben.

Auskunft und Angebote an 1176 G. Jansen, Wirt.

Dirigent

vom Quartettverein gesucht. Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter E 5644 an die Geschäftsst. •

Uebernahme von Transporten

vom Besetzten ins Unbesetzte u. umgekehrt

Lagerung u. Sammelladung.

Beschaffung von Ein- und Ausfuhr-Bewilligungen.

Büros:

Elbf.-Sonnborn, Hauptstr. 112, Telephon 3913.

Rodwinkel, Kaiserstraße 198, Telephon 7494.

K. Hein & Co.

Auto-Transporte

mit gutem, zuverläss. Wagen nach allen Plätzen des besetzten und unbesetzten Gebietes, eventl. Besorgung der Ein- und Ausfuhrbewilligung preiswert und billig. P. Schmitz, Barmen, Telephon 8346. †

Flachwagen,

Kastenwagen, leichte Federwagen sowie Bauwagen in jed. Ausführung vorrät. Handkarren f. Paketbeförderung schnellst. Alb. Elder, Barm., Heckinghauserstr. 60, Telephon 5738. †

Für Brautpaare!

Moderne Küchen u. Schlafzimmer lief. hiesige Möbelfabrik an ehrl. Leute auf **Teilzahlung.** Gefl. Anfragen an A. P. Grammont, Postschließfach 228, Elberfeld. 14660

Vernickeln, Schleifen u. Polier. wird übernomm. E. Platzhoffstr. 34a. •

Gebrauchte Möbel wd. aufs modernste umgearb. in Eich., gebzt u. gestr., ebenfalls Anfertig. neuer Möbel. Lieper, E., Brunnenstr. 28. 2773. •

Anstreicher-Geschäft übernimmt sämtliche Arbeiten. Angeb. erbet. unter E 5694 an Geschst. •

Anstr.- u. Tapezier-Arbeit. werd. saub. und preisw. ausgef. Angb. E 5720 Gst. •

Wer lief. gebr. Möbel und Kleidung aller Art gegen **Anstreicherarbeit?** Angeb unt. E 4150 an Geschst. d. Bl. •

• Möbelanstrich und Tapezierarbeiten w. saub. u. gut ausg. Ang. E 5620 Gschst.

Flotte Schneiderin f. u. bess. Kdch. Holfeld, E., Alsenstr. 38. •

Empfehle mich im Anfertigen besserer Damen- und Kinder-Garderobe. Teilzahlung b. gut. Sicherheit gestattet.• Ang. E 5821 Gschst.

Empfehle mich in Anfertigung besserer Wäsche u. Aussteuern in mod., erstkl. Ausf. und billigst. Berechn. Komme auf Wunsch zur Besprech. ins H. Angeb. unt. B 2284 Gst. B., Neuerw. 57. †

Zu emeril.

Maschinenöl

Raffinate u. technische Fette lief. billig 14715 Hugo Schürmann, Elberfeld, Nippstraße 87, Tel. 802, 7015.

Friseusen u. Masseusen

mit Privatkundschaft find. fes. sehr hoh. Verdienst. Nebenverd. • Ang. u. E 5655 Gst.

Stückwäsche ins Haus ges. Wasch-küche u. Bleiche vorhanden. — Frau K. Wondorf, E., Flensburgerstraße 4. •

Steuerberatung, sowie Beschreiben u. Ordnen der Geschäftsbücher, ferner Einrichten derselben, wird gegen billigste Berechnung übern. • Ang. E 5669 an Gst.

Pässe

zum Abstempeln besorgt umgehend u. prompt Barmen, Bredderstr. 7. Telephon 7237. †

D.-Fahrr., reich vern., g. Näh- od. Rauchtisch zu vt. Ang. B 2285 Gst. B., Neuerw. 57+

In Mutterboden unentgeltlich abzug. Elbf., Arrenbergerstraße 11, pt. 15456

Kraftsport-Artikel



Muskelstärker — Gymnastic-Apparate

Stemm-Apparate — Druck-Hanteln

Man verlange nur die ges. gesch. Marke „Ruoba". „Ruoba" bürgt für Qualität.

Roßbach & Offermann

Barmen.

Niederlagen in Elberfeld: Touristen-Filori u. A. Werner, Gr. Klotzbahn 38.

Niederlagen in Barmen: Touristen-Filori, Ebersport, Douss & Co., Hindenburgplatz 1, Gerh. Bouthel jr., Mittelstr. 6, Jungbrunnen, Schuchardstr. 7.

Sämtliche Anstreicher- und Tapezierarbeiten

sehr billig und gut (auch auswärts). Prima Referenzen, Dekorationsmaler- u. Anstreichergesch. Giesen, Barmen, Fischertalerstraße Nr. 21. •

6 junge Damen

für die Schattenspiel-Vorführung sofort gesucht. Persönliche Vorstellung am Montag, den 28. April, vormittags 11 Uhr, im Büro des Bavaria-Varietés. 5119

Taubstummen-Anstalt.

Für einige taubst. Schüler werden noch Pflegeleute ges. Meld. Direktor. 8423

Achtung! Achtung!

Mache meine werte Kundschaft darauf aufmerksam, daß ich von Montag ab jeden Tag nach Elberfeld fahre. Uebernehme sämtliche Transporte in größeren und kleineren Mengen auf Zollpapiere sowie zollfreie Waren. Außerdem sämtliche Fuhren per Lastauto u. Fuhrwerk.

Gerhard Schmidt, Solingen, Gartenstr. 1, Tel. 1758. e135

Englisch — Französ. Uebersetzungen aller Art werden prompt u. fachmännisch angefertigt. Anfragen unt. B 2089 an die Gst. B., Neuerweg 57†

Hunde kupiert, rupft usw. fachmännisch: Göbeler, Barmen, Winklerstraße 94. †

Kohlen in Komm. ges. Eichenh. vorh. • Ang. u. B 5747 Gst.

Tücht. Schneiderin f. Hausw. ges. Ang. u. B 5615 Geschst. •

Bess. Klavier in gute Privathd. zu verm. Angeb. unter B 5685 an Geschst.•

Guter Humorist f. d. 1. Mai gesucht. Angeb. mit Preis u. B 5675 an die Gst.•

Zitherverein sucht einige **strebs. Zitherspieler.** Uebung Dienst. ab. 8½ U. b. Wirt Baumann, E., [illegible] 104.•

2 best. Herren suchen **Privat-Mittagtisch.** Angeb. nebst Preisangabe unt. B 5377 an Geschst. ds. Bl. •

• Wäsche w. sauber angefert. Gest. R. Gerstenstraße 12, I.

Mutterboden zu vergeben.

Architekt Dahmen, Barmen, 72239 Unterdörnerstr. 74.

Kleiner einteiliger **Eisschrank,** fast neu, gegen größeren, gut erhaltenen Eisschrank mit evtl. Aufgeld zu tauschen gesucht. — Barmen, Rauental 55. 4646

Festgedichte aller Art, Ernst und mit Humor gedacht. Orbach, E., Wilhelmstraße 40, II, T. 5764.•

Suhren, auch n. ausw. Kleinberg, E., Windstr. 8.

Warnung! Warne hiermit jed. m. Sohn Karl etwas auf mein. Namen zu borgen, noch Gelder anzuvertr., da ich f. nichts hafte. Frau Wwe. G. Noack, Sonnenfeld, [illegible]straße Nr. 3. †

Suche für uns. fünfzehn Tochter, w. die Mittelschule an der Kurfürstenstr. besucht, bis Oktober

gute, liebevolle Pflege,

bei Eltern o. Reisen. Gewalt ges. Elb., Luisenstr. 118. Zu erfrag. E.-Sonnborn, Festplatz.

8 Mon. alt. lieber Junge, sucht in gute Pflege gesucht. Ang. E 5714 Gst. •

Wichtig für jedermann **Kugel-Käse** rote, runde Kugeln Postkolli 9 Pfd. ℳ 3.80 [illegible]

Heinrich Krogmann, Nortorf. [illegible]

Alle **Sämereien**

Bohnen, Erbsen, doppeltsüß u. [illegible], Elbf., [illegible]

Blutsaftkur

Original Wörishofen

Vorzüglich gegen Blutarmut und Bleichsucht, schnell und nachhaltig wirkend, appetitanregend u. wohl bekömmlich.

— Allein echt zu haben: —

Wörishofener Kräuterhaus

Elberfeld, Turmhof Nr. 4, Barmen, Berlinerstr. 35.

Deutsche Volkspartei Elberfeld.

Am **Montag, den 28. April, abends 8½ Uhr, im großen Saale der Stadthalle:**

Grosse öffentliche Wählerversammlung

Redner sind unsere Spitzenkandidaten: Reichstagsabgeordneter Staatssekretär z. D. **Kempkes;** Reichstagsabgeordneter **Otto Adams,** Essen; Oberin Frau Else **Längelbach,** Remscheid.

Die Reichstagswahl und die deutsche Volkspartei!

Nationalgesinnte Frauen und Männer, deutsche Jugend erscheint in Massen!

Der Vorstand. 187

Wählt Deutsche Volkspartei!

Reichstag: Liste Kemp

Stadtverordneten: Barmen: Liste Herb
Elberfeld: Liste Tillm

ZOO ELBERFELD.
Sonntag, den 27. April 1924, von 4 bis 8 Uhr:
Großes Konzert.
Erwachsene 1.— Mark, Kinder 50 Pfg. h463

Stadthalle Elberfeld.
Montag, 5. Mai, abds. 7½ Uhr:
Kammermusik-Abend
Heinr. Bornemann, Violine,
Richard Mann, Cello,
Paul Marx, Klavier,
unter Mitwirkung von
Elena Marx
Gesang
die Interpretin der klassisch-neapolitanischen Schule.
Trio C-moll Beethoven Sonate, d-dur E. Kornauth (zum ersten Male), Thema mit Variationen v. Hans Gál. Ah perfido von L. v. Beethoven.
Konzertflügel: Ibach.
Karten Mk. 5.50 und 3.50 in Elberfeld und Barmen bei Baedeker. h221

„Jagdhaus". Grenze
früher Schützenhaus.
vollständig neu hergerichtet — Tagewirtschaft — Kaffeewirtschaft — vornehmer Familienaufenthalt — Schöner Saal für Tanzkränzchen, Gesellschaften und Vereine. Oekonom Fritz Grüter. Fernsprecher 6618. v556

„Schöne Aussicht" Ütznberg
Jeden Sonntag: **Tanz.** Neue Ia Musik.

Männergesangverein „Orpheus" BARMEN
Mitglied des Deutschen und des Rhein. Sängerbund. Schutzherr: Geh. Kom.-Rat A. Molineus, Barmen. Leitung: Herr Musikdirektor A. Ahrweiler, Barmen.

Sonntag, den 27. April 1924
im großen Saale der Gesellschaft „Concordia" (Eingang Lindenstr.)

KONZERT

Ausführende:
Baronin Unger-Sternberg, Sopran
ehem. Solistin d. Kaiserl. Oper. Moskau
Herr Erich Wilke, Solo-Cellist
Herr Musikdir. A. Ahrweiler (Flügel)
Männergesangver. „Orpheus", Barmen
Ibach-Flügel
Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.
Preis der Karte 1.— Goldmark einschließlich Steuer. †

Sport-Restaurant B215
Tel. 846. Barmen, Lichtenplatz, an d. Rennbahn. Inh. Wilh. Thewes.
Großer Saal für Vereine frei. Garten, Terasse gut., Kaff., Gebäck u. Getränke

---

Villa Murmelbach
Barmen.
Täglich Kahnfahrten
Jeden Sonntag:
Kaffee-Konzert
mit nachfolgendem
Tanz.
1759

Ratskeller Ronsdorf
Inh.: Hugo Isenberg.
Jed. Sonnt., ab 4 Uhr: **Künstler-Konzert**
in sämtl. unt. Räumen. Eintritt frei. 464

ZUM Teufel



mit allen Abfällen aus Kadaverfetten und Tran hergestellten Seifen! Gebrauchen Sie
Dr. Wolf's reine Fettseife
zu deren Herstellung nur die feinsten Edel-Pflanzenfette verwendet werden.

Rosenhof
Elberfeld.
Nur noch wenige Tage
das sensationelle
April-Programm
Am 29. April cr.:
Doppel-Ehren-Abend
für
Georg Mandt u. Walter Stein
h83



GILKA LIKÖRE allen voran
Vertreter: J. P. Linkenbach, Barmen, Heckinghauserstr. 68. Telephon 490. h84

Ültzen's Stoffe
Elberfeld ::: Poststr.
(Eingang Schönegasse)
Spezialgeschäft
für hochwertige Erzeugnisse.

Wir legen keinen Wert auf Laufkundschaft, sondern unser Wunsch geht dahin, jeden Kunden, der einmal bei uns kauft, für die Dauer zu gewinnen.

Wir bieten daher prinzipiell nur die beste Ware in Kostüm- und Anzug-Stoffen-Frottes-Voals-Seiden usw. an. Sie sind überrascht, wenn Sie unsere Fabrikate besichtigen. Unsere Dessinierung ist mit der größten Sorgfalt zusammengestellt. Unsere Auswahl ist unglaublich. Unsere Preise, gemessen an der Qualität, unerreicht. h203

A. Karwin vormals Ültzen'sche Wollenweberei.

Weißes Papier
billig abzugeben — Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50.

Radio-Vortrags-Film
(im Bannkreis der tönenden Wellen)

Diese mit größtem Erfolg gegebenen Vorstellungen werden auf vielseitigen Wunsch hin **wiederholt**

Kommen Sie
am 28., 29. und 30. April, abends 8 Uhr
ins Jugendhaus, Elberfeld, Bergstraße 50

Hören Sie
Rundfunk-Musik
klar und deutlich bis auf den letzten Platz wiedergegeben durch unsere Lautsprecher

Volkstümlicher Vortrag verbunden mit einer **Apparate-Schau**
Hochinteressante Lichtbilder

Eintritt: Mark 1.— und Mark 1.50 (einschließlich Steuer)

Vereine und Gesellschaften, die geschlossen teilnehmen wollen, werden gebeten, sich zwecks Vorzugskarten mit der **Rheinischen Radio A.-G. Barmen, Heckinghauserstr. 170/172, Fernspr. 4893** in Verbindung zu setzen

---

Hohe Belohnung!



In der Nacht vom Mittwoch, 23., auf Donnerstag, 24. April, sind in U.-Barmen, Bendahlerstraße 53, pt., folgende Gegenstände durch Einbruch **gestohlen** worden: 4 Mtr. Zwischenfutter, 20 Mtr. Taschenfutter, 26 Mtr. Aermelfutter, 27 Mtr. braune Wollstoffe, 12 Mtr. schwarze Wollstoffe, 15 Mtr. Schneiderleinen, 1 graue Damenjacke mit seider Seide, 3.20 Mtr. grauer Anzugstoff, 7 Mtr. Aermelfutter, 5 Mtr. schwarzes Taschenfutter, 5 fertige hellgraue Joppen, eine unfertige braune Joppe sowie 2 Aermel.

Alle, die über den Verbleib der Sachen zweckdienliche Angaben machen können, werden hiermit gebeten. **Der Name des Meldenden wird unter Garantie geheim gehalten.** Falls die Mitteilungen zur Wiederherbeischaffung des Diebesgutes und Ermittlung der Täter führen, erfolgt

gute Belohnung.

Zweckdienliche Angaben nimmt entgegen **Vers. Detektiv-Institut u. Auskunftei Hugo Hausmann, Elberf.,** Wall 15, Telephon 2446. Früher Polizei- u. Heeres-Kriminal-Beamter. Erstes Haus für Erledigung aller Vertrauenssache, auch bei Ehescheidungen, Beobachtungen, Ermittelungen pp.

Feuerf. Steine, ca. 100 000 Stück
mehrere
Basins und Lagerbehälter
1 Wellrohrdampfkessel 8 Atm.
35 qm Heizfl., erbaut 1902 von der Firma Maas & Hardt, mehrere
leichte Drehbänke, Pressen, Exzenterpressen, Durchschnitte, Rohre und Ventile
in allen Dimensionen bis zu 3" preiswert abzugeben
Oscar Alfes & Co.,
G. m. b. H.
Wertherstr. 65 **Barmen** Fernspr. 2711

Steckenpferd-
die beste Lilienmilch-Seife
Für zarte weiße Haut



Echter spanischer
Karmeliter Melisse
Altbewährtes Hausmittel gegen Magen-, Darm-, Herz- und Kopfschmerzen. Bei Erkältungen, Ohnmachten, Unwohlsein, usw. — Man achte stets auf Firma der alleinigen Herstellerin Maria Clementine Martin, Köln am Rhein.
Zu haben in allen Apotheken und Parfümerien und einschlägigen Geschäften.
Ganze Flasche 2.-, Halbe

Wasche den
Kopf
Pflege Dein
Haar
nur mit
CAPA-Teer
fl.
die ideale Kopfwäsche der Gegenwart
Das beste gegen Haarausfall und Schuppenbildung
Preis Gmk. 1.50
Parfümerie C. Pa...
Elberfeld, Herzogstr.
Ueberall zu haben.

Röre drahtlos im Heim die Welt



Betriebssichere Anlagen kompl. Empfangsstationen in jedes Haus.
Täglich abends 8½ bis 11½ Uhr:
Radio-Fernkonzerte
in unseren Verkaufsräumen Schuchardstraße 31.

HEIM-RADIO
COM-GES-BARMEN SCHUCHARDSTR-31-TELEFON 2869
TELEGR-ADR: „HERA" BARMEN

Was braucht jede Dame!

Schön. naturwelliges Haar
wird erzielt durch die echte
Nestle Dauerwelle
Unsere Erfolge bleiben unbestritten und können wir auf Haltbarkeit von 8 bis 9 Monaten garantieren.

Moderne Bubi- u. Pagenköpfe
werden von Spezialisten geschnitten.

Spezialität:
Henna-Haarfärben
Graues, verfärbtes oder gebleichtes Haar bekommt seine alte Naturfarbe mit vollem Glanz wieder. Waschen und Baden haben keinen Einfluß auf das Haar.

Henna-Waschungen
pflegen das Haar, fördern den Wuchs und geben dem Haar vollen Glanz.

Spezial-Abteilung:
Haar-Pflege
Haarkuren nach Professor Lassar.

Höhensonnen-Bestrahlungen
für Haarausfall und kahle Stellen.

Teint- und Körperpflege
Gesichtsdampfbäder, Sauerstoff-Packungen und Kräuterkompressen, elektr. Massage und Handpflege.

Karl Endres, Elberfeld
Bahnhofstraße 4, am Hauptbahnhof. — Fernsprecher 4054.

Volkswirtschaft, Handel und Industrie.

Zur Wirtschaftslage.

Umfangreicher, als man befürchten zu müssen glaubt hatte, sind die Verluste einer verfehlten Frankenspekulation, die sich, wohl nicht nur auf Deutschland beschränken, aber die hauptsächliche Erklärung für die weitere Zersetzung des Börsengeschäftes abgeben. Ein charakteristisches Merkmal für die Denkweise, die als Nachwirkung der hinter uns liegenden Inflations... leider noch immer viel zu breite Kreise beherrscht! An sich ist es sicherlich nicht zu bedauern, wenn diese Schichten, die ihr Dasein nur dem nachgiebigen Boden einer spekulativen ... fristen konnten, Opfer ihrer Skrupellosigkeit werden. Wie hoch aber die erlittenen Verluste auf einen weiteren Rückgang des Franken ... waren und noch sind, kann man ermessen, daß im März, bevor englisch-amerikanische Hilfe den Franken vor weiterem, unausbleiblichem Sturz bewahrte und die Grundlage zu seiner Aufwärtsbewegung schuf, für das englische Pfund 120 Franken gezahlt werden ... Man ist Frankenengagements für Ende ... und Ende Mai auf der Grundlage von über ... Franken für das Pfund eingegangen. Wer ... zu 90, zu 80 noch eindecken konnte (die ... Frankendeckungskäufe trugen erst recht ... den Kurs zu bessern), hatte noch gut ab... Heute wird das englische Pfund mit ... Franken bezahlt. Auch Banken haben durch ... von Frankenkrediten Verluste erlitten. Am schärfsten prägt sich der kritische Zustand bei uns auf dem Warenmarkte aus: ... ohne Deckung wurden Waren auf Termin ... zahlbar in Franken. Es ist kein Zufall, ... man Blei mit Vorliebe zu Frankenspekulationen benutzte. Ist es doch auf dem Metallmarkt der Inflationszeit das eigentliche Spekulationsmetall gewesen. Vor allem der Berliner, der Hamburger und der süddeutsche Markt ... Blei zahlbar in Franken Ultimo April und ... gekauft und sich nicht mit Terminfranken eingedeckt. Nun scheinen ja die Schwierigkeiten der Ultimoabwicklung im Metallhandel für April behoben. Für Mai ist die Lage noch ... Ein Berliner Blatt wies dieser Tage ... wie stark die zu deckenden Fehlbeträge angeschwollen sind, wenn bekannt wird, daß einzelne Spekulanten sich in einem Umfange bis 3000 t Blei auf Terminkontrakte eingelassen ..., wobei das Blei bis zu 600 Franken für ... kg gehandelt wurde, während es heute mit ... Franken notiert wird. Ein Engagement, das ... einen Verlust von fünf bis sechs Millionen Franken zur Folge hat, wenn keine frühere Abwicklung erfolgte. Zu diesen Verlusten bedrohen den Metallgroßhandel noch indirekte Einbußen in..., als sich Abnehmer, denen Blei zahlbar in Franken verkauft wurde, hinter Bestimmungen der ...gesetzgebung verstecken und den sogenannten Differenzeinwand erheben. — Von besonderem Interesse dürfte in Verbindung ... das Urteil des Amtsgerichts Rüstringen bei ... bei der Klage einer Berliner Metallfirma sein, das dem Differenzeinwand stattgegeben und Frankenengagements, die in Zusammenhang mit Metallgeschäft eingegangen sind, für nichtig erklärt hat, da sie angeblich einen Verstoß gegen die Devisenverordnung darstellen. Nach einer Mitteilung der am Metallhandel interessierten Verbände haben übrigens die Verhandlungen der Metallfirmen über die Abwicklung der Frankengeschäfte im Metallhandel zu dem Ergebnis geführt, daß, abgesehen von einigen Ausnahmen, die Gesamtheit der deutschen Metallfirmen die Auffassung vertritt, daß die getätigten Kontrakte zu erfüllen sind. Gegenüber den in der Oeffentlichkeit erhobenen juristischen Einwendungen hinsichtlich der Rechtsgültigkeit der Geschäfte, weisen die genannten Vereine darauf hin, daß nicht nur der gesamte ehrbare Metallhandel, sondern auch die in Betracht kommenden Behörden die Rechtsverbindlichkeit der Verträge gleichfalls anerkennen.

Auch auf dem Mehlmarkt, namentlich dem süddeutschen, und dem Hamburger Chemikalienmarkte wirken sich die Frankenverluste aus.

Für die Frankenverpflichtung für April wurde dieser Tage ein allgemeines Vorclearing (Ausgleichs- und Abrechnungsverfahren) errichtet. Es sollte auf diese Weise der Umfang der gesamten Verpflichtungen festgestellt worden und auch hier ist zutage getreten, wenn auch das vorliegende Ergebnis für Berlin einen vollständigen Überblick über die tatsächlich vorhandenen Frankenengagements nicht gibt, weil die größeren Banken, soweit sie Frankenverbindlichkeiten hatten, dem Clearing ferngeblieben sind, daß es sich zum Teil doch um recht bedeutende Summen handelt. Nach Berliner Blättermeldungen konnte der größere Teil am Berliner Platz ausgeglichen werden. Im ganzen wurden bei dem Clearing etwas mehr als vier Millionen Dollars gegen 85 Millionen Franken umgerechnet. Davon wurden rund zwei Drittel saldiert, so daß nur noch eine Differenz von etwa 1½ Million Dollar gegen 27 Millionen Franken verbleibt.

Zum Ultimo Mai soll es sich um die Regelung der weitaus umfangreichsten Verpflichtungen handeln. Nun hat ja seit gestern eine rückläufige Bewegung des Franken wieder eingesetzt. Ob sie sich weiter fortsetzen wird, müssen wir abwarten. Jedenfalls ist zu bedauern, daß Reichsbank und Großbanken dem Clearing gegenüber sich ablehnend verhielten. Es handelte sich ja hier nicht darum, einige fragwürdige Existenzen zu stützen. Wie gesagt, wird niemand es bedauern, wenn ein Teil jener Dunkelmänner, die während der Inflation Gelegenheit hatten, mit fremdem Geld, mit dem Kredit anderer weit über die ihnen gezogenen Grenzen hinaus zu wachsen, wieder in den Orkus verschwinden. Es standen und stehen aber doch auch wirtschaftliche Werte auf dem Spiel, deren Verlust die ohnehin geschwächte Wirtschaft nicht tragen kann. Die Vorgänge sollten aber auch dem seriösen Kaufmann als Warnung dafür dienen, daß in valutarischen Spekulationsmanövern kein Ausgleich für herabgeminderte Verdienstmöglichkeiten, die sich nur durch genaueste Kalkulation wieder steigern lassen, gefunden werden kann.

Im übrigen dürfen wir nicht vergessen, daß die Ursachen der kritischen Zuspitzung der Lage namentlich an der Börse doch viel tiefer liegen, als in diesen mißglückten Spekulationen. Sie zeigen uns nur die widerspiegelnden Auswirkungen einer tiefgehenden Krise, die unsere ganze Wirtschaft befallen hat und die in ihren letzten Folgerungen sich noch weit über das nächste Monatsende hinaus erstrecken werden. Sehen wir von den traurigen Nebenwirkungen ab. Auch in weiterer Beziehung ist die Krise eine Reinigung der deutschen Unternehmer nach der Seite des geschäftlichen Vertrauens, und es wäre zu bedauern, wenn der Prozeß nicht gründlich durchgeführt würde. Die deutsche Wirtschaft hat eine Reinigung notwendig, und sie mußte durch eine Krise schwerster Kapitalnot hindurch führen. Als der Schleier der großen Nullen, der sich über die Substanzlosigkeit unserer Wirtschaft in der Vergangenheit gebreitet hatte, zerrissen war unter der Befestigung der Währung, da haben wir erst entdeckt, wie wenig vorhanden war. Die Wirtschaft hat außerdem die schweren Lasten, die ihr im ersten Vierteljahr aufgebürdet wurden, nicht aus den laufenden Erträgnissen, sondern durch ein Zurückgreifen auf das notwendigste Betriebskapital und durch Inanspruchnahme von Krediten tragen können. Alle Kreditquellen sind augenblicklich sozusagen versiegt. Auch von den Banken kann Hilfe nicht erwartet werden, weil ihre Mittel zur eigenen Sicherheit zusammengehalten werden müssen. Der daraus entspringende Rückbildungsprozeß unserer Wirtschaft erfolgt aus dem Zwange einer verarmten Volkswirtschaft. Th.

Börsenwochenschau.

(Von unserer Berliner Handelsstelle.)

GA Berlin, 25. April. (Eig. Drahtb.) Es hält allmählich schwer, das Thema von der schwachen Haltung der Börse, welche auch in der Osterwoche vorherrschend geblieben, in immer neuen Variationen abzuwandeln. Muß es doch nachgerade langweilig wirken, immer wieder von dem alten Grunde der gegenwärtigen Lustlosigkeit im Börsengeschäft zu hören, von den Franken- und Geldsorgen. Lediglich insofern haben diese Sorgen in der Berichtswoche eine Nüancierung erfahren, als sie durch die Ultimoregelung verschärft worden sind. Da der heutige Tag der letzte Termin für die Regelung der Ultimoverpflichtungen am Metallmarkt gewesen ist, der sich in die unglückseligen Frankenspekulationen bekanntlich am meisten eingelassen hat, so war es nach Ostern höchste Zeit, sich mit Franken einzudecken. In welch intensivem Maße diese Deckungen vorzunehmen waren, zeigte die sprunghafte Steigerung des Kurses des französischen Franken, der im Tauschverkehr London gegen Paris vorübergehend 63 Franken erreichte. Da diese Frankendeckungen aber nur mit Hilfe von Wertpapierverkäufen möglich waren, so war das Angebot von Wertpapieren wieder recht erheblich. Es zeigte sich dabei, daß, abgesehen von dem Berliner Platz, Hamburg, und zwar sowohl die dortige Bankwelt als auch der Hamburger Warenhandel besonders umfangreiche Lieferungsverpflichtungen in Franken per Ende April eingegangen waren. Dazu kam, daß ja gerade die verfehlten Frankenspekulationen der Hamburger Niederlassung der unter Geschäftsaufsicht gestellten Essener Bankfirma Schwab, Noelle & Co. das Unglück über die Firma heraufbeschworen hatten. Die Berliner Börse hatte deshalb auch wieder recht erhebliche Verkaufsaufträge für Hamburger Rechnung zu verdauen.

Das Mißtrauen und die Nervosität der Börse fanden außerdem reiche Nahrung durch die immer neuen Zahlungsschwierigkeiten und durch neue Exekutionsverkäufe. Das Angebot stammte nicht bloß von den erst in dieser Woche insolvent gewordenen Firmen, sondern auch von solchen, die schon vor längerer Zeit in Zahlungsschwierigkeiten geraten waren bezw. Geschäftsaufsicht angemeldet hatten. Natürlich spielten auch diesmal bloße Gerüchte über Zahlungsschwierigkeiten im Warenhandel eine große Rolle.

Starkes Angebot kam namentlich von Hamburger Seite am Schiffahrtsaktienmarkte heraus. Der stärkste Kursdruck lastete im übrigen wieder auf dem Montanaktienmarkte, hauptsächlich auf den schweren Werten, so daß man von einer solchen Wertpapierkategorie in Zukunft kaum sprechen können wird. Das angebotene Material war keineswegs besonders umfangreich. Der Kurssturz war mehr eine Folge des fortdauernden Angebots und des Mangels an Aufnahmelust und Aufnahmekraft.

Die Aufnahmefähigkeit der Börse wurde durch die zunehmende Geldversteifung weiter gemindert, ja fast unmöglich gemacht. Stiegen doch die Börsensätze für Tägliches Geld bis auf 2 pro Mille und für Monatsgeld bis auf 6 Prozent, wobei aber immer wieder auf den rein nominellen Charakter der Sätze für Monatsgeld hinzuweisen ist. Sogar solche Großbanken, die bisher als Geldgeber am Markte gewesen sind, erschienen diesmal notgedrungen als Geldnehmer. Man spricht in diesem Zusammenhang auch von noch schärferen Krediteinschränkungen der Reichsbank und von Kreditkündigungen, die das Ausland vorgenommen haben soll. Wenn auch weder die eine noch die andere Behauptung zutrifft, so ist es für die Wirtschaft und für die Börse schon schlimm genug, wenn der gegenwärtige Zustand des Kreditmangels noch länger andauern sollte. Allerdings kann man sich der Wahrnehmung nicht verschließen, daß die Reichsbank entschieden doch mehr tun könnte, um den Geldmarkt wieder unter ihre Herrschaft zu bringen und damit den Wucherzinsforderungen das Wasser abzugraben, die sich namentlich im wilden Geldhandel herausgebildet haben. Nicht verschwiegen sei übrigens zum Schluß, daß die Anspannung am Geldmarkt doch wenigstens eine wohltätige Wirkung insofern gehabt hat, als das erstemal seit langer Zeit am Devisenmarkt etwas Angebot heraus kam, so daß bei einigen Nebendevisen die Zuteilungen sogar etwas heraufgesetzt werden konnten. Der Devisenbedarf ist zwar noch immer gewaltig, hat aber doch merklich nachgelassen. Andererseits haben die Ablieferungen von Exportdevisen in der Osterwoche von Tag zu Tag zugenommen, ein erfreuliches Zeichen dafür, daß unsere Exportindustrie am Weltmarkt wieder konkurrenzfähig zu beginnen verspricht.

Die Lage des deutschen Arbeitsmarktes.

GA Berlin, 25. April. (Eig. Drahtb.) Die Berichte der Landesarbeitsämter geben nach den Zusammenstellungen folgendes Bild von der Arbeitsmarktlage im April:

Im ganzen Reiche hat die Besserung weitere Fortschritte gemacht. Im beschä-

Agentur- und Kommissions-Geschäft
Vertretungen nur erster Firmen in Metallwaren etc. sucht tätigen 4966a
Teilhaber
mit 10 000 Mark Einlage. Bewerber mit Büro und Telephon bevorzugt. Ang. u. B 413 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Jg. Teilhaber
mit mindestens
50 Mille Barkapital
von solventer Firma gesucht. Angebote unter E 5702 an die Geschst. d. Bl. erb.

Altangesehen. Rheinweinhaus
a303 sucht für
Rheinland u. Westfalen
für den Verkauf an Hotels, Restaurants u. evtl. feine Private, erstklassig.
Vertreter
Es wollen sich jedoch nur solche Herren melden die nachweisbar bestens eingeführt sind und gute Erfolge nachweisen können. Suchende Firma ist dorten bereits bestens eingeführt. Angeb. unter H 19873 an Ann.-Exped. D. Frenz G. m. b. H., Mainz, erbeten.

Papier.
Branchekundiger Vertreter für Abteilung Packpapier gesucht. 4804a
Wilhelm Seiler, Papiergroßhandlung, Barmen.

Tücht. Vertreter (oder Reisender)
für abzutrennenden Bezirk in Rheinland und Westfalen für: a97
1) Baumwollwaren,
2) Herrenstoffe u. Futterstoffe
von leistungsfähiger Kölner Großhandlung gesucht. Angebote mit genauen Angaben unt. K Qu N 847 an Rudolf Mosse, Köln, erbet.

Wurst- und Fleischwaren.
Bei der Wirtekundschaft bestens eingeführter
Vertreter
für Elberfeld, Barmen und Umgegend
gesucht.
Angebote mit Referenzen unter B 402 an die Geschäftsstelle ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 4846a

Allein-Vertretung
eines bedeutenden Unternehmens bietet strebsamen Herrn selten günstige
Existenz.
Zu vergeben ist der Bezirk Elberfeld-Barmen. Branchekenntnisse nicht erforderlich, da Einarbeitung durch Stammhaus erfolgt. Herren, welche über ein flüssiges Kapital von 3000 bis 8000 Goldmark verfügen, wollen ausführliche Angebote unter F T 3766 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M., einr. a184

Großkaufmann, der seit einigen Jahren am hiesigen Platze mit gutem Erfolge ein Unternehmen der Lebens- u. Genußmittelbranche (speziell Weine und Spirituosen) betreibt, sucht sofort
stillen oder tätigen Teilhaber
mit vorläufig 5000—10000 Gmk. Kapitaleinlage
zwecks Ausführung größerer gewinnbringender Geschäfte. Ia Sicherheit vorhanden. Angebote unter E 5636 an die Geschst.*

C. F. Merker
Berlins älteste Likörfabrik
Alleiniger Hersteller der Gildeliköre
seit 1854
Viele goldene u. erste Medaillen
sucht
Herren, die wirklich in der Lage sind, die Interessen des Hauses voll und ganz wahrzunehmen. Vertreter, die an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt und mit modernsten Organisationserfahrungen vertraut sind, wollen vorerst nur schriftliche Angeb. an das Stammhaus richten.
C. F. Merker
b472 Gilde-Liköre, Berlin S. 14.

Wir suchen
mehrere gut eingeführte Vertreter.
Es kommen nur Herren aus der Textil-Branche in Betracht, die gute Erfolge nachweisen können. Ferner
eine erste Buchhalterin,
die alle vorkommenden Büroarbeit. selbständ. erled. kann.
Jacob Meyer & Co., G. m. b. H.,
Elberfeld, Bahnhofstr. 18.
Großhandel in Kleiderstoffen u. Baumwollwaren und Wäschefabrik. *

Vertreter
für den Vertrieb eines neuart. Beleuchtungskörpers für die Stadt, evt. gr. Bez., der den Vertrieb als Haupterwerb übernimmt u. auch kl. Lager übern. müßte, ges. Außerord. gr. Verdienstmöglichkeit b. intensiver Arbeit geb. Janke, chem. Fabr., Hannover, Schleiermacherstr. 21. b469

Spez.-Taschentuch-Engrosgeschäft
sucht tüchtigen, gut eingeführten
Vertreter.
Angebote unter E 5755 an die Geschst.

Generalvertretung einer eingef. chem. Fabrik (Creme, Appretur etc. für die Schuhbranche) sucht für Teile v. Rheinl. u. Westf. rühr. Vertreter bei hoher Provision. Gummivertretung kann mit übernommen werden. Es wollen sich nur Herren melden, die mit der Kundschaft best. vertraut sind. Gefl. Angebote mit Angabe der Bezirke u. F. 2110 an Geschst.*

Vertreter,
der bei dem Barmer e125
Kohlenhandel
gut eingeführt ist, von einer Großhandlung sofort gesucht. Angeb unter E 2096 an die Geschst. ds. Bl.

Reich. Kapitalist, Fabrikant oder Großabnehmer
hat Interesse für Beteiligung an gewinnbringendem Steinkohlenbergwerk? Einlage 75 000 Mark. Angebote u. B 2217 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Strebsamer Bandwirkermeister mit neuem modernen Betrieb sucht †
Beteiligung
oder Kaufmann aus der Branche mit 10—15 000 Goldmark zur Gründung ein. Gummibandfabrikation. Angebote unter R 973 an die Gesch. B., Bredderstr. 95.

Beteiligung
mit 12—40 000 Goldmark gesucht. Bedingung: vorläufige stille, nach Einarbeitung tätige Beteiligung. Bevorzugt wird Eisenindustrie. Angebote unter E 5639 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb. *

Suche mich mit Kapital bis zu †
10000.- G.-M.
still oder tätig zu beteiligen. Angebote u. B 2283 an die Gst. B., Neuerweg 57

Suche mich mit größerem Kapital an e. Betrieb der Textilbranche tätig 5455
zu beteiligen
oder zu übernehmen. Gefl. Angeb. unter E 2093 an Geschst.

Beteiligung
mit 3000 GMk., am liebst. Textilbranche, ges. Ang. u. E 5682 an die Geschäftsst.*

Suche mich mit 10—15 000 Mark an gutem Fabrikat.-Unternehmen oder Engros-Geschäft zu tätig zu beteiligen. Ang. u. E 5512 an die Geschäftsstelle. *

Suche
tätige Beteiligung
mit 5000 G.-Mk. — Ausführl. Ang. unt. E 5727 an Geschst.

Kleiderstoff-Vertretung
f. Provinz Hannover u. angr. Gebiete od.
Reiseposten
bei nur leistungsfähig. Firma von Wt., gut eingef. Vertreter p. sofort gesucht. Gefl. Angeb. unter E 5606 an die G. *

Dame mit gut. Referenz. u. mehr. Sprachkenntnissen sucht †
Vertretung
im In- u. Ausland in Wäsche u. Konfektion od. anderen Artik. Paß vorhand. Ang. u. R 975 an d. Fil. B., Bredderstr. 95

Goldangebote

Betriebskapital
bis 3000 G.-Mark auszuleihen. Angeb. u. E 5495 Gesch. *

Goldgesuche

10 000 Goldmark
als 1. Hypothek, Geschäftshaus mit: Stallung, Garage, Lage Mitte der Stadt. Angeb. erbet. unter E 5827 an Geschst. *

8200 Mk. a. Hypothek, evtl. geteilt. Angeb. unt. B 5452 an die Geschst.

3000 GMk. für 1 Jahr gesucht. Monatl. 500 GMk. Vergüt. Sich. ydd. Evt. Existenz. Ang. E 5617 an Gst. *

20—50000 Mark
Kapital 1. Hypothek auf Wohnhäuser b. solventer Firma gesucht. Angebote unter E 5703 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb. *

Hypothek
von 10-20000 G.-M.
auf Einfamilienhaus im Werte von 30 000 Goldmark geg. zeitgemäße Zinsen gesucht. Angeb. unter B 2272 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57, erbeten.†

Kl. alte Bandfabrik sucht †
3—4000 Mark
als erste Hypothek auf gutes Haus und gegen sonstige gute Sicherheiten gegen gute Zinsen. Angebote unter B 2256 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57, erb.

Hypothek von 7000 Goldmark auf 2-Famil.-Haus im Zentrum (35 000 rein. Friedenswert) gesucht. Ebent. 7000 Goldmk. auf Gesch.-Haus im Zentrum (45 000 Mk. reiner Friedenswert). Ang. u. E 5513 Geschst. *

1000—1500 Mk.
auch in Teilbeträgen, geg. mehrf. Sicherheit u. hohe Zinsen kurzfristig gesucht. Ang. u. B 2282 an Gesch. B. Neuerweg 57. †

Kurzfristige od. feste 1. Hypoth. sof. ges. auf Bauhof, Baublock, w. Straßenbaukostenfrei in Elberf. Zahle hohe Zinsen oder Rabatt. Ang. u. E 5527 an Gst.

3000 Mark gegen hohe Zinsen und Warensicherheit gesucht. Angeb. unt. E 5688 an Geschst.*

Gutes Geschäftshaus sucht
1000—2000 Mark,
30fache Sicherh., 30 bis 50 Proz. Zins., am liebst. aus Priv.-Hand. Ang. B 2236 B., Neuerweg 57. †

200 bis 250 Mark
sof. ges. 50% Zins. Ia Sicherheit. Ang. u. E 5661 an Gst. *

400 Mark auf kurze Zeit geg. Zinsen ges. Ia Sicherheit. Ang. u. E 5... Gesch.*

Vermögensverwaltung sowie
Beratung für Wertpapierbesitzer
übernimmt erfahrener Bankfachmann zu mäßigen Gebühren. Gefl. Angebote unt. E 5473 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.*

Kl. gut eingerichtete
Maschinenfabrik
sucht zur besseren Ausnutzung der vorhandenen Werkzeugmaschinen
passende Arbeit.
Angebote unter E 886 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. 5496

ten Gebiet ist durch die Verlängerung der Mietverträge eine Besserung der Beschäftigungsverhältnisse eingetreten. Die Landwirtschaft berichtet aus allen Teilen Deutschlands über einen gewissen Arbeitermangel. Das gleiche gilt von den Gärtnereien, für die gelernte Arbeitskräfte in vielen Gegenden nicht ausreichend zu beschaffen waren. Im Kohlenbergbau des unbesetzten Gebietes, besonders in der Oberlausitz und im Freistaat Sachsen, hat sich die Beschäftigung wesentlich gehoben. Die Ziegeleien, Steinbrüche und Zementfabriken nehmen allenthalben ihren Betrieb wieder in vollem Umfange auf. Am Arbeitsmarkt der Metallindustrie herrscht rege Nachfrage nach Spezialarbeitern aller Art. Auch die rheinische Eisen- und Metallindustrie stellt neuerdings wieder Arbeitskräfte ein. Die Beschäftigung der chemischen Industrie scheint sich zu heben. Aus Württemberg und Baden wird über Mangel an Textilarbeitern berichtet. Die Lederindustrie und verwandte Branchen sind durchweg gut beschäftigt. Die Lage im Holzgewerbe blieb weiter gut. Eine wesentliche Besserung zeigte sich bei den Sägewerken, Möbelfabriken und in der Pianoindustrie. Im Tabakgewerbe, das im allgemeinen gut beschäftigt ist, konnten vereinzelt wieder Arbeiterentlassungen festgestellt werden. Das Bekleidungsgewerbe, insbesondere die Maßschneiderei und die Schuhindustrie, haben gut zu tun. Die Berichte über die Lage des Baumarktes lauten nicht einheitlich. In den meisten Bezirken bestehen Lohnstreitigkeiten. Der Arbeitsmarkt für kaufmännische Angestellte hat sich anscheinend etwas gebessert.

Der rheinische Arbeitsmarkt.

Ueber die Lage des rheinischen Arbeitsmarktes in der Woche vom 18. bis 25. April berichtet das Landesarbeitsamt:

Die Feiertage brachten Geschäftsstille. Nachher zog die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt an. Die Verminderung der Erwerbslosigkeit machte weitere Fortschritte. Für die metallverarbeitende Industrie ist bemerkenswert, daß neben den Facharbeitern auch Hilfsarbeiter in größerer Zahl angefordert werden, ein Zeichen dafür, daß die Anlaufperiode in normale Beschäftigung übergeht. Im Steinkohlenbergbau schritt die Entwicklung des Arbeitsmarktes ruhig und gleichmäßig fort. Andererseits scheint der Arbeitsmarkt der Konsumindustrien einigermaßen gesättigt zu sein, und die unzesunde schnelle Entwicklung seit Jahresbeginn abzuebben. Eine weitere forcierte Beschäftigung dieser Industrien hätte sich in absehbarer Zeit als ein Stoß in die Luft erwiesen und einen unerwünschten Rückschlag bringen müssen. Scharfe Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt sind besonders jetzt gefährlich. Als ein günstiges Zeichen kann die stärkere Nachfrage der Berufskleiderindustrie nach Arbeitskräften bewertet werden. Es bleibt aber immer noch unklar, wo bei den jetzigen Preisen die in Auftrag gegebenen und fertigen Konsumwaren untergebracht werden sollen. Die rege Erörterung über die Preise zeigt, daß man zur Besinnung kommt und das wilde Darauflosswirtschaften mit spekulativen Absichten oder Geschäftsmethoden, die noch aus der Inflationszeit stammen, nachläßt. Die Verbraucher müssen klar erkennen, daß durch die Marktverhältnisse, durch Warenknappheit keine Preissteigerung eintreten kann. Auf dem Inlandsmarkt ist bei der gegenwärtigen Lage eine Warenknappheit etwa durch Rohstoffmangel unwahrscheinlich. Die Verbraucher dürfen nicht nervös werden und selbst durch Angst- und Deckungskäufe der Preistreiberei Tor und Tür öffnen. Es taucht die Ansicht auf, daß wegen der Geldknappheit der Verbraucherkreise die Spekulation auf Preissteigerungen im Warenhandel ähnlich zusammenbricht, wie die Manöver mit Franken und Blei, wohl nicht mit der gleichen Schärfe, aber in weiteren Kreisen. Damit werden die Unterlagen für zahlreiche Kredite verkleinert und diese gefährdet. Es zeigt sich immer deutlicher, daß der Kredit in der Wiederbelebung unsrer Wirtschaft seit Beginn des Jahres eine größere Rolle spielt, als man nach den Klagen über Kapitalknappheit annehmen sollte. Teils spielt sich das Kreditgeschäft wegen der Spannung zwischen Soll- und Habenzinsen und der scharfen Konditionen unkontrollierbar außerhalb der Bankinstitute unter höherem Risiko für den Geldgeber ab, teils handelt es sich um Auslandskredite. Ohne Zweifel hat der Kredit dazu beigetragen, die „Stabilisierungsarbeitslosigkeit“ und -Krisis zu mildern. Aber mit Kredit kann man auf die Dauer Spannungen zwischen Produktionskosten und Preisen einerseits und Kaufkraft andererseits nicht überbrücken. Oesterreichs „sanierte“ Wirtschaft hinkt auf solchen Krücken. Spannungen zwischen Preisen und Kaufkraft müssen sich im Krach entladen, und die Kosten trägt, wenigstens z. T., der Kreditgläubiger. Die deutsche Wirtschaft hat wegen des großen Geldbedarfs das größte Interesse daran, ihren Ruf als sicheren Schuldner im Auslande und im Inlande wieder herzustellen und das Kreditgeschäft auf gesunde Grundlagen zu stellen. Jeder Geschäftsmann, der die Kreditwürdigkeit schädigt, muß ausgemerzt werden. Die Zeiten der Anpassung der Kaufkraft an die Preise sind vorbei. Es müssen wieder wie früher die Preise an die Kaufkraft angepaßt werden und Kenner der Rationalisierung sind der Ansicht, daß auf diesem Gebiete noch Möglichkeiten vorhanden sind.

Rückläufige Bewegung des französischen Franken.

FZ Paris, 26. April. (Drahtb.) Der Franken, der in einer stetigen Aufwärtsbewegung in wenig mehr als sechs Wochen die fremden Devisen reichlich die Hälfte ihrer um die Mitte des Vormonats erreichten Höchstkurse hat einbüßen lassen, ist seit Donnerstag eine rückläufige Bewegung eingetreten.

Das Pfund, das am Mittwoch bis auf 63 gegen etwa 125 im Monat März gesunken war, ist gestern zum ersten Male wieder nahe an 70, der Dollar, dessen Höchstnotierungen sich um 28 herum bewegt hatten, von 14.50 auf 15.90 empor geschnellt. Ein Teil der französischen Presse führt diese Fluktuation wieder auf die Manöver der ausländischen Spekulation zurück, die durch eine besonders von Zürich und Amsterdam her eingeleitete Konteroffensive die erlittenen Verluste zu einem Teil wenigstens wieder einzubringen versuche. Der beste Beweis für die Unrichtigkeit dieser Behauptung darf darin liegen, daß der Rückschlag von der Neuyorker Börse ausgegangen ist und in erster Linie auf die bekannten Gewinnrealisationen der amerikanischen Ostengagements zurückzuführen ist, die sich mit den Bemühungen der französischen Interventionsbanken begegneten, ein weiteres für die französische Wirtschaft gefährliches Steigen des Franken einzudämmen. Diese Intervention ist von Handel und Industrie bereits gefordert worden, als das Pfund unter den Kurs von 80 heruntergeglitten war. Die französische Regierung hatte sich aus politischen Gründen jedoch erst dazu entschließen können, als die neue spekulative Hausse des Franken Formen anzunehmen begonnen hatte, die für die französische Wirtschaft zu einer Katastrophe zu werden drohten, denn trotz der 30prozentigen Verbesserung des Frankenkurses hat das Preisniveau im Innern keinerlei Senkung erfahren wollen. Der Index der Großhandelspreise ist um ein geringes zurückgegangen, die Kleinhandelspreise sind aber dieser Bewegung nicht gefolgt.

Wirtschaftliche Uebersicht.

Geringe Steigerung der Lebenshaltungskosten.

Die Reichsindexziffer für Lebenshaltungskosten (Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) belief sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes für den 23. April auf das 1,13billionenfache der Vorkriegszeit. Gegenüber der Vorwoche (1,12) ist demnach eine Steigerung von 0,01 zu verzeichnen.

Anrufung des Kartellgerichts gegen die Devisenforderung des Seidenwaren-Großhandels.

GA Die Vereinigung der deutschen Samt- und Seidenwaren-Großhändler hatte infolge des Vorgehens der Seidenstoff-Fabrikaaten neue Zahlungs- und Lieferungsbedingungen eingeführt, in denen Zahlung entweder in effektiven Devisen oder in einer Summe, die die Anschaffung der Devisen in vollem Umfange gestattet, verlangt wurde. Der Reichsbund des Textil-Einzelhandels hat, wie „Die Textil-Woche“ erfährt, hiergegen Stellung genommen und nunmehr beim Reichswirtschaftsminister gegen die Vereinigung der Samt- und Seidenwarengroßhändler die Einleitung eines Verfahrens auf Grund der Verordnung gegen den Mißbrauch wirtschaftlicher Machtstellungen beantragt und anheimgegeben, dieses Verfahren auch auf die Kartelle der Vorlieferanten des Großhandels und deren ursächliche Festsetzungen und Beschlüsse auszudehnen.

Die Eisen- und Stahlwaren-Industrie auf der Leipziger Messe.

GA In der Versammlung der Meßinteressenten des Eisen- und Stahlwarenindustriebundes Elberfeld am 24. April in Elberfeld, die überaus zahlreich besucht war, wurde einstimmig beschlossen, die angeregte Kollektiv-Ausstellung der Eisen- und Stahlwaren-Industrie auf der Leipziger Messe in Leipzig zu veranstalten, und zwar zum ersten Male zur diesjährigen Herbstmesse. Die vom Leipziger Meßamt angebotene Meßhalle Nr. 12 (Betonhalle) soll zu diesem Zwecke gemietet werden. Es wurde eine Kommission gewählt, die die Vorarbeiten auch zur Gründung eines „Ausstellungsverbandes“ der Eisen- und Stahlwaren-Industrie, G. m. b. H., leisten soll.

Devisenkurse.

Amtliche Berliner Devisenkurse.

(In Billionen Mark.)

Für drahtliche Auszahlungen	25. April Geld	25. April Brief	24. April Geld	24. April Brief	rep.
Holland 100 Gulden	156.61	157.39	unveränd.	unveränd.	1
Buenos Aires 1 Peso	1.345	1.355	•	•	3
Belgien 100 Fr.	22.74	22.86	•	•	1
Norwegen 100 Kr.	58.45	58.75	58.25	58.55	8
Dänemark 100 Kr.	70.42	70.78	70.52	70.88	1
Schweden 100 Kr.	110.47	111.03	unveränd.	unveränd.	2
Finnl. 100 finn. Mk.	10.52	10.58	•	•	2
Italien 100 Lire	18.75	18.85	•	•	1
England 1 Pfd. St.	18.405	18.495	•	•	1
Amerika 1 Dollar	4.19	4.21	•	•	1
Frankreich 100 Fr.	26.73	26.87	•	•	1
Schweiz 100 Fr.	74.41	74.79	unveränd.	unveränd.	1
Spanien 100 Pes.	58.35	58.65	58.15	58.45	2
Japan 1 Yen	1.675	1.685	unveränd.	unveränd.	10
Süd-Slav. 100 Din.	5.28	5.32	•	•	40
Rio 1 Milreis	0.475	0.485	•	•	5
Oest. abg. 100000 Kr.	6.08	6.12	•	•	voll
Prag 100 Kr.	12.46	12.54	•	•	1
Ungarn 100000 Kr.	5.28	5.32	5.48	5.52	voll
Sofia 100 Lewa	3.09	3.11	unveränd.	unveränd.	voll
Lissabon 100 Milr.	13.16	13.24	•	•	1

b. Am rheinisch-westfälischen Devisenmarkt waren ausländische Zahlungsmittel heute vormittag im Kurse leicht gedrückt. Man hörte den Dollar mit 4,39 bis 4,41½, England mit 19,05 bis 19,15 und den holländischen Gulden mit 1,62 bis 1,63, sowie den französischen Franken mit 0,284 bis 0,286 Billionen Mark.

Züricher Devisen vom 26. April. Wechsel auf Berlin 1,29, Wien 0,0079¾, Prag 15,55, Holland 210, Neuyork 563½, London 24,67, Paris 35,35, Italien 25,15, Brüssel 30,35, Kopenhagen 94½, Stockholm 148¼, Christiania 78½, Madrid 78, Buenos 1,79¼, Budapest 60075, Agram 6,97½.

Amsterdamer Anfang vom 26. April. Wechsel auf Berlin 0,61 bis 61½, London 11,74⅜ bis 76¼, Paris 17,02½ bis 07½, Brüssel 14,50 bis 55, Neuyork 268⅝ bis 69, Wien 0,3037½ bis 38, Stockholm 70,50 bis 75, Christiania 37,20 bis 45, Kopenhagen 44,80 bis 45,10, Schweiz 47,55 bis 65, Italien 11,95 bis 12,05, Madrid 37,30 Brief, Budapest 0,00¾ Brief.

Pariser Anfangsdevisen vom 26. April. Wechsel auf Bukarest 830, Prag 4700, Wien 2225, Amerika 1585, Belgien 8570, England 693, Holland 590, Italien 7075, Schweiz 280½, Spanien 219½.

Londoner Devisenkurse vom 26. April. (Schluß.) Berlin 19¼, Paris 68,50, Brüssel 71⅞, Amsterdam 11,78¾, Italien 98, Spanien 31,80, Schweiz 24,68, Kopenhagen 26,10, Stockholm 16,85, Christiania 31,61, Neuyork 440½, Wien 310, Rumänien 837½, Alexandria 97½, Buenos Aires 14¹/₁₆, Yokohama 1/9³/₁₆, Hongkong 2/4¼, Schanghai 3/2¾, Montreal 446, Budapest 330, Prag 149¼, Warschau 40, Athen 220, Helsingfors 175½, Konstantinopel 815, Mexico 29¼, Belgrad 354.

GA. Wechselkurse in Südamerika vom 25. April (mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin). Valparaiso: London (90 Tage Sicht) 39,90 Pesos für ein Pfund, Berlin (Kabel) gestrichen, Neuyork (Sicht) 9,22 Pesos für 1 US.-Dollar; Buenos-Aires: London (Kabel) 40⁵/₁₆ Pence für ein Goldpeso, Berlin (Kabel) 3,50 bezw. 3 Billionen Mark für 1 Goldpeso, Neuyork (Kabel) 131,3 Goldpeso für 100 US.-Dollar, Rio de Janeiro: London (90 Tage Sicht) 6⁵/₃₂ Pence für 1 Milreis, Berlin (Sicht) —, Neuyork (Sicht) 8,920 Milreis für 1 US.-Dollar.

Neuyorker Markkurs vom 25. April. Schluß- und Nachbörsekurs 0.23—0,23¼=4.347—4.301 Billionen M. für den Dollar.

Der heutige Börsenruhetag.

GA. Berlin, 26. April. (Eig. Drahtb.) Der Effektenverkehr von Büro zu Büro am heutigen Börsenruhetag war äußerst geringfügig, und die Kurse, die man hörte, lagen zum Teil unter den gestrigen Schlußkursen. Dies gilt besonders für Montanaktien. Am Montanaktienmarkt hatte sich im Verlaufe des gestrigen Nachmittags einige Belebung durchgesetzt, die aber gegen Abend einer neuen Verflauung Platz machte. Dieser erneute Rückgang wird allgemein größeren Abgaben von Großbanken zugeschrieben, wobei es sich um die durch die Geldknappheit bedingten freiwilligen Exekutionsverkäufe handeln soll. Diese Verkäufe setzten sich auch in den heutigen Vormittagsstunden weiter fort. Namentlich in Phönixaktien war ein äußerst starkes Angebot zu verzeichnen. Im übrigen hielt man in Bankkreisen weiter zurück, da die Unsicherheit und das Mißtrauen gegen einzelne im Verdacht von Zahlungsschwierigkeiten stehende Firmen noch immer auf dem Markt lasten.

Auch die Lage am Geldmarkt ist immer noch gespannt. Die Sätze für tägliches Geld stellen sich heute auf 2 pro Mille.

Der Devisenmarkt weist auch heute eine kleine Entlastung auf. Im Usancehandel wird in Uebereinstimmung mit der Kursgestaltung auf den internationalen Märkten der Franken etwas niedriger, und zwar mit 68½ im Tauschverkehr gegen London gehandelt.

Kölner Wertpapierbörse vom 25. April.

	25. 4.	24. 4.		25. 4.	24. 4.
Adler Kohle	8¼ b	8.75 bl	Vierenn. Spinnerei	12 bl	16 b
Barmer Bankverein	1⅞ bl	2 bl	Weiter Elektr.	0.8 b	0.6 bl
Berg. Märk. Ind.	0.8 G	0.8 bl	KölnerDampfschiff.	16 B	16 B
Rhein. Bauernbank	1 b	1 bl	Versicher.-Aktien	in Bill. Mark	
Basalt	9½ bl	9⅞ G	Aachen-Münch. F.	130 b	125 bl
Bonner B. u. H. Ver.	37 b	—	Aachener Rückv.	65 bl	55 bl
Ch. Weiler ter Meer	9⅞	11 b	Agripp. See Fl. L.	229 b	230 G
Contin.-Isola-W.	2¼ bl	2.9 bl	Col. Köln. Feuerv.	180 b	270 B
Dahlbusch	32 bl	34.6 bl	dto. Rückvers.	30 G	30 bl
Düsseld. Maschinen	3¾ G	3.75 G	Concordia Lebensv.	15 G	15 bl
Ehrhardt & Sehmer	—	—	Germ. Lebv. Stett.	—	—
Farbwerke Rasquin	7 b	8 b	Gladbacher Feuerv.	150 G	250 B
Felt. & Guilleaume	19 bl	19.4 bl	Kölner Hagel	80 B	80 b
Humboldt	13¾ b	14 bl	Kölner Lloyd	100 G	160 G
Kalker Brauerei	—	—	Kölner Rückv.	420 B	405 b
Kölner Gummifäd.	9 b	8.75 bl	Leipziger Feuer	110 B	110 B
Köln-Lindenth. M.	2½ bl	3 bl	Magdeburger F.	210 G	215 G
Mand Piano	4¾ bl	4¾ b	Minerva Retrozess.	150 G	150 G
Oel Stern-Sonneb.	4.9 b	4.4 b	Niedrh. Güt. Ass.	80 B	70 B
Rh. A. V. f. Zuckerf.	6 b	4.4 b	Rhein. Westf. Lloyd	45 G	75 G
Rh. Maach. Leder	3.5 bl	3¼ bl	Rh.-Westf. Rückv.	15 bl	15 G
Rh. Wasserwerke	26 G	35 B	Schlesische F.	110 B	110 B
Rhenania Ver. ch. F.	0.6 b	4⅞ b	Stettin. National	—	—
Schöller Eitorf	60 G	60 G	Union Hagel	—	—
Sichel & Co.	6 bl	6 bl	Vaterl. Rhenania	—	—
Stollwerck Inh.	11¾ b	—	Victoria zu Berlin	200 G	200 G
Ver. v. d. Zypen	100 bl	100 G			

Unnot. Werte	25. 4.	24. 4.						
			Hansa Lloyd	1.35	—	Rh. Preßhefe	1.15	1.25
			Harb Hobelw	1.4	1.3	Rh. Volksbk.	0.2	0.22
Allg. Bankv.	0.06	0.05	Hermnghs.	0.02	2.25	Richars	0.17	—
Andern. Möb.	0.2	0.22	Hermes Lik.	1.5	0.9	Roglerwerke	0.85	0.8
Alsberg	—	—	Hermes Hand	0.35	0.35	Selve	7.5	6.5
Avramikos	0.3	0.35	Honbenwerk	0.85	0.9	Siegw. Glas	—	—
Artemb. Spr.	20	20	Jagdfeld	0.02	0.02	Schild. Eisen	0.25	0.15
Becker Kohle	5.75	5.75	Janked Kunk	—	—	Schokol. Rh.	0.13	0.13
Becker Stahl	5.25	5.5	Ind. u. Siedl.	0.35	0.4	Spuddawerk	3	—
Benz Motoren	—	—	Isolierrohr	0.22	0.15	Stahlberg. a.	0.05	0.06
Bergina	0.17	0.16	Jung Heidelb	0.17	0.17	dgl. junge	—	—
Berkowitz	0.3	0.3	Kab. Rheydt	5	5.7	Stahlw. Kron	0.9	0.9
Braunk. Zuk.	22	23.5	Karstadt	1.6	1.5	Stahlw. Oese	0.17	0.22
degl. Anl.	5	5	Koll & Spitz	1	1	Stock & Kopp	0.5	—
Bruckm. Film	1.25	1.2	Elb. Kupfer	—	2	Südharzlicht	0.5	0.5
Carl Friedr.	1.7	1.85	Lamberts	—	0.6	Textil Meyer	0.47	0.46
Chem. Krew.	0.6	0.7	Led. Rheind.	0.55	—	Tiag	1.9	2
Chem. Wagn.	1.2	1.25	dgl. junge	0.55	—	Thielenhaus	1.7	1.8
H. C. Starck	—	1.25	Leprince & S.	0.22	0.3	Tonind Wor.	—	—
Kred. Mitteir	0.15	0.15	Löwenstein	0.2	0.22	Udelhoven	—	—
Dempewolf	0.85	0.9	Mannst. Kupf.	5	5.5	Vema	—	—
Deulig Film	0.17	—	Minlos	0.4	0.4	Volnoplast	0.65	0.65
D. Fahrzeug.	0.3	0.35	Mitt. Sägew.	0.14	0.14	Webko	—	—
D. Lastauto	—	—	Niwei	0.25	0.22	Welta	—	1.8
Dolerit Bas.	4.25	4.25	Otoba	0.3	0.35	Wem. Wand	10	10.5
Dtm. Zement	0.65	—	Parkhot. A. G.	15	15	W. Baumw.	0.2	0.17
Elsas	0.55	0.55	Pingula	—	—	W. Holzmann	—	—
Ermag	2	3	Pohlig A.-G.	15	13	W. Drahtu.	—	0.95
Farbw. Hipp	—	—	Rapallo	0.45	0.47	Willerscheid	0.1	—
Grauw. Akas	4.12	4.25	Reisert	3.5	3.5	Wyss Cig.	0.22	0.22
van Ham Oel	0.9	0.9	Rhein A.-G.	0.15	0.17	Zalewsky	0.2	0.3
Haas Immo	3.5	—	Rhein Glasb.	7	7.5			

Düsseldorfer Börse vom 25. April.

Kuxe und Anleihen in Billionen Mark. Aktien in Billionen Prozent.

Amtlich Montanwerte	Geld	Brief	Verschied.					
			Chem. Oberk.	5.5	5	Glückauf Br.	—	—
						Hein, Lehm.	—	—
Adler A.-G.	8.5	9.5	Dampfsch. L.	—	—	Hoefel-Br.	80	—
Cöln-Neuess.	80	88	Nd. u. Mrh.	27	—	Kellner, W.	—	—
Consolidat.	—	—	Dt. Schiffkr.	0.2	—	Lipp. Werk.	—	—
Dahlbusch	30	32	Dorst. Eisg.	30	—	Mann & Rei.	—	—
Gelsk. Berg	31	38	Df. Allg. Trp.	—	—	Ndrrh. Güter	—	80
Harp. Bergb.	43	48	Düss. Bank	15	—	Rh. Babag.	—	—
König Wilh.	—	—	Duisb. Bank	0.12	0.14	Rhein Metall	—	—
Lothr. Berg	45	58	Ermag	9.5	4	Rh. Spiegel	—	—
Magdeb. Bg.	—	—	Gebr. Dietr.	—	60	Schwabenbr.	10	—
Kaliwerte			Goedht.	—	—	Wagg. Uerd.	—	6.5
A.-G. Dt. Kali	58	—	Gerr. Glas	—	—	Wasserwk.	—	—
Hallesche K.	—	15	Gladb. Woll	—	—	f. d. n. K.	—	—
Neust. Freiw.	16	20	Glass Spieg.	—	—	Rupr. Anl. 22	—	—
Kohlenkuxe	Geld	Brief	Glückaufs.	1500	1650	Trappe	—	—
Admiral	1750	2000	Gottessegen	1000	—	Trier	—	—
Alte Haase	850	—	Graf Bism.	15000	—	Westfalen	2800	3500
Blankenb.	—	1000	Gr. Schwer.	3000	7000	Wilh. Hevier	3000	7000
Scharrfichk.	—	—	Heinrich	2500	4600	Aktien		
Caroline	1500	1700	Herm. I—III	1500	250	Blankenb.	3	—
Carolus	2750	[illegible]	J. Delmeich.	—	3000	Carl Friedr.	1.5	[illegible]
Const. d. Gr.	19500	22000	Königl. Ludw.	17000	[illegible]	Montan	[illegible]	5.5
Deutschld.	250	[illegible]	Langenbr.	7000	8500	Nied. Bergb.	[illegible]	6.5
Diergardt	2750	[illegible]	Mörs	1500	250	Ruhrkohle	[illegible]	[illegible]
Ewald	[illegible]	[illegible]	Schürb. u. Ch.	—	2500	Webko	4.75	[illegible]
Braunkohle			Glimmerode	700	[illegible]	Kleist	[illegible]	[illegible]
			Gl. Hoffnung	[illegible]	800	Oscarsegen	600	[illegible]
Bellerhamm.	475	600	Humboldt	500	—	Ostheim	—	—
Bernhardsh.	—	550	Leonhardt	[illegible]	[illegible]	Vesta	[illegible]	[illegible]
Brackd. Nd.	[illegible]	—	Lacherberg	700		Zukunft	21	26
Kali-Kuxe			Hedwigsbg.	800	875	Neusollst.	—	—
Alexandh.	3500	4500	Heiligenm.	—	—	Neustaßfurt	—	—
Alfonshall	—	—	Heiligenroda	600	[illegible]	Oberhof	100	—
Aue	1700	2100	Heimboldsh.	500	500	[illegible]	600	—
Beienrode	1800	—	Heldrungen	250	—	Kastenberg	—	[illegible]
kleine	800	—	Maria	[illegible]	1100	Reichskron	—	—
Bergm.-Seg.	3500	4500	Heringen	1800	1600	Reichsland	—	50
Bernsdorf	—	—	Hermann II	—	—	Reinhardsh.	—	—
Braschw. Lbg.	—	—	Hildasglück	600	700	Richard	—	—
Burbach	6000	6000	Hindenburg	—	4750	Rössing-B.	—	—
kleine	1250	[illegible]	Hohenfels	—	—	Rothenfelde	—	[illegible]
Burggraf	—	—	Hope	1500	[illegible]	S. Weimar	—	—
Carlsfund	1500	2000	Hüpstedt	1200	—	Salzmünde		[illegible]
Carlshall	—	1000	Hugo	—	[illegible]	Schwarzbg.		—
Desdemona	—	2500	Ilsenburg	50	—	Siegfried		[illegible]
Einigkeit	1300	1500	Immenrode	—	1100	Siegfr. Glm.		4500
Eilers	—	—	Irmgard	—	250	Thüringen		800
Erichsegen	1200	—	Johannshall	850	1200	Volkenroda		1900
Felsenfest	[illegible]	—	Kaiseroda	7500	[illegible]	Walbeck	750	[illegible]
Friedrichsroda	700	800	Königshall	—	[illegible]	kleine	[illegible]	—
Fürstenhall	1000	—	Mariaglück	600	[illegible]	Walter	—	—
Gebra	1800	[illegible]	Marie	60	70	Wendland	[illegible]	—
Glückauf	7500	9000	Marie-Luise	60	70	Winzinger	—	[illegible]
Gr. W. Ernst	—	—	Max	60	70	Wilhelmsh.	3000	[illegible]
Günthershall	—	1800	Meimerhaus.	100	—	W. Oelsburg	—	400
Habighorst	—	700	Neurode	700	1200	Wintersh.	1700	[illegible]
Hansa Silb.	—	—						
Kali-Aktien			Heldburg V.	16	[illegible]	Sigmundsh.		60
			Kaliindustr.	30	35	Steinförde		10
Adler	11	15	Krügershall	3.7	4.75	Teutonia		[illegible]
Benthe	—	5	Kloders	3	4	Ummendorf		1.1
Großh. v. S.	—	—	Ronnenberg	40	50	Wittekind		4
Han. Kali St.	[illegible]	12.5	Salzdetfurt	—	15			
Erzkuxe und Verschied.			Elsa Zement	5	6	Sachtleben	[illegible]	[illegible]
Eisenbach	—	—	Freier Grd.	—	—	Wilhelmine	—	—
Flick	70	—	Henriette	—	250	Wolfram	10	13
Freiverkehr			de Fries	—		Osnabr. Met.	—	—
			Fränk. Tür.	0.1	—	Oswald Film	—	—
Aach. Therm.	1.1	1.6	Funke Gelsr.	2	3	Passage Kft.	3	—
Abraham G.	0.6	—	Gelsk. Röhr.	0.3	0.4	Pinguin	—	1.1
AG. f. St.-Ind.	2	3	St. Georg	—	—	Pose Leder	—	—
Ala	0.15	0.25	Getr.-Comm.	20	30	Providentia	0.65	0.775
Alberdingk	0.9	1.1	Göricke	—	—	Rabag	0.15	0.2
Allg. Bankv.	—	—	Graf Masch.	0.55	0.75	Remy Neuw.	2.5	3.5
Allg. Hochb.	0.7	0.8	Greif Motor	0.1	0.2	Rhein. Lino	—	32
Alsberg Chr.	1.5	2.5	Halb. Masch.	2.75	3.25	R. W. A.	30	32
Ansdauer	—	1	Hansa-Imm.	2.75	3.25	RW Schacht	2	3
Avramikos	0.35	—	Hansa Lloyd	—	—	Rh. Schokol.	—	—
Bad. Mot.-L.	0.4	0.5	Harb. Hobel	1.5	1.75	Rhenan. Fa.	—	—
Bankion	—	—	Hepp.-Werk	—	—	Rogler werk	0.8	1.2
Benz Motor	3.5	4.25	Hermingh.	2.5	3.75	Roland Sch.	—	—
Bergina	—	—	Holz Hauser	1.5	1.8	Schiboco	0.6	1.2
Bierbaum	—	—	Honbenwk.	0.9	1.1	Schiff Koch	[illegible]	2.1
Bruckm. F.	—	—	Ibus	0.8	0.9	B. Schilde	0.7	1
Chem. Krew.	—	0.8	Ind-Bau	0.4	—	A. Schneider	0.75	—
Stark	—	—	Isolierrohr	0.45	0.6	Schöndorff	3.75	4.5
Welter	—	—	Jagdfeld	—	—	Jul. Sichel	5	6
Chr. Fahrr.	—	—	Jord. & Berg.	0.15	—	Stahl Becker	4.75	5.5
Contibank	0.075	0.1	Kab. Rheydt	4.75	6	Steink. Beck.	5.5	6.5
Deulig Film	0.25	0.4	Karasa Fart.	0.45	0.55	Stock & K.	0.475	0.55
Dt. Bergbau	—	—	Karstadt	1.6	1.85	Tiag	2	2.4
Evapor.	—	—	Köln-Lind.	2	2.5	Thermosb.	—	—
Lastauto	1.7	2.1	Krist. hamp.	2.25	2.75	Therstapp.	—	—
Volksb.	—	—	Kraftw. A.-G.	—	—	Trier. Walz.	—	—
Wald. u. L.	—	0.2	Kupf. Hess.	—	—	Trottmann	0.06	0.09
Werbstoff	—	—	Langsch. W.	4	5	Lagerwitter	0.5	—
DNdl. Bank	0.06	0.1	Lörhbeid	2	—	Vemag	0.55	0.65
Dorm. hab.	0.125	0.175	Löwenstein	0.25	0.3	Vergl	—	—
Vulkan	5	6	Lommen, Gl.	—	—	Vöhl	—	—
Zement	[illegible]	0.65	Lüding hau	0.6	0.9	Webag	—	—
Dtsch.-Rat.	8	—	Mannesmann	[illegible]	4.25	Weinkam-H.	—	—
Eisenliefer.	8	11	Masch. Wilz	1	1.4	Wald. Harz	—	—
Krone	0.7	1	Mathildens.	—	—	Westf. Gels.	—	—
Linen	[illegible]	0.4	Memo, Ajon	—	—	Lippst.	33	45
Elekt. Saarl.	1.8	2.5	Metallverw.	—	—	Wibag	1.55	1.8
Elbe-Werk	—	—	Mittz Zem.	—	—	Witt. Walz	—	30
Klass. Jr.	0.6	0.7	Müllenkamp	—	—	Warburg	—	—
Emmerich	0.8	1	Neuhaus Oel	0.175	0.150	Anleihen		
Ender	2.5	3.25	Niwei	—	—	Weiserw. A.	—	—
Fadag	0.5	0.6	Nordd. Unter	0.4	0.5	Getr.-Co.	—	—
Färbei-W.	—	—	Nose Stahl	0.2	0.3	Kali	—	—
Flim. Dtsch.	0.45	0.55	Opf. Schloß	0.3	—	Roggen	—	—

Warenmärkte.

Berliner Getreidebörse vom 26. April.

(Getreide und Oelsaaten per 1000 Kg., das [...] per 100 Kg.)

Weizen, märk., 173—178, behauptet; Roggen, [...] 134—139, behauptet; Gerste, Sommer, märk., [...] behauptet; Futtergerste 170—190, behauptet; Hafer, [...] 132—139, behauptet; Weizenmehl 24.50—26.50, beh[auptet]; Roggenmehl 20.25—22.50, behauptet; Weizenkleie 10.[...] 10.40, stetig; Roggenkleie 9, stetig; Raps 310, [...] saat 410; Erbsen, Viktoria 27—28; Erbsen, kleine [...] Futtererbsen 13.80—14; Peluschken 12—13; Ackerbohnen 16—18; Wicken 12—14; Lupinen, blaue, 12.50—13; Lupinen, gelbe, 16.50—17.50; Serabella 12—14; Rapskuchen 11.50; Leinkuchen 22—23; Trockenschnitzel 9.50—9.80; Zuckerschnitzel —, Torfmelasse 8,40—8,60; Kartoffelflocken 23.50—23.75.

Kölner Getreidebörse vom 25. April.

An der Getreidebörse notierten je 100 Kilogramm Frachtgrundlage Köln in Bill. Mk.: inl. Weizen [...] bis 17.60, inl. Roggen 14,80 bis 15,30, inl. Hafer [...] bis 16, inl. Sommergerste 19 bis 20, grober Weizen[...] Weizenmehl mit Ausl.-Weizen 25½ bis 27, Weizen[...] brutto mit Sack 9¼ bis 10, Rübkuchen, lose 9.[...] 10,25, Palmkuchen, lose 10 bis 13,50, Zuckerschnitzel, [...] 15,25 bis 15,50, inl. Wiesenheu, lose 7 bis 9, [...] bis 12, inl. Kleeheu 9 bis 10,25, Roggenstroh, gepr. [...] bis 3.40, Weizenstroh, gepr. 2,50 bis 3.40, Haferstroh gepr. 1.50 bis 2.00. — Tendenz: Die heutige Getreidebörse hatte keinen großen Umsatz. Brotgetreide [...] Futtermittel waren vernachlässigt.

SS Krefelder Rohseidenmarkt. Die [...] verlief infolge der Feiertage ruhig. Greifbare und [...] lieferbare Ware blieb weiter gesucht und erzielte [...] Preise wie in der Vorwoche. Bei Lieferungsgeschäften zeigten sich die Eigner etwas entgegenkommender. [...] dem Krefelder Markte waren die Preise wie folgt: Turiner Organsin 21-23 und 24-26 Markenware [...] 115, beste Mailänder Organsin 19-21 Markenware [...] Fr. 112, Mailänder Organsin 19-21 Extra 111, beste [...] Grege 11-13 Markenware 100, Mail. Grege 11-13 [...] 98, Mail. Grege 13-15 Extra 96, beste Mail. Trame [...] fach Markenware 112, Japan Trame 26-30 schweiz. [...] nung 106, Japan Trame 26-30 ital. Zwirnung 10[...] pan Webgrege 13-15 Doppel Extra, weiß, schw. Fr. [...] frei Krefeld 30 Tage netto.

Der Mailänder Markt blieb unverändert. [...] Preise für Webgrege und Kokons waren nachgebend, dagegen die von Organsinen und Tramen mehr gefragt, ebenso Zwirngregen, feine Titers. Der Umsatz beschränkte sich nur auf den notwendigsten Bedarf. Der große [...] unterschied zwischen japanischen und italienischen [...] ist von großem Nachteil für die letzteren, da die [...] die billigeren Japan-Seiden vorzieht.

Auf dem Züricher Markte war nach wie [...] auch während der letzten Woche die Lage befriedigend. Es besteht andauernd eine gute Nachfrage seitens [...] Fabrik nach schnell lieferbarer Organsin und die [...] darin, sowie die Lieferungsmöglichkeiten für die [...] Monate sind sehr beschränkt, weshalb auch seitens [...] Eigner auf Preise gehalten wird. Der Rückgang [...] Preise für Japan-Seiden wird nicht ohne Einfluß auf der italienischen Seiden bleiben, vorerst wird sich eine Schwäche erst in den Webgregen bemerkbar machen, während sich die Preise für Ouvrées besser behaupten lassen werden.

Auf dem Lyoner Markte hat der [...] des Franken einen Einfluß auf die Geschäfte [...] ausgeübt, als er die Preise, die auf der ganzen [...] schwach verteidigt sind, herabgedrückt hat. Es [...] auszusehen, daß dieser fühlbare Preisrückgang [...] lichen Seide deren Verwendung in der nächsten [...] vermehren wird. Vorläufig fehlt noch jedes [...] und es wird wohl auch nicht eher zurückkehren [...] Festigung des Franken endgültig sein wird. [...] ser warten die Ereignisse ab und beschränken [...] Befriedigung ihrer dringendsten Bedürfnisse. [...] für europäische und Levante-Seiden waren [...] Greges Cévennes extra 12-16 Fr. 312; Greges [...] extra 11-13 Fr. 300; Greges Italia 1. ordre [...] Fr. 280 bis 290; Greges Italia 2. ordre 11-13 Fr. [...] bis 275; Greges Piémont et Messine extra [...] Fr. 320; Greges Piémont et Messine 1. ordre [...] Fr. 280; Greges Syrie 1. ordre 11-13 Fr. 28[...]; Organsins France extra 20-22 Fr. 332.50; Organsins Piémont et Messine extra 22-24 Fr. 350 bis 340; Organsins Piémont et Messine 1. ordre 26/30 Fr. 310; Organsins Ital. extra 20-22 Fr. 340; Organsins Ital. 1. [...] 24-26 Fr. 320; Organsins Syrie extra 22-24 Fr. [...] bis 325; Trames Ital. extra 22-24 Fr. 330 bis 3[...].

Der Marseiller Kokonmarkt ist gänzlich [...] Die Kokonkäufer boten 60 Fr. für gute Levantinerkokons.

Neuyork blieb stetig, und sein Einfluß auf [...] asiatischen Märkte auf Ergänzungskäufe beschränkt.

In Schanghai hatte die Zahl der Geschäfte [...] Umfang zugenommen; wofür Entgegenkommen in [...] maßgebend war, das wiederum durch den Rückgang [...] Wechselkurse ermöglicht wurde. Europa hat einige [...] Käufe gemacht. Preise für Greges China Filatures [...] ten folgende: Snow hill an pagoda extra et 1 [...] (anlaufend) 275 Fr.; Moon and Rabbit ler et [...] (greifbar) 275 Fr.; Sooking extra 16-18 (anlaufend) 270 Fr.; Victory extra et 1 13-15 (April-Mai) 2[...]

Auf dem Kanton-Markt war die Lage [...] Die erste Ernte, die auf 5 bis 6000 Ballen gegen [...] im Vorjahre, geschätzt wird, ist jetzt festgelegt, und [...] Eigner müssen ihren Angeboten die für die Kokons [...] zahlten Preise zugrunde legen, bei denen der [...] Stand des englischen Pfundes nicht außer acht [gelas]sen ist. Preise für Greges Canton Filatures: [...] favori 13-15 265 Fr.; Best 1 13-15 250 bis 25[...] Best 1 13-15 (Mai-Juni) 215 bis 220 Fr.; Best 1 [...] style 14-16 (April-Mai) 205 bis 210.

Der Yokohama-Markt zeigte wenig Ge[schäft]. Es wurden gezahlt Y 1.840 für Fil 1—1½ 13-15; [...] für Japan Filaturen waren folgende: Double [...] 11-13 (greifbar) 315 Fr.; 13-15 (auf Liefer.) 29[...] 275 Fr.; 13-15 (auf Liefer.) 250 Fr.; Double [...] jaune 13-15 (auf Liefer.) 270 Fr.

GA Bremer Baumwolle.	25.4	26.4
Fully middling good colour and staple	[illegible]	[illegible]

Liverpooler Baumwolle vom 26. April (Eröffnung): 1765, 1696, 1473, 1395, fest.

Alexandria Baumwolle vom 26. April: [...] 45.25, Juni —, Juli 44.60, Okt. 33.25, Nov. 39.00.

Berliner Metalle vom 26. April. [...] prompt 33, Silber Lieferung 33.

Husumer Marktbericht vom 25. April: [...] Handel in Fettvieh war flau. Es bedangen [...] Quten und Kühe 1. Qual. 45—50 Pfg., 2. 40—4[...] 3. 32—38 Pfg. das Pfund Lebendgewicht; [...] Qual. 400—450 M., 2. 350—400 Mk., 3. 300—350 [...] Mutterschafe mit 2 Lämmern 60—75 Mk., mit 1 [...] 40—50 Mk., 1jähr. Zuchtschafe 30—32 Mk. das Stck. — Am Ferkelmarkt betrug die Zufuhr 4[...] Tiere. [...] Handel war langsam. Es bedangen beste Ferkel 3[...] Mk., mittlere 26—30 Mk., geringere 20—26 Mk. das Stck. Fette Schweine kosteten 55—59 Pfg. das Pfd. Lebendgewicht.

Riemenfabrik Wülfing
(Inhaber: Carl Ehrenfried)
Tel. 567, 3414, 4794 Elberfeld, Bleichstr. 1
fertigt seit ca. 50 Jahr. als ausschl. Spezialität [...]
Treibriemen aller Art, Fallhammerriemen, [...] u. Pollerzwecke, Bandagen, Friktionsleder, [...] schnüre, [...] u. Spinnmaschinen-Riemchen, [...] Schlagriemen sowie alle übrig. techn. Lederartikel [...] bedarf, geflochtene Lederpackungen, [...]

tüchtiger, ortskundiger †

Provisions-Reisender

von leistungsfähiger **Kohlenhandlung** per sofort gesucht. Fachtenntnisse erwünscht. Angebote unter B 2098 an die Geschst. ds. Blattes **Barmen, Neuerweg 57, erb.**

Lebensmittel-Großhandlg.

sucht für den hiesigen Bezirk einen tüchtigen, branchekundigen *

Reisenden

gegen hohes Gehalt. Angeb. mit Zeugn.-Abschr. u. B 2087 Gst. B., Neuerweg 57.

Lohnende Beschäftigung

bieten wir

fleißigen, redegew. Leuten

durch Besuch d. Privatkundschaft mit allgemein beliebten Mode- und Unterhaltungszeitschriften. Persönliche Meldung 9—12 und 2—6 Uhr. *

Heinr. Leenders, E., Kölnerstr. 98, I.

Kolonialw.-Großhandlg.

sucht für Barmen, eingef. Tour, e. tücht.

Reisenden.

Es wollen sich nur solche Herren melden, die nachweisbar bestens eingeführt sind und gute Erfolge nachweisen können. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Referenzen unter E 5618 an die Geschst. ds. Bl. *

Von größerem 4829a

Textil-Unternehmen (Akt.-Ges.)

wird ein tüchtiger, jüngerer

Konto-Korrent-Buchhalter

bis 23 Jahre alt, gesucht, der an flottes und sicheres Arbeiten gewöhnt und organisatorisch befähigt ist. Eintritt möglichst sofort. Angebote unter Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche mit Zeugnisabschriften unter B 471 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Holzbearbeitungsfabrik in Wichl. sucht

strebsamen Angestellten,

der mit allen vorkommenden Büroarbeiten vertraut und sicher im Rechnen ist und selbständig arbeiten kann. 4810a

Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten unter B 392 an die Geschäftsstelle dies. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtige

Anzeigen-Akquisiteure

gesucht bei hoher Provision. Nur bestempfohlene Herren wollen sich melden unter E 5611 an Geschst. dies. Bl. *

Eine Remscheider Werkzeugfabrik sucht per sofort, spätestens zum 1. Juli, für ihre neu einzurichtende Handelsabteilung **(Automobil- und Motorrad-Werkzeuge)** einen tüchtigen 5539

Kaufmann

Derselbe muß perfekt im Ein- und Verkauf sein und die Fähigkeit besitzen, selbständig die Abteilung zu leiten und auszubauen. Sprachkenntnisse erwünscht. Geboten wird angenehme Stellung, gut. Gehalt mit Aussicht auf Prokura. Herren, die schon in gleicher Stellung tätig, wollen ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen einreichen unter E 2115 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kaufmann

nicht unter 30 Jahren, für das Büro eines Fabrikgeschäfts sofort gesucht. Bedingung: Flotte Handschrift, amerikan. Buchhaltung, Korrespondenz, Maschinenschreiben. Ausführl. Angebote mit Angabe des frühesten Termins u. E 884 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erb. b5483

Manufaktur-, Weiß-, Wollwaren- und Konfektionsgeschäft sucht zur Stütze des Chefs gegen hohes Gehalt wirklich *

tüchtigen Herrn,

nicht unter 25 Jahren. Derselbe muß im Ein- und Verkauf, Personalleitung und Organisation gut durchgebildet und repräsentationsfähig sein. Nur Herren m. guten Referenzen kommen in Frage. — Angebote, möglichst mit Bild, u. E 5650 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Für die **Kurzwaren-Abteilung** meines Hauses suche ich zur Unterstützung des Abteilungsleiters einen Herrn als b471

Substitut.

Es kommen nur **durchaus branchekundige Herren in Frage. Bewerb.** erbeten unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche.

Gustav Zeck, Stolp i. Pom.

Lithograph od. Zeichner

zur Anfertigung von Skizzen für Etiketts und Siegelmarken gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften, Altersangabe u. Gehaltsansprüchen erb. **Josef B. Scholz, Elberfeld, Siegfriedstraße 69.** *

Kohlen-Großhandlung

sucht für **Elberfeld** gewandten, rührigen

Kohlen-Reisenden

bei hohem Gehalt. Herren, die bereits mit Erfolg tätig waren, wollen ihre Zuschriften richten u. E 5652 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b5482

Ein großer führender Zeitungsverlag **sucht** für seine renommierten

Export-Zeitungen

zur intensiven Wahrnehmung seiner Interessen einen

Inseraten-Werber

der über tadellose Einführung in den Plätzen

Elberfeld - Barmen

in der

Textil-Branche

verfügt. Nur Herren, die über gewandtes und sicheres Auftreten verfügen, belieben sich zu melden. Bedeutende Verdienstmöglichkeit. Evtl. kommen auch Herren aus d. Warenbranche in Betracht. Ausführl. Zuschr. m. kurz. Lebenslauf a. d. Bevollmächtigten

Siegfried Blogg, z. Zt. Elberfeld,

Hotel Kaiserhof.

v5600

Zur Leitung des Verkaufs u. zur Beaufsichtigung des Personals suchen wir einen gewandten, energisch. und zuverlässigen b470

Herrn.

Erforderlich ist Kenntnis der Textilbranche, sicheres, ruhiges Auftreten, mehrjährige Erfahrung in ähnlicher Stellung.

Gebr. Loewenstein, Essen-Borbeck

Erf. Kaufmann,

der an selbständ. Arbeiten gewöhnt u. nicht unt. 25 J. alt ist, sofort. Ref. erforderl. Ang. u. B 2199 Gst. B. Neuerweg 57. †

Ein mit den einschlägigen Arbeiten vertrauter junger Mann als *

Lagerist

ges. Schr. Ang. erb. **Blumenthal & Kahn Herrenkleiderfabrik.**

Fleiß. kreb. Herren

(auch Damen)

zum Besuche von Schulen mit langj. eingeführt. Artikeln sofort gesucht. Tausende Anerkennung.! Hoher Verdienst! **Lehrmittel-Institut Robert Brink, Elb., Grünewalderberg 30** Fernsprecher 7254. *

Spitzenfabrik

in **B.-Wupperfeld** sucht für

Lager und Aufmachung

einen tüchtigen, zuverlässigen **Herrn.** Bevorzugt werden Bewerber mit Wiegleramerausbildung, die ähnl. Stellung schon bekleidet haben. Eintritt kann sofort, ev. auch später erfolgen. Angebote mit Zeugnisabschriften unter B 2217 an die Gesch. Barmen, Neuerneg 57, erbeten. †

Große Bandfabrik

sucht einen

Bandwirkermeister

für Seidenband, für Jacquard- und Schäftemaschinen. Ausführliche Bewerbungen unter B 415 an die Geschst. ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57. 4968a

Tüchtiger, selbständig arbeitender

Seidenbandwirker

für den Musterstuhl gesucht. Näh. Elberfeld, Sternstraße 11. b5491

Tücht. Bandwirker-Gesellen

sowie

Bandwirkerlehrl. u. Einschlagspulerinnen

sofort gesucht. — E. Sönneken & Boß Barmen, Heckinghauserstraße 49. †

Bürodiener

zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unter Beifügung von Referenzen und Zeugnisabschriften unter E 883 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50. b5436

Band- u. Spitzenfabrik sucht f. ihre Abteilung einfädige Spitzen eine 4779a

erste Kraft

als **Betriebsleiter.** — Herren, die ähnliche Posten bekleidet haben u. im Entwerfen resp. Patronieren neuer Muster, die Kalkulation sowie alle vorkomm. Webkammerarbeit. durchaus bewandert sind, belieben ihre Angebote mit lückenlosem Lebenslauf einzureich. unt. B 376 an Gesch. B., Neuerweg 57

Kalkulationsbeamten

sucht alte Metallwarenfabrik in schöner Stadt des Sauerlandes in Dauerstellung. 3-Zim.-Werks-Wohnung wird i. 1. Jahre frei. Ang. u. E 2089 Gst. b451

Perfekter 4828a

Gummibandwirker

bei hohem Verdienst sofort gesucht. Krefeld, Oppumerstr. 63. Fahrt wird vergütet.

Junger f18

Friseurgehilfe

sofort gesucht. Kost u. Logis im Hause. **Walter Gerhards,** Burscheid.

Zuschneider,

perfekt im Lederzuschneiden, für dauernd gesucht. e453 Gebr. Effermann, Wülfrath, Lederwaren-Fabrik.

Eine gut bezahlte Dauerstellg. bietet sich einem zur Herstellung bester Herr.-Konfekt. nachweislich befähigtem *

Schneider

durch Uebernahme der Leitung einer neu einzurichtenden Werkstatt mit elektr. Betrieb. Schr. Ang. erb. u. E 5616 Gst.

Tüchtiger 4850a

Bau- und Maschinenschreiner

per sofort gesucht. **Klein & Jones, Barmen-R.,** Remscheiderstr. 30.

Stellmachergehilfen

gesucht. Chr. Schröder, Elberfeld, Wiesenstraße 48. *

Zimmerpolier gel., welch. mit all. vork. Arb. vertr., durchaus zuverlässig, sein muß. Weg dauernd. Alters ist spät. Ueberntag. d. Gesch. bei guter Führung nicht ausgeschloss. Ausführl. Ang. u. E5701 Gst.*

Dekorationsmaler

sofort gesucht. c317 Wo, sagt die Filiale d. Bl. in Hohwinkel

Tücht. Malergehilfen

sucht fr. Gerh, Elb., Blumenstraße 12. *

Anstreicher-Gehilfen und Lehrling

gesucht. Suhre, E., Blumenstraße 7.

Selbständige Anstreichergehilfen

f. dauernde Arb. f. W. Siethof, Elbf., Hülchenstraße 11. *

Anstreichergehilfen

für dauernd gesucht. Fritz Friedrichs, Cronenberg, Rathausstr. 20. b50

Selbständige Anstreichergehilfen

ges. H. Schröder, Elberf., Aue 106.

Tücht., erfahrene

Lackierer

für feine Wagen- u. Karosseriearbeiten sowie l. 15476

Schmiedegehilfen

gl. Herm. Hessenius Nachf., Elberfeld, Spichernstraße 16.

Lackierergehilfen u. Lehrling gesucht.

Chr. Schröder, E., Wiesenstraße 48. *

Haus-Bandwirker.

Kunstseide, 2spulig, bis 58‴ breit, Arbeit auszugeben.

Elberfeld, Uellendahlerstraße Nr. 70/72, Bandwiegkammer IV. *

Ein tüchtiger und zuverlässiger *

Bandwirker

für den Musterstuhl per sofort gesucht. Schmidt-Dellmann, E., Distelbeckerstr. 61.

Breite und schmale Arbeit

für Maschinen- und Schachtenstühle in Kunstseide auszugeben. Lange Ketten, sodnende Artikel. 4826a

A. & L. Feldheim, Barmen, Südstr. 11/13.

1spulige Maschinenarbeit

216 eingeschnürt, 24‴ Sprung, sowie kunstseidene Schachtenarbeit bis 12‴ auszugeben. Barmen, Fichtenstraße 7. †

Gummiband- und Litzenfabrik

sucht zum baldigen Eintritt e. tüchtigen

Appreteurmeister.

Angebote unter B 410 an die Geschst. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 4857a

Wir suchen zum sofortigen Eintritt tüchtigen jüngeren b5433

Betriebsmeister

für unsere mechan. Näherei. Es kommen nur Herren in Frage, welche bereits mit Erfolg größeren Großstückbetrieb geleitet haben. Stellung ist dauernd und selbständig. Angebote unter E 5549 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Wir suchen zu sofort u128

2 tüchtige Meister

für unsere

Großkonfektions-Werkstätten

welche bereits längere Zeit Betriebe für feinste Konfektionsarbeit geleitet haben.

Ferner

2 tücht. Zuschneider

welche befähigt sind, erstklassige Modelle zu entwerfen. Es wollen sich nur unverheiratete Herren melden, welche den Ansprüchen voll und ganz gewachsen sind. Hohe Verdienstmöglichkeit zugesichert.

Carsch & Co., G. m. b. H.,

Herrenkleiderfabrik,

Gelsenkirchen.

Perfekter Bügler

auf Großstücke sofort gesucht. b5433

Gebr. Fuchs, G. m. b. H., E., Hofaue 51.

10 erfahrene Maler- u. Anstreichergehilfen

gesucht. *

P. Schütte, Elb., Bahnstr. 15.

Ich suche für kleineren Betrieb einen selbständigen 4813a

Vorarbeiter bezw. Meister,

der in der Herstellung besserer Möbel u. Innenausbau sowie im Beizen und Polieren und in der Kalkulation durchaus erfahren und mit allen Maschinen vertraut ist. — Angebote mit Zeugnisabschriften und Referenzangabs unter B 396 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Blankschrauben-Fabrik

(unbesetztes Gebiet) sucht zum baldigen Eintritt tatkräftigen a324

Meister.

Bedingung: Erfahrung in allen Teilen der Fabrikation, zuverlässiges Einrichten und Bedienen von modernen Automaten, Schraubenbänken und zugehörigen Hilfsmaschinen. Angebote unter E 2102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Tüchtige Ziseleure

auf **Messing-Treibarbeiten** sowie **mehrere**

jüngere Klempner

sofort gesucht.

August Gösser, Barmen,

Metalldruckerei 4845a

und kunstgewerbliche Werkstätte.

Für unsere

Reparatur-Werkstätte

suchen wir sofort einen älteren erfahrenen

Automobil-Monteur

als **Vorarbeiter.** Nur wirklich tüchtige Monteure, die vollständig selbständig arbeiten und **Büssing-Wagen** kennen, wollen sich melden. 4842a

Paul Stratemann, A.-G., Barmen-U., Bismarckstr. 62.

Tüchtige Ziseleure zum sof. Eintritt gesucht, auch werden einige Söhne achtbarer Eltern als **Lehrlinge** eingestellt. **Heli-Werke,** moderner Kaminbau, G. m. b. H., Barmen-Rittershausen, Wittenerstraße 36. 497b

Mehrere tüchtige, ältere b5483

Schlosser

für Blech- und Feineisenkonstruktionen sofort gesucht.

Wilh. Quante, E., Uellendahlerstr. 353.

Wir suchen

Facharbeiter

für den Bau v. Béranger-Wagen

Tuilerien, Hauptbalken usw.

Angebote erb. unter Chiffre **B. S. 1376 an Rudolf Mosse, Stuttgart.** o97

Lackierer,

der mit Spritzwerkzeugen vertr. ist, ges. † **Max Meyer Söhne, Barm.-R., Werftst. 28.**

Sattlergehilfe

sofort gesucht. Ackermann, Wülfrath e453

Drechsler

sowie

2 jgdl. Hilfsarbeiter

sucht f168

Martin Wagner, Stielfabrik, Küllenhahn.

Werkzeugfabrik

sucht zum bald. Eintritt einen tüchtigen

Meister,

der in der Lage ist den Betrieb selbständig zu leiten und gründliche technische Kenntnisse besitzt. — Angeb. mit Lebenslauf u. Gehalts-Ansprüchen unt. E 2114 an die Geschst. b50

Elektromonteur.

Gesucht ein selbstd. Elektromonteur für Stark- und Schwachstrom. Angeb. unter B 2266 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Jg. Elektromonteur,

nur wirklich selbständig u. fleißig, sofort gesucht. Angeb. unt. E 5826 an Geschst. *

Tüchtiger, selbständ. **Automobilmonteur** sofort gesucht. † **Karl Gerhardts, Barmen, Aue 187.**

Für Personenwagen ja. zuverlässiger

Chauffeur

gesucht, der bereits ist. Nebenarbeiten mit auszuführen. — Nur solche wollen sich m. mit guten Zeugniss. nebst Angabe von Gehaltsanspruch. u. E 2111 an die Geschäftsst. d. Bl. f168

Zuverlässiger junger Mann nicht unter 20 Jahren von größerem Elberfelder Textilunternehmen als b5472

Bote

gesucht. Angebote unter E 880 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Ich suche je einen geweckten, anstelligen Jungen als *

Uhrmacherlehrling

desgleichen

Goldschmiedelehrling

per sofort.

A. Schöler-Lettré, Elberfeld

Maler- und Anstreicher-Lehrling gesucht.

P. Schütte, Elb., Bahnstr. 15.

Schlägerarbeiter

sofort ges. 4840a **Gebr. Schellenberg, Barm., Sternstr. 33**

Werkzeugschlosser

erfahr. Leute, sucht alte Metallwarenfabrik in schöner Stadt des Sauerlandes in Dauerstellung. Angeb. Ang. u. E 2090 an die Geschst. b492

Tüchtige 4860a

Schwarzblech-Klempner

sowie jugendliche

Hilfsarbeiter

sofort gesucht. **Schäfer & Hensel, Maschinenfabrik, Barm.-U., Alice 19.**

Presser gesucht.

C. L. Senger Sohn, A.-G., Appreturanst., Elb., Sedanstr. 30.*

Tüchtiger

Hufschmied,

auf leichten Wagenbau ges. **G. Kabel, Elbf., Steinstr. 7.** *

Gärtner

für Landschaft ges. **M. Diesner, Barm., Bödlerweg 48.** †

* Tüchtiger Gartenarbeiter, welch. auch Maurerarbeiten verrichten kann, ges. — **K. Wilmes, Elbf., Gambrinusstr. 26a.**

Jüngere

Hilfsarbeiter

gesucht. Meld. **Chemische Fabrik Wühl, Elbf., Hofaue 8a.** *

Hausfrauen Wählt **Enameline** die moderne OFEN POLITUR

Fuhrmann sucht sofort Bölicke jr., Elberf., Seilerstraße 32.

Mann für Selters-Wasser zu machen u. zum Fahren i. Aushilfe gesucht. Angebote unter E 5472 an die Geschäftsst.

Jg. Leute aller Berufe, die evtl. z. See fahren woll., erhalt. Ausk. u. Rat nur briefl. u. voll. Ausk. Deutsch. Anker Bordesholm b. Kiel Nr. 51.

Ordtl. jung. Mann für Kellerarbeit gef. E., Nevigeserstr. 4

Kräftiger 15jähr. **Junge** gesucht. Appretur-Anstalt Elberfeld Kluserstraße 17.

Laufbursche ges. Beste Zeugnisse erforderlich. Blumenthal & Sohn, Elbf., Hofaue 46.

Sohn ordtl. Elt. als **kaufm. Lehrling** v. Fabrikgeschäft gf. Angeb. u. E 5618 an die Geschäftsst.

Lehrling für die Schäftemach. gesucht. Jos. Koch, E., Luisenstr. 18.

In Architekturbüro Elberfelds kann **Lehrling** noch eintreten. Schr. Angeb. unt. E 889 an die Geschst.

Sohn ordtl. Elt. als **Malerlehrling** gf. Driever & Hülle, E., Froweinstr. 28.

Maler- u. Anstreicher Lehrling sucht b463 With. Bördefeld, Schalksmühle i. W.

Sohn achtbarer Eltern als Riemengang. Schlosserlehrling zum sofort. Eintritt gesucht. Schulzeugnisse sind mitzubringen. Unt.-Barmen, Wittensteinstr. 50/54

Lehrling für Huf- u. Wagenschmiede ges. Elbf., Ludwigstraße 9.

Kr. Gärtnerlehrling gesucht. Kost u. Log. bei mir i. Hse. Gust. Rieland, Gärtnerei u. Blumenbinderei, Sprockhövel, Hauptstraße Nr. 63.

Sohn ord. Eltern a. **Bäckerlehrling** gesucht. Rich. Haukmann, Elberfeld, Oststraße 28.

Sohn ordtl. Elt. als **Bäckerlehrling** ges. W. Döpper, E., Meuschenerstr. 30.

Weibliche

Reisedamen v. Private bes., für leichte Artik. b. sehr hoh., steig. Verd. ges. Ang. E 5653 Gesch.

Größeres Fabrikgeschäft in Barmen-Unterbarmen sucht z. Aushilfe für die Sommermonate entweder für die Registratur eine jüngere **Dame** die stenographiert u. die Schreibmsch. bedienen kann, oder einen jüngeren **Herrn** für allgemeine kaufmännische Arbeit, z. baldigen Eintr. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe bisheriger Tätigkeit erbeten unter B 400 an Gst. B., Neuerw. 57. 4823a

Kontoristin. Großhandlg. d. Beleuchtungs- u. Haushaltungsartikelbranche, sucht Hilfe für Kontor u. Lager. Bed.: perf. Stenot. u. Maschinensch. Ang. u. E 5612 an Gst.

Junge Stenotypistin ges. Ang. u. B 2249 Gst. B., Neuerweg 57

Jüngere 4801a **Stenotypistin**, mögl. mit Praxis, per 1. Mai gesucht. Ang. unter B 387 B., Neuerweg 57.

Schuhbranche Schuh-Engroslager sucht branchekundige **Stenotypistin** Angeb. u. E 5831 an die Geschäftsst.

Tücht. Kontoristin für Buchhaltung u. Korrespondenz, aus der Schuhbr. bevorzugt, per sofort od. 1. Mai ges. Angeb. u. E 5766 Geschst.

Tücht. Stenotypistin zum sofortigen Eintritt gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschriften unter E 893 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb. f5506

Perfekte Stenotypistin 17—20 Jahre, mit gut. Auffassungsgabe, gewandt im Maschinenschreiben, in gutbezahlte und dauernde Stellung per sofort oder später gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Altersangabe u. E 5841 an die Geschst. ds. Bl. erbeten.

Dame für alle Kontorarbeiten zu sofortigem Eintritt gesucht. Verlangt wird flottes Stenographieren und sicheres Schreiben auf der Maschine, Beherrschung der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift sowie gewissenhafte Erledigung aller sonstigen Arbeiten. Geboten wird zunächst Tarifgehalt und eventl. Dauerstellung. Nur durchaus befähigte Damen wollen handschriftliche Angebote, möglichst mit Referenzen einreichen unter E 2095 an die Geschäftsstelle ds. Blattes f300

Erfahrene, zuverlässige **Kontoristin** für sämtliche laufenden Kontorarbeiten einschl. Buchführung per sofort gesucht. Nur Damen, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen sich mit Zeugnisabschriften unter B 2236 an die Geschst. d. Bl. Barm., Neuerw. 57, wenden.

Durchaus tüchtige **Stenotypistin** mit gut. Schulbildung, welche Kenntnisse in der Buchführung besitzt, für sofort gesucht. Persönliche Vorstellung Montag, den 28. ds. Mts., mittags zwischen 12 und 3 Uhr. **Willy Mesewinkel, Barmen,** Winklerstraße 6.

Wir suchen zu baldigem Eintritt zwei perfekte f5484 **Stenotypistinnen,** die über längere, praktische Erfahrungen verfügen. Allgemeine Transportgesellschaft vorm. Gondrand & Mangili, m. b. H., Elberfeld, Moritzstraße Nr. 2.

Kontoristin, ältere, keine Anfängerin, für Schreibmaschine, Büro- u. Buchhaltungsarbeiten sofort gesucht. Angebote unter E 5761 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb.

Größeres Textilwerk sucht zum baldigen Antritt f5478 **Fräulein für Schreibmasch. und Stenographie.** Nur erste Kräfte, da Vertrauensstellung, mit Ia Zeugnissen, aus guter Familie, wollen sich melden unter E 879 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Branchekundige **Handarbeits-Verkäuferin** suchen b453 **Ph. Blumenthal & Co.,** Elberfeld, Turmhof 8.

Verkäuferin gewandt und tüchtig, für unsere Verkaufsabteilung f5504 **Herrenwäsche** möglichst per sofort gesucht. Schriftliche Angebote erbeten. **Koch & Schreiber A.-G.** Wäschefabrik, Abt. Elberfeld.

1. Verkäuferinnen für meine Spezialabteilung b467 **Damen-Konfektion** gesucht. Nur durchaus fachkundige Kräfte, die bereits in gleicher Stellung erfolgreich tätig waren und Ia Zeugnisse besitzen, wollen Bewerbungen mit Bild und Gehaltsanspr. einreichen. **Modenhaus S. Bellerstein, M.-Gladbach.**

Tücht. Verkäuferin nicht über 20 Jahre, für unser Spezialgeschäft per sofort gesucht. Schriftliche Angebote mit Bild und Zeugnissen oder persönliche Vorstellung. f298 **Paradiesbettenfabrik M. Steiner & Sohn, A.-G.** Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 52.

Durchaus erfahrene, branchekundige **Verkäuferinnen** für Manufaktur-, Wäsche und Wollwaren, die befähigt sind, einer Abt. selbst. vorzust., ges. Ang. mit Zeugnisabschr. u. E 5629 an die Gesch.

Damen-Konfektion. Wir suchen für diese sehr umfangreiche Abteilung eine hervorragend befähigte **Verkäuferin.** Nur allererste Kräfte, welche auf eine langjährige Tätigkeit in ersten Häusern zurückblicken, finden Berücksichtigung. **Michel & Comp., Akt.-Ges.,** Elberfeld. b247

Dentist sucht als **Hilfe f. Sprechzimmer** gewandte Dame, die auch schriftl. Arbeiten erledigen kann. Ausf. Ang. B 2245 B., Neuerweg 57.

Perfekte **Stenotypistin** für Rechtsanw.-Büro per sofort gesucht. Rechtsanwälte Schuster I und Schuster II. Elberf., Berlinerstr. 77-79.

Tüchtige **2. Arbeiterin** für Damenputz sof. ges. Barm., Wichlinghauserstr. 65.

Suche für mein größeres Drogen- u. Kolonialwarengesch. eine durchaus zuverl. branchekundige **Verkäuferin** zum baldigen Eintritt. Angenehme familiäre Stellung. C. Biemann, Gruiten.

Zuarbeiterin auf Röcke u. Jacken gesucht. Scherer, E., Grünstraße 22.

Maschinen-Näherin auf Großstück ges. Fr. Schmidt, Elbf., Luisenstraße 9.

Eine junge f5438 **Näherin** f. mein Aenderungs-Atelier gesucht. Max Urbach, Elb., Herzogstr. 28.

Heimarbeiterinnen (geübte Näherinnen) auch für Voth. m. Krg., sowie Hilfsarbeiterin ges. f5480 With. Hammes, Wäschefabrik, Elb., Humboldtstr. 4.

Tücht. Handnäherin auf Joppen sof. ges. Elbf., Hofaue 46, Eingang Zollstraße, 5. Stock.

Tücht. Näherin für Jackenkleider u. Mäntel, u. Lehrmädchen sofort gesucht. Westphal, Elberfeld, Neue Dahnstraße 16.

Maschin.- u. Handnäher. a. West. ges. E., Deweerthstr. 59, pt.

Hausschneiderin ges. Ang. u. E 5707 Gst.

Heimarbeit. Hand- u. Maschin.-Arbeit a. Hosen auszugeb. Näh. Sternberg, Elb., Exerzierplatz 25, pt.

Tüchtige Büglerin für Leibwäsche und Maschinenarbeit ges. Feinwäscherei Barm., Gewerbeschulstr. 37

Tüchtige **Kostümbüglerin** für Schönfärberei u. chem. Waschanstalt als Alleinbüglerin f. dauernd ges. Schr. Ang. E 5711 Gst.

Tücht. Strangspul. sowie Mädchen von 14 J. für leichte Arbeit per sof. ges. E., Nüllerstraße 32.

Perfekte **Einlegerinnen** für Buch- u. Steindruck sofort gesucht. Graph. Kunstanstalt Wimbövel G. m. b. H. Meldungen Grünstr. 37. Daselbst auch ein Laufjunge gesucht.

Frauen und Mädchen werden eingestellt. Breuer & Schmitz, Bandweberei, Wald. c387

Für mein Leder- und Drechslerwaren-Geschäft suche ich zum sofortigen Eintritt eine jüngere tüchtige **Verkäuferin.** Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschr. unter E 5637 an die Geschst. ds. Bl. erb.

Tücht. Friseuse bei hohem Gehalt sofort gesucht, L. Kleusch, Barmen, Concordia.

Perfekte **Näherinnen** für mech. Betrieb auf Hemdblusen (evtl. auch Heimarbeit), Oberhemden gegen höchste Stundenlöhne sofort gesucht. b5439 **Adams & Vorberg, Kom.-Ges.,** Elberfeld, Schlössersgasse 9—11.

Tücht. Taillenarbeiterinnen sowie jüngere **Zuarbeiterinnen** gesucht. Frau M. Sinz-Lengen, Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 33.

Geübte Masch.-Näherinnen für unseren mech. Betrieb gesucht. **Schlösser & von der Nahmer,** Elberfeld, Hofaue 41. f5428

Geübte Maschinen- und Handnäherinnen auf Joppen und Westen sowie **Knopflochmaschinen-Näherin** suchen für mechanischen Betrieb **Uhlhorn & Klußmann A.-G.** Elberfeld, Wasserstraße 11, 2. Etage.

Schirmnäherin. Eine durchaus erfahrene Schirmnäherin, die mit sämtlichen Arbeiten vertraut ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Schirmfabrik Hellermann, Barmen, Altermarkt 3.

Geübte Näherinnen für schwarze Schürzen sofort gesucht. Otto Helbeck, Elberfeld, Bleichstraße 3a, 2. Etage.

Heimarbeit. Geübte Näherinnen auf gefütterte Knabenhosen per sofort gesucht. f5403 **Wolf & Bamberger, Elbf., Hofaue 67.**

Geübte **Maschinen-Näherinnen** für unsern mechanischen Betrieb per sofort gesucht. f5403 **Wolf & Bamberger, Elbf., Hofaue 67.**

Wäsche-Näherinnen für mech. Betrieb bei hohem Lohn sofort gesucht. f5399 **Frenkel & Majercryk,** Elberfeld, Berlinerstr. 62a.

Junges Mädchen für leichte Näharbeiten in unseren elektrischen Betrieb sofort gesucht. Hesselberger & Herz, Elberfeld, Hofaue 46.

Tüchtige Bandwirkerinnen auf lohnende Arbeit für Schachtenstühle gesucht, ebenfalls einige 4765a **jüngere Mädchen** für leichte Arbeit. Lohnbandwirkerei Kaltuhl & Co., G. m. b. H., Barmen, Paulstraße 16.

Tüchtige Einlegerin sucht Steindruckerei Wilh. Schupp, Elberfeld, Wolkenburgstr. 52 f5494

Intelligentes braves Mädchen 17—19 J., für leichte, angen. und dauernde Beschäftigung per sofort oder spät. ges. Vorstell. von 9—10 oder 2—3. Josef B. Scholz, Elberf., Siegfriedstr. 69.

Lehrfräulein für feines Herren-Hutgeschäft per sof. ges. M. Hoffmann, Barmen, Mittelstr. 23.

Erf. Bandwirkerin gesucht. Langerfeld, Schwelmerstr. 90.

14j. schulentl. **Mädchen** f. leicht. Arb. sof. gf. Adlerapotheke Elb., Morianstraße 32.

Ordentl., sauberes junges Mädchen v. 14-16 J. f. l. Arbeit gesucht. C. A. Schütte, Elbf., Holzerstraße 6.

Lebensmittelgeschäft sucht Lehrmädchen aus achtbarer Fam., sowie brav., erfahren., auswärt. **Mädchen** für den Haushalt. Ang. E 5217 an G.

Geb., jung. Mädch. findet Lehrstelle bei kunstgewerblich. Schneiderin. Ang. u. B 2244 an d. Gst. B., Neuerweg 57.

Ein 4854a **Lehrmädchen** für meine Spezial-Korsettabteilung ges. Gerh. Beutgel fr. Barm., Mittelstr. 6.

Putz. Lehrmädchen gesucht. Aenne Steinebach, E., Sophienstr. 11.

Köchinnen, Küchenmädchen, Zweitmädchen, Alleinmädchen für Privathäuser, Landmädchen, Herd-, Küchen-, Hausmädchen für Hotel u. Restaur. hier und auswärts für sofort u. 1. Mai gesucht. **Wwe. Gottfried Ferber** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Barmen, Schuchardstr. 16, II. Et. Telephon 5790.

Krankheitsh. tücht. **Küchen- oder Zweitmädchen** sof. gesucht. Frau Dr. Ollendorf, B., Bleicherstr. 8. 4863a

Suche baldigst erf. **Küchenmädchen** in herrschaftl. Etg.-Haushalt. — Frau Ewald Wülfing, B., Werthestr. 97. II. Telephon 3108.

Hauspersonal

Suche zum 1. Mai einf., zuverl. Kinderfräulein f. ganze o. halbe T. Frau Dr. Wicke, B.-Ritt., Dahlerstr. 13.

Kindergärtnerin 2. Kl. od. ält. zuv. Frau zu einem 2½j. Kinde nachm. ges. Elbf. Kipdorf 53.

Gesucht wird nach Westfalen, Nähe Hagens, für eine nervenleidende blinde Dame eine gebildete, nicht zu junge **Gesellschafterin** evt. Schwester, die gut vorliest und etwas musikalisch ist. Einige kl. Pflichten im Haushalt sind z. übernehm. Ang. mit Zeugn. u. Gehaltsansprüchen sind zu richten u. E 2105 a. die Geschst. b465

In Küche u. Hs.-Arbeit gründl. erf. **Fräulein** ges. Zweitmädchen u. Putzfrau vorhanden. Seiler, Barm., Kampstraße 34. 4764a

Zur Führung ein. frauenlosen Herrsch.-Haushaltes wird z. möglichst baldigen Eintritt eine f216 **perfekte Haushälterin** gesucht. Damen, w. über ihre bisherige Tätigkeit durch langjährige Zeugnisse sich ausweisen könn., wollen sich umgehd. melden unt. E 2103 an die Gesch. d. Bl. Köchin u. Zweitm. sind vorh. f216

Best. ja. Mädchen oder einfaches Fräulein als a293 **Stütze** gesucht. — Zeugnisse erwünscht. Frau Dr. Bickenbach Solingen, Düsseldorferstr. 3.

Erfahr., zuverlässige **Stütze** sowie saub., kräftig. **Mädchen** mögl. bald gesucht. Frau W. Rebensburg Barmen Rödigerstr. 6

Geschäftshaushalt von 18 Pers. sucht geeignete Persönlichkeit zur Führung einer guten Küche. Nachzufr. b. Portier Hotel Vogeler, 4862a Barmen.

Tüchtige Köchin, ältere, für gute Dauerstellg. in Mädchenheim n. Schwelm ges. Angeb. unter S 735 an die Filiale d. Bl. Schwelm. c14

Tüchtiges Mädchen für alle Hausarb. gf. Frau Esser, Elberf., Wupperstraße 7.

Herrschaftliches **Küchenmädch.** für sofort, spätest. 15. Mai gesucht. Frau Dr. Bernhard Frowein E., Platzhoffstr. 49. b473

Erf. Küchenmädchen für Haushalt (4 Erwachsene) geg. hohen Lohn per bald ges. Mädchen u. Waschfrau vorh. Barmen Ottostraße 59.

Suche zum baldigen Eintritt **verständiges Küchenmädchen** vom alten Schlag aus guter bergischer Familie. Angeb. u. F 1365 an die Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, Elberfeld. a478

Suche zum 1. Mai erfahrenes c317 **Küchenmädchen** mit guten Empfehl. für herrschaftl. Haushalt. Vorstellg. mit Zeugnissen nach vorheriger telephonisch. Anmeldung. Frau Kurt Wülfing. Elbf., Brillerstr. 99. Telephon 12

Erfahrenes c231 **Zweitmädchen** zu baldig. Eintritt gesucht. Frau Direktor van den Kerkhoff, Velbert, Wilhelmstr. 58

Suche f. sofort jüng. **Zweitmädchen** zur Aushilfe f. ein. Wochen. Frau Ernst Jäger, Barmen, evang. Kirchstr. 3.

Alleinmädchen (od. einf. Fräulein), möglichst in allen Zweigen d. Haush. u. der bürgerl. Küche perfekt, in Etagenhaushalt von 4 Pers. (2 Kinder) per sof. od. später ges. Putz- u. Waschfrau vorhd. Angebote an a232 Frau Mimi Waldmeier, Düsseldorf, Reichsstr. 19. Reise wird vergütet.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahr. **Mädchen** für sofort od. 1. Mai gesucht, eventl. Aushilfe. f5435 Frau J. Kaufmann, E., Distelbeckerstr. 19

Jg., ehrl. Mädchen aus achtb. Fam. zur Hilfe im Gesch. ges. Vorzust. Sonntag v. 11 bis 1 Uhr. Bäckerei Langenohl Elbf., Mühlenstr. 3.

Braves, fleißiges **Hausmädchen** findet angenehme Stelle bei gutem Lohn. Frau Ernst Schwoerer, Barm., Allee 122. 4833a

Für Haushalt von 4 erwachsenen Personen erstklassige **Köchin und Zweitmädchen** sofort gesucht. Angebote unter H 376 an die Filiale Elberfeld, Mirke.

Suche für 1. Mai durchaus erfahrenes, selbständiges **Küchenmädchen** für herrschaftlichen Haushalt. Frau Dr. Ing. Gustav Baum, Elberfeld, Platzhoffstraße 9.

Suche zum 1. oder 15. Mai ein in jeder Hausarbeit erfahrenes 4783a **Zweitmädchen.** Frau Fritz Kruse, Barmen, Friedrich-Wilhelmstraße 8, Teleph. 1173.

Erfahrenes **Zweitmädchen** für größeren herrschaftl. Haushalt gesucht. Barmen, Beethoven-Allee Nr. 2, Fernsprecher 2647. 4843a

Suche für Donnerstags und Freitags und alle 4 Wochen Wäsche eine f5469 **propere, ehrliche Frau.** Elberfeld, Berlinerstraße 38.

Kinderloses Ehepaar in kleinem Einfamilienhaus sucht zur selbständigen Führung und Besorgung des Haushalts **Mädchen, n. unt. 30 Jahr.,** welches erfahren und tüchtig in allen vorkommenden Arbeiten ist und sich ihrem Wirkungskreis mit Lust und Liebe widmet. Braves und fleißiges Mädchen findet angenehme Dauerstellung. Angebote mit lückenloser Lebensschilderung, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen u. B 1212 an die Geschst. B., Neuerweg 57, erbeten.

Zuverlässiges Mädchen per 1. Mai gesucht. Jeden Sonntag Ausgang. Frau Carl Müller, Elberfeld, Kipdorf 95.

Besseres Mädchen, nicht unter 28 J., das selbst. arbeiten, bügeln u. kochen kann, in kl. herrschaftl. Haushalt (2 Pers.) für sof. oder 15. Mai ges. Nur solche, die länger in ein. herrschaftl. Hause gedient haben und gute Zeugn. aufw. können, mögen sich melden unter B 2287 an Gst. B., Neuerweg 57.

Tüchtiges, ehrliches **Mädchen** für selbständ. Führ. des Haushalts geg. hohen Lohn für sof. gesucht. Frau Wwe. Herm. Rübel, B., Winchenbachstr. 14.

Treues, saub. Mädchen bei hoh. Lohn u. guter Behandl. für kl. Einfam.-Haus ges. Ahrem, Barmen, Fischerstr. 27.

Einzeln. Herr sucht wegen Heirat d. jetz. zur Führung seines herrsch. Haushalts z. bald. Eintr. ein in all. Zweig. der Hausarb. erf., nicht zu junges **Mädchen** od. einf. Fräulein, das alle vork. Arbeit. verrichtet. Die Stell. ist ang. u. dauernd. Nur solche, die vorz. Empfehl. aufw. k., woll. sich persönlich vorst. Sonntag 27. 4. E., Froweinstr. 26, I.

15—16jähr. Mädchen sofort ges. Blumenhaus Markowitz, Barmen, Allee 40.

Jüng. Mädchen, das zu Hause schlaf. kann, zu ein. Kinde u. für leichte Hausarbeit ges. Benninghoven, Barmen, Berlinerstraße 38.

Ich suche ein zuverl., braves u. fleißiges **Mädchen** für meinen besseren Privathaushalt. Frau Ernst Michel, Elbf., Wiesenstr. 62.

Junges Mädchen für morgens in kl. Haushalt sofort ges. Seute, Elberfeld, Wupperstraße 25, I.

Zuverlässiges **Mädchen** z. 1½ J. alt. Kinde für vormittags ges. Vorstellung Montag bei Frau Wiltinezki, Elbf., Seimaweg 11 am Zoo.

Tücht., zuverläss. **Alleinmädchen** für kl. Haushalt sofort gesucht. f5471 Fritz Hellermann, Elb., Augustastr. 79.

Suche zum sofortig. Eintritt ein in aller Hausarbeit erfahr. **Mädchen** mit gutem Zeugnis. Frau Ew. Hüng, B., Bredderstr. 15.

Tücht. fl. Halbtagsmädchen als Stütze in kl. Haush. sf. ges. E., Kurfürstenst. 7, p.

Tücht., in all. Hs.-Arbeit, erfahr., ält. **Mädchen** per sof. ges. Frau Carl Dörken, Cronenberg (Rheinld.), Hauptstr. 74. 60

Ich suche für sof. ein jüngeres, ordentl. **Mädchen** für alle Hausarbeit. Fr. Beeckmann, B., Ritterstraße 66.

Suche per sof. für meinen kl. Haushalt (3 Pers.) ein sauber., zuverlässiges Mädchen. Näheres Frau Fritz Wülfing, Elberfeld, Heidestraße 2.

Brav., ordentl., fleißiges Mädchen für kleinen, bess. Etagenhaushalt ges. Hoher Lohn, gute Behandlung. Fröhling, E., Aurstr. 11. I.

Suche f. m. Etagenhaush. für sof. od. 1. Mai tüchtig., i. Küche u. Haushalt erfahr. Mädchen mit guten Empfehl. Hoh. Lohn u. g. Behandl. zuzgl. Meld. bei Hedmann, Elbf., Königstr. 93, 2. Etg. Ecke Breitestr.

Suche ein zuverläss. **Mädchen** für Küche u. Hausarb. welch. mögl. z. H. schl. kann. Frau Jule Wangenheim, Elbf., Oststr. 2. Tel. 1255.

Wegen Platzmangel (Rationierung des Hauses) b567 **tücht. Mädchen** ges. v. ½8 Uhr an, das zu Hause schlafen kann, gegen **sehr gut. Monatslohn** nach Vereinbarung zum 1. Mai. Frau Prof. Koiten, Elbf., Ravensbergerstraße 115. Tel. 4217

Suche f. m. klein. Haushalt (2 Pers.) zum 8. od. 15. Mai tücht. Mädchen für Küche u. Haush. Frau Aug. Anfeld, Barmen, Bröckelerstr. 8. Tel. 546.

Für meinen Haushalt 4 Personen (2 Erwachsene und 2 Mädchen, 14 und 5 Jahre) suche ich p. 1. Mai ein in allen Hausarbeiten erfahrenes, fleißiges, properes Mädchen 4852a gegen zeitgemäßen Lohn. Frau Hugo Ahmann, Barmen, Hauenwerth 19 I. Vorzust. ab Montag, 28. April.

Berliner Bilder.

Oesterlicher Nekrolog.

Die Berliner Ostern waren verregnet, verschneit, verkagelt, und wenn man, seiner angeborenen Höflichkeit folgend, wozu in diesem Falle wirklich nicht der geringste Anlaß vorlag, die fragliche Zeitspanne mit einem Prädikat belegt, wohlwollend und ohne Gehässigkeit, dann kommt man noch immer dazu, die Zensur „ließ“ auszuteilen. Herzlich ließ. Ließ zum Quadrat. Diese Ostern! Pluvius möge mir verzeihen. Wenn es wenigstens weiße gewesen wären!

Aber nur, wer Berlin bei Regen kennt, weiß, was der Berliner zu Ostern gelitten. Doch durfte nichts anderes erwarten. Leute, die durch die Wettertäuschungen der letzten Zeiten gewitzigt waren, hatten sich zu Ostern ausgerüstet, als ob sie mit einer Expedition nach Sibirien mitzumachen Absicht hätten, und sie haben wohl daran getan.

Die anderen, die Optimisten, die nicht alle werden, die Unverbesserlichen, sind hinausgezogen in die weite Welt nach Grünau, oder Pichelsberge, nach Potsdam, sie sind hinausgezogen mit Frühluft und sind heimgekehrt mit gepumpten Gummischuhen und Regenschirmen. Warm ist es wahrlich nur von dem Sprit geworden, mit dem sie sich, resigniert in den verschiedenen Lokalen verschwenend, die Nasen resp. die mehr oder minder entzückenden Näslein, begossen. Warm wurde vielleicht auch bei den Rechnungen.

Die Wetterwarten hatten das vorzüglichste Wetter angekündigt. Könnte man nach Zustandekommen des Reichstages nicht schon in den ersten Tagen dafür plädieren, daß diese vollständig überflüssigen Institute eingehen? Es ist letzten Endes besser, daß diese wissenschaftlich verbildeten Kunstler Arbeitslosenunterstützung beziehen, als daß sie ein Sechzig-Millionenvolk an der Nase herumführen. Der Krug geht so lange zum Wasser bis . . .

Abgesehen davon. Frühling muß es ja doch einmal werden! Hoffen wir auf Pfingsten! In Beziehung ist uns ja die Natur voraus. Wie es auch kommen mag, die Sonne muß schließlich durchkommen. Es ist besser, auf die Sonne als auf den Völkerbund zu hoffen.

Angesichts der betrüblichen Tatsachen der verflossenen Ostertage blieb dem Berliner nichts übrig, als seine alten Vergnügungsstätten zu inspizieren — was er natürlich ausreichend besorgte. Es war schwer, in irgendeinem Lokal, vom seriösen Restaurant bis zum kitschigsten Vaudeville-Unternehmen, von Adlon bis zur kleinen „Lila-Bar“, einen Platz zu finden. Eine beängstigende Fülle überall und in den Nachtbetrieben ging es hoch her. Gesichter, die man dort traf! Ach, so lala! Erfreulich davon, daß das wirklich gute Publikum während der Feiertage solche Lokalitäten meidet, die schon lange nicht mehr Gast an diesen Stätten. Es beschränkt sich auf Fünf-Uhr-Tees und Gesellschaftsabende im eigenen Heim oder allenfalls in einem der großen, eleganten Hotels. Daß der guten Gesellschaft werden es wohl heute noch nicht wagen, wie vor dem Kriege, nach dem Theater in Begleitung ihrer Gatten oder Brüder eine Bar oder eine Tanzstätte aufzusuchen, und wenn sie es dennoch tun, sind sie entweder keine Damen, oder sie leiden an einer krankhaften Gegensucht. Wenn sich heute, durch irgendwelche Umstände veranlaßt, eine Dame der guten Gesellschaft mit ihrem Begleiter in eine sogenannte elegante Bar setzt, so wird bald eine ganze Skala von Empfindungen auf ihrem Gesicht zu lesen sein. Staunen, Unsicherheit, Wißbegierde, Vergnügen, Angst, Scheu und Hilflosigkeit werden in schneller Aufeinanderfolge über ihre Züge huschen. Und ihrem Gatten wird es verteufelt ungemütlich dabei. Er fühlt, daß er einen faux pas begangen.

Sie gehören gar nicht hierher. Ihre alte Kultur, ihre Abendkleidung, ihre ganze ästhetische Lebenseinstellung, ihr selbstverständliches, disziplinäres Sichgeben, gehört nicht hierher. Verlegen, ganz klein wenig etwa belustigt durch das Komische der Situation, zumeist jedoch verstört, sitzen sie dort. Der Kellner wird von ihrem Neureichen „energisch“ verlangt. Zu diesem Zwecke klopft dieser zuvor erst mit dem dochkaratigen Brillantring an die „Sektpulle“. Wenn dann der Ober, der noch immer nichts hört, — über dem kleinen Lokal liegt ein Lärmen, Toben und Gelächter, wie kaum in den obskursten Bierhäusern —, wenn der Ober etwa dann in Reichweite vorüberkommt, schwenken grobe, fleischige Hände sämtliche Morsezeichen durch die Luft. Die Gummirölllchen schieben sich fast über die Finger, die selbstverständlich in der obligaten Hoftrauer prangen. Eine Stentorstimme durchbraust das Lokal . . . Ober! Obär!!! Kel—l—lner!!!! Dazwischen schrilles, kreischendes Lachen.

Wer hier keine Heimatrechte hat, verläßt die gastliche Stätte mit Grausen.

Zwischen der Dame und der Demimondänen, die heute die Nachtlokale frequentiert, jener lokalisierten, elenden, brutalen Attrappe, liegt eine ganze Welt. Und nirgends gibt es eine Brücke.

In erhöhtem Maße blüht in Berlin wieder die Spielleidenschaft. Das Volk der berufsmäßigen und der Quartals-Spieler lebt jetzt unter einem Glücksstern. Der bekannte und berüchtigte, das heißt, in der Spielerwelt sehr gefürchtete, Kommissar Schlosser liegt leider schwer erkrankt danieder. Seitdem steht in den wilden und konzessionierten Spielklubs das Bac-Spiel in unerhörter Blüte. Ueberall sieht man an den Straßenecken des Westens und des Zentrums wieder die Schlepper der Spielklubs neben dem „Wurst-Max“ stehen, um die Vorbeischreitenden dreist und gottesfürchtig zu einem Spielklub einzuladen. Mit Gratis-Souper. Der zersetzende und verderbliche Aufschwung des Spiels schreitet fort — kann vom Gesetz nicht gehindert werden und verschlingt Hunderttausende von Goldmark wöchentlich, die sich verlieren und, zum Teil von Ausländern gewonnen, dem Volksvermögen entzogen werden. Man hört zum Beispiel, daß den Klubs für einen Abend in der Woche das Baccaratspielen gestattet ist. Diese Angaben sind jedoch bewußt falsch. Nirgends ist einem Klub in Berlin die Erlaubnis zum Bac-Spiel erteilt worden. Für die hiesigen Behörden muß es direkt beschämend wirken, gegen dieses Spielerunwesen keine Abhilfe schaffen zu können. Oder sollte etwa . . . .?

Allerorts tun sich neue Unternehmen auf. Und die alten! Ach, Herrje! Da ist der V. f. K. (Verein selbständiger Kaufleute, der sich auch besser Verein spielender Kaufleute nennen sollte), bei dem ab und zu ein wildes Baccspiel inszeniert wird. „Film und Bühne“ ladet auch des öfteren zum Bactisch. Der „Tennisklub — (ausgerechnet Tennisklub!) — Wilmersdorf“ tagt oder vielmehr nächtigt unter Leitung des Herrn Rostin und tobt seine „Spiel“leidenschaft aus, im Palmenhaus. Der Klub Kurfürstendamm — . . . . Ich könnte sämtliche vier Spalten einer Zeitungsseite mit Namen von Klubs und Spielunternehmern füllen, das würde doch keinen Zweck haben, und die Polizei würde dem „Templen“ doch machtlos gegenüberstehen. Wer das Mittel gegen den Spielwutbazillus finden würde, würde dem Staat einen großen Dienst erweisen.

Anläßlich des . . . Gastspiels von Alexander Moissi ist einiges über diesen eigenartigen Freund des Vaterlandes zu sagen. Moissi hat momentan Gelegenheit, im Deutschen Theater, in dem — nebenbei verraten — Max Reinhardt in der nächsten Spielzeit wieder residieren wird, sich in seinen Glanzrollen zu zeigen. Er ist da, seine Gemeinde ist da und das übliche Theater im Theater ist auch wieder da. Man mag über den Künstler Moissi denken, wie man will, ich zum Beispiel schätze das Mulmige, Molluske in seiner Sprache nicht: Moissi ist eine bedeutende Erscheinung in der Kulissenwelt, in seinem bürgerlichen Leben ist er . . . . Ich greife sein politisches Leben heraus. Er fing als Kommunist an. Das ist an und für sich verständlich. Aber wie er es machte! Man lasse sich von Kollegen erzählen. Jetzt hat er sich wieder so einen kleinen, niedlichen, privaten Spaß geleistet. Nach einem Privattelegramm aus Rom hatte der Berliner Vertreter der „Gazetta del Popolo“ eine Unterhaltung mit Alexander Moissi. Während des Interviews hätte Moissi etwa folgendes geäußert: Er sehne die Stunde herbei, wo er Deutschland, wo er die Deutschen, die in tiefster Dekadenz seien, verlassen könne. Nicht entschließen könne er sich, in einem neueren deutschen Stück aufzutreten. Georg Kayser und Sternheim seien allenfalls „Talentchen“. Dieselbe Misere herrsche auch bei den Schauspielern, abgesehen von der alten Garde unter Bassermann.

Moissi hat schon oft mit Interviewern Pech gehabt. Sollten jedoch die hier ausgesprochenen Bemerkungen, daß er die Deutschen für „dekadent“ hält, der Wahrheit entsprechen, so könnte man sein Sehnen, aus Deutschland fortzukommen, verstehen, und selbst seine Gemeindemitglieder würden seine Abreise dankbar begrüßen. Bis dato hat er nicht dementiert und spielt jeden Abend König Alphons in Grillparzers „Jüdin von Toledo“. Der schlechte Parkettplatz, hinten irgendwo in der 2ten Reihe, kostet 17 Mark.

Ja, ja, die lieben Künstler und ihre Extravergnügen. Teils ist es Reklame, teils Pathos, zum größten Teile pathologisch. Schneidet sich da die entzückende, talentvolle Filmdiva Lya de Putti die Pulsadern auf. Sie hat Geld genug, hat blendende Engagements, hat Herzen genug zur Verfügung, die sie knicken kann, lebt in den besten Verhältnissen und schneidet sich die Pulsadern auf. Wie man sagt, aus Uebermut. Nette romantische Idee à la Petronius in „Quo vadis“ (o ja, danke, ich habe auch meine literarische Bildung). Auf dem Divan, mit Rosen und durchschnittenen Pulsadern, an den Armen natürlich, und dann einen Abschiedsbrief an ihren Freund, Herrn Meier. O Wunderland der Seele!

Ja, Wunderland!

Ganz besonders, wenn man hört: „Impressionisten bei Flechtheim“.

Man denkt etwa an den verlorenen Sohn. Sollte er vielleicht? Flechtheim! Um einen neuen Berliner Ausdruck zu benutzen („Bei mir . . .“), bei mir Flechtheim: Bunte bunte Bilder und hinten Geschäft! Ach, für Flechtheim ist der Impressionismus ja schon lange überwunden. Flechtheim, der Vorkämpfer, Manager und Bilderhändler des Expressionismus, hat jedoch erkannt, daß, nachdem der moderne Stil von allen Seiten stark gebremst wird, eine günstige Zeit für impressionistische Qualitätsmalerei heranbrach, und schließlich und schließlich, er ist auch nur ein Mensch und Händler. Vielleicht will er auch sein großes Herz und das Objektive seines Interesses an der Kunstentwicklung zeigen. Er hat wohl einen tiefen Griff in seinen Geldbeutel getan, um das in seinem Salon zu zeigen, woran er nicht mehr glaubt, denn alle Bilder sind in Paris gekauft. Sei es, wie immer es wolle, mit dem Impressionismus sind zurzeit wieder Geschäfte zu machen. Er scheint doch noch nicht so ganz passé, und Flechtheim ist nicht der Letzte, der so was merkt.

Dr. Julius Elias, der bekannte Vorkämpfer und Interpret der französischen Impressionisten, hat ein Vorwort geschrieben. Natürlich ist er darum höflichst von Flechtheim gebeten worden, und er vollzieht seine Aufgabe mit einer Art gravitätisch-heiligem Ernst. Man denke sich das alles in seinen letzten Konsequenzen aus und lächele nicht.

Die Bilder sind fast alle erstklassige Durchschnittsleistungen der großen Meister. Bilder erster Qualität sind wohl überhaupt nicht mehr zu erhalten. Zahlreiche Renoirs, unter denen die „Frau in Rot“ auffällt, sind vorhanden. Von Courbet ist sogar eines seiner bekannten Steinklopferbilder zu sehen und entzückt das Auge. Monet ist mit dem Bilde eines Landhauses vertreten. Manet fällt durch ein Pastellbild, den jungen „Père Lathuille“ darstellend, auf. Das Bild ist von unbeschreiblicher Weichheit. Außerdem ist von ihm noch das kleine Abbild eines bärtigen Mannes vorhanden. Von Monticelli wird eine „Galante Szene“ gezeigt, die mit ihrer sprühenden Farbigkeit wohl zu den besten Arbeiten dieses Künstlers gehört. Degas und Toulouse Lautrec sind auch vorhanden, Arbeiten, wie man sie von beiden schon des öfteren gesehen. Sisley ist mit einem reizenden Hampton-Court-Bild vorhanden. Von Pissarro wird ein Stück Entwicklung gezeigt. In sechs Bildern sehen wir ihn gleichsam vom jungen, tastenden Anfänger zu dem erstklassigen Darsteller Pariser Stadtbilder heranreifen.

Von Rodin sehen wir einen ganzen Haufen Zeichnungen, die natürlich riesig interessieren. Cézanne ist auch mit einigen Kleinigkeiten vertreten. Die beiden letzteren gehören wohl doch nicht mehr ganz zu den Impressionisten! P. B.

Rätsel-Ecke.

Bezirksbild.



Eichhörnchen, du knabberst deine Nüsse so bedächtig und merkst nicht, daß der Jäger in der Nähe ist!

Rätsel.

Wäre das Wort nicht in der Welt,
Fürwahr, es wäre schlecht bestellt.
Doch wenn es ohne g nicht wär',
Dann gäb' es keine Fische mehr.

Der Vater Fritzchen überraschte,
Als er etwas Verbot'nes naschte.
Du Bengel! rief der Vater aus,
Gib mir sofort das Wort heraus!
Doch Fritz, der warf es schleunigst fort
Und — zog aus seiner Tasche das Wort!
Und sieh! Es klang so schön wie nie
Do re mi fa so la si.
Der Vater sprach: Das darfst du haben
Das andere, das ist nichts für Knaben

Auflösungen aus Nr. 88

Auflösung: Das Licht: Osten — Ostern.

Auflösung des Diamanträtsels.

O
Ast
Aster
Stiefel
Osterfest
Einfalt
Stern
Ost
t

Auflösung des Zahlenrätsels: Ostern.

Ost, Nestor, Nero, Tresse, Otter, Torte, Trost, Sonne, Noten, Tonne, Nest, Sorte, Tor, ernst.





Frauen! Wählt



zur Wäsche nur

PERSIL

Das ist der rechte Kieker!

Einstimmig

klingt das Lob aller, die es kennen.

Mit Persil – halbe Arbeit, billiges Waschen und eine tadellose Wäsche!

– so sagt jede Hausfrau, die es einmal richtig erprobt hat.

Die Persilmethode ist der größte Fachfortschritt des Jahrhunderts!

– das ist das Urteil hervorragender Wissenschaftler.

Nur in Originalpackung, niemals lose, Persil das Paket 45 Pfg.

Konsumgenossenschaft Vorwärts

e. G. m. b. H., Barmen.

Unseren Mitgliedern empfehlen wir:

Büchsenmilch, große Dose, kond.,		Mk.	0.45
Graupen, mittel,	per Pfd.	„	0.16
Haferflocken, lose,	per Pfd.	„	0.15
Schnittnudeln	per ¼ Pfd.	„	0.18
Kakao	per ¼ Pfd.	„	0.80
Mischkaffee, 25 % Kaffee,	⅓-Pfd.-Paket	„	0.45
Heringe	per Stück	„	0.04
Sauerkraut, prima Neußer,	per Pfd.	„	0.10
Zündhölzer	per Koffer	„	0.10

Die Mitgliedsbücher

müssen bis zum 10. Mai abgeliefert werden, wer es unterläßt, erhält den Anteil nicht aufgewertet. 316b

Zinsen für aufgewertete Spargelder

werden erst angerechnet, wenn das Sparkassenbuch abgeliefert ist.

Der Vorstand.



Scotts Emulsion

Stillende Mütter

haben häufig nach einiger Zeit ein Gefühl von Schwäche u. Erschöpfung. Hier wird oft Scott's Emulsion am Platze sein, weil sie in vielen Fällen den Verlust gewisser Stoffe, insbesondere der Phosphate, ersetzen kann. Dabei ist sie leicht verdaulich und gut zu nehmen. Man bestehe aber auf der echten Scott's Emulsion.

erfreut sich seit einigen Jahrzehnten in allen Kulturländern der Welt der ungeteilten Anerkennung der Herren Aerzte.

Scott's Emulsion dient zur Stärkung für Kinder und Erwachsene und enthält den besten norwegischen Lebertran in feinster Verarbeitung mit knochenbildenden Kalksalzen und den sehr wirksamen Hypophosphiten.

Scott's Emulsion ist unentbehrlich als Kräftigungsmittel bei Skrophulose, englischer Krankheit, Blutarmut und Lungenleiden.

Scott's Emulsion wird auch im Sommer gern und mit bestem Erfolg genommen.

Man hüte sich vor Nachahmungen, da diese oft an Stelle des Originalpräparates empfohlen werden. **Scott's Emulsion** ist in allen Apotheken und Drogerien zu haben, ganz sicher in **Barmen:** Wörrishofener Kräuterhaus Berlinerstraße 35. u148
Elberfeld: Kronen-Drogerie, Friedrichstraße; Wilhelm Muscheid & Co.; Wörrishofener Kräuterhaus Turmhof 4.

Fordern Sie überall nur

Doornkaat

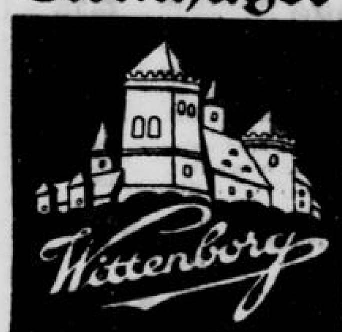
den feinsten Genever nach alten Familienrecepten seit 1806 hergestellt und weisen Sie Nachahmungen zurück

„Doornkaat" Aktiengesellschaft Norden



In allen einschlägigen Geschäften zu haben. 23678

Der echte Steinhäger



Brennerei **Wittenborg** Steinhagen i. W. u109

Feinste Oldenb. Butter [illegible] Landw. 2 X wöch. frisch z. billigst. Tagespreis an Verbraucher, frk. Haus. Angeb. u. B 2286 an Gesch. B., Neuerweg 57.



Mtussi Schutzmarke für beste **Gewürze** aller Art, lose u. in Pack. Verlangen Sie Preisliste! Mtussi, GmbH., Nürnberg.



Lina [illegible] dem Lunatee ist das beste Blutreinigungsmittel d. Gegenwart, bewährt bei Verstopfung, Kopfschmerzen v. Magen herkommend, Rheumatismus, Gesichtsausschlägen, Hämorrhoidalleiden, überhaupt das beste Mittel geg. Krankheiten, die v. unreinem Blut herrühren. Packung 4,70 und 1,80 M. Nur echt in blau-roten Paketen mit Schutzmarke Kranich... schwester. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. u128

Freie Vollmilch, [illegible] jedes Quantum zur promptesten [illegible] an Verkaufsstellen und Großverbraucher hält sich empfohlen [illegible] Elberfeld R. Engelmann [illegible]straße 53. Telephon 2887. Eigene Tiefkühlanlagen. 14693

Cremag Nährgries! Nahrhaft! Billig! Schmackhaft! e12

Fabrikniederlage: Stein & Albrecht, Schwelm. Zu haben in allen Geschäften der Lebensmittelbranche.



Spezialität: [illegible]fein alte Liköre [illegible]: Hans Weber, Barmen [illegible]straße 29. Tel. 2636. 373b

Weißes Papier [illegible] Elb. Walter-Rathenaustr. 50



Zu haben in allen einschl. Geschäften. Auskünfte u. Offerten f. Großabnehm. d. Vertreter: **Lekebusch & Raphaels**, Barmen, Fernruf 61. u154

Sozon-Elixier

das hervorragende Kräftigungsmittel für

Herz- und Nervenkranke.

Kein Beruhigungsmittel, sondern ein Erzeugnis von Dauerwirkung. Zahlreiche Anerkennungen.

Allein echt: **Wörishofener Kräuter-Haus**, Elberfeld, Turmhof 4. Fernspr. 6037. Barmen, Berlinerstraße 35. b186

Versende täglich frisch aus meiner Molkerei allerfeinste, mehrfach prämiierte, Schleswig-Holsteinsche **Molkerei Tafel Butter** in 9-Pfd.-Packungen unter Nachnahme direkt an Private. Henry Rücker, Meierei Gammendorf a. Fehm., Post Landkirchen i. Holst. u156

Saat- und Speise-Kartoffeln

waggonweise täglich abzugeben. **Spies & Engstfeld** Barmen Unterdörnerstraße 147 — Telephon 6644.

Obstbäume Beerenobst, Rosen, Stauden, Heckenpflanzen, Koniferen, Alleebäume, Gehölze usw. J. Leonhards Söhne Vohwinkel Telefon 2139 Amt Elberf. Baumschulen u. Gartengestaltung. Baumschulen: Oberhaan, Haltest. Krieckhaus. Lieferung ins unbesetzte Gebiet. e307

Obstbäume, Rosen, Koniferen, Beerensträucher etc. Gartengestaltung, Gartenpflege. August Rossenbach, Elberfeld, Gartenbaubetrieb, Höchsten 10. Zu erreichen durch Telephon 4556.

Obstbäume, Rosen, Koniferen, Beerensträucher etc. Gartengestaltung — Gartenpflege, Sport- und Spielplätze, Zeichnungen — Kostenanschläge. **Hugo Wichelhaus**, Gartenbaubetrieb und Baumschulen. U.-Barmen, Hirschstr. 75, Tel. 6286.

Zirkulin — das ideale Abführungsmittel — zu haben in allen Apotheken und Drogerien

Nordd. Honig- u. Wachs-Werk G. m. b. H. **Visselhövede.** Gegr. 1889.

Vor Asthma Bronchialkatarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Erkältungen etc. wendet man mit Erfolg **Noval-Sauerstoff-Mundwasser** an. b30
Niederlage für Wiederverkäufer Noris, Zahn & Co., Köln. Gebr. Bruchhaus G. m. b. H., Elberfeld, Berlinerstr. 100. General-Vertreter für Elberfeld, Düsseldorf, Essen, Dortmund: Wilh. Best, Elbf, Hauptstr. 98. Tel. 5962. Ständig zu haben bei Drogerie Cloos Nachf., Elberfeld, Ecke Oststraße, Parfümerie Theodor Stude, Elberfeld, Kerstenplatz 2, Drogerie Fisseler, Elberfeld, Herzogstraße Nr. 38. Emil Sälzer, Elberfeld, Bahnhofstraße 52.

Primal die Agfa-Haarfarbe, kosmetisch und hygienisch einwandfrei. **Färbt das Haar schnell in natürlichen Nuancen.** Broschüre durch W. Grein & Co., Köln. Generalvertreter der Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin S.O. 36.

Gartenkies zu haben bei Vera. Bauft- u. Bauart-Großh. u. Dampfziegelei **Hugo Oehm**, Barmen, Winchenbachst. 21. Fernspr. 4749.

Haut- und Harnleiden Weißfuß, Lues, Gonorrhöe usw., ihre Erkennung und Heilung o. Spritzen. Aufklärende Broschüre mit Beilage **Timm's Kräuterkuren**, ihre Wirkung ohne Berufsstör., ohne Salv.- und Quecks.-Einspr. Vers. diskr. gegen Einsendung von Mk. 0,50. **Dr. F. Rautiser**, Hannover, Odeonstraße 3. v600

Bandwurm, Spul- und Madenwürmer, diese Schmarotzer entziehen dem Körper die besten Säfte, der Mensch wird blutarm, nervös, elend und schlapp. Bleichsüchtige und blutarme Frauen und Mädchen, Magen- u. Weißflußleidende sowie nervöse Personen usw. leiden in den meisten Fällen an Eingeweidewürmern, erkennen aber ihre Krankheit nicht. Kostenlose Auskunft (Rückporto). Keine Hungerkur. Langj. Spezial-Erf. Keine Hungerkur. **Wurm-Rose**, Hamburg 11 A 23.

Verlangen Sie stets **Spratt's** Hundekuchen * Geflügelfutter. Niederlagen durch Schilder kenntlich. Spratt's Aktiengesellschaft, Berlin-Rummelsburg B 5

Barth & Co. Rüdesheim

30 Morgen eigene Weingüter · Weine, Weinbrände ·

Besuche, Preislisten evtl. Proben und kleine Gebinde durch unseren Vertreter für Barmen und Umgegend Herrn **Karl Müller, Barmen**, Sternstraße 79. u146

Besonders billige Preise!

Wasch-Stoffe

Wasch-Crepon einfarb., großes Farbensortiment ..... Mtr. **98 ₰**

Zephir für Blusen oder Oberhemden ..... Mtr. **98 ₰**

Hemden-Perkal schöne Str., auch für Blusen ..... Mtr. **98 ₰**

Baumwoll-Mousseline mod. Kleider und Dirndl-Muster ... Mtr. **95 ₰**

Dirndl-Zephir ganzneue Karostellungen ..... Mtr. **1.45**

Hemden-Zephir mod. Streifmuster, ca. 80 cm breit ..... Mtr. **1.45**

Woll-Mousseline rein. Wolle, ältere Muster ..... Mtr. **2.50**

Woll-Mousseline Tupfen-Streifen u. mod. Fantasie-Muster ... Mtr **3.75**

Schleierstoffe 110 cm breit, moderne Muster ..... Mtr. **1.50**

Voll-Frotte 100 cm breit, in modernen Streifenmustern ..... Meter **1.95**

Voll-Voile ca. 110 cm breit, weiß, gute Schweizer Ware ..... Mtr. **2.25**

Voll-Voile aparte Blumen und Fantasie-Muster ..... Mtr. **2.10**

Voll-Frotte ca. 100 cm breit, aparte Streifen und Karos ..... Mtr. **3.95**

Crep-Marocain ca. 100 cm br., Baumwolle, moderne Druckmuster . Mtr. **3.25**

Besonders billige Preise!

Kleider-Stoffe und Seide

Woll-Krepp ca. 100 cm breit, reine Wolle, in 10 verschied. Farben ..... Mtr. **5.90**

Krepp-Ramagé ca. 100 cm br. in lichten Farben, reine Wolle aparte Neuheit Mtr. **5.75**

Krepp-Marocain ca. 100 cm br., reine Wolle, in mod. feinen Farben . Mtr. **7.90**

Gabardine 130 cm breit, reine Wolle, in schwarz, mode und taupe ..... Mtr. **6.75**

Damentuche 130 cm breit, feinste, tropfenechte Qualität ..... Mtr. **11.75**

Rips-Mouliné 130 cm breit, ganz neue Bindung für Mäntel und Kostüme . Mtr. **10.75**

Rockstreifen 105 cm breit, neue Muster ..... Mtr. **2.95**

Waschseide Bemberg, in wunderbaren Mustern, für Blusen u. Oberhemden, Mtr. **2.95**

Eolienne gute Qualität, Wolle mit Seide in 20 Farben ..... Mtr. **6.95**

Crep-Marocain doppelt br. Wolle mit Seide in vielen Farben ..... Mtr. **7.90**

Helvetia fließende, reine Seide, doppelt breit, in allen Farben ..... Mtr. **4.95**

Foulards reine Seide, 100 cm br. solide Köperware ..... Mtr. **6.75**

Crepe de chine in nur Ia Ware, in 15 modernen Farben ..... Mtr. **9.50**

Seiden-Trikot für Kleider u. Unterröcke, 160 cm breit, in vielen Farben ..... Mtr. **8.90**

Besonders billige Preise!

Herren-Stoffe

Blauer Kammg.-Cheviot f. Knab.- u. Bursch.-Anzüge, 140 cm breit, Mtr. **6.90**

Anzug-Stoffe Engl. Geschmack gute tragfähige Fabrikate, 140/150 cm breit ..... Mtr. 8.50, **7.50**

Moderne Anzug-Stoffe neuest. Dessins in hell u. dunk., Mtr. 13.75, 11.50, **9.50**

Blaue Anzug-Stoffe Kammg.-Qualität, reine Wolle, ganz hervorrag. f. Tragen, ca. 150 cm breit, Mtr. **12.50**

Blaue Anzug-Stoffe ganz feine Qual. f. Gesellsch.-Ans., Mtr. 21.00, 19.50, **17.50**

Anzug-Stoffe f. elag. Gesellsch.-Anz., reine Kammgarn-Qual., allerneueste Farb.- u. Streif.-Dessins, Mtr. 24.-, 21.-, 19.50, **16.50**

Die gr. Mode **Gabardine** für Anzüge u. Paletots nur allerbest. Qual. u. apart. Dess., Mtr. 23.-, 19.50, **17.50**

Marengo u. schwarz für Maßanfertigung ....., Mtr. 19.50, 17.-, **Cutaways** für nur beste **15.00**

Covercoats für elegante Paletots u. Mäntel, 140/150 cm breit ..... Mtr. 18.-, 14.-, 12.50, **9.50**

Feine **Hosenstreifen** f. eleg. Hosen, r. Kammg. Qual., n. allern. mod. Dess., Mtr. 26.-, 24.-, 22.-, **16.50**

Sämtliche Zutaten für die Herrenschneiderei zu billigsten Preisen.

Ulrich

Nur Werterstr. 13 I. Etage **Barmen** **Nur Werterstr. 13** I. Etage

Etagen-Geschäft.

77b



Musik-Mitschin

Poststr. 17. **Elberfeld.** Poststr.

Größtes Lager in

Streich- und Zupfinstrumenten

Nur beste Qualitätsware.

Stets Lager in

alten Meistergeigen

Schulen für alle Instrumente

Eigene Reparaturwerkstatt.

Fabrikation sämtlicher Blechinstrumente

f 5491

Weras die vollendetste **Sprechmaschine** übertrifft alles bisher Dagewesene.

Weras **Sprechmaschine** ist unvergleichlich in ihrer deutlichen u. nebengeräuschlos. Wiedergabe.

Weras **Sprechmaschine** ist in allen Formen und Holzarten von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung zu außerordentlich mäßigen Preisen erhältlich. Es empfiehlt sich daher, vor dem Kauf einer **Sprechmaschine** zu prüfen. †

Alleinvertretung J. Schwiebert, Pianohaus,

Telephon 933. **Barmen,** 8 Altermarkt 8.

Bereitwilligste Vorführung ohne Kaufzwang.

Schallplatten in größter Auswahl: Grammophon, Odeon, Parlophon, Vox, Beka, Homokord etc.

Sie können ebenso gut angezogen sein wie ich



wenn Sie nach Ullstein-Schnittmuster arbeiten!

2000 neue Modelle für Frühjahr und Sommer zum Selbstschneidern, erhältlich bei

N. Strauss, Barmen, Mittelstraße.

Elberfeld, Kipdorf 90

einzig und allein, wo zu alten Friedenspreis n gearbeitet wird.

Anzug reinigen und bügeln 2.–
Paletot " " " 1.50
Hose " " " 0.75

Reparat., Änderung., Wendung. u. Neuanfert. schnell u. billig. Jetzt ist viel. warum. Bitterg., wo man den Paiet. ausläßt, muß d. Anz. imm. schick u. saub. aussch., u. d. darf sich auch jedermann bei diesen billigen Preisen erlauben

Elberf. Reparat.-Elendnas Institut Kipdorf 90. – Fernsprecher 4075.

b213 **Metallbetten,**

Anzüge 30 M

werden auf Roßhaar und Wollenes tadellosem Sitz verarbeitet.

Lorenz Thee, Herrenschneider

Elberfeld, Westtor. 65.

Haarnetze!

Haubennetze . Stck. 15 Pf. ab 10 Stck. 11
Extra-netze . . . " 20 " " 10 " 18

Ia Menschenhaar. Extra große

b291 Parfümerie

O. Pastern, Lib., Herzogstr.

Francesca.

Von Kurt Küchler.

Der europäische Nervenmensch, der zugleich ein aktivierter Genießer ist, macht sich für den ersten Tag seines Besuches auf Capri dieses Programm: Zuerst die Blaue Grotte mit ihren geheimnisvollen und sagenhaft magischen Farben- und Lichtspielen, dann Aufstieg zum Salto di Tiberio, von wo aus der große Kaiser, Wüterich Claudius Nero Tiberius im Anfang des ersten Jahrhunderts nach Christum Natum, Beherrscher des Römischen Reiches, die Opfer seiner Mordlust dreihundert steile Meter hinab ins Meer stoßen ließ. Im Kater Pidigeigei dämpft er alsdann die schaurig-schöne Erregung durch einige Glas des köstlichen Vino rosso di Capri, um endlich seine Nerven in den schönen, wilden Wellen einer feurig getanzten Tarantella zu baden, die er in einer kleinen Osteria unweit des uralten Steinhausens, den die Capreser die Villa di Tiberio nennen, für zehn Soldi sich vortanzen lassen kann.

Tarantella! Das Blut in den Adern beginnt zu tuchen, wenn die schönen Neapolitanerinnen, flammend in der grellen Buntheit ihrer Tracht, die heißesten Blitze ihrer Augen versenden. Unter der weißen flachen Kappe knistert und schimmert das schwarze Haar. Das Tamburin rasselt. Von runden, hellbraunen Armen fallen die weiten, weißen Ärmel herunter bis zur Schulter, und um die wild bewegten Beine flattert und schlägt der grellrote Rock.

Viele der neapolitanischen Mädchen, die auf Capri hoch über den Gärten voll leuchtender Goldorangen die Tarantella tanzen, sind sehr hübsch. Doch auch die weniger hübschen sind rassig, beweglich und feurig. Und im wilden Sechsachteltakt des Tanzes, im fließenden blaurotweißen Farbenspiel ihrer Kleider sind sie alle heiß und bezaubernd.

Francesca! Unvergeßlich in meiner Erinnerung! Wenn diese junge und schöne Francesca ihre Tarantella beendet, dann bebten in der Osteria unweit der Villa Tiberio die Wände und klirrten auf den Tischen die Flaschen und Gläser unter dem lauten Gejauchze, dem Füßestampfen und dem Händeklatschen der hingerissenen Gäste. War das ein Weib! War das eine Tarantella! Jauchzende Hingabe des in Schönheit und Bewegung gelösten Körpers an den ewigen Rhythmus. Sie war blond. Von jenem köstlich warmen, goldschimmernden Blond des Südens, an dem nichts Gretchenhaftes ist. Sie hatte blaue Augen. Aber auch die waren nicht deutsch. Wenn sie tanzte, standen diese Augen so sehr in Glut, daß man keine Farbe erkennen konnte, dann waren sie brennende Fackeln. Wenn sie ruhig zum Tisch kam, um die Soldi zu sammeln, und mit halbgeschlossenen Augen tief atmete, daß die feinen Nasenflügel bebten, dann war ihr Blick kühl und blau wie Stahl.

„Sie ist aus Neapel", sagte mir der deutsche Wirt, „aus einer sehr feinen Familie." Mehr wußte er nicht oder wollte er mir nicht sagen.

Diese Francesca war stolz, erwiderte keinen Blick, so heiß er war! Nur einem Neapolitaner, der jung und träg in einer Ecke saß, griff sie liebkosend ins schwarze Haar, wenn sie vorüberkam.

Als ich drei Jahre später wieder nach Capri kam, flog ich sogleich zu der kleinen Osteria unweit der Villa Tiberio hinauf. Eine schlaksige Capreserin von etwa dreißig mit dünnen Beinen und mageren Armen tanzte ungraziös und ohne Leidenschaft die Tarantella. Oder schien es nur so? Denn die ich zu finden gehofft, war nicht da! Doch der deutsche Wirt war noch da. Ich fragte ihn aus. Ja, er entsann sich genau der schönen und jungen Neapolitanerin, die ihm ein tüchtiges Stück Geld eingetragen und sich selber im Feuer ihrer Beine und Augen eine hübsche Summe geschmiedet und mit nach Neapel genommen. Ich mußte zwei Flaschen seines kostbarsten und hitzigsten Capriweins mit ihm trinken, ehe er sich grinsend bereit erklärte, mir die Geschichte der Tänzerin Francesca wahrheitgetreu zu erzählen.

Schon nach den ersten Worten staunte ich auf. Die schöne und junge Francesca, Tochter eines kleinen neapolitanischen Weingutsbesitzers ... des Fürsten Roberto Grimini kirchlich und staatlich vermählte Gattin! Fürstin Francesca Grimini? Und tanzte in Capri unter den Ruinen des marmornen Märchenschlosses des großen Kaisers Tiberius? Und nahm mit spöttischem Lächeln, kühlen Augen und stolz erhobener Stirn, darüber die goldenen Locken brannten, auch die kleinste Münze entgegen? Und griff dem jungen Neapolitaner spielend und schmeichelnd ins schwarze Haar?

Ja, da war sie schon längst nicht mehr die Gattin des Fürsten Roberto Grimini. Da war sie eine schöne, geflüchtete Frau, für die große Gesellschaft in Neapel und Rom nur noch eine pikante Erinnerung, über die man lächelte. Da war sie nur noch eine Abtrünnige, die nicht mehr über die weißen Marmorstufen des stolzen Palazzo Grimini auf dem Posilipo gehen durfte, nicht mehr unter den Palmen des Parks über den blauen Golf hin träumen und ihre feine Sehnsucht nicht mehr in die süße Ferne schweifen lassen konnte.

Ach, so zart war sie wohl nicht gewesen, die Sehnsucht der Fürstin Francesca Grimini.

Sie hatte sich unsinnig in den schlanken Pietro Peroni verliebt, der ihr Kammerdiener gewesen, ein junges, sonnenverbranntes Gesicht hatte, frische Lippen, die so rot waren wie die Korallen in den Felsenriffen von Capri, heiße Augen und krauses, schwarzes Haar, das sich so willig streicheln ließ.

Dann kam der Skandal, und die Francesca Grimini hatte nicht viel mehr als den schlanken Pietro Peroni, ein wenig Geschmeide, das nachsichtige Lächeln der großen Gesellschaft und die Erinnerung an einen liebenswürdigen, doch etwas alten und matten Fürsten und an leuchtende Sonnentage in der traumhaften Stille des Parks ... doch die Frauen sind seltsame Geschöpfe, der schlanke Pietro Peroni war ihr mehr wert als diese Erinnerungen. Sie ließ nicht von ihm ab. Und Pietro war treu und anständig genug, sie zu behalten.

Doch Geld mußten sie schaffen! Wovon sollten sie leben? Pietro Peroni war immer etwas träge gewesen. Und zwei Leute sattmachen oder gar drei, nein, das konnte er nicht.

Da schickte er sie nach Capri. Oh, er hatte oft genug gesehen, wie die Fürstin Francesca Grimini im hohen Lichtsaal des Palazzo, weiß überflammt vom elektrischen Licht, vor ihren Gästen tanzte, in der wirbelnden Glut und der zwingenden Schönheit ihres Körpers. Was die hohen Gäste des Palazzo Grimini erhitzte, das mußte den Fremden von Capri die Soldi locker machen. So tanzte sie für sich und Pietro. Tanzte drei Sommer lang. Bis Pietro meinte, nun sei es genug, um in Neapel eine kleine Osteria aufmachen zu können.

Eine Osteria in Neapel? — Ja, in der Via Sistina, ganz nahe beim Corso Umberto, eine kleine Osteria, wo man ein halbes Liter Vino rosso oder Vino bianco für fünf Soldi bekommen könne. Und es sei kein schlechter Wein.

„Und sie ist glücklich mit Pietro Peroni?" fragte ich staunend den Wirt. Das sei gut möglich. Denn sie liebten sich sehr.

Tags darauf suchte ich in Neapel die Via Sistina. Es war eine enge Gasse in der alten Stadt. Es roch nach verbranntem Oel und faulenden Früchten. Große Rudel halbnackter, schmutziger Kinder lärmten. Von einer Seite der Gasse zur anderen, von Haus zu Haus, zogen sich Stricke; überall elende, trocknende Wäsche.

Da war ein Seil, daran hing ein verschlissener, blauseidener Frisiermantel und ein Jupon, der war besetzt mit sauber geflickten, kostbaren venezianischen Spitzen. Gehörten diese verblaßten Herrlichkeiten der Fürstin Francesca Grimini?

Ich las ein Schild: „Pietro Peroni — Osteria con alloggio et foraggio."

Eine schöne, blonde Frau mit stahlblauen Augen brachte mir Wein. Das Haar war in Zöpfen sauber geordnet. Der Feuerbrand der blonden Locke fiel nicht mehr tief in die stolze und weiße Stirn. Sie trug ein enges, blau verwaschenes, hochgeschlossenes Kleid. Darunter atmete noch immer der schmiegsame Körper, und wenn sie schritt, war es verhaltener Tanz.

„Ich habe Sie auf Capri die Tarantella tanzen sehen", sagte ich leise.

Sie nickte und lächelte kühl. Eine Sekunde lang blieb sie am Tisch. Ihre Augen schauten groß über mich weg. Sah sie durchs Fenster trostlose Dunkelheit der Gasse? Träumte sie in einen hohen, kristallenen Spiegel hinein, in dem schön, strahlend und jung ihr Widerbild stand? Sah sie zwischen den Palmen des Parkes Grimini das blaue Meer und das jubelnde Licht der Sonne?

Ich legte Geld auf den Tisch. „Grazia, Signore!"

Weich und dunkel klang ihre Stimme. Wie geschaffen für hohe marmorne Hallen und für ein kleines, graziöses Frauengemach, in dem Sonnenlichter aus durchsichtigen Seidenvorhängen auf weichen Kissen und kristallenem Gerät spielerisch tanzen. — — —

Sie nahm das Geld und ging in den Schatten einer Ecke, wo auf einem Haufen alter Kleider ein Kindlein schlief.

Draußen schwankten im leisen Wind die verblichenen Spitzen und verwaschenen Seidengewänder.

Den Pietro Peroni habe ich nicht gesehen. Doch ich denke mir, er ist ein Mann, der seinen kostbaren Schatz besser zu hüten weiß als der Fürst Roberto Grimini. Ich denke mir, er hat wilde Blitze in den Augen und in der Tasche einen locker sitzenden Dolch.

Am gleichen Abend stand ich auf dem Posilipo vor dem Palazzo des Fürsten Grimini. Über den feinen Kies der Wege schritt, begleitet von einer wundervollen dänischen Dogge, ein alter Herr. Sein Gesicht war im Schatten. Ich sah nur einen langen silbernen Bart.

Er stand plötzlich still und schaute über das Meer. Ich folgte seinem Blick. Da lag weit im blauen Golf, wie ein Rubin im roten Licht der Sonne, die Insel Capri, wo Neapolitanerinnen, schöne und sehr schöne, für zehn Soldi die Tarantella tanzen ...

Der alte Herr stand, bis ein junger, vornehm gekleideter Mann zu ihm kam und ihn begrüßte. Sie gingen langsam zum Palazzo und schritten nebeneinander die breite Marmortreppe hinauf. Die dänische Dogge folgte. Zwei Diener in reicher Livree öffneten das schwere, kunstvoll geschmiedete Portal. Es sah alles sehr vornehm und feierlich aus.

Francesca Grimini — warum mußte es Pietro Peroni sein? So viele schöne, junge und vornehme Edelleute gingen im Palazzo Grimini ein und aus. Kurios sind die Frauen ...

Die unbekannte „Elfenbein-Grube".

Elfenbein ist heute ein sehr teures Material. Das kommt daher, daß der Weltvorrat an Elfenbein, der je von der Menge der Elefanten und ihrer Stoßzähne abhängt, sehr begrenzt ist und immer weniger Elefanten erlegt werden. Nach den Mitteilungen einer engl. Wochenschrift muß es aber irgendwo in den unerforschten Urwäldern Mittelafrikas noch eine riesige Vorratskammer an Elfenbein geben, die ihren Entdecker zu einem schwerreichen Manne machen würde. Diese Vermutung stützt sich auf die Tatsache, daß es bisher noch nie gelungen ist, den Körper eines Elefanten zu finden, der eines natürlichen Todes gestorben ist. Nun müssen aber alljährlich Tausende von Elefanten eingehen, die nicht der Kugel des Jägers erliegen. Die Eingeborenen behaupten nun, daß es irgendwo im Innern des schwarzen Erdteils — man vermutet in der Nähe des Victoria-Nyanza-Sees — eine riesige Grube gibt mit steilabfallenden Wänden, die die Knochen und damit zugleich auch die Stoßzähne von vielen, vielen Tausenden von Elefanten enthält. Nach den Angaben der Eingeborenen schleppt sich jeder afrikanische Elefant, der seinen Tod herannahen fühlt, mit Aufbietung seiner letzten Kräfte zu diesem ungeheuren Massengrab und stürzt sich hinein. Die riesigen Rüsselträger sollen Tage und sogar Wochen wandern, um diese letzte Ruhestätte aufzusuchen. Merkwürdig ist es bisher trotz vielfachen Suchens noch niemandem gelungen, dieses gewaltige Elefantengrab im Urwald ausfindig zu machen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 27. April 1924.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche. Hauptgd. 9½: P.Stud. Kindergd. 11¼: P.Fohrmann. (Entlass. der Konfirm.) Taufd. 12¼: P.Fohrmann. Abendgd. 5: P. Reinhold. — 2. Kirche. Hauptgd. 9½: P.Koschade. Abgd. 11¼: P.Reinhold. — Trinitatiskirche. Hauptgd. 10: P.Frid. Abgd. 11¼: P.Niemöller. Taufd. 12¼: P.Brückner. — Christuskirche. Hauptgd. 9½: P.Lange aus Frankfurt. Kindergd. 11¼: P.Koschade. Taufd. 12¼: P.Koschade. — Hamhüttel. Frühgd. 9: P.Buddeberg. Kindergd. 11¼: P. Barthe. — Ennelnberg. Gottesd. 9½: P.Wittenberg. Kindergd. 11: P.Wittenberg. — Betsaal Gogelsbanerstr. 44. Kindergd. 11½: P.Werdeck. — In der Woche: Donnerstag 8½: Freie Kirche: P.Brückner.

Reform. Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstraße. 7: P.Leffer. 9½: P.Hesse 1. 3½: Taufh., P.Hesse 1. Mittwoch 8½: P.Windfuhr. — Neue Kirche, Sophienstr. 10: P.Hesse 2. — Friedhofskirche, Hochstraße. 9: P.Bonn. 6: P.Hildig. — Gemeindehaus, Blankstraße. 9: Hilfsprediger Haardeck. — Hahnerberg. 9½: P.Hesser. — Sperrhaupttag. 9½: P.Haardeck.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Simon. Kindergd. 2: P.Simon. 8: Frauenabendversamml. Dienst. 8½: Bibelst. Feuerhaus. Donnerst. 4½: Frauenb.

Reform. Gemeinde Cronenberg. Vorm. 9½: P.Prinz.

Evang.-luth. Gemeinde Rondorf. Hauptgd. 9½: Hilfsprediger Müller.

Evang.-reform. Gemeinde Gennebern. 8: Gebetsst., P. Per. 10: Hauptpr., P.Winckler. 3: Bibelst. in Gennebaus. P.Winckler. 4: Jungfrauenv. 5½: Jünglings- u. Männerv., Unterhaltungsabend. Dienstag ab. 8½: Bibelst. auf dem Scheidt. Donnerstag ab. 8½: Bibelbespr., P.Winckler. Mittwoch ab. 8: Bibelst. im Vereinshaus. P.Iller. Mittwoch 3: Frauenv. Groenbeck.

Ev.-luth. St. Petri-Gemeinde, Elberf., Hasenhöhe. 41. Vorm. 9½: Predigt. P.Götz. 11: Kindergd.

Freie ev. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Morg. 9: Gebetsverf. 9½: Predigt, Pred. Hein. 11: Sonntagsch. Nachm. 4: Sonntagsschulfest. 6: Jünglingsv. Montag 8: Jungfrauenv. Dienstag 8½: Gem. Chor. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetst.

Freunde evang. Freiheit, Elberfeld. Morgens 10½: Aula des Real-Gymnasiums, Ecke 69: Oeffentl. Gottesdienst, Pfarrer Nack-Köln. — Montag ab. 7½: Sitzungssaal der rel. Gemeinde, Mäuerchen 34: Bibelstunde, Pfarrer Nack-Köln.

Methodisten-Gemeinde Elberf., Neue Nordstr. 18. Vorm. ½10: Predigt. 11: Sonntagsch. Nachm. 4: Liebesfest und Abendmahl. Donnerstag ab. 8½: Bibelst. Dienstag 8½: Singstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Gottesdienst. Sonntag vorm. 9½. Nachm. 4. Mittwoch ab. 8¼. — 2. Sonnborn, evang. Schule, Alte Dorfstr. 24. Sonntag vorm. 9½. Nachm. 4. Donnerstag ab. 8¼. — 3. Oberrealschule Weststraße 5—7, Saal 24. Donnerstag ab. 8. — 4. Cronenfeld, Schule am Dehr. Jed. Sonntag nachm. 4. — Hohenleid, Kaiserstr. 73. Sonntag vorm. 9½. Nachm. 4. Donnerstag ab. 8½.

Kath. Gemeinde Elberfeld. Herz Jesu. Hl. Messen: 6, ½7, 8 (Feier der Kindercommunion), 10, 11, 4: Dankandacht. — St. Laurentius. Erstkommunionfeier. Hl. Mess.: 5, 6¼, 7, 7½ und 11 (mit Predigt), das Hochamt 10. Nachm. 4: Dankandacht. — St. Marien. Hl. Messen: 6½, 7¼ (Abholung der Erstkommunikanten), 8 (Erstkommunionfeier), 10, 11¼. 3: Dankandacht mit Predigt. — St. Suitbertus. Feier der ersten hl. Komm. d. Kinder. Hl. Messen: 6, 6½, 8 (für die Erstkomm.), 10½ und 11¼ (ohne Predigt), 3: Dankandacht für die Erstkommunik. m. Predigt. — St. Joseph. Hl. Messen: 6, (½8 verf. sich d. Erstkomm. im Pfarrhaus, ½8 Prozession zur Kirche), 8 (Feier der erst. hl. K. mit. Kind.), 10. 4: Danksagungsand. mit Festpredigt. — St. Remigius. Hl. Messen: 6, (½8 werd. die Kommunionk. feierl. abgeh.) 10. 4: feierl. Danksagungsand., Festpred. — St. Josephshospital. ½9: hl. Messe m. Pred. 2: Andacht. — Kinderheim St. Michael. 7 und 9: stille hl. M. m. Pred. 3: Christenlehre.

Synagogengemeinde Elberfeld. Sonntag, 27. April, Sitzung des Vorstandes und der Repräsentanten.

Ev. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. 9½: P.Coester. 11½: Kindergd. 6: P.Simon. Mittwoch ab. 8½: im Gemeindehaus: P.Calaminus. — Christuskirche. 9½: Pfg. Heim. 11¼: Kindergd. — Paulskirche. 9½: P.van den Bruck. 11½: Kindergd. — Rotter Vereinshaus. 9½: P. Herfenrath. 11: Kindergd. — Lichtenplatzer Kapelle. 10: P.Beerhoff. 11¼: Kindergd. — Hatzfelder Kapelle. 10: P. Simon. 11¼: Kindgd. — Westener Vereinshaus. 2: Abg. — Städt. Krankenhaus. 8: P.van den Bruck.

Ev.-reform. Gemeinde Gemarke, Gemarker Kirche. früh 7½: P.Lauffs. 9½: P.Did. 11: Kindergd. fällt aus. — Immanuelskirche. 10: P.Krafft. — Kirchsaal Krautstraße 72. 9½: P.Simse. Kindergd. 11: Lichtenplatzerstr. 8: Hilgenhöhe 54: 11¼: Jägerstr. 24: 2: Krautstr. 72: Bartholomäusstr. 87: Eintrachtstr. 32.

Ev.-luth. Gemeinde Wuppertal. Alte Kirche. 8: P. Gustorff. 10: P.Weirich. 11¼: Kdgd. Alte K. 11½: Kdg. Hofaustr. u. 2: Klipperstr. 2: Taufe. 4½: Taubstummen-Gottesd. 5½: Versamml. — Friedenskirche. 9½: P.Wittenberg. 11¼: Kindergd. — Johanniskirche. Früh 8: P. Hüllner. 9½: P.Gustorff. 11¼: Kindergd. — Lutherkirche. 10: P.Funcke. 11¼: Kindergd. 1½: Taufe. — Gemeindeheim Hügelstr. 9: P.Scheller.

Luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghaus. Kirche. Früh 7½: P.Sprondel. 9½: P.Merck. — Erlöserkirche. 9: Inspektor Flicker.

Vereinigt-evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 7½: P.Altenpohl. 11¼: Kindergd. — Kreuzkirche. 9½: P.Moeller. 2: Kindergd. — Beckacker. 10: P.Altenpohl. 2: Kdgd. Dienstag 8½: Bibelst. in Haus Nazareth. Donnerstag 8½ in Beckacker Gemeinschaftsstunde.

Ev. Gemeinde Barmen-Rittershausen. 10: P.Biermann. 3: Jungmännerv. 3: Jungmädchv. Montag 8½: Posaunenchor. Dienstag 8½: Gemeinschaftsst. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck.

Ev. Gemeinde Laaten-Blombacherbach. 9½: P.Bidtelschen. 11: Kindergd. 4: Konzert d. Kirchenchors. 8: Blaukreuzv. Mittwoch 8½: Bibelst. Donnerstag 8: Jungfrv.

Ev.-altluth. Gemeinde Barmen-N., Werlestr. 58. Vorm. 10: Predigt, Hilfspr. Fritze. 11½: Kindergd.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½: Prediger Merten. 11: Sonntagsch. Nachm. 4½: Pr. Merten. Mittwoch ab. 8½: Bibel- u. Gebetst. — Hedinghausen, Pfeilstr. 18. Vorm. 9½: Prediger Fehr aus Charlottenburg. 11: Sonntagsch. Nachm. 4½: Derselbe. Montag bis Freitag ab. 8: Evangelisationsv. (Pred. Fehr).

Freie evang. Gemeinde Barmen, Unterdörnerstr. 77. 9½: Erbauungsstunde. Nachm. 4: Erbauungsst. Dienstag ab. 8½: Bibelst. Mittwoch ab. 8½: Jünglingsv. — Gelsenstraße 3. 9½: Erbauungsst. 4½: Jahresfest des Jugendvereins. Dienstag ab. 8½: Bibelst. Donnerstag ab. 8½: Missionsgebetst.

Neuapostolische Gemeinde Barmen, Mühlenweg 58a. Sonntag vorm. 9½. Nachm. 4. Donnerstag ab. 8¼.

Kath. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: ½6, 6¼, ½7. (7¼ Einbol. der Erstkommunionkinder) 8 (mit Festpred. u. feierl. hl. Kommunion d. Erstkomm.), ½10, ½11 (nur für die Schulkinder), ½12. (Das Hochamt fällt an diesem Tage aus.) 4: Danksagungsandacht m. Predigt für die Erstkommunikanten. — Gottesdienst auf dem Pfarrplatz (Schule). 9: hl. M. m. Pred. — St. Johann Baptist. Hl. Messen: ½6, 6¼, ½8 (Feier der hl. Erstkommunion der Kinder, 7: Abholung derselben.) 10 (Schulmesse), 11. ½5: Danksagungsand. m. Festpredigt für die Erstk.-Kinder. — Herz Jesu. Hl. Messen: ½7, 8, ½10, 11 (mit Predigt). 4: Kommunionsdanksagungsand. — St. Marien. Hl. Messen: ½7, (½8 werden die Erstkommunikanten abgeholt. Anschließend hl. M.), 10, 11. Nachm. ½4: Danksagungsand. für die Erstk. — St. Gabriel. Hl. Messen: 6, 9½ (Erstkommunionmesse), 10. (7½ versammeln sich die Erstkommunikanten auf dem Schulhofe an der Meyerstr.) Nachm. 3½: Denkand. m. Pr.



Verlangt die guten
CALMON
Hansa-Gummiabsätze



MALZMANN A.G
ZIGARETTENFABRIK
GEGR. 1875
Generalvertreter: Robert Aab, Barmen, Werthereistr. 98, Fernruf 4857.

Freiw. Versteigerung einer vollst. Konditoreieinrichtung.

Dienstag den 29. April cr., morgens 10 Uhr, versteigere ich Wall 2 in Elberfeld wegen Geschäftsaufgabe: eine in bestem Zustande befindliche Konditorei-Einrichtung, best. aus: 2 Theken mit Marmor und Glasaufsätzen, 2 Marmorregalen mit Glastüren, 2 Schaukästen mit gebogenen Scheiben, Füllofen, Tischen, Stühlen, gr. Goldspiegel, ferner: 1 Backstuben-Einrichtung, wie fast neuer Dampfbackofen, Eismaschine, Backtische, Eisformen, Formen all. Art, Marmorstein, Reibstein u. v. a. m., sodann: 1 gr. Küchenschrank.

Korbchen, Gerichts-Sachverständiger für die Gerichte des Landger.-Bez. Elberfeld in Elberfeld, neue Gerstenstraße 23. Fernruf 1887. f5485

25 K 17/23/9 **Zwangsversteigerung.** Am 3. Mai 1924, vormittags 10 Uhr, sollen beim unterzeichneten Amtsgericht, Eiland 4, Zimmer 55, die Grundstücke Flur 358, Parzelle 32, Ottenbrucherstr. 4, groß 2,39 Ar, und Flur 351, Parzelle 34, Louisenstraße 43, groß 2,48 Ar, zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft zwangsweise versteigert werden. 524

Elberfeld, den 20 Februar 1924. Amtsgericht, Abt. 15.

Freiwillige Versteigerung. Montag den 28. April, nachmitt. 3 Uhr, werde ich in Barmen, Carnaperstr. 17, folgende Sachen meistbietend versteigern: 4861a

1 weißes Regal mit oben 6 Glastüren und unten Schiebetüren und Glasplatten, 2 Theken, eine passend für Bonbongeschäft, 2 Schaufenstervorsätze, 1 Warenregal, 1 Eisschr., 2 Glasschränkchen, 1 Tisch, 1 Sofa. Besichtigung von 2—3 Uhr. 4861a

Hermann Sackebier, beeid. Taxator und Auktionator, Barmen, Cleferstr. 77. Teleph. 1722.

Zwangs-Versteigerung. Montag d. 28. April 1924, 10 Uhr vorm., in Elberfeld, Mäuerchen 8, sollen versteig. werd.: f5478 11 Mille Zigaretten, 1 Schreibmaschine (Olivier), 1 Aktenschrank, 1 Doppel-Schreibtisch, 1 Eßzimmerbüfett, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle. B. Amend, Gerichtsvollz., Elbf., Gesundheitstr. 111.

Verkäufe

Bauernhof mit fließd. Wasser (Bach), ca. 6000 qm groß. Spekulations-Terrain, 10 Min. v. einer Schwebebahn-Haltestelle gelegen, äußerst billig zu vk. Angeb. u. E 5767 a. die Geschst. d. Bl. •

Baugrundstück in Elberfeld, Zoologisch. Garten, umständehalber sofort billig zu verkaufen. Evtl. Tausch. Die Baustellen sind hypoth.- u. Straßenbaukostenfrei. Angeb. unter E 5528 an d. G. •

Eck-Grundstück am Bahnhof Lüttringhausen, Gr. ca. 16 000 [?]-ft. zu vk. Ludwig Feldgen, † Barmen, Mühlenweg 12a.

Brillerviertel. Schöne Grundstücke in bester Lage billig zu verk. Ang. E 5560 an die Gesch. f4716

Bauplatz, ca. 300 qm, gute Lage, Nähe Anlagen, sof. preisw. u. günst. Beding. zu verkauf. Ang. u. B 2185 an Gst. B., Neuerweg 57.†

Wohnhaus u. Shed (ca. 100 qm). Talsohle Barm., Shed u. 4 Räume w. bis 1. 6. 24 frei. Kaufpreis 25 000, sofort. Anzahl. 10 000 Mk.+ Ang. u. Geldstrell. u. B 2065 B., Neuerw. 57.

Massives **Etagenhaus,** Nähe Hauptbhf., m. Garten, für 28 000 Mk. bar zu verkauf. Mod. 6-Zim.-Etage wird in dem Falle frei. Angeb. unter E 5564 an Gschft. •

Wohnhaus 3stöck. Fachwerk, gut erh., mit Bruchstein, gewölbt. Keller, Mittelpunkt Talstadt, an schnell entschl. Käuf. günst. zu verk. Wohnung wird frei. • Ang. E 5534 a. Gst.

Haus mit freiw. Kontor- u. Fabrikr. in Mittb. zu vk. Ang. B 2238 Gst. B., Neuerweg 57+

Grundstück, ca. 1300 qm, mittl. Stadtt. B., mit maff. **Fabrikgebäude,** ca. 400 qm, † **Garage,** ca. 100 qm, und Ueberdachung, sofort beziehbar, nebst Arbeiter-Wohnhaus zu v. Ang. u. B 2242 Gesch. B., Neuerweg 57.

Günstige Kapitalanlage. Größeres Baugrundstück mit ziemlich weit vorgeschrittenem Wohnungsneubau, am Rande Elberfelds, sehr guter Lage, äußerst preiswert zu verkaufen. Hälfte des Kaufpreises sofort in bar zahlbar, andere Hälfte als 1. Hypothek eintragen. Angebote unter E 5539 an die Geschst. •

Einfamilienhaus, vollständig neu, enthaltend 12 Zimmer, in der Nähe des Nordparks gelegen, ist unter äußerst günstigen Bedingungen gegen Barzahlung zu verkaufen, wogegen eine 5- oder 6-Zimmerwohnung dem hiesigen Wohnungsamt zur Verfügung gestellt w. muß. Angebote unter B 385 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 4799



Groß. Haus auch für Fabrikationszwecke geeignet, mit großem Garten und Baumhof, in Burscheid gelegen, zu verkaufen. Angebote unter L 15 an die Geschäftsstelle des „Bergischen Volksboten" in Burscheid erbeten. 5464

Fabrikgebäude, ausgedehnte, massive Bauten, in der Talsohle gelegen, mit Büros, Wohnung, Stallung, Garagen u. s. w. anderweitiger Unternehmung halber, sofort freiwerdend, zu verkaufen. Die Gebäude eignen sich für jeden Zweck eines Großbetriebes, wie Textil, Lebensmittel en gros, Spedition, Automobilbranche etc. Elektrisch Licht und Kraft vorhanden, ev. können mehrere Motore sof. mit übernommen werden — Reflektanten, die nachweislich über 500 000 Gold-Mark verfügen, erhalten nähere Auskunft. Horcher verbeten. Vermittler ebenfalls. Gefl. Anfragen unter E 5697 an die Geschäftsstelle d. Bl. •

Villa. Villa am Zoo Elberfeld mit Garten, Zentralheizung, elektr. Licht, Telephon, großer Diele mit Marmor-Treppenhaus mit Kunstverglasung, 12 Zimmern, mit Badezimmer schöne große Räume, Zimmer durch Schiebetüren getrennt; eine große Wohnung wird beim Kauf sofort frei, 25 000 bis 30 000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen. Eilt sehr.

Bergisches Häuschen Schönes, bergisches, kleines Häuschen in Barmen-Wichlinghausen, mit schönem großen Garten, Obstbäumen, Beerensträuchern, ein Morgen Wiese, Stallung für Kleinvieh, Gas, Wasser, Telephon, 14 schöne Zimm.; 7 Zimmer werden beim Kauf sofort frei ohne Gegentausch einer Wohnung, gesunde Lage mit herrlicher Aussicht, schuldenfrei, soll für 18 000 Mark Barzahlung verkauft werden. Eilangebot.

Einfamilienhäuser. Zwei massive Einfamilienhäuser am Rande der Stadt Barmen, an der Elektrischen gelegen, mit schönem großen Garten, Obstbäumen, Beerensträuchern, in bestem Zustand, 6 und 7 Zimmer; beide Häuschen werden beim Kauf sofort frei, ohne Gegentausch einer Wohnung, schuldenfrei, 12 000 Mk. und 14 000 Mk. Barzahlung, zu verkaufen.

Villa. Schöne Villa in Langerfeld, 7—10 Minuten von der Elektrischen gelegen, mit großem Obstgarten, Wald und Parkanlage, Fischteich mit fließendem Wasser und Land, alles zusammenliegend, zwei Autogaragen, Terassen, groß. Wintergarten, Liegehalle, elektr. Licht, Telephon, auf das modernste eingerichtet, mit großen Zimmern, sofort beziehbar, schuldenfrei, soll preiswert verkauft werden.

Etagenhaus. Etagenhaus, 22 Zimmer, mit Garten und Bauplatz in Barmen-Wichlinghausen gelegen, schöne Lage, schuldenfrei, soll für den billigen Preis von 17 500 Mk. verk. werd.

Etagenhaus. Etagenhaus mit Shed-Anbau, zirka 120 qm, in Barm.-Rittershausen, elektr. Licht, Gas, Wasser, Shed sofort beziehbar, schönes, modernes Haus, in bestem Zustand, schuldenfrei, direkt an der Straßenbahn gelegen, preiswert zu verkaufen.

Einfamilienhaus, massiv gebaut, 15 Minuten von Bonn gelegen, mit schön. Zimmern, elektr. Licht, Gas, Wasser, großem Garten, Obstbäumen, Beerensträuchern, anschließend Bauplätze, schöne Lage, mit herrlicher Aussicht, in allerbestem Zustand, schuldenfrei, Wohnung wird fortzugshalber sofort frei, soll sehr preiswert verkauft werden.

Geschäftshaus in Barmen-Rittershausen gelegen, Hauptstraße, massiv, mit mehreren Schaufenstern, Hofraum, Einfahrt, gewerbliche Räume beim Kauf sofort frei; Wohnung kann durch Tausch ebenfalls bezogen werden, soll bei einer Anzahlung von 55 000 bis 60 000 Mark an einen schnell entschlossenen Käufer abgestoßen werden. Schuldenfrei.

Wohnhaus. Bergisches Wohnhaus mit Garten, Obstbäumen, Beerensträuchern, 10 594 qm Land, Kippe 30 000 Kbm., Straßenfront 69 Meter, in Barmen-Wichlinghausen gelegen, schuldenfrei, große Wohnung, wird beim Kauf sofort frei, zu verkaufen.

Bauplatz an der Oberen Sedhofstraße gelegen, ca. 400 qm, soll preiswert gegen Barzahlung an einen schnell entschlossenen Käufer abgestoßen werden.

Bauplatz in Barmen mit Gleisanschluß, 5000 qm, an fertiger Straßenfront gelegen, schuldenfrei, Anzahlung nach Vereinbarung, evtl. mit Beteiligung, zu verkaufen. 497b

Fabrikgrundstück. Fabrik mit Hochbau, Heizung, elektr. Licht und Kraftanlage, Wohn- und Geschäftshaus, Einfahrt, großer Hofraum, Autogarage, Bürohaus, mit wunderschönem Zweifamilienhaus, Zentralheizung, elektr. Licht, Treppenhaus mit echtem Marmor und maff. eichen. Holzverarbeitung, mit wunderschön. großen Zimmern, Badezimmer, prima eingerichtet, mit schönem Garten, Obstbäumen; Wohnung wird ohne Gegentausch einer Wohnung sofort frei; Anzahlung nach Vereinbarung, zu verkaufen.

Einfamilienhaus, massiv, 10 Zimmer, Zentralheizung, elektr. Licht, Telephon, Gas, Wasser, Diele, Kalt- und Warm-Wasseranlage, Linoleum-Fußböden, Schiebetüren, wunderschöne Zimmer, in allerbestem Zustand, mit Garten, ruhige gesunde Lage, nähe Barmer Hauptbahnhof und Theater, schuldenfrei, da ein Mietsvertrag noch läuft, kann das Haus vorläufig nicht bezogen werden, aber durch Einigung des jetzigen Mieters könnte das Haus bald bezogen werden; Kaufpreis 48 000 Mk., Anzahlung nach Vereinbarung, ist sofort zu verkaufen. Es kommen nur Selbstkäufer in Frage, keine Horcher. Sämtliche Objekte sind allein nur durch mich zu verkaufen.

Immobilien Freier, Barmen-Rittershausen, Kemnastraße 26.

Haus mit bebauungsfäh. Hofraum, gr. Lagerkeller in best. Zust., 1,91 Ar, 3 Min. zu gehen vom Hauptbahnhof Elbf., vortreffl. Belichtung für **Groß- und Konfektions-Geschäfte,** auch Laden geeignet, baldigst zu verk. Angeb. u. E 5625 an die Geschst. •

Chemisch-technisches Werk ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Angebote u. B 409 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 4856a

Massiver Lagerschuppen neu erbaut, in unmittelb. Nähe d. Bahnhofs gel., 200 qm Bodenfl., 5 m l. H., für alle Zwecke, auch Industrie geeignet, sofort gegen Kasse zu verk. oder eventl. auch unter Geschäftsbeteiligung zu verm. Gefl. Anfr. unter E 5634 an die Gesch.•

Haus f. 10 000 G.-Mk. zu verk. (abgeschl., mass. Nähe Hauptbhf.) Angeb. unt. E 5748 an Gescht. d. Bl. •

Haus in belebt. Straße in Barmen-R., mit sofort beziehb. Ladenlokal nebst 2 gewerbl. Räumen z. v. Ludw. Feldgen, B., Mühlenweg 12a. †

Solingen, Schlagbaum: **Bergisches Haus** m. 18 Räumen, Friedenspr. G.-M. 29 000, sofort zur Hälfte d. Preises zu vk. Ang. u. E 5488 Gst. f5457

Lebensmittelgeschäft (Wurst, Käse usw.) zu verkaufen, in gut. Lage Barmens. Bewerber, die in der Lage sind, 3 einfache Zimmer zu stellen (möglichst ohne Tausch) bevorzugt. Ang. unter B 2218 an die Geschäftsst. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

Gut erhaltenes **Fachwerkhaus** am Rande d. Oststadt mit Garten, Lager, Stall u. sof. beziehbarer 4-R.-Wohnung billig zu verk. Ang. u. E 5660 an Gesch.•

Wohnhaus mit frei. Lagerplatz u. Schuppen Nähe Schillerplatz zu verk. Ang. E 5509 Gst. •

Massives **Etagenhaus** mit dahinterl. Fachwerkhaus, an 2 Str. gel. 2 beschlagnahmefr. Räume sof frei (das Grundst. liegt im Mittelpkt. Elbf.), unt. günstig. Bedingungen sof. zu verk. Angeb. unter E 5568 an Gesch.•

Kleines Häuschen mit Bauernhof und Garten billig zu vk. in Haan. Ang. u. K 6 an die Fil. in Haan. f142

Engros-Geschäft d. Stahl. u. Metallwarenbranche in bester Lage Elb. mit Tel. u. allem Zubehör zu verkaufen. • Ang. E 5557 a. Gst.

Gutgehendes **Lebensmittelgesch.** im Mittelpunkt der Stadt, m. 3-Zimm.-Wohnung, zu verkf. Ang. u. B 2268 an Gst. B., Neuerweg 57†

Maschinen Verkauf. 1 10 PS Drehstrom-Motor, 220/380, 1 5 PS Drehstrom-Motor, 220/380, • 1 2PS 1pd. Wechselstr.-Motor, ca. 30 m Transm. u. 17 Stehlager zu verk. Ang. an Rudolf Mink, B., Gewerbeschulstr. 135a

Drehstrommotoren Gleichstrommotor. Generatoren Transformatoren und Zubehör. nur erstkl. Fabrikate. **F. Sauerwald** Barmen, Hindenburgpl. 3 … Telephon 1000, 1010 4371, 4377. 2630

Elektromotoren, Webstuhlmotoren usw. Zubehör z. Anlagen konkurrenzlos. Fachm. Bedienung Dipl.-Ing. Heise, Elektr. G. m. b. H. B., Berlinerstr. 36

Elektromotoren Verkauf. Reparaturen. Elektrowerk **Edmund Herhahn** Barmen, Allee 261. Telephon 6/5, 12-3. Großes Lager. Fachmänn. Berat. 3115

Drehstrom-Motore Wechselstr.-Motore Gleichstrom-Motore Webstuhl-Motore liefer: billigst: 3850 Jos. Ruminski, Barm., Brudest. 36 Tel. 2963.

Bandsägen, Kreissägen, Hobelmaschinen, Abricht. Fehlm., Schleifmaschinen, Langlochmaschin., Fräsmaschinen, usw. ab Lager hier. Besichtigung erbeten Ew. Ernst, Lüttringhausen, Bahnhofstraße 82. •

Gebr., gutn. Schuh.-Masch. 25 M. Berg. E. Neuenteich 2, Eck.•

Schäfte u. Schuhm.-Maschine, fast neu, bill. abz. Hassel, E., Klopbahn 30. II. •



322b **Holzbearbeitungs-Maschinen** aller Art liefert ab Lager Barmen **C. R. Stuffmann** Barmen, T. 4796. Steinweg 65.

2 Wäschebandstühle, 1- u. 2spulig, sofort zu verk. Angeb. u. B 405 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 4849a

Epstein & Co., Ruf 4175, 4375. Barmen-Rittersh., Haltest. Schwebebahn liefern ab Lager preiswert, neu und gebraucht unter Gewähr **Maschinen** aller Art für jeden Sonderzweck. Referenzen erster Industriefirmen.

Eismasch. z. vk. B., Kl. Werth Nr. 20. †

Webstuhlmotoren mit Zubehör, **Drehstrommotoren,** 0,25 bis 10 PS, liefert günstig 4712a R. Eichhorn, Ing., Barmen-Wichlingh., Fernsprecher 6345.

*Gute Sing.-Nähm., f. neu. Gramm., 2 Beir. Kocher. Elbf., Gneisenaustr. 4. III

AEG Schreibmaschinen Vertr.: Broeda, Barmen, Neuerweg 5. Tel. 5467 Kleines Modell G.-Mk. 140.— Besichtigung 2—4 Uhr.

Schreibmaschinen, Stoewer und andere Marken, wenig gebr., abzugeben Stoewer-Elite neu, 330 Mk Johannes Gerlach. Vertr.: W. Michulsky, B. Allee 194 317b

Schreibmaschinen große **A. E. G.** auf Teilzahlg., monatlich Mk. 35. Postkarte an R. Werner, Elb., Königstr. 230•

Schreibmaschine sehr bill. zu v. B., Emilienstr. 26. II. +

Musik-Instrumente Tafelklavier, vorzügl. Fabrikat, i. tadell. Zust., zu vk. B. Viewog, Barmen, Rödigerstraße 132. +

1 Bechstein-Piano, wenig gebr., sowie amerik. Harmonium preiswert zu verkf. Bernh. Koch Wwe., Elbf., Hofkamp 48. Telephon 470. •

Wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen: **1 Phönix-Zickzackmaschine 1 Dürkopp-Schnellnäher 1 neues Herren-Fahrrad.** Rolofs, Elberfeld, Nordstraße Nr. 45. •

Underwood-Schreibmaschine, tadellos erhalten, gegen Kasse zu 200 M. abzugeben. Angeb. u. E 5619 an Gesch.•

Stoewer-Record-Schreibmaschinen befriedigen verwöhnteste Schreiber und sind die billigsten, weil sie für ein Leben ausreichen. — **Johannes Gerlach,** Vertr.: W. Michulsky, Barmen, Allee 194. Telefon 396. 317b

Flügel Pianos Harmoniums Sprechmaschinen Schallplatten reiche Auswahl: preiswert! Pianohaus **Otto Sparthe,** G. m. b. H. Elb., 37 Herzogstr. 37.

Pianos, Elektr. Pianos, Kunstspiel-Instrumente, Sprechapparate, Schallplatten, erste Fabrikate, in größter Auswahl sehr preiswert. Musikhaus **Karl v. Kothen & Sohn** Elbf., Kölnerstr. 58 Telephon 3383. •

Eich. Piano, Harmonium, bill., Sprechmaschinen, Schreibtisch f. bill. Menge. E., Bahnhofstr. 52. •

Harmonium mit 8 Register, zu GMk. 250 und eins mit 13 Register zu GMk. 350 zu verkf. Bongardt, B., Oberdörnen 86. 4617a

Sprechmaschinen, Schallplatten Zubehör kaufen Sie am günstigsten bei **Fritz Mühlinghaus jr.,** Barmen-U., Allee 65, an der Kaiserbrücke, ev. Teilzahlung. 340b

2 Grammoph., 40 u. 20 Mk. zu vk. Elbf., Bleichstraße 10, 1. •

Gute alte Geige aus Privathand zu verk. Angeb. unter E 5687 an Gesch.•

Alte ¾-Geige m. Zub. bill. E., Malzst. 20. pt.•

Gitarre, ital. Mandol., Wien. Harmonika, jedes 25 Mk., zu verk. Elbf., Bergstraße 2. •

Gitarre bill. z. v. • Ia Ton. R. Stesel, E., Ohligsmühle 10.

Mobiliar 1türiger Geldschrank, doppelt. Stehpult, Kopierpresse m. Schr., Schränke u. Tische zu verkaufen. Elbf., Mathildenstr. 11. •

Gebr. Eisschrank u. Weinschrank für 200 Flasch. zu vk. • E., Mathildenstr. 11

Möbel Beste Ausführung. Speise- Herren- Schlaf- Küchen Zimmer Einzelmöbel 223b kaufen Sie gut und billig unter den günst. Zahlungs-Bedingungen Barmen, Rödigerstraße 12 G. m. b. H. **Rottsmeyer & Co.**

Bett, Schrank, Waschtisch, Vertiko, bill. • E., Bismarckstr. 42. II

Für Metzger u. Wirte. Gr. Eiskühlschrank zu verkaufen. f5488 Hotel zur Post, Elb. Anzus. v. 10—2 vm.

Speisezimmer, Eiche, komplett, für halb. Preis. E., Gesundheitstr. 68, III•

Eichen-Speisezimm. Schlafzimm. u. Küche preiswert zu verk. Angeb. unter V 20 an die Filiale d. Bl. Vohwinkel. e317

Möbel! Biete äußerst günstig und billigst an: Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Sofas, Sessel, Teppiche, Decken usw. 986 nur gute Qualitäten. **J. Brechtmann,** Elb., Hofkamp 35, Ra. Telephon 2577 u. 1610

Wegzugshalber gut erh. 3 Z. Möbel zu verk., evtl. auch einz. Barm., Hedinghauserstr. 137 +

Küchen, naturlackiert, best. aus Büfett, Anr., Tisch und 2 Stühlen, von **Mk. 210** an. Berg. Möbelhalle Wittstadt & Co., G. m. b. H., Elberfeld, Gesundheitsstraße 9, hinterm Thalia. 885

Sie kaufen nicht, wenn Sie auf die Qualität der häufig an dieser Stelle angebotenen scheinbar billigen Möbel achten. Bei uns finden Sie handwerksmäßig durchgearbeitete Einrichtungen, verbunden m. äußerst. Preiswürdigkeit. h3 Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtungen **S. Adler & Co.,** Elberfeld, Holane 53.

Neue Küche, natur lack., Umst. h. sof. zu vk. Friedrich Klinge, U.-Barmen, Haspelerstr. 15a. †

Neues Schlafzimmer, echt Eiche, hochmod., erstklassige Ausführ., 10 % unter Händlerpreis. Ang. E 5486 an Gesch. f5458

Schlafzimmer Eiche, in nur erstklassigen Ausführ., Schrankbreite 180 und 200 cm. nur schöne Modelle, besonders preiswert. **Jüdell's Möbellager** Elberf., Karlstr. 4 Ecke Bachstr.

• Eich. Schlafz. in gut. Ausf. 600 M. R. Höfer, E., Rathenaustr. 20.

Moderne Schlafzimmer Eiche gebeizt, zu verk. Ermäßigte Preise! Zahlungserleichterung! 14704 A. B. Grammont, Möbelhdlg., Elberf., Nordstraße 52.

Neues Schlafzimmer eiche geb., Umst. h. billig zu vk. Friedr. Klinge, Unt.-Barm., Haspelerstr. 15a. †

Nur gute Möbel erhalt. Sie bei mir. Spezialität: Kompl. eich. Schlafzimmer u. Natur-Küchen. Möbelhdlr. u. Lag. Hch. Bruch, Elb., Hermannstraße Nr. 13•

2schl. Bett m. Matr. zu verk. Peter, B., Eichenstr. 9, II. †

Gebr., echt nußb. Bettstelle m. Matr., 2tür. Kleiderschr., Vertiko, Trumeau-Spiegel zu verk. Freitag, E., Rathenaustr. 20•

Gut erh. Bettstelle m. Mtr. zu vk. oder a. Gaskoch. m. Schr. zu vt. B., Hurterhof Nr. 1, I. a. d. Halp. Str.+

Einschl. Bettstelle, Kirschb. poliert, mit Matr. u. Keilkissen zu verk. Elbf., Carnapstraße 56. III. •

Gebr. Bett m. Matr. … E., Brunnenstr. 98. T. 7825. •

Kinderbetten aus Holz, neu, preiswert zu verk. Carl Saffe, Elberf., Herzogstraße 44. •

Kinderbetten bill. zu vk. E., Gesundheitstr. Nr. 124, II, Haffe. •

*Küchenbüfett, Tisch u. Stühle zu vk. E., Wortmannstr. 45 I.

Anrichte mit Aufsatz, gebr., neu gestrichen, billig zu verk. Elberfeld, Wiesenstr. 79, III. •

Gut erh. altd. Mahagschr., Topfschr., Tisch usw. zu verk. Ernst, E., Albrechtstr. 46, III. Besicht. Sonntag v. 10 Uhr vorm. an. •

Einzelmöbel, Kleiderschr., Waschkomm., Nachtkonsol., Bettst. f. bill. R. Höfer, E., Rathenaustr. 20.•

Achtung. Tel. 2748. Tel. 2748. **2tr. Kleiderschränke** sof. preisw. zu günst. Zahlungsbed. abzugeben. Frau Kupfermann, Barmen-R., Werlestr. 18. 4866

Kleiderschrank und Küchentisch f. 35 Mk. Köhler, Elbf., Bachstr. 13. •

Guter Kühlschrank, 70 tief, 136 breit u. 1[?] hoch, wegen Anschaff. ein. größeren billig zu verk. Elbf. Hedwigstraße 15. •

Bücherschränke Schreibtische Sessel billig. billig. **Heinr. Mauß,** E., Mühlenstr. 13. •

Aktenschrk., Schreibtische etc., in Eiche, sehr günst. abz. Steinberg, E., Carlstr. 37a.•

Achtung. Billig. Sämtl. Polstermöbel kauft man gut im U.-Barmer Polsterhaus Aug. Walder, U.-Barmen, Haspelerstraße 46. 4722a

Sofas u. Chaiselongues, R. Höfer, E., Rathenaustr. 20•

*R. Ledertuch-Sofa, 2 Nachtt. mit Aufs. bill. E., Marienst. 67

Gut. Ledersofa, 2tür. Kleiderschrank, klein, frischer Ofen wegzugshalb. zu vk. Barmen, Berlinerstraße 10b. II. r. +

Ledertuchsofa, Chaisel. Fiebig, E., Küpperstraße 21. Stadthalle•

Gebr., gut erhalt. Chaiselongue preiswert zu verk. Zu bes. Sonntag v. 9—1 U. Fiege, Elb., Erlenstr. 18. III.

Korbmöbel preisw. zu vk. Armbrecht, Korbgeschäft, E., Wirmhof 3 14658

Registratur-Schränke Diplomaten-Schreibtische in jeder Preislage. **Schreibmaschinen-Versenktische** Sessel, Stühle usw. **Otto Langbein jr.** Elberfeld, Mühlenstraße 5a. Fernsprecher 1759 Größtes Büromöbellager am Platze. •

Schreibtisch bill. z. v. E., Karlstraße 26. •

Gr. br. Herd bill. • Elbf., Paradestr. 41.

Herd, noch g. erh., bill. zu vk. Barm. Hügelstr. 83, pt., I.+

Weiß lack. Herd, sehr gut erh., Umstände halber zu vk. Elb. Neuenteich 26. •

Gut erh. Herd und Kd.-Sitz- u. Liegew. bill. z. v. Markmann, E., Reitbahnst. 18. II•

Weiß. Herd, Gasheizofen, Gaskocher, gebr., bill. zu vk. • E., Wiesenstr. 10, p.

„Sieg" Getriebe-Motorrad 2½ PS., D. K. W.-Motor, mit Original-Kupfe-Doppel-Uebersetzung, Ia Qualitäts-Maschine, unverwüstlich selbst bei strapaziösester Benutzung. — Vorführung unverbindlich. Keßler & Stolze, Barmen-U., Haspelerstr. 14. Vertreter für Ronsdorf u. Lüttringhausen: Albert …, Ronsdorf, Mittelstr. 5.

Ein 1½ To. Adler-Lieferwagen für Mk 3700.—, **1 Dodge-Personenwagen** …, 12/35 PS mit sämtlichen Schikanen für Mk. 6300.— zu verkaufen. 4778a Telephon Barmen …

Neues Herren-Fahrrad preisw. … E., Simonsstr. 35 II•

Gebr. Gasbadeofen mit Tisch bill. zu vk. B., Neuenteich 25. I.

Fahrzeuge

Gut erh., elegant. **NAG Personenwagen,** 6/18 PS., mit Lederpolsterung, Glas bereift, gut. Gummi, billig abzugeben. Teck, Barm., Unterdörnerstr. 128.

Opel-Innensteuer-Limousine, abnehmb., echte Lederpolsterung, 6-Sitzer, Glas bereift, mit all. Schikanen tadellos, billig aus Privatbesitz abzugeben. Angeb. unt. B 2282 an die Gst. B., Neuerweg 57†

8/24 PS N. S. U. **Luxuswagen,** mit allen Schikanen, 30 % unter Händlerpreis zu verk. Ang. u. E 5485 Gst. f5485

Fast neuer **10/30 Steiger** m. all. Schikanen u. m. abnehmbar. Limousinen-Aufsatz bar sof. zu verk. — Ang. B 2241 Barm., Neuerweg 57. 4879

Fast neuer Kastenwagen zu verk. … Flensburgerstraße.

Motorräder Triumph 3 PS., 2 Gänge G.-Mk. 950.- Alleinvertreter: W. Voß, G. m. b. H. Elb., Hochstr. 79

D. K. W. Motorrad, fast neu, fahrbereit, bill. zu vk. Näh. E., Grüningstr. 14. pt.•

Motorrad, 3½ PS. Leerlauf, 3 Gänge, … zu verk. W. Krause, E., Kipdorf Nr. 6. Telephon 5971.

Wanderer-Motorrad, 4 PS, 2 Gg., … z. vk. E., Hombüchel 17 •

1 Reifen 8. R. Fahrrad 820/120 sehr gut erhalten, zu verkaufen. Ang. unt. E 5569 a. G.•

Fahrräder all. Art, sehr billig. Pr. Schläuche von prima nur 1.50 M. Mäntel 4.50 M. alle Zubehörteile bill. Räd. wie neu Reparaturen 30 Pf. • Bohne, E., Marienstr.

Fahrrad b. E. Düppersberg 16, p. l.•

Fahrräder Herren- G. M. 85.- Damen- 95.- Gutes Fabrikat. W. Voß G. m. b. H. Elb. Hochstr. 79

Herren- und Damen-Fahrräder, bekannte Bielefelder Marke. Ia Ausführung liefert sehr preisw., auch Zahl.-Erleichterung. Eigene, gut eingerichtete Reparaturwerkstätt, sowie sämtliche Ersatzteile. Wüsten, Elberfeld, Oberstraße 15a. General-Vertreter d. …

Fahrrad z. v. … Elbf., … 31•

Gebr. Herrenrad b. B., Sternstr. 63. II+

*F. n. Kinderbetten E., Königstr. 34



...hwagen,
... Kippkarre u.
...wagen bill.
... Elberfeld,
... Nr. 1.

... gut erh. 1168
...inder-Sitz-
... Liegewagen
... Zubehör so-
... Kinderklapp-
... bill. zu vk.
... Nr. 51.

...-Wagen, neu,
... Armbrecht. C.
... 14657

... erh. Kinderwa-
... preisw. zu verk.
... Dab.
... 13. I.

... u. Liegewagen,
... Haußmann.
... u. Kin-
... d. B.
... 96. p. †

...-Kinderw., 2fl.
... m. Tisch 1. v.
... 16

... Kd.-Klappw.
... Gstein,
... 130. I †

...eidungsstücke

... Anzüge für
... korpul. Fig.
... zu vk. E.
... 49a. I.

... gebr., guter
Anzug,
... für mittelsr.
... zu verk. C.
... 1. I.

... erh. Anzüge
... u. 20 Mk. zu
... Barewsky, E.
...straße 48.

... getragene
Anzüge,
... Smoking und
... Kommu-
... mittl. Größe
... Mirraus 1. b.
... Gldf.,
... 6. I.

... verk.: 2 Gabar-
... 1 Früh-
... 1 hell.
... 9. P. Schube
... Sachen
... oder wenig
... u. für große
... Fig. pass.
... in Gesch. 1456

... Gr. 42.
...

... 19. p.

... 16. Boll.-Kl.
... Str. u.
... Boll. sehr b.
... 39. I.

... Schube 39
... Lackjacke,
... B. Will-
... 2. IV.

... Hut
... und fast
... Reimen,
... 98. p. †

Verschiedenes

...eibriemen,
... abzugeben ...
... Heidmann,
... fabr. G.
...str. 7a.
... 680. 147

1 Reifen 8. ℳ.

...ustores ℳ 3.-
...Stores ℳ 9.50
... 180 cm, ℳ 1.75
... u. Spitzen billig
... Randbertstr. 39,
...fabrikation.

...äsche ✻
... Stores
... gut u. preisw.,
... nach jed. Maß,
... u. Gardin.-
... C. Hochstr. 55

...chuhriemen,
... 8. u. Pfeufla.
... und laufend
... abzugeben
... B 2064 Gst.
... Neuerweg 57. +

Posten
...sentträger
... Preis zu vk.
... Ang. B 2248
... Neuerweg 57. +

... Gl. Muttern
... bis ¾" lief.
... Fabrik. zu
... günst. Pr.
... frei unbel. Geb.
... Hohwint.,
... e317



...ankt Schrauben
... Fassonteile
... jeder Ausführung
... z. Lieferung
...E. Dewald
... Tel. 4387.

... für Färbereien
... große 4798a
Bottiche,
... u. 3" ...
... und 3½ Kbm. In-
... billig abzugeb.
... Schophaus
... Brögelerstraße.

Bobinen,
... Tel. 1074.

...echselser und
...Pelzpuppe
... erhalten, billig
... Carl Basse, C.
...straße 44.

Futterstoffe billig!
E. Weinberg, E., Albrechtstr. 36, 2. Gt
Große Auswahl in Resten.

1000 kg Dezimal-Wage,
fast neu, Fabrikat Roebe & Consbruch, 1923 geeicht, mit Gewichtssteinen u. Kleinlaufgewicht, weil für mich zu groß, zu verkauf. Fritz Gerhards, Barmen, Oberdörnerstraße 39, Ecke Adlerstraße. †



Nieten außer Verband!
für die gel. Industrie, bis 10 mm. 1511
von Beckfort & Co. Cronenberg (Rhld.). Telephon 72.

Eine Anzahl gebr.
Normal-Türen,
Veranda-Türen,
Schwarze'sche feuersichere Türen und Fenster,
vorwiegd. mit Glas, zu verkaufen. 15474
E., Schloßbleiche 18.

Ein Posten 4830a
Eisenfässer,
ca. 430 Ltr. Inhalt, innen und außen verzinkt u. ein Post.
Harrasse
mit Stroh geg. Gebot abzugeben. — Otto Hölken, Barm.-Rittershausen, Nägerstr. 46. 4880a

Gutes Prismenglas (Görts) prsw. abz. Müller, Hohwinkel, Bruchertst. 16, III. e317

Buchen-Brennholz,
(Ofenlänge) per Ztr. 1.60 Mk. Von 10 Ztr. ab Lieferung franko Haus. Friedr. Horn Söhne, B.-Wichlgh., Herzogstraße 21. † Telephon 5223.

Ca. 30 gebrauchte
Kisten
sofort zu verkaufen. Aug. Rebrenberg, B., Meckelstraße 32a. †

●●●●●
200 000
Ziegelsteine
zu verk. Angeb. unt. E 5824 an Gesch.
●●●●●

Heckförbe bill. z. vk. C., Karlstr. 27a.

Tiere

Prima Wagenpferd,
braune Stute, zu vk.
Albert Salley,
Barmen-Langerfeld, Wiesenstr. 1, Telephon 5063. 84b

Bald. melk werd. Schafe, Ostfr., zu v. Barmen, Habkelderstraße 182. +

Frischmelke
Ziege
u. 1 hochtrag. Ziege zu verkauf. Elberf., Habenbeck Nr. 1.

Ein Wurf 7 W. alt.
Hunde,
Deutsch-Kurzhaar, Eltern beide eingetragen, hat abzugb. Aug. Hübeler, Remscheid, Freiheitstr. 207. Fernruf 634. 1485

Ziegenlämmer z. v. + U.-B., Hirschstr. 28.

Hunde kupiert, rupft, schert usw.
Bender, E., Taubenstr. 3.
Daselbst
la Zwergspitzch. (weiß) abzugeben.

Deutscher Schäferh. mit Stammbaum, 1 J. alt, zu v. Barm., Siegesstr. 14. †

* Ja. schw.-wchs. Spitz. Elbf., Kohlstr. 218.

Erstkl. deutsche Schäferhündin
(Polizeihund), 2¾ J. alt, la Stammbaum, selten schönes Tier, als Zuchthund best. geeignet, bds. scharf u. wachsam, jedoch guter Appell, treu u. anhängl., vorzüglich. Wächter, sw. 5 Junghunde, 10 Woch. alt, erstkl. Tiere, mit bester Abst. u. Erb., in nur gute Hände umständehalber zu vk. † Näh. in d. Gst. 122

Hirschr. Zwergp., Hb. bill. E., Malzstr. 20. p.

Dobermannrüde, 11 Mon., reinr., Becher, Elbf., Oberstr. 12.

Schäferhunde m. Stb. u. mannfester Boxer verk. bill. Lange C., Marktst. 25b. Tel. 2319.

Erbh. Ret.-Pinscher b. zu verk. Elbf., Schleswigerstr. 39.

† Zwei rebhuhnfarb. 1923 Pracht-Ital.-Hähne z. vk. Barm., Wertherstraße 99.

Prima Legehühner Milchschaf u. Hammer zu verk. Carl Wagener, Barmen, Leimbacherstr. 12. †

Bruteier
von w. Jtl.-Gänsen, w. Reichshühnern, schw. Rheinländer, rebhf. Zwerghühner hat laufend abzugb. Brüdne. U.-Barm., Christbuschstraße 67. Telephon 5867.

Italien.-Häh. u. Wch. bill. C., Malzst. 20. pt.

Ausl. Singvögel m. Körben, Kiste m. Mehlwürmer zu vk. Preis 30 Mk. Elb., Gertrudenst. 15. II. I.

Goldfische
Aquarienfische
Glas-Aquarien
Laubfrösche
Vogelkäfige
Hühnerfutter
Vogelfutter
Garten-Samen.
Zoologie R. Buhe,
Elb., Luisenstr. 10. Telephon 3322.

Kaufgesuche

Baugrundstück,
1500—2000 qm in Langerfeld zu kauf. gesucht. Ang. unter B 393 an G. Barm., Neuerweg 57. 4811a

Fabrik-Grundstück
mit Kellerräumen in Barmen ges., Nähe Schlachthof bevorz. Ausführliche Angeb. unt. B 408 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 4865a

Bauplatz (f. gewerbl. Zwecke) nicht unter 500 qm Ostersb.-Loh gesucht. Ang. m. Pr. u. Größe E 5594 Gst.

Zu Barmen gesucht:
Bauplatz,
300—400 qm, mögl. Talsohle, evt. kommt fertiges Lagerhaus in Frage. Anz. mit Preis u. B 327 Gst. B., Neuerw. 57. 4667a

Häuser-
Grundstücke jed. Art u. Größe wd. schnell vk. dch. Max Boeler, C., Baustr. 32. 14696

Einfamilienhaus
oder kleines Etagenhaus mit Garten in Barmen zu kauf. gef. Ang. u. B 2262 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Einfam.-Haus,
bald beziehbar, im Wuppertal zu kauf. oder mieten gesucht. Ang. u. B 2264 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Haus
zu kaufen gesucht mit Hof, eventuell Werkstelle. Baulicher Zustand nicht maßgebend. Anzahlung. Angebote nur mit Lage u. Preis unt. E 5561 Gesch. 14717

Kleineres Lebensmittelgeschäft in verkehrsreicher Gegend zu kauf. ges. od. pass. Ladenlokal zu mieten. Ang. u. E 5502 an d. Gst.

Vier schwere
Arbeitspferde
stehen, weil überzählig, zum Verkauf.
Glockenstahlwerke, A.-G.,
Remscheid-Hasten,
Abtl. Einkauf. 1485

Grundstück,
mehrere 100 Quadratmeter groß, mögl. Nähe Güterbahnhof, zu kaufen gesucht. Angebote u. E 851 an die Gesch. 15372

Grundstück,
600—1200 qm groß, in der Talsohle Barmens, mögl. mit Schuppen od. dgl., als
Lagerplatz
geeignet, zu kaufen oder langfristig zu mieten gesucht. Angebote unter B 1942 an Geschst. Barm., Neuerw. 57. 4604a

Einfamilienhaus.
Da ich für meine vielen vorgemerkten Käufer nicht die passenden Objekte zum Kauf anzubieten habe, so rufe ich sämtliche Verkäufer in Barmen, Elberfeld u. am Rande der beiden Städte auf, mir folgende Objekte zum Verkauf zu übertragen: Einfamilienhäuser, Geschäftshäuser, Fabriken, Wohnhäus., Landgüter. Meine Käufer sind kapitalkräftig u. kurzentschlossene Kassekäufer, sobald ihnen die Objekte einigermaßen zusagen. Sämtl. Verkäufe können sofort zum Abschluß gebracht werden; eine prompte und reelle Bedienung sichere ich jedem meiner Verkäufer zu. Bitte um Eilangebot; komme sofort zur Besichtigung. 4975
Immobilien Freier,
Barmen-Rittershausen, Kemnastraße 26.

Besseres Wohn- oderEtagenhaus
im Zentrum: König-, Briller-, Kortmann-, Auerstraße usw.,
oder Einf.-Haus
in der Nordstadt gesucht. Zahlung beliebig, auch gegen Renten. Maschinenfabrik Futura, Elberfeld, Carnapstraße.

Besseres 15431
Etagenhaus oder Einfamilienhaus,
mögl. Zentr., Brill od. Zoologischen zu kaufen gesucht.— In bestem Zustande befindliche 6-Zimmer-Wohnung zum Tausch vorhanden. Angebote unter E 886 an die Gesch. d. Bl.

Geschäft,
gleich w. Branche, bzw. leer. Ladenlok., mögl. mit Nebenräumen, jedoch nicht Beding., von kurzentschloss. zahlungsf. Käufer gesucht. Ang. unt. B 2263 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Maschinen

Mechanikerbank,
gebr., gut erh., zu kaufen gesucht. Ang. unter E 5469 an die Geschäftsst. b446

Maschinen bandstuhl
1- od. 2spul., zu k. gesucht. Angeb. unt. B 2253 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

† Gebr., nur gut erh.
Spulmaschine
für Baumw. zu k. g. W. Klaucke, B., Gewerbeschst. 26, T. 4469

Musik-instrumente

Gut erh. Klavier
zu kaufen ges. Ang. u. B 2214 Gesch. B., Neuerweg 57. 4808a

Klavier
sofort zu kaufen ges. Leyer, Rest. Grün.-Baum, Langerfeld. †

Gut erhalt. Klavier zu kaufen ges. Ang. unt. B 2261 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Mobiliar

Ladeneinrichtg.,
passd. für Bäckerei, zu kaufen gesucht. Ang. u. B 2248 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Geldschrank,
kleinerer, gut erhalten, zu kf. gesucht. Barmen, Tel. 2510.

Schankbüfett
mit Majolikasäule, 1,25—1,50 lang, gut erhalten, oder neu, zu kauf. ges. Briefe E 2099 Gst. b457

Gut erhaltenes Mahagoni-Büfett zu kaufen ges. Ang. unt. B 2262 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Schreibtisch
zu kauf. ges. Barm., Telephon 3206. +

Fahrzeuge

Auto
aus Privathand zu kaufen ges., mindest. 8/24 PS. 4-Sitzer. Nur Wagen in tadellosem Zustand und wenig gefahren, k. in Frage. Angeb. m. Preisangabe erbeten u. E 5762 Geschft.

Bücher,
Lexika sowie ganze Bibliotheken kauft ständig: Bücherstube u. Antiquariat Hupp, B., Unterdörnerst. 147. Teleph. 2036. 2986

Tiere

Wachsame u. billige
Boxer-Hündin
zu kaufen gesucht. Es kommt nur eine unbeding'e Beste in Frage. Ang. unt. E 5657 an Geschst.

Kl. Flachwagen
für ein leichtes Pferd zu kaufen gesucht. Angebote u. E 5635 an die Gesch. 15490

Holstein & Co.
Barmen-U. 4841a
Telephon 6154 und 6155.
Wir kaufen stets sämtliche
Schrottsorten
Besond. Interesse haben wir heute für
Kernschrott,
Späne u. Hammerschlag.

Arzt auf dem Lande sucht für seine ausgedehnte Praxis kleines
AUTO
gebraucht, aber gut erhalt. u. fahrbereit, zu kaufen. Angeb. mit Preis u. E 882 a. d. Gesch. b138

Gut erh. Motorrad
zu kaufen ges. Ang. u. B 2213 Gst. B., Neuerweg 57. 4808a

Kleidungsstücke

Zahle h. Preise f. getr. Kleid., Wäsche, Schuhe. Engelberg, B., Wilhelmst. 4. b

Verschiedenes

Bestehend. Geschäft
sucht ständig Angeb. gangb. Waren (Gs. Sendgn.) geg. Barz. Ang. u. E 5239 Gst.

An- und Verkauf
von 14642
Antiquitäten, Gemälden.
Spezialität:
Perser-Teppiche
Verbindungsstücke.
G. Kraut, Elberfeld, Bankstr. 3. Tel. 5687.

Drilling od. Doppelflinte gef. Ang. B 2227 G. B., Neuerweg 57. †

Neue oder gebr., schalldichte
Telephonzelle
zu kaufen gesucht. Ang. E 5573 a. Gst.

Baubude, neu oder gebraucht, zu kaufen oder zu miet. gef. Ang. unt. E 5763 Geschst.

Eisenfässer
kauft Bergische Handelsgesellschaft m. b. H., E., Laurentiusstraße Nr. 30, Telephon 5854.

Gebr., gut erhaltene 500 Kg.- 4867a
Eisenfässer
verzinkt, zu kaufen gesucht. — Ang. u. B 414 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57.

Laufend u. in größeren Posten zu kf. gesucht: Schwarze
Kombinations-Zangen
mit poliert. Köpfen. Ang. u. E 2137 an die Geschäftsst. b468

Ausgekämmte Haare
kauft pro Kilo bis
5 Billionen.
P. Bleggen, Haarard., Elb., Friedrichstr. 44, 1. Etage.

Zahle für ausgek.
Frauenhaare
pro Kilo bis
4 Billionen.
Karl Endres, Elberf., Bahnhofstr. 4. 14659

Unterricht

Englisch
Französ.
Spanisch 14646
erlernen Sie schnell und gut nach der Schroeder-Methode Elbf., Herzogstr. 40, II.

Engländerin ert. engl. U. Ang. E 3594 Gst. I

Neue Lehrgänge in **Deutsch** (Rechtschreiben, Grammatik), **Rechnen, Schönschreib.** eröffnet
Kaufm. Privatschule **Förster**, Elbf. Alexanderbrücke, Barm. Brückenstr. 4. b

Spanisch u. italien. Unterr. w. bill. erteilt Ang. E 6337 Gst. 14660

Gewerbl. Privatschule
f. Maßnehm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der **Damen-Garderobe und Wäsche.**
Morgen-, Nachm.- u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis.
Anmeldungen täglich.
Mittwochs u. Samstags b. 2 Uhr nachm.
Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt.
Leit.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungstr. 3.

Privat-Lehranstalt 14674
Roland & Hessler, Elberf.
Haltestelle Alexanderbr. Eing. Brückenstr. 6.
Tages-, Halbtag- und Abendkurse im Zuschneiden und Nähen.
Wochen-, Monats- u. ½-Jahreskarten.
Eintritt täglich. Ausführl. Bericht postwend. Staatsbahn-Schülerk. Am 30. April beginnt ein
Sonderkursus im Zuschneiden
Unterricht 2X wöchentl., 3 Std. Zeitdauer 3 Mon. Anmeldung baldigst erb. Bequeme Ratenzahlg.

Höh. Mädchenschule u. Vorschule
von Auguste Idel, Elberf., Sofienstr. 5.
Das neue Schuljahr 14718
beginnt am 30. April.

Höhere Privatschule Lorke
Barmen, Kampstraße 38.
Lückenloser Vollunterricht, gründl. und individuell, **kleine Klassen.**
Aufnahme von †
Knaben und Mädchen ab Sexta.

Schnellford. Privat- u. Einzel-Unterr. in
Stenographie
Masch.-Sch., Deutsch Korresp. u. Kont.-Arb. Stunden nach Belieb. bis 9 Uhr abds.
C. J. HILGERS
Barmen, Stenoertstr. 5.

Höh. Privatschule **Weishaupt**
Barmen, Gewerbeschulstraße 58.
Aufn. von Knaben u. Mädch. f. alle Klassen. Nichtversetzte Schüler können das verlorene Jahr nachhol. Gründl. Nachhilfe und Beaufsichtigung d. Schularb.

Lehrerin, die sehn J. im Belg. ansässig war, ert. gründlich. Unterricht in
französischer
Handelskorr., Grammatik, Konversat. Ang. E 5724 Gschst.

Gründl. Unterricht
in
Buchführung
bis zur Bilanzsicherheit, Schreibd mäßig und in Raten zahlbar. Ang. unter E 2105 an die Geschäftsst. d. Bl. 6410

Dame ert. frz. Unterr. Ang. E 3593 Gst. 14664

Holl. Unterricht erteilt Holländerin. Anfr. u. E 5202 Gst.

Nachhilfe alle Fäch.
Tägl. Beaufs., Mon. 15 Mk. Becker, akad. g. Lehrer, Elbf., Aue 39.

T
Schwartz's neue
Tanz-
Kurse beg. für Tanzanfänger Montag, 28. 4., 8 Uhr, für Fortgeschrittene Freitag, 2. 5., 8 Uhr, im
„Nordstern"
Elberfeld, Wiesenstr. 17.
Gel. wird der neue Stil d. modern. Tänze u. a. One-step, Blues, Samba, Double-Fox, Paso-Double, Java, Boston, Tango und der neue Sporttanz **Jimsie** wie er in den Klubs für Tanzsport gepflegt und in den Badeorten getanzt wird. Einzel-Unterricht, Sonderstunden zu jeder Tageszeit.
Tanzsport-Lehrer und Trainer
A. Schwartz u. Frau.

Viol.- u. Klav.-Unter. G., Andreasst. 1, 1

Wer ert. Unterricht in Kalkulation von Wäschebändern? — Ang. B 2254 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Italien. u. franz. Unterr. erteilt billig Gst. Ang. B 2101 B., Neuerweg 57. +

Schiller-Pädagogium
Kleine Klassen. — Individueller Unterricht. Arbeitsstunden. — Anmeldungen der Schüler täglich 12-1 Uhr ***Elberfeld, Bankstr. 14.***
Der Direktor: 14648
Dr. Maciejewski.

Herder-Schule
Elberfeld, Bankstraße 14.
(Höhere Privatmädchenschule)
Individueller Unterricht. — Kleine Klassen. Arbeitsstunden. — Anmeldungen tägl. 12—1.
Der Direktor: 14647
Dr. Maciejewski.

„Huber's Carlsbader"
verbessert den Wohlgeschmack
verfeinert das Aroma,
kräftigt die Farbe des Kaffeegetränkes
durch stärkere Ausnützung der wertvollen
Bestandteile der Kaffeebohne.

KÖLNER MESSE
11.-17. MAI 1924
Den
GELEITSCHEIN
für die
Einreise
nach
KÖLN
besorgt das
MESSEAMT KÖLN
Sofortige Anmeldung erbeten!
KÖLNER MESSE
11.-17. MAI 1924

Elberfelder Hutfabrik
P. Schnabel 14701 Aue 40.
Spezialität: Umformen von Damen- und Herrenhüten nach den neuesten Modellhüten.
Umformen von Lager- und Lederhüten, Wenden u. Färben. — Billigste Preise. Großes Lager in
modernen Damenhüten.

Der moderne Führer
durch die Literatur aller Zeiten und Völker, aufsehenerregend in seiner umwälzenden Methode, unentbehrlich für Lehrende und Lernende, ist das soeben erschienene „Handbuch der Literaturwissenschaft", herausgegeben in Verbindung mit ausgezeichneten Universitätsprofessoren von Professor Dr. Oskar Walzel — Bonn. Mit zirka **3000 Bildern** in Doppeltondruck und vielen Tafeln z. T. in Vierfarbendruck. Jede Lieferung nur Goldmark **2.20**
Man verlange Ansichtssendung No. 43a.
ARTIBUS et LITERIS, Gesellschaft für Kunst- und Literaturwissenschaft m. b. H., POTSDAM. b40

Neu! D. R. P. ang. **Neu!**
Brandpulver „Westfried"
darf in keinem Haushalt und Betrieb fehlen, **sofort schmerzstillend** und heilend bei Hautverbrennungen aller Art. Erprobt u. begutachtet sowie hergestellt unter ständiger Kontrolle des **Professors Dr. med. Sachem, Bonn.**
Zu haben in allen **Apotheken u. Drogerien,** wenn nicht erhältlich, wende man sich an das
Versandhaus 4663a
Kurt Cornelius, Honnef a. Rhein.

Abendkurse
(6 oder 7—9 Uhr) 14696
für Berufstätige
(auch Damen)
Ziel: Untersekunda, Obersekunda, Unterprima und Abitur.
Lehrfächer (auch einzeln): Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Physik, Chemie usw., evtl. freie **Vortrags- und Redekunst.** — Näheres täglich:
Dr. Gramsch, Elberf., Bankstr. 14.

Handwerker- und Kunstgewerbeschule
Barmen. 4830a
Tages- und Abendkurse. Beginn des Sommerhalbjahres: 1. Mai. Anmeldungen vom 28. April ab täglich von 11—12 und abends von 6—8 Uhr. Prospekt kostenfrei.

Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise.

Können Sie logisch denken?

Dann ziehen Sie aus folgenden Tatsachen:

1. die Erfolge des Gradewagens bei den Rennfahrten,
2. die Erfolge des Gradewagens bei den Zuverlässigkeitsfahrten,
3. die Anschaffung des Gradewagens bei der Schutzpolizei,
4. die riesenhafte Nachfrage nach Gradewagen,
5. die große Anzahl Gradewagen, welche im Schwarzwald und in den bayerischen Bergen läuft,
6. der stabile, aus wenigen großdimensionierten Bestandteilen gebaute Wagen,
7. die Tatsache, daß kostspielige Reparaturen ausgeschlossen sind,
8. die niedrige Tourenzahl des Gradewagens,
9. die Tatsache, daß von verschiedenen Seiten aus leicht erklärlichen Gründen mit vieler Mühe versucht wird, die Qualität des Gradewagens herabzusetzen, seine Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zu bezweifeln,
10. das Presseurteil (siehe Rheinisch-Westfälische Zeitung vom 16. März 1924)

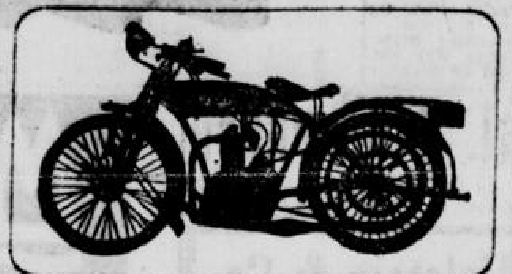
den Schluß, daß ein kleiner Gradewagen das Kraftfahrzeug ist, welches Sie brauchen. 294b

Auto-Hesse G. m. b. H., Barmen,

Gasstraße 46/48. Telephon 6642/6643.

Sehen Sie sich den neuen verbesserten Typ an.

Alba-Motorräder



sofort ab Lager lieferbar.

1½ P. S. Leicht-Motorrad
Viertaktmotor

2¼ P. S. Getriebe-Motorrad
Viertaktmotor, 2 Gänge und Leerlauf

3 P. S. Getriebe-Motorrad
Viertaktmotor, 2 Gänge und Leerlauf.

Allein-Verkauf für das Bergische Land:

Fritz Blecher,

BARMEN: Reichsstraße 18. Fernspr. 6321 und 6325.
ELBERFELD: Königstraße 56. Fernsprecher Nr. 7271.
201b



Versäumen Sie nicht, die jetzt noch **billigen** — Preise auszunutzen. — Machen Sie von den **reichen Erfahrungen meiner seit über 50 Jahren** bestehenden Firma Gebrauch. 251b

Kohlenherde, Gasherde, Komb. Herde.

Ständiges Lager v. 200-300 Herden.

Neuanfertigung von Oefen und Reparaturen im eigenen Betrieb.

Caspar Blume

Barmen · Mühlenweg 42-44

Leichtwäscher mit Räderübersetzung!



Preis Mk. 42.– 48.– 54.– 16.– 20.– 24.–

Wasch- und Wringmaschinen

kaufen Sie am besten und billigsten bei

Bernh. Branz, Großhandlung, BARMEN, Steinweg 63, Nähe Altermarkt. 289b



Küppersbusch Gasherde
Keller's Gaskocher
mit neuesten Sparbrennern.

Beleuchtungskörper
Riegermann G. m. b. H.,
Elberfeld, Königstr. 175.
k9492

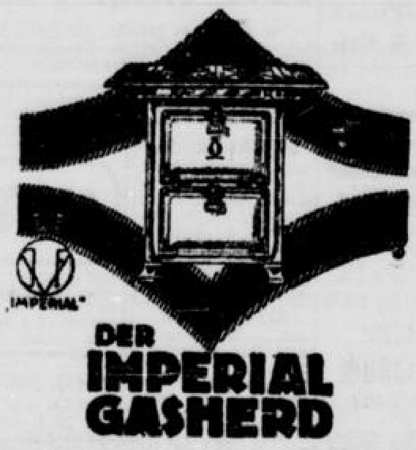


Transmissionen

Massenherstellung. Großer Vorrat. Lieferung von Einzelteilen und ganzen Anlagen. Ingenieurbesuch kostenlos.

Rittershaus & Blecher
G. m. b. H.,
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Barmen
b214

Achten Sie auf die Schutzmarke „IMPERIAL" 344b



DER IMPERIAL GASHERD

Zu haben in allen führenden Eisenhandlungen u. Spezialgeschäften.

Panther-Motorräder
4½ HP — 4 Gänge
Nestoria-Motorräder
mit Getriebe, schnellste deutsche 3-PS-Maschine, mit und ohne elektrische Beleuchtung, sofort billig ab Lager lieferbar

Opel-, Dürkopp-, Bismarck-, Allright-
Fahrräder

Wilhelm binder,
Elberfeld, Königstraße ...
Telephon 5958.
Reparaturwerkstatt für Motorräder u. Fahrräder

Mulcuto Hohlschliff-Rasierapparat, gesetzl. geschützt, rasiert schmerzlos, spielend den stärksten Bart und bleibt jahrelang ohne Schleifen haarscharf. Tausende Anerkennungen. u52

Herr A. Peeck, Molkereidirektor, Neustettin, schreibt: Ich besitze den Apparat bereits über 2 Jahre und wurden die Messer in dieser Zeit nicht geschliffen oder abgezogen.

Jährlich 300-400 Goldmark Ersparnis.

In Blechdose G.-Mk. 4.80, la f. Etui Mk. 7.50, Extra Qualität Mk. 9.50 (lt. Abbildung). Neu! Mulcuto Gold Reservklingen für den stärksten Bart Mk. 2.75. Streichriemen Mk. 1.75. Rasierseife Mk. 0.65. In den Stahlwaren-Geschäften erhältlich. Preisliste gratis. Mulcuto-Werk, Solingen.



Warnung vor minderwertigen Nachahmungen.

Fabrikniederlage:
Ebeling & Bühlmeyer, Elberfeld, Bachstr. 80. Telef. 2656.

Besitzer von **Dux-, Magirus-, Presto-, Vomag-Kraftwagen** wenden sich bei Bedarf in **Ersatzteilen** an die General-Vertretung

Westdeutsche Kraftfahrzeug-Gesellschaft, Barmen
Oberdenkmalstraße 118/120
Telephon 3617/6735.
289b

Tel. 5879. **Zentralheizungen!** Tel. 5879.
Neuanlagen, Aenderungen, Reparaturen, sämtliche Rohrmontagen unter Garantie.
Da geringe Unkosten, 25%, Selbstersparnis!
Technisches Institut für Zentralheizung
Wilh. Jacobs, Barmen, Schelbrückenstraße Nr. 37.

Karbid
in all. Körnungen sof. ab Lager liefert
Ernst Dähler, Gbbf.,
Wuppert. ...
Fernspr. 6480 u. 6481.



Fernspr. 4054

fertigt seit 40 Jahren
la Kernleder-Treibriemen,
techn. Artikel a. Leder, Autobandagen, Verbinder, Adhäsionsfett.



liefert prompt und preiswert
Westfälische Hobelbankfabrik
Hch. Emil Rürup, Minden i. W.
Fernruf 1549 und 2315. d301

Kohlen, Zechenkoks

Wilh. Priestersbach Nachf.
Inh. Christ. Satz 14711
ELBERFELD
Tel. 358 :: Ludwigstraße 51 :: Tel. 808

Union-Briketts, Brennholz

Werkzeugmaschinen neu und gebr.
Drehbänke
Bohrmaschinen
Shapingmaschinen
sämtliche
Transmissionsteile
sofort ab Lager oder kurzfristig lieferbar.

C. Friemann jr.
Barmen. ... Allee 161.



Erstkl. Bandsägen
u. sonst. Holzbearbeitungsmaschinen
ferner
Hobelbänke und Werkzeuge
liefert prompt und preiswert
Alb. Mausbach, Barmen,
Telephon 884.

Verlobten

Beamten und Leuten von gutem Ruf gibt großes Möbel-Aussteuer-Geschäft in Elberfeld

kompl. Einrichtungen oder einz. Schlafzimmer, Wohnz., Speisez. und Küchen zu reellen Preisen **auf Teilzahlung**

Langjährige schriftl. Garantie. Strengste Diskretion. Schriftl. Ang. unt. ... an die Geschäftsst. d. Bl.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer!

Restposten I. Klöppelspitzen mit paff. Einsätzen, I. Schuhriemen, Gummibänder, Leib. Gardbänder b. abzustoßen. ... Rosenstr. 5 (neben Gärtnerei Jacobs). ab 7

Fuhren jeder Art
werden prompt und reell ausgeführt, auch nach auswärts.
Ignaz Göbbel, Kohlenhandlung, Elberfeld, ...

Wenn schon, denn schon **Hausputz mit LUHNS** Wasch-Extrakt und Luhns Salmiak-Terp.-Seife



Reise-u.Bäder-Anzeiger



Sommerfrischen-Hotels-Sport-Wanderung u.s.w.

Nr. 98 – 1924 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.** Samstag, 26. April

Das Frühlingswunder des Bodensees

Von **Fritz Mielert.**

(Nachdruck verboten.)

Ist's Einbildung oder ist's etwas Wahres, daß der Frühling seine besonderen Throne hat, um welche die ausgestreute Blütenpracht am reinsten wird duftigsten rückt, an welchen der Himmel viel klarer und vergißmeinnichtblauer, die Wolken viel leuchtender und das Wasser von ganz anderem kristallenem Spiegelglanz als anderswo sind? Daß es Landschaften gibt, die ein ewiges wohliges Klingen von Glocken zur Frühlingszeit erfüllt, das von den tausenden neuerwachten Blumenelfen der grünen Wiesen aufzusteigen und von der aus Winterkühle und Sommerluft gemischten wonniglichen Duft getragen scheint? Wenn's wahr ist, dann ist der Bodensee ein solcher gesegneter Frühlingsort, ein Stück frühlingshafte Himmelsaue, die sich zur Erde niedergelassen hat.

Man denke sich doch, wo gäbe es in deutschen Gauen ein ähnlich großes, blankes Wasser, umlagert von lieblichen Hügeln und kleinen Bergen, ein Wald deutscher Traulheit, zu dem die hohen schneigen Alpen im Hintergrunde wie Jungfrauen in blauen Mänteln und Silberkrönlein hinblicken? Das Lispeln der leise verklingenden Wellen am Ufer von Friedrichshafen wird jeden Besucher des Bodensees ebenso ständig in Erinnerung bleiben wie das feierliche Rauschen der breiten, glatten Wasser unter den Schlägen des Dampferrades, wenn das Schiff ihn von Lindau nach Bregenz, von Konstanz nach Reichenau und Mainau trägt.

Wie schön ist eine Morgenstunde im ruhevollen Friedrichshafen! Sonntäglicher Sonnenglanz lag über den Wassern des Sees, der sich hier gewaltig gen Süden dehnt. Hoch und fürstlich tritt mit umschließender Mauer der Park des Schlosses an den See, und im schönen, reingefegten Städtchen ist's wie ein Widerleuchten kommender Julitage. Ein wärmender, gelber Schein gleitet über die Häuserzeilen und vergoldet die Spitzen der Türme und die ruhigen Wetterfahnen.

Höher und stattlicher sind die Häuser im nahen bayrischen Lindau, die Straßen breiter, das Pflaster altböckeriger, die Gassen aufsteigend. Über die blühenden Bäume der Gärten winkt rotes Dächerwerk und graues Turmgemäuer. An der Hauptstraße, ein Gedicht aus Gold und Bunt und Eisen, eisenhaftem Grau, prangt das Rathaus, als sei ein Saal des 17. Jahrhunderts mit seinen Bildern nach außen gekehrt. Wie ein sonnenüberblitzter, blanker Stahlschild, in den das Mittagssonnenlicht schöne Goldsäume eingraviert, ist der See bei den Ufermauern vom altrotgrauen Lindau: dunkle verflüssigter Smaragd aber erscheint er, wenn man in den Hoheitsbann des grünen Pfändler und des behaglich weißen österreichischen Bregenz gelangt, über der Häuserschar hebt sich ein köstlich maurisches Burgenbild mit weißen Mauern, roten, spitzen Kegeldächern und schwarzen Zwiebelknäufen und der als Rahmen eine sammetgrüne Flut leuchtenden Waldgrüns und strahlenden Blauhimmels, hier schon im Mai sommerlich überhaucht. Unten aber das weite, stille Meer, an dessen Gestaden die Oesterreicher, Schweizer, Badenser, Schwaben und Bayern friedsam in rosenumhegten hellen Häusern zwischen Rebengärten wohnen.

Im andern Winkel von des Sees rauschenden Wassern träumt an den flachen Ufern das geschichtesschwere Konstanz, und das nahe Inselkloster, das schon zu der Karolinger Zeiten hier bestand, spiegelt sich in milchig weißen und jaspisgrünen Tönen irisierend und breit behaglich in der Flut. Urgewaltig wirkt das Münster, traut sind der Gassen alte Zeilen in diesem merkwürdigen, hoheitsvollen altdeutschen Städtegenist. Grau, von knospendem Frühlingsgrün überspannen, sonnt sich der alte Bau des Kapitelhauses, in dem einst in der Zeit des Konzils hohe Kardinäle Wohnung nahmen, desgleichen auch das sonderbar überdachte Konzilhaus, um das unterm Dach warmbraunes Lattenwerk wie gebräuntes Spitzentuch hängt. Ein einzig flammend buntes Gemälde aber ist im Rotgold der Nachmittagssonne das alte Haus zum Hohen Hafen am Marktplatze, in welchem einst die Fürsten abstiegen.

Eine Welt für sich, eine Welt mit drei Dörfern, drei Kirchen, Hügeln und Tälern, Buchten und ragendem Gipfel, von grünen Saaten umsäumt und von Reben umzogen, deren schattenlose Gesteine die Sonne mit voller Wärme übergießt — so ruht die Insel Reichenau, wahrhaft eine reiche Au, im schmalen Untersee, an dem es so heimelig traut ist, daß es wie ewiges Sonntagsläuten anmutet. Wenn am Abend der Himmel sich gemach in märchenhaften Tinten färbt, die geisterhaft im Wasser widerleuchten, dann ist die Inselandschaft eine wuchtige Steinzeichnung mit lapidaren Flächen und Farben, aus deren silbergrauer Horizontlinie die Kontur einer der drei alten Kirchen sich vom gelbglühenden Himmel abhebt. Einsam klingt eine Glocke von dort her, als käme ihr Schall aus den Wassern.

Schimmernder Morgentau empfängt dann den Wanderer auf den Hängen der Mainau, die wahrhaft eine Maien-Au ist, des Frühlings liebster Inseltron in den deutschen Landen. Ein Park voller Paradiesbäume steigt über gewölbten Hügeln empor, und wo er sich am dichtesten zeigt, birgt sich ein Schlößchen.

Gegenüber steigt der männigliche Bruder dieser holden Inselschwester aus dem See, das wunderschöne, altdeutsche Städtebild des mauerumringten Überlingen. Herberes Gepräge hat das nicht weniger altersgraue Meersburg. Feierlicher als anderswo scheinen hier die Wellen aufzurauschen, als wären sie selber am stolzesten auf dies zeitenharte, malerische Felsennest an dem blütenüberschütteten Strande. Uralt wie die Klöster des Sees ist das Schloß, und lange stand es schon, als Konradin, der Hohenstaufen letzter Sproß, hier fünf Jahre weilte, ehe er seine verhängnisvolle Fahrt nach Italien antrat. Unten zu Füßen des kleinen Felsengenistes spinnt das Leben seinen ruhigen Faden; schön ist's da in dem Weingärtlein hart am raunenden See, und beim Duft des roten Meersburgers trinkt man gern vorm Scheiden die Schönheit des Sees, der, von blinkenden Alpen umkränzt, lichtgrün in der Sonne leuchtet, noch einmal tief in die Seele.

Nach Teneriffe.

Von

E. von Heyneck.

Als im Nebelgrau Hamburgs die Teneriffe-Passagiere alle zugleich mit den Südamerikafahrern an Bord in den schönen behaglichen Kabinen verstaut waren und die „Cap Polonio" die Anker lichtete, da löste sich mancher Stoßseufzer der Erleichterung: Endlich einmal frei — einmal heraus aus den Sorgen, die man drei Wochen später mit gehobenem Mut leichter wieder auf sich nehmen würde.

Und nun zuerst das Staunen. Die „Cap Polonio" ist ein modernes Wunderwerk an Behaglichkeit und zeitgemäßem Komfort. Mögen unsere abgelieferten und schmerzlich entbehrten Ozanriesen noch prunkvoller gewesen sein — wir sind doch schon sowohl technisch wie künstlerisch wieder weiter. Ein selbsttätiger Kreiselkompaß steuert das Schiff ruhig und sicher.

In leichtgeschwungener Wölbung hebt sich der Kuppelbau des prächtigen Wintergartens, in dem sich fröhliche Menschen, des Frühstücks harrend, um die zierlichen Korbtische scharen. Auf dem Oberdeck das blumengefüllte Treibhaus, die Tafel, an der die Funkentelegramme ausgehängt sind, die praktische und übersichtliche Organisation.

Der Hornruf versammelt die Passagiere, denen der weltmännische Oberst eward inzwischen geeignete Tischplätze angewiesen hat, in dem großen, geräumigen Speisesaal. Die Kapelle spielt festliche Weisen. Das erste Mittagessen an Bord. Die Küche bietet eine reiche Auswahl, aber es gibt Leute, die so ziemlich das ganze Menü durchessen — der geduldige Tischsteward bringt alles, — um nachher freilich um so sicherer dem Meergott zu opfern. Der Kapitän, dessen Tisch stets der gesuchteste ist, erscheint noch nicht. Er hat sein Schiff in den nächsten Tagen erst sicher durch das Eisheis, die Nordsee und die Biskaya zu steuern. Dann aber kommt er gern und ist die geschätzteste und liebenswürdigste Persönlichkeit an Bord. Am Spätnachmittag ist die offene Nordsee erreicht. Helgoland zieht vorbei, und es weht nicht gerade ein lindes Lüftel, wenn man über das breite Promenadendeck zum Rauchsalon wandert. Zur Dinerzeit liegen viele bereits in den Kabinen verankert und erscheinen erst am anderen Mittag etwas blaß lich wieder, als der Dampfer zum ersten Male seit langer Zeit vor Boulogne festmacht. Passagiere bringt er an Bord.

Eine etwas stürmische Nacht — wir sind in das Spanische Meer eingesteuert —, aber die Biskaya ist uns verhältnismäßig gnädig. Ein reiches Bordleben entfaltet sich, Freundschaften knüpfen sich an. Am interessantesten wissen die alten Ueberseer zu berichten, die Kaufleute und Plantagenbesitzer, die mutig trotz unserer hohen Preise wieder hinausziehen, dem deutschen Handel verlorenes Land neu zu erobern. Sie beraten die Neulinge. Meist ein recht undankbares Amt. Deutsche, besonders die, die ohne Mittel und Stellung hinausgehen, werden drüben oft zu weißen Sklaven. Die Auswanderquote für Argentinien ist bis Juli geschlossen, Brasilien lockt zurzeit viele. Die Dampfer aller deutschen Reedereien sind auf Monate hinaus ausverkauft.

Am Fuße der schneebedeckten Pyrenäen taucht der nordspanische Hafen Bilbao auf. Ein Tender voller deutscher junger Leute stößt von Bord ab. „So leb' denn wohl, lieb Heimatland", tönt das Abschiedslied. Was ist das, frage ich. „Fremdenlegionäre für Spanien-Marokko", antwortet man mir. Schmerzlich zieht sich das Herz zusammen, schwer lastet das Schicksal auf dem deutschen Volk.

Wir fahren weiter an der schneebedeckten Gebirgskette Spaniens entlang, bis La Coruna erreicht ist. Eine große Anzahl Spanier kommt an Bord, und südländische Lebhaftigkeit mischt sich bei der Abendunterhaltung mit nordischem Ernst. Lissabon taucht auf. Das Wetter ist trübe und regnerisch. Wir gehen an Land, und in Automobilen jagt man im Fluge durch die Fasching feiernde Stadt nach Cintra, dem alten Maurenschloß, und dem Märchengarten Monserate der Barons Cock. Alle tropischen Gewächse sind hier zusammengetragen, weite Fernsichten über Stadt und Meer. Aber der Besitzer weilt fern.

Um vier Uhr ist alles wieder an Bord. Noch zwei Tage, dann kommt der Abschied von dem Schiff, das uns getragen hat. Am letzten Abend findet ein Maskenfest an Bord statt. Die Schiffsleitung hat aber auch für Kostümierung gesorgt. Beim Betreten des Speisesaals finden wir jeder eine kleidsame Kopfbedeckung auf unserem Platz. Körbe mit Knallbonbons, Waldtrommeln. Die an jedem Stuhl befestigten Sonnen- und Mohnblumen verwandeln den Speisesaal in einen Blumengarten. Ein feenhafter Anblick in dem großen Gesellschaftssalon, als wenn es auf der Welt keine Seekrankheit gäbe. Bildschöne Frauen wiegen sich in altkastilischer Tracht. Mit dem breiten Kamm und der Mantilla über dem Kopf. Dort ein kostbares spanisches gelbseidenes Tuch, über und über handgestickt mit blumigen Mustern aus dem 16. Jahrhundert. Dazwischen unheimlich viel Pseudostewards und Matrosen. Einige deutsche Prinzen stecken auch in der Drillichjacke — froh wie Götter,

Stellatussin 14662 ges. gesch.

ärztlich empfohlen gegen Asthma, Husten u. katarrhalische Erkrankungen der Luftwege. Preis per Flasche 150 Mk.

Zu haben in allen Apotheken, bestimmt in Stern-Apotheke, Elberfeld, Kölnerstr. 72 u. Schwanen-Apotheke, Barmen, Wertherstraße 4.

SATYRIN gegen Nervenschwäche, Erschöpfungszustände, sex. Neurasthenie ein anregendes u. kräftigendes Yohimbin-Hormon-Präparat. Fachärztlich begutachtet u. sehr empfohlen. In jeder Apotheke erh. b30 Sicher: Stern-Apotheke, Elberfeld, Kölnerstraße 72.

Sanatorium Reinhardsbrunn u154

in Friedrichsroda/Thüringen.

Besitzer u. Leiter: Dr. med. Lippert-Kothe. Innerespez. Herz-, Nerven-, Stoffwechselkrankh.

Nordseebad Borkum

Strandhotel Hohenzollern

Bes.: K. Struck. Fernspr. 23. Telegr.-Adr.: Hohenzollern, Borkum. — Vornehmes erstklassiges Haus in direkter ruhigster Strandlage rechts der Wandelhalle. Elektr. Licht in sämtl. Räumen. Bäder im Hause. Fast alle Zimmer mit Seeaussicht. Erstkl. feine Küche. Prosp. gegen Einsendung des Rückportos. a219

Kurhaus Carola, Bad Wildungen

In nächster Nähe der Quellen. Bäder und Waldungen. Große komfortabel eingerichtete Zimmer und gute kurgemäße Verpflegung. u152 Heinrich Dietz.

Bad Wildungen „Kur- und Pensionshaus Königsquelle" (nicht zu verwechseln mit „Hotel z. Königsquelle") Vorzügl. Verpfleg. - Pens.-Pr. Mk. 6-8 pr. Tag Herrl. Lage - Auto-Garage - Osternageöffn. u153

BAD MEINBERG

Teutoburger Wald — Station: Horn-Bad Meinberg

Altberühmtes Schlamm- und Kohlensäure-Bad

Hervorrag. Erfolge bei Gicht, Rheuma, Ischias, Herz-, Nerven-, Nieren- und Leberkrankheiten.

Eröffnung: 1. Mai. b412

Prospekt durch die Kurverwaltung.

Bad Salzuflen u152 Lippe/Detmold

Eröffnung Ostern — Hotel Fürstenhof A.-G. — Haus I. Ranges am Kurpark.

Bad Salzuflen (Lippe-Detm.)

Kinderheim Stüde, angenehmer Kur- und Ferienaufenthalt, ill. Prosp.

Fremdenheim Bergbauer, direkt a. Kurpark, anerkannt gute Verpfleg. u116

Bahnhofs-Hotel Borkum.

Fernsprecher Nr. 14. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. u152 Angemessene Preise

Horn in Lippe

(Teutoburger Wald)

Hotel u. Pension Teutoburger Hof

Bes.: Karl Vialon. u157

15 Min. v. d. Externsteinen. Gute Pension bei längerem und kürzerem Aufenthalt. Kreuzungsstelle der Straßenbahn Paderborn – Detmold und Bad Meinberg.

Arolsen

Gasthof z. Adler. Vollständ. renoviert. Sommergästen und Erholungsbedürftig. bestens empfohlen. Beste Verpflegung. Billige Preise. Für Mai und Juni Vorzugspreise. b5648

Nordseebad Langeoog

Die schönste der Nordseeinseln.

Prospekte durch d. Verkehrsamt. a385

Bad Driburg

Am Teutoburgerwalde

Blutarmut, Frauen-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheuma.

Caspar-Heinrich-Quelle, Eisenquell., natürl. Kohlensäure-Bäder, Schwefelmoor-Bäder, Wechsel-Bäder.

Gräfliche Kurhäuser von Hochwald umschlossen.

Eröffnung 1. Mai 1924.

Badeschrift durch die Gräfl. Kurverwaltung. u46

„Marienheim" Norderney.

Evangel. Diakonissen-Anstalt zur Pflege erholungsbedürftiger Kinder.

Kurzeiten: 2. 5. - 30. 5., 3. 6. - 1. 7., 4. 7. - 1. 8., 5. 8. - 2. 9., 5. 9. - 3. 10., 7. 10. - 4. 11. b453

Bad Hersfeld

in Hessen-Nassau. u157

Lullusbrunnen, Glaubersalzquelle wie: Karlsbad.

Starke Eisenquelle. Haus für Diätkuren.

Ju Bielstein

(Rhld.) findet Sommerfrischler ab 1. Mai gute Aufnahme. Anfragen sind zu richt. unt. E 2088 an d. Geschst. d. Bl. b447

Juist, Nordseebad

Hotel „Friesenhof" a323

Eröffnung am 15. Mai.

Ostsee-Heiligenhafen „Haus Colveia" Pension für Sommergäste, gute Küche, saub. Bedien., solide Preise, direkt a. Wasser gelegen, Ruderboot vorh. b Inh.: Joh. Schultz.

Bad Lippspringe am Teutoburgerwalde.

Kurheim Dr. Menke f. Leichtlungenkranke.

Mäßige Preise. Beste Verpfleg. Prospekte frei. u156

Bad Grund Oberharz.

Hotel Kurhaus

I. Haus am Platze. Reelle Bedienung. Beste Verpflegung. Telephon 5. u149 Bes. Ludwig Bösel.

Haus zur Fuhr,

Hotel-Pension.

Halver

Fernruf 8. u156

Sanatorium Bad Blankenhain.

für Nervenkranke, chronisch Kranke, Erholungsbedürftige. u149

Physik. Diät, Therapie, Psychotherapie. Prospekte. — Leitend. Arzt Dr. Diez.

Braunlage (Oberharz) b5637

Gästeheim Liselotte

herrlicher Fernblick, Wald, Liegewiese, Gute Verpfleg. Preis 5.50 an. Fernruf 90.

Wernigerode-N. a. Harz,

Christlich. Erholungsha. „Harzfriede" Geöffnet v. 1. Mai bis 1. Okt. Mai u. Sept. bedeut. Preisermäßigung. Fernsprecher Wernig. 522. Prospekt u149

Sanatorium Dr. Hackländer,

f. Nervenkranke u. Erholungsbedürft., Essen-Bredeney, Waldstr. 40/42a Telephon 4502. u157

Sommerfrische Brächen

in schöner, waldreicher Gegend. Gute Küche — Mäßige Preise. d Fritz Stölting, Land- und Gastwirtschaft, Brächen a. Brabeckerhöhe, T. 39 die steile Wald.

Luftkurort Ottenhöfen (Achertalbahn)

Gasthof u. Pension „Zur Linde" Bestempfohlen, gut geführt. Haus, bekannt gute Küche, schöne Fremdenzimmer, großer Speisesaal mit Glasdachsalon, gemütl. Schwarzwaldstübchen, elektrisch Licht, Bäder. Sehr gut geeignet für Sommer-Aufenthalt. Mäßige Preise für Touristen. Fernspr. 65. Bes.: Bernhard Schneider. v5504

Bad Nenndorf

am Deistergebirge b. Hannover Gegr. 1787. Allerbeste Heilerfolge gegen Gicht und Rheumatismus

Stärkste Schwef.-, Schwefelschlamm- u. Solbäder. Prosp. durch die Kurverwaltg. u. d. Kurvereins. b40

Bad Tabarz Haus Waldenfels in Thüringen, direkt am Walde gelegen, bietet seinen Gästen große, schöne Balkonzimmern bei guter reichlicher Verpflegung und angenehmem Aufenthalt. u136 Marie Schauder.

Bad Homburg, Europäischer Hof.

unbesetzt. Gebiet. Bekannt durch vorzügl. Küche, Ruhige, sonnige Lage. Nächst Park, Quellen und Bädern. Gartenterrasse. Eigene elektr. Wäscherei. Mäßige Vorkriegspreise. u150 Eigentümer: E. Laube.

Sommerfrische auf dem Lande bietet Erholungsbed. angen. Aufenth. bei sehr guter Verpfl. Nähe Bad Wildungen und Edertalsperre. Wilh. Wagener, Bergheim-Giflitz am Bahnh. Gasthof u. Pensionshaus mit Metzgerei. Telephon-Amt Bad Wildungen 179. b5622

Luftkurort Laasphe.

Westfälischer Hof Inh.: Paul Fuchs. Gleich am Bahnhof. Fernruf Laasphe 175. eigenes Haus i. Ranges - Autogaragen - Zimm. m. fließ. Wass. u157

Sanatorium Haus Herzog

für Leichtlungenkranke

Bad Lippspringe

Schönste, gesundeste Lage am Walde

Pensionspreis M. 6.- einschl. Arzt u. Bedienung. u38

Bad Soden a. Taunus

(das deutsche Nizza)

Städt. Kurhaus Heinrich Evers

Prachtvolle Lage im Kurpark. Große Terrassen.

Tägl. Konzert des Kurorchesters. Anstalt und Prosp. auf Wunsch. u136

und ein früherer Reichskanzler ist glücklich, dem heiteren Treiben zuzusehen und die Politik an Bord vergessen zu dürfen. Man kann sich gar nicht trennen — und es muß geschieden sein. Nach einer rauschen Nacht und einem sonnendurchglühten Vormittag auf spiegelglattem blauen Meer, taucht unvermutet das felsige Eiland von Tenerife aus der Flut. Der 4000 Meter hohe Pio ist noch in Wolken verhüllt. Lachend und breit liegt Santa Curz vor uns. Die Ankerketten rasseln, wir sind am Ziel. Kleine Boote nehmen uns auf — ein letztes Winken, wir fahren an Land, suchen und finden als von den Spaniern gern gesehene Gäste Unterkunft. Noch ein Weilchen hält unser „Cap Polonio" auf der Reede, dann dampft er majestätisch in das offene Meer hinaus, dem La Plata zu. In drei Tagen kommt „Cap Note" von dort, die „Ausflügler" heim nach Hamburg zu holen. Hoffentlich ist dann dort auch Frühling.

Schneeschmelze in den Alpen.

Infolge des späten Eintritts des Frühlings durch die wiederholten Einbrüche polarer Luftmassen nach Mitteleuropa hat in den Alpen die Schneeschmelze nur in langsamem Maße eingesetzt. Die wenigen warmen Tage, die bisher zu verzeichnen waren, haben in den Lagen unter 800 Meter ein Abschmelzen der Schneelage gezeitigt. Weiter hinauf sind die Schneeverhältnisse unverändert. Ähnliches gilt für den Hochschwarzwald. In beiden Gebirgen lagern noch ungewöhnlich große Schneemengen. Im Schwarzwald liegen in 1200 Meter Höhe noch durchschnittlich zwei Meter Schnee. Im alpinen Vorland wie auf dem Pilatus wird die gleiche Höhe verzeichnet, ebenso tiefer in den Alpen, am St. Gotthard. Vielfach gehen im Alpenland die Ziffern noch erheblich höher, am Säntis auf drei Meter, weiter liegen im Arlberg und Tirol sowie im bayrischen Alpenland noch ungeheure Schneemengen.

Gegen die Auswüchse des Wanderwesens.

Die Kölner Wander-, Sport- und Turnvereine in Verbindung mit den Jugendverbänden haben sich zu einem machtvollen Bund zusammengeschlossen, dem sie den Namen

Rheinische Naturwacht

gegeben haben. Der Bund beabsichtigt, alle echten Wanderer und Naturfreunde zusammenzufassen in dem Kampf gegen die Auswüchse des Wanderwesens, gegen Roheit und Unsitte, für den Schutz von Wald und Flur, von Weg und Steg. Das Wandern soll von aller Zügellosigkeit gereinigt werden, durch die es sich so oft unbeliebt macht. In der Gründungsversammlung wurden folgende Richtlinien des Bundes gegeben:

Die Wanderbewegung sei noch sehr jung, und schon dieser Grund erkläre manche Auswüchse. An sich sei es ja aufs freudigste zu begrüßen, daß endlich die arbeitenden Menschen der Großstädte durch das Wandern hinausgeführt würden aus den engen Straßen, aus Staub und Dunst, aus den Kneipen und Kaffeehäusern, wo sie bisher ihre Erholung gesucht hätten, hinaus in die freie Natur, den wahren Jungbrunnen der Menschheit. Der Deutsche sei mit seiner den Alltag überragenden Sehnsucht nach höheren Zielen leicht zum Wandern zu begeistern.

Die Liebe zur Heimat sei eine urdeutsche Erscheinung. Aber diese Liebe in die rechten Bahnen zu lenken, sie vor Abirrungen zu bewahren, sei die Aufgabe der Wandervereine. Man müsse den vielen, die jetzt im Wandern Erholung suchen, immer wieder sagen, daß das Wandern kein neuer Sport sei. Und die Auswüchse, die das Sportmäßige mit sich bringe, müsse man in erster Linie tatkräftig bekämpfen: den Alkoholismus, die Rauchunsitte der Jugendlichen, das wahllose Blumenpflücken, das vorlaute Gebaren vor den Einheimischen draußen in den Dörfern, das unnütze Anzünden von Lagerfeuern, die Waldverwüstungen und Baumfrevel.

Die wahre Poesie des Wanderns bestehe in dem reinen, selbstlosen Genuß der Natur. Dieser könne aber nur dann als zugängig gemacht werden, wenn jeder sich bemühe, möglichst wenige Spuren seiner Anwesenheit draußen zurückzulassen. Die „Rheinische Naturwacht" könnte in diesem Sinne auch auf die Gemeindebehörden einen anregenden Einfluß ausüben, in dem sie von diesen den Schutz der Natur, die Erhaltung und Bewahrung des Baumbestandes, die liebevolle Pflege besonders schöner und durch den Verkehr gefährdeter Gegenden nachdrücklich verlangte. Manches alte Bauwerk, manches Naturwunder in den deutschen Wäldern und auf den Bergen sei durch Vernachlässigung gefährdet und bedürfe aufmerksamer Bewachung.

Man möchte wünschen, daß die Arbeiten der „Rheinischen Naturwacht" auf fruchtbaren Boden fallen. Jetzt beginnt wieder die Zeit des Wanderns und damit auch der Ärger über die Unreife und Rücksichtslosigkeit so vieler Wandervögel. Die Richtlinien des Bundes dürften dazu beitragen, manchem Unwesen zu steuern und manchen Jugendlichen, der glaubt, sich draußen recht austoben zu können, im Zaum zu halten. Möchten immer mehr das richtige Wandern lernen, das Wandern mit liebevollem Verständnis für die Natur, und mit dem Bewußtsein, daß auch andere sich der schönen Gotteswelt freuen wollen.

Bäder-Nachrichten.

Westerland-Sylt. Aus Westerland wird uns geschrieben, daß die sich jetzt häufenden Anfragen vermuten lassen, daß die diesjährige Saison im Gegensatz zu den verflossenen einen frühen Anfang nehmen wird. Die Badeverwaltung hat daher bedeutende Anstrengungen gemacht, um die Sturmflutschäden des letzten Jahres nicht nur völlig wieder gutzumachen, sondern durch Erweiterung der schon bestehenden mustergültigen Anlagen ihren Gästen einen ungetrübten Kurgenuß zu bieten. Insbesondere ist die beliebte massive Strandpromenade um einige hundert Meter verlängert und das große Zentralfamilienbad, bisher schon die größte Seebadanlage der Welt, durch zwei weitere Auskleideblocks vermehrt worden, so daß jetzt täglich 4—5000 Badende ohne lästigen Aufenthalt reibungslos abgefertigt werden können. Dem Umstande, daß bei der anhaltenden stabilen Währung nunmehr auch weniger begüterte Kreise die so lange entbehrte Erholungsreise werden ausführen können, ist die Badeverwaltung dadurch näher gekommen, indem sie für ihren Bereich eine im wesentlichen Maße solide Preispolitik erstrebt und auch durchgeführt hat. Der Badeprospekt enthält ausführliche Angaben auch über Wohnungen usw. und ist unentgeltlich in allen Reisebüros oder durch die städtische Badeverwaltung Westerland-Sylt zu erhalten.

Das Nordseebad Büsum in Holstein ist von nicht zu unterschätzender Bedeutung für eine Erholungsreise. Direkt mit der Eisenbahn über Hamburg-Heide erreichbar, liegt Büsum auf einer in der Nordsee vorspringenden Landzunge. Büsum ist ein Kirchort von etwa 2500 Einwohnern und macht mit seinen niedlichen, sauberen Häusern und Hotels sowie den sorgfältig gepflegten Gärten und seinen zum Teil mit Alleen bepflanzten Straßen einen sehr freundlichen Eindruck. Die Badeplätze für See-, Sonnen- und Luftbäder befinden sich unmittelbar am Orte. Für die Seebäder ist die Annehmlichkeit vorhanden, daß man unmittelbar aus der Badezelle in das Wasser gelangt, das vorne am Ufer schon die zum Baden erforderliche Tiefe hat. Die Bäder sind milder und weniger erregend als die auf den Nordseeinseln. Außer den Anstalten für kalte Seebäder gibt es eine Warmbadeanstalt. Eigenartig für Büsum ist das sogen. Wattenlaufen. Für weitere Unterhaltung ist gesorgt.

Bad Nenndorf. Das am Fuße des Deisters gelegene, 1787 gegründete staatliche Bad Nenndorf eröffnet seine vorzüglichen Bäder- und Kurmittel am 1. Mai. Nenndorf besitzt einige der stärksten Schwefelquellen Europas sowie eine achtprozentige Solquelle. Die Schwefelschlammbäder und die kohlensäurehaltigen Gewölbe-Schwefelbäder sind Nenndorfs Eigenart gegen Gicht, Rheuma, Ischias, Furunkulose, Nerven- und sonstige Leiden. Die Badeeinrichtungen befinden sich in mustergültigem Zustande. Die Schlammbäder können bei stärkstem Besuche ohne Störung und Wartezeit in Anspruch genommen werden. Bad Nenndorf bietet mit seinen bestleingerichteten staatlichen Kurhäusern, Privathotels und Pensionen Wohnung und Verpflegung für alle Ansprüche. Die Pensionspreise sind mäßig und übersteigen kaum die Vorkriegspreise, wofür an Verpflegung das allerbeste geboten wird. Als ausgesprochenes Heilbad werden alle diätischen Vorschriften bezüglich der Speisenzubereitung berücksichtigt. Für Unterhaltung sorgen täglich Kurkonzerte und andere Veranstaltungen. Bad Nenndorf ist mit der Bahn bequem zu erreichen. In landschaftlich schönster Gegend ist Bad Nenndorf auch für Wanderungen nach den Deister-, Süntel- und Bückebergen ein besonders günstig gelegener Ort.

Friedrichroda (Thüringer Wald), 430—710 Meter ü. d. M., der beliebte Sommer- und Winter-Luftkurort Thüringens, beginnt die Sommerkurzeit in diesem Jahre am 1. Mai. Sämtliche Hotels und Pensionshäuser sind bereits seit Ostern geöffnet. An der Erbauung des neuen Gesellschafts- und Kurhauses mit Aussicht nach dem Schlosse Reinhardsbrunn wird kräftig gearbeitet. Für Unterhaltung durch Theateraufführungen und gute Konzerte ist Sorge getragen. Die Pensionspreise sind angemessen gehalten, sie bewegen sich zwischen 5 und 10 Mark. Ausführliche neue Prospekte versendet die städtische Kurverwaltung.

Die Bäder im besetzten Gebiet.

Trotzdem die Zugverbindungen nach den Bädern des besetzten Gebietes erheblich verbessert und die Einreisevorschriften erleichtert sind, werden die Kurorte in der altbesetzten Zone am Rhein nur vereinzelt von Reisenden aus dem unbesetzten Deutschland aufgesucht. Die Bewohner dieser Bäder, vor allem die Kreise des Badegewerbes, beklagen sich mit Recht über diese Vernachlässigung, die nicht begründet ist und dem Wirtschaftsleben dieser Plätze unberechenbaren Schaden zufügt. Ursache des geringen Verkehrs aus dem unbesetzten Deutschland kann wohl die gelten, daß Befürchtungen hinsichtlich Einreise und Aufenthalt bestehen. Solche Bedenken sind aber völlig unnötig und unbegründet. Die Einreise geht ohne Beschwerlichkeit vor sich, und der Aufenthalt ist keinerlei Belästigung oder Kergerlichkeit ausgesetzt. Die Einreiseerlaubnis für die Besucher von Bad Neuenahr zum Beispiel aus dem unbesetzten Deutschland wird von dem Kur- und Verkehrsverein, der Kurdirektion und der Neuenahrer Hotels und der Ärzte in Neuenahr innerhalb 24 Stunden besorgt. Bei einer Anfrage zur Besorgung einer Einreiseerlaubnis sind erforderlich: 1. Sorgfältig ausgefüllter Gesuch (Formular durch obengenannte Stellen erhältlich). 2. Personalausweis oder Reisepaß. 3. Aufenthaltsbescheinigung der Ortsbehörde des Wohnortes. 4. Ärztliches Attest (bei allen Kurgästen auch von Neuenahrern ... ten auszustellen). 5. Zwei Lichtbilder. 6. Sechs Goldmark (Gebühr und Portokosten usw.). Für Ausländer genügt Paß mit deutschem Visum. Die Besetzung von Neuenahr ist unsichtbar.

Auch die Bäder- und Kurstadt Wiesbaden zwischen Rhein und Taunus, deren heißen Quellen durch alle geschichtlichen Zeiten hindurch gerühmt werden als eine Wohltat der erkrankten Menschheit, ist durch ihre Lage im besetzten Gebiet und durch die infolge der gespannten politischen Verhältnisse erschwert gewesene Einreise ohne Schuld schwer krank geworden. Wie den Kurbedürftigen ihre Heilmittel fehlen, so fehlen ihr die Kurbedürftigen, und was das zu bedeuten hat, braucht nicht erläutert zu werden, wenn man weiß, daß der wirtschaftliche Apparat der Stadt zu etwa acht Zehnteln auf den Kur- und Fremdenbetrieb eingestellt ist. Nachdem, wie oben betont, die Einreisebedingungen bedeutend erleichtert worden sind, glaubt auch Wiesbaden berechtigt zu sein, zahlreichen Besuch aus dem unbesetzten Deutschland zu erwarten. Und diese Berechtigung muß der Weltkurstadt wohl zugestanden werden, da sie mit ihrem Hochstand der medizinischen Wissenschaft, ihren mustergültigen Hotel- und Pensionseinrichtungen, ihren reichen und ausgedehnten Park- und gartenkünstlerischen Anlagen und Wäldern, ihren hochwertigen künstlerischen Einrichtungen und ihrem modern entwickelten Schulwesen einen Vorposten deutscher Kultur im Westen darstellt. Die Einreiseerlaubnis wird auf gleiche Weise erlangt wie in Neuenahr.

Jogal-Tabletten
hervorragend bewährt bei
Gicht, Rheuma, Ischias, | Hexenschuß, Nerven- und Kopfschmerzen.
Jogal stillt die Schmerzen und scheidet die Harnsäure aus. Klinisch erprobt.
In allen Apotheken erhältlich.
Best. 64,3% Acid. acet. salic., 0400% Chinin, 12,6% Lit., ad. 100 Amyl.

Welt-Bad Elster: Moor-
Sommer und Winter geöffnet.
Stahl-, Mineral- und Kohlensaures Bad.
500 Meter ü. M. Herrlich und geschützt gelegen in ausgedehnt. Waldungen. — Schnellzugsstation von Breslau, Danzig, Hamburg, Köln, Frankfurt a. M., München mit Schnellzügen über Plauen leicht zu erreichen. Radiumbäder u. Einatmungshalle, Trinkkuren, Glaubersalzquelle, Inhalatorium und medico-mechan. Institut, prachtvolle Luft- und Schwimmbäder, einzigartig große Liegewiese, Tennisplätze usw. bei Herzleiden (Terrainkuren), Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, allgemeinen Schwächezuständen, Verdauungs-, Nieren-, Leber- und Zuckerkrankheiten, Fettleibigkeit. Verlangen Sie Badeschrift Nr. 22 und Auskünfte von der Badedirektion Bad Elster und den Verkehrsbüros des M. teleuropäischen Reisebüro.

Mineralbad Siebers bei Weiler
bayr. Allgäu
Die seit 1627 bekannte Quelle bewährt sich auch bei den schwierigsten Fällen von Gicht, Ischias, Rheumatismus, Frauenleiden usw. Staubfreie Lage. — Herrliches Gebirgspanorama. — Beste Verpflegung. Milchkur. — Pension von 5 G.-M. an. — Prospekt gratis.
Besitzer: H. Ambos.

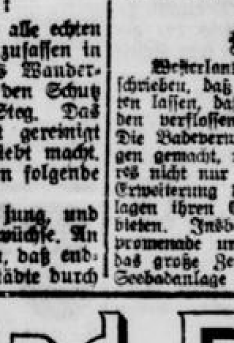
Gaststätte und Pension Raintal
bei Garm.-Partenkirchen (Oberbayern)
Herrliche Lage d. 1000 m Höhe (Höhensonne), im Hochgebirge, windstill und sonnig, im März und April ca. 30 Gr. C. Gelegenheit für Wintersport bis Mitte April. Bevorzugt. Aufenth. f. Erholungssuchende. Lehrer im Hause. Volle Pension Mk. 5—7. Telephon 58. u149

Garmisch Pension Kohlhardt.
Beste Lage — Vorzügl. Verpflegung.

Luftkurort Hornberg, bad. Schwarzwald.
Hotel und Pension „Adler".
Altrenommiertes bekanntes Haus mit Garten. Gute Verpfl. u. schöne Zimmer. Pensionspreis von Mk. 4 an. Tel. Nr. 39. Besitz. Hermann Langenbacher. u146

Hotel und Sommerfrische Zum Goßberg
Frankenberg Hessen. Telefon 63.
Herrliche Lage am Walde und an der Eder, erstkl. Verpflegung, vollst. renoviert. Vornehmes Familienheim.
Inh. Hermann Geiger,
früh. Hotel Burghof, Rest. Reichshof, Elb.

Bad Bertrich — und — das milde Karlsbad
Bez. Koblenz, Stat. Bullay. Automobilverbindung und Landauer.
Magen-, Darm-, Leber-, Gallenleiden, Gicht, Rheuma, Frauen-Krankheiten.
Kurzeit 1. Mai bis 1. Oktober.
Zu Haus-Kuren: Bertricher Bergquelle.
Prospekte durch d. Badeverwaltung.



Thermal-, Sol- u. Radiumbad Münster am Stein.
Landschaftlich hervorragend schön gelegen
Prospekt kostenlos durch die Kurdirektion.
Hotel Baum — Schmucks Kurhaus und Palasthotel — Hotel zum Schwan — Hotel Kaiserhof, vorm. Engl. Hof — Hotel Pension Langmack — Kurhaus und Hotel Kron — Hotel Rheingold — Hotel Strauss
Pensionen: Villa Daub — Villa Rheingrafenstein — Villa Flora — Villa Stock, vorm. Wassmuth — Villa Maria — Kurhaus Hubertus.
Kinderheime: Haus Sonnenborn — Haus Gerber — Haushaltungspensionat und Erholungsheim für junge Mädchen, Frl. Rost. a366



14644 Für die Reisezeit!
Reisegepäck-Versicherung mit weitestgehend. Deckung für In- u. Ausland.
Police kann sofort mitgenommen werden.
Zeitgemäß. Bedingung., billige Prämien. Victoria-Versicherungen, Elb., Holkamp 50. II.

Bad Neuenahr
Einzige alkalische Therme Deutschlands.
Trink-, Bade-, Diätkuren, bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Gallenstein-, Blasenleiden, Gicht — Zuckerkrankheit — (Insulin-Behandlung, auch ambulant). 940
Einreiseerlaubnis innerhalb 24 Stunden durch Kurdirektion, Kur- u. Verkehrsverein, Hotels und Aerzte. Wieder günstige Zugverbindungen. — Fahrpläne und Prospekte auf Wunsch. — Pensionspreise 6—12 Mark.

Besuchen Sie Thermalbad **Hofgastein** (Oesterreich)
radioaktive Alpentherme
Gesamt-Tageskosten 6 bis 10 Goldmark
u154

Bayrisches Hochland. **Prien** am Chiemsee
Luftkurort — Seebad. Prosp. d. Kurverein.

In **Schliersee** der Perle des bayr. Oberlandes, finden Sie beste Verpflegung und Unterkunft im Hotel u. Pens. Seerose. Angen. Fam.-Aufenth. Ganzjährig geöffnet. Herrl. Ausflug auf See u. Gebirg. Bäder, Küch. Pens. 6 M. Bes. J. Baum.

Siebengebirge **Unkel** a. Rh. Privat-Pension Klein. Volle Pens. Angen. Landaufh.

Königswinter a. Rh. Bergischer Hof. F. Erb.

Bad Godesberg a. Rh. Pension Nicodet. Beste Verpflegung. Tel. 694

Leutesdorf a. Rhein
Nähe Neuwied, gegenüber Andernach. Post- und Bahnstation.
Pension „Villa Rhein"
Fein bürgerl. Haus, fest am Rhein gelegen. Angenehm. Aufenthalt f. Erholungsbedürft. Bekannt gute Verpflegung. Mäßige Preise. v5573 Bes.: Frau Auguste Bauer.

Rhöndorfer Hof
Rhöndorf am Rhein.
(Siebengebirge), Hotel, Fremdenpension, Weinbau, Weinhandel. Bes.: Nr. J. Müllegan. Gut bürgerliches Haus in bester Lage. Dielenkonzerte. Telephon Amt Honnef 242. u156

Hotel Hauer Bollendorf an der Sauer.
Zentrum der luxemb. Schweiz, herrl. Lage, schöne, waldreiche Gegend. Vorzügl. Küche. Schöne, luftige Zimmer. u158

Dechenhöhle
Deutschlands schönste Tropfsteinhöhle
Sommer u. Winter geöffnet
Neues großes Empfangsgebäude mit großen Sälen. — Gesellschaften, Vereinen und Schulen empfohlen. Bahnhofswirt L. Julius Schellhoff. Fernspr. Iserlohn 531. v5656

Erholungsbedürftige finden ruhigen angenehmen Landaufenthalt im Gasthaus u. Pension „Zur Erholung" Bes.: Wilhelm Loh, **Rodenbach** bei Neuwied a. Rh. Neu eingerichtet. Gute Verpflegung, bei eig. Landwirtschaft. Schöne staubfr. Lage in d. Nähe d. Waldes.

Luftkurort Rengsdorf.
Fremdenheim „Viktoria"
Bes.: Herbert Schuh.
Pension unmittelbar am Walde gelegen, schöne Zimmer, gute Verpfleg. wie Vorkriegszeit, eig. Kondit.

Sommerfrische **Unkel** am Rhein.
Vorzügliche Verpflegung. v5604
Restauration Christian Mürl.

Siebengebirge **Rhöndorf a. Rh.**
Hotel zur Traube J. W. Laurentius u. Tel. 99, Amt Honnef. Gutbürgerlich. Haus. Pension von Mk. 5.— an, keine Sondersteuer.

Bad Neuenahr Hotel Klinger
(vorm. Kurhaus Kaiser Wilhelm) Erstklassiges Haus, bekannt durch vorzügliche Küche und diätetische Verpflegung nach ärztlicher Vorschrift. Pensionspreise von 7.50 Mk. an. Prospekte auf Wunsch.

Ausflugsort u. Sommerfrische **Schnörrenbach**
bei Kierspe-Bhf., Teleph. 214 ... Besitzer W. Becker, hält sich Erholungsbedürftigen und Sommerfrischlern bestens empfohlen. Bäder im Hause. Beste Verpflegung, täglich frische Milch. Waldreiche Gegend. 10 Min. von Station Kierspe.


Nach New York
mit den Dampfern der United States Lines
Die Kabinen der dritten Klasse sind rein u. gut ventiliert. Große Promenadendecks, schöne Gesellschaftsräume. Die Höflichkeit u. Hilfsbereitschaft der Offiziere u. Mannschaften wird besonders für diejenigen von großem Vorteil sein, die die Reise zum erst. Male machen. Die Küche ist reichhaltig u. unübertroffen. Die Weiterbeförderung der Passagiere der dritten Klasse nach Boston und Philadelphia gesch. auf Kosten der Gesellschaft. Verlangen Sie — kostenfrei — den illustrierten Prospekt und Segelliston.
UNITED STATES LINES
Berlin W 8 Unter den Linden 1 — Barmen Altermarkt 12
General-Vertr.: Norddeutsch. Lloyd Bremen

Schroth Kuren — Dr. Möllers Sanatorium Dresden-Loschwitz. Gr. Erfolge. Prosp. fr.

Magenleidenden empfehlen wir Wörishofener Original Magen...
Allein echt: Wörishofener Kräuterhaus Elberfeld, Turmhof 4. Barmen, Berlinerstr.

m die Kreise da
echt über diese
und dem Wirtsch
en Schaden zufüg
aus dem unbef
en, daß Befürchtung
olt bestehen. Sol
llig unnötig
e geht ohne Besch
alt ist keinerlei Beh
ert. Die Einreise
n Bad Neuenahr
ten Deutschland
rem, der Kurdirek
der Aerzte in Neuen
den besorgt.
einer Einreiseerlaub
usgefüllter Geleitsch
Stellen erhältlich.
3. Aufenthaltsbesch
hnertes. 4. Aerztliche
von Neuenahrern
ilder. 6. Sechs
usw.). Für Ausländ
n. Die Befreiung

ot Wiesbaden
heißen Quellen
gerühmt werden
nschheit, ist durch
rch die infolge der
rschwert gewesene
geworden. Wie
hlen, so fehlen ihr
bedeuten hat,
man weiß, daß
zu etwa acht
eingestellt ist.
eisebedingungen
aubt auch Wiesbaden
such aus dem unbes
ind diese Berechtigung
standen werden,
izinischen Wissenschaft
Pensionseinrichtungen
Park- und gartenreich
ihren hochwertigen
ihrem modern
often deutscher Kult
erlaubnis wird auf
enahr.

...bletten

hervorragend
bewährt bei
...chutz,
... und
...merzen.
scheidet die Harn-
erprobt.
...n erhältlich.
...c., 0400%, Chinin

...geöffnet,
...nsaures B...
Hil...
...ns. Verdauung...

...leuenah...
...el Klinge...
...rhaus Kaiser Wilhelm
...izes Haus, bekannt
...rzügliche Küche
...e Verpflegung
Vorschrift.
...preise von 7.50 Mk
...e auf Wunsch.
...s, Sommerfrische
...renbach
...f., Teleph. 214
...eich Erholungsbedürftigen
...n empfohlen. Bäder im Hause
...liche frische Milch
...in. von Station ...



...New York
...ampfern der
...tates Lines
...der dritten Klasse
...t ventiliert. Große
...cks, schöne Ge-
...ne. Die Höflichkeit
...chaft der Offiziere
...en wird besonders
...von großem Vorteil
...ise zum erst. Male
...Küche ist reichhal-
...ffen. Die Weiter-
...r Passagiere der
...nach Boston und
...esch. auf Kosten
...ft. Verlangen Sie
...den illustrierten
...nd Segellisten.
...TATES LINES
Barmen Altermarkt 12.
...ddeutsch. Lloyd Bremen

...r. Möllers Sanatorium
...Dresden-Loschwitz
...r. Erfolge Prosp. fr.

...eidenden
...hlen wir
...riginal Magen...
...n echt:
...funer Kräuterhaus
...eld, Turmhof 4.
...n, Berlinerstr. 86.

...ereinigte Stadttheater

...men (Sonntag, 27. April) Elberfeld
...: Das Drei-mäderlhaus. ...ußer Abonnem. III — 7–9¼: Schwanenweiß. Außer Abonn. III.
...–10½: Carmen. ...ußer Abonn. IV.
(Montag, 28. April)
Geschlossen. — 5–10: Die Meistersinger von Nürnberg. Außer Abonn. Erhöhte Preise.
3079

...Bärin
...it 2 Jungen

...halia-Theater, Elberfeld.
Heute und morgen, abends 7½ Uhr:
„Der Graf von Luxemburg." b389

Im Salamander.
Samstag 8 Uhr. Sonntag 7,30 Uhr:
...nderer Leute Kinder.
...spiel in 3 Akten v. Prof. Dr. Krickeberg.
...ntag nachm. 3.30 Uhr: Gr. Fremden-...stellung. Einheitspreis 1 Mark. Kinder halbe Preise. b321

Bavaria-Varieté Elberfeld.

Sonntag, 27. April:
2 Vorstellungen 2
3½ Uhr — 8 Uhr
In beiden Vorstellungen:
Die aufsehenerregende englisch. Erfindung
Shadowgraph
Zauberbrille. Das Wunder d. Schatten
...das aus 9 Attraktionen bestehende
Weltstadt-Varieté-Programm

...g im Himmel aus Goethes Faust"
Vortrag v. Damaitz
...Mittwoch den 30. April, abends 8 Uhr,
...der Handelsschule, Elbf., Döppersberg.
...1 Mk. im Vorverkauf in d. Buch-...ngen Ketbauer, Baedeker, Gräffstein,
...an der Abendkasse 1.50 Mk.

...entral-Theater
GROSS-BARMEN.
...spiel-Direkt. Josef Milos.

...er gr. intern. Ringerwettstreit
...d. Weltfriedenspreis 15 000 Goldmark.
Heute Samstag, 26. April:
...ohn Randolfi gegen Josef Kunst
Europameister Deutschmeister
Beide Gegn. treffen erstm. zusamm.
Kunst d. Weltmeist. d. Zuk. geg. den
...unzähligen Kämpfen bewährten
...optimierten Europameister.
II. Kampf:
Nun folgt das mit Spann. erwart.
Zusammenstoß der beid. starken u.
rücksichtslosen Kämpfer:
...Brilla gegen Willy Pickardt
Europamstr. Champ. v. Holland
Hier stößt Kraft a. Kraft,
Gewalt gegen Gewalt.
...tzel III. Revanchekampf Benz
Der junge Champ. von
deutsche Herk. Luxemburg
...tzel besiegte Benz a. Donnerstag
...ns überr. schnell i. 3 Min. Benz
...hauptet, nur d. Zufall besiegt z. sein
...hat i. dies. Revanchetr. Gelegenh.
die Wahrh. seiner Worte zu beweis.
IV. Kampf:
Ch. Donney gegen Cyklop
Löwe v. Fland. Mst. v. Brandenbg.
Cyklop ist 260 Pfd. schwer u. gibt hier sein Debüt.
...orgen Sonntag, abds. 8 Uhr, ringen:
Der große Entscheidungskampf
Carl. Donney gegen P. Overdiek
Löwe v. Fland. Mstr. v. Norddeutschl.
II. Kampf:
...s Latzel gegen W. Bloch
Dtg. deutsch. Herk. Mittelgewmst.
III. Kampf: 323b
Das spann. Treffen b. z. Entscheidg.:
Cyklop gegen Josef Kunst
Der Koloß Deutschem. Elberf.
IV. Kampf:
Der erste Zusammenstoß:
John Randolfi geg. Willy Pickardt
Wer wird? Wie wirds?

Restaurant
Carl Funke
Elberfeld, Wilhelmstraße 26.
...ier-Konzert-Haus (neue Kapelle).
...gl. Künstler-Konzerte.
...Liter 12% Wicküler 35 Pfg.
Ausschank von Pilsner und Münchner.
...n Konzertaufschlag. Billige Schnittchen.
Ia Liköre, reine Weine.
...ne Kegelbahn noch einige Abende frei.

Zoo

Modernes Theater

Wall 28 · Kirl. 606
Elberfeld

Wie immer
sind unsere dieswöchigen Darbietungen
das Tagesgespräch Elberfelds!

Mit atemloser Spannung
von Akt zu Akt verfolgt jeder unserer Besucher
— unseren neuen amerikanischen —

Sport- und Sensationsfilm



Der Ritt in die Ehe

Ein köstlich. Liebes-Schwank, zugleich fabelh. Sport-Drama in
═══ 6 brillanten Akten. ═══
In den Hauptrollen:

DOUGLAS-MAC LEAN

und die New Yorker Schönheit **Magde Bellamy.**
„Hottentot" ist der Name des wildesten Rennpferdes auf den nordamerikanischen Rennbahnen u. DOUGLAS-MAC LEAN, der Reiter des „Hottentot", ist der sympathischste Darsteller, welcher sogar einen TOM MIX und DOUGLAS FAIRBANKS bei weitem in den Schatten stellt. Glänzende Kritiken hatte der Film bei seiner Sonder-Vorstellung in Düsseldorf.

Größten Beifall findet auch unser zweiter Schlager

Das Königsliebchen

Drama in 6 Akten nach dem gleichnamigen Roman von Max Schievelkamp.
Eine ganz auserlesene Künstlerschar, darunter
Ruth Weyher
Bruno Kastner
Erich Kaiser-Titz
sind in diesem einzigartigen deutschen Schauspiel beschäftigt. „DAS KÖNIGSLIEBCHEN" hat eine äußerst spannende, von Akt zu Akt steigernde Handlung, welche durch herrliche Naturaufnahmen des Schauplatzes des Romans (Riviera, Portugal, Paris) verschönert wird.

Kassenöffnung 2½ Uhr.

Sonntag vormittag 11 Uhr in unserer Kulturfilm-Vorstellung:
Ein modernes Hüttenwerk
Vortrag: Dr. ing. Daeves
vom Verein der deutschen Eisenhüttenleute. h482
Jugendliche haben Zutritt!

Volksfest Barmen

Großstadtkirmes

auf dem Gelände **am Rott**, obere Rödigerstr., Nähe Schönebeckerwald, 2 Minuten vom Zirkusplatz

täglich ab 3 Uhr im Betrieb
Riesen-Figur-Achtbahn. — Dampfkarussels. — Attraktionen. — Amerikanisch. Vergnügungspalast.

Eintritt zum Festplatz ist frei. Zu regem Besuch ladet ein:
Die Fachgruppe der Schausteller und Berufsgenossen des Reichsverbandes ambulanter Gewerbetreibender
Ortsgruppe Barmen.

M.-G.-V. „Laetitia" Elberfeld.
Mitglied des Deutsch. u. Rheinisch. Sängerbund.
Protektor: Herr Max Agers.
Leitung: Herr Musikdirekt. Edm. Siefener, Köln

Wohltätigkeits-Konzert
zum Besten der Waldschule im Burgholz
am Dienstag, 29. April, im groß. Saale der Stadth.

—Ausführende:—
Riele Queling, Köln . . . . Geige
Helene Flügel, Elberfeld . . Konzertsängerin
Fritz Mechlenburg, 1. Kapellmeister der verein. Stadttheat., Ehrenmitgl. der „Laetitia", Begleit.
M.-G.-V. „Laetitia". ——— Ibach-Flügel
Eintrittspreise: Mk. 1.—, 2.—, 3.—.
Einlaß 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.
h5477

M.-G.-V. „Colombey" Elberfeld.
Inhaber der gold. Medaille für Kunst u. Wissenschaft.
Mitglied des Deutschen u. Rheinischen Sängerbundes.
Chorleiter: Musikdirektor Robert Geyr, M.-Gladbach.
Mittwoch, 30. April 1924, abends 8 Uhr
im großen Saale der Stadthalle Johannisberg

1. Haupt-Konzert
(Stuhlreihen) k5498

Ausführende:
Opernsänger Heinrich Niggemeier, Heldentenor, Köln
Musikdirektor H. Inderau, Flügel . . . . . Barmen
M.-G.-V. „Colombey", Chor . . . . Elberfeld
Männerchöre u. a. Der Choral von Leuthen von Becker; Frühlingsnahen von C. Kreutzer; Gnädig und barmherzig von Grell. — Preis der Karte 1 Mark einschl. Steuer. Für die pass. Mitglieder ist Ausweis Nr. 1 gültig.

Restaurant
Reichshof
Elberfeld, Hofkamp 48.
Jeden Sonntag:
Künstler-Konzert.
Küche u. Keller in hervorragender Güte und zu billigen Preisen.

Auf nach Sonnborn!
Elberfeld-Sonnborner Frühlings-Fest
verbunden mit
! Großstadt-Kirmes !
ab Sonntag (Ostern) 20. April,
täglich nachmittags 3 Uhr geöffnet,
Büffel-Walter von Spanien mit seinem
Original-Büffelstiergefecht
größte Sehenswürdigkeit für Deutschland.
Ferner:
Die größten Affen u. Schlangen der Erde
in **Malfertainer Schau.**
Die Todesfahrt auf dem Rade. — Dampf-Karussell — Boden-Karussell — Taifun. — Salon-Schiffsschaukel. — Schießhallen. — Verkaufs- u. Erfrischungshallen aller Art u. s. w.
Mittwoch den 30. April 1924:
Bei Eintritt der Dunkelheit;
Großes Brillant-Feuerwerk.
Eintritt zum Festplatz frei.
Die Fachgruppe der Schausteller und B.-G.

Astoria - Elberfeld
Schloßbleiche 8–10.
Ab 1. April:
Kapellmeister Erich Hübner.
Ab 3 Uhr geöffnet.

Weinhaus Fischer
Barmen. o Merkurhaus.
Der gute Wein . . . .
Die vorzügliche Küche . .
Das gemütliche Konzertlokal
—— bietet einen genußreichen Abend. ——
Spezialwein 4076 Maibowle
Weine bis zu den edelsten Hochgewächsen.

Wo?

Elberf., Ronsdorferstr. 192. **Tanze** im Telephon 5201.
B. H. W. C.
Ball-Haus-Wald-Café.
Jeden Sonntag ab 4 Uhr:
Konzert u. Ball.
Mittwoch 4 Uhr: Kaffeekränzchen.
Heute Samstag: **Konzert mit Kränzchen.**

Dienstag, den 29. April, abends 8 Uhr,
gr. Saal der Gesellsch. Konkordia:
Letzter heiterer Abend
JOSEPH
Plaut.
Plaut ist alles: Heldentenor, Schauspieler, Tänzer, Instrument und Automat, König und Grenadier, Backfisch und Tierbändiger, Seelöwe, Strauß u. Tiger.
Radio! Weras-Apparat aus dem Piano-Haus Jean Schwiebert.
Karten von 1 bis 3 Mark
im Vorverkauf Buchhdlg. Graeper, Barmen u. B. Hartmann, Elberf.
4718a

Friedenshöhe
Elberfeld, Ronsdorferstr. Tel. 5147.
Besitzer: Franz Heßmann. 14683
Jeden Sonntag:
Konzert u. Ball
Jeden Mittwoch v. 4 Uhr Kaffee-Kränzch.

Stadthalle Elberfeld
roter Saal.
Morgen, Sonntag, ab 7½ Uhr abds.
Moderner Tanz-Abend.
Kapelle: Jazz-Band.
Getränke nach Belieben.
— Einführung gestattet. —
Vereinigte Brente's Tanz-Kurse.
b5661

Frauenstadtverband Elberfeld.
Mitgliederversammlung
Dienstag, den 29. April, nachm. 6 Uhr, im Frauenklub, Luisenstr. 45:
Die Frauen als Wählerinn. u. in d. Parlament.
Bericht v. Frau Lola Brunß üb. d. Tagung d. Bund. deutsch. Frauenvereine in München.

Schwaferts Saalbau
Sonnborn. e186
Vom 20. April bis 4. Mai 1924:
Frühlings-Fest
im großen Konzertsaal
Konzert u. Tanz.
Tägl. gr. Kaffee-Restauration.
Kalte und warme Küche.

Café unter den Linden
Inh. Waldemar Hustadt. Telephon 154.
Schwelm, Beyenburgerstraße 62,
von Schwelm 30, von Beyenburg 35 Min.

Restaur. Zum Lindenhof
Barmen-Lichtenplatz
Haltestelle der Barmer Bergbahn.
Inhaber: H. Robte.
—— Jeden Sonntag: ——
Konzert und Ball
1. Etage mehrere Kaffee- und Weinzimmer.
Täglich Kaffee-Restauration.
Halte meinen großen Saal, circa 1000 Personen fassend, zur Abhaltung von Festlichkeiten bestens empfohlen. 3400

Haus Stöcker, Hahnenfurth
Jeden Sonntag:
Konzert.

Elberfeld

Zur Stadtratswahl in Barmen.

Der Aufruf der Deutschnationalen Volkspartei zur Volksgemeinschaft gibt den einzig möglichen Weg an, auf dem das deutsche Volk gesunden kann. In unserer Vaterstadt Barmen ist die Volksgemeinschaft innerhalb der untenstehenden Stadtratsliste eine vollendete Tatsache. Es sind alle Stände und Berufe vertreten, allerdings nicht um ihre persönlichen Interessen zu vertreten, sondern um im Sinne der ganzen Barmer Bürgerschaft zu wirken, denn des Einzelnen Not ist unser aller Not. Die hier aufgestellten Kandidaten zur Stadtratswahl haben bisher schon gezeigt, daß sie gewillt sind, in der Lage sind, gegen alle Widerstände die Interessen der Gesamtheit zu vertreten im Sinne der Volksgemeinschaft.

Kein Sonderrecht, sondern gleiches Recht für alle!

Überall tauchen neue Gruppen auf und werben unter einem neuen oder keinem Programm um die Gunst der Wähler, nachdem sie in ihren früheren Gruppen nicht auf ihre persönlichen Kosten gekommen sind. Nicht neue politische Gruppen sind notwendig zur Besserung der Verhältnisse, sondern Menschen, die gewillt sind, unter Zurückstellung ihrer persönlichen Interessen das beste zusetzen für Volk und Vaterland. Dafür aber bietet die Zusammenstellung unserer Kandidaten jede Gewähr. Darum heißt die Parole für den 4. Mai:

Wählt deutschnational!

Wahlvorschlag der Deutschnationalen Volkspartei zur Stadtverordnetenwahl in Barmen:

1. Justizrat Dr. Paul Wesenfeld, Rechtsanw., Ottost. 31.
2. Wilh. Hein, Gewerkschaftssekr., Gewerbeschulstr. 133.
3. Eduard Schleifenbaum, Kaufm., Schwelmerstr. 175.
4. Frl. Auguste Hartmann, Lazarettleiterin, Allee 128.
5. Geh. Kommerzienrat Dr. ing. h. c. Alb. Molineus, Fabrikant, Unterdörnerstr. 104.
6. Otto Büchsenschütz, Gewerkschaftssekretär, Südstr. 84.
7. Heinr. Adams, Rektor, Jägerstr. 53.
8. Daniel Menge, Schreinermeister, Leimbacherstr. 30.
9. Frl. Marie Uehling, Fürsorgerin, Hohensteinerstr. 30.
10. Sanitätsrat Dr. Friedr. Boswinkel, Arzt, Westerstr. 8.
11. Otto Scherer, Stadtoberinspektor, Münzstr. 6.
12. Paul Müller, Prokurist, Lothringerstr. 55.
13. Robert Nolte, Fabrikant, Ringelstr. 2.
14. Walter Gries, Bauunternehmer, Oberwallstr. 66.
15. Wolfg. Wächelmann, Oberstudiendirekt., Bleicherstr. 3.
16. Frau Adele Baumann, Hausfrau, Heckinghauserst. 116.
17. Robert Klöpping, Angestellter, Krühbuschstr. 38.
18. Wilhelm Kötting, Landwirtermeister, Bruch 4a.
19. Karl Pfannkuchen, Kaufmann, Carnaperstr. 23.
20. Karl H. Jäger, Fabrikant, Allee 98.
21. Eduard Molineus, Fabrikant, Friesenstr. 31.
22. Heinr. Petig, Stellwerksmeister, Oberdahlerstr. 31a.
23. Frau Wwe. Karl Homberg, Hausfr., Ref. Kirchstr. 8.
24. Rob. Homberg, Telegrapheninspekt., Berlinerstr. 133b.
25. Friedrich Bergmann, Versandmeister, Lippestr. 21.
26. Ernst Rudolph, Gewerkschaftssekretär, Bismarckstr. 89.
27. Emil Thimm, Geschäftsführer, Kleestr. 56.
28. Fritz Tillmann, Konditormeister, Neuerweg 5.
29. Clemens Jul. Mangner, Architekt, Seydlitzstr. 3.
30. Frau Wwe. Heinr. Wartwel, Hausfr., Viktorstr. 35.
31. Friedrich Gerling, Bindereibesitzer, Bennigsenstr. 18a.
32. Carl Altfeld, Gewerkschaftssekretär, Oberdörnerstr. 31.
33. Otto von Ragué, Fabrikant, Mühlenweg 39.
34. Fräulein Grete Pappenheim, Gewerkschaftssekretärin, Bruderstr. 30.
35. Sanitätsrat Dr. Julius Blank, Arzt, Berlinerstr. 12.
36. Wilhelm Selbach, Landwirter, Kleestr. 48.
37. Rud. Körner, Kolonialwarenhändl., Westlotterstr. 111.
38. Friedrich Kruse, Fabrikant, Friedrich-Wilhelmstr. 8.
39. Carl Grabe, Regierungs- u. Baurat, Ringsstr. 14.
40. Frau Johannes Janssen, Hausfrau, Mittelstr. 10.
41. Werner Berh. Expedient, Kleestr. 71.
42. Adolf Bäcker, Schreinermeister, Ob. Sedanstr. 6.
43. Gust. Ad. Siebensburg, Fabrik., Winchenbachstr. 6.
44. Dr. Walter Berdner, Studienrat, Parlamentsstr. 1.
45. Frau Ernst Schlegtendal, Hausfr., Unterdörnerstr. 31.
46. Karl Kimmerbeutel jr., Landwirtermstr., Hügelstr. 6.
47. Werner Franz Optiker, Berlinerstr. 26.
48. Ernst Bauer, Drogist, Untere Lichtenplatzerstr. 6.
49. Carl Herbst, Fabrikant, Bismarckstr. 104.
50. Heinrich Kröber, Postsekretär, Sedanstr. 66.
51. Frau Max Fischer, Hausfrau, Rosenauerstr. 11.
52. Karl Westtip, Stadtbote, Kreuzstr. 42.
53. Frau Fritz Wehdigen, Hausfrau, Rauentalerstr. 1.

Oeffentl. Wahlversammlung

Deutsche Freiheit!
Deutsche Ehre!

Ueber dieses Thema sprechen am **Dienstag**, dem **29. April**, abends 8 Uhr, in der **Aula des Gymnasiums, Barmen**, Bleicherstraße:

Dr. Weisemann, Remscheid,

Landtags-Abgeordnete **Oberin v. Tiling,** Elberfeld.

Alle deutschen Männer und Frauen sind herzlichst eingeladen und müssen in Massen erscheinen.

3466

Deutschnationale Volkspartei. Ortsgruppe **Barmen.**

Rheinischer Wirtschaftsbund des deutschen Mittelstandes.

Große allgemeine Wählerversammlung Sonntag, 27. April, vorm. 11 Uhr pünktlich, im großen Saale der **Stadthalle Elberfeld.**

Unsere Stellung zu den Wahlen für Reichstag und Stadtrat!

Es werden sprechen die Spitzenkandidaten für den Reichstag:
Dr. Jörissen, Köln, Conrad **Fegers,** Duisburg, Conrad **Schön,** Elberfeld.

Alle Wähler sind eingeladen, die nicht willens sind, sich von den politischen Parteien länger gängeln zu lassen. **Der Wahlausschuß.**

Eintritt frei! Erscheint in Massen! Eintritt frei!

Für die Bewohner am Arrenberg!
Samstag, den 26. April, abends 8 Uhr, bei von Dreden, Arrenbergerstr. 92: Gr. Wählerversig.

Für die Bewohner der Nordstadt!
Montag, den 28. April, abends 8 Uhr, Oberrealschule Nord, Oblente-Versammlung (Bez. 4).

Für die Bewohner der Oststadt!
Dienstag, den 29. April, abends 7 Uhr, bei Kürbi, Stuttbergstr. 33, große Wählerversamml.

Haldensand

für Mauerzwecke, Pflasterbettungen usw. geeignet, laufend billig abzugeben.

G. & J. Jaeger, Akt.-Ges.,
Elberfeld-Varresbeck.

Briefmarken

von Missionsgesellschaften der ganzen Welt gesammelt, nicht sortiert, gutes Sammel- und Tauschmaterial. Ausnahmepreis für ½ kg (ca. 3–4000 St.) inklusive aller Nachnahme- und Versandspesen

6,50 Goldmark.

Zufriedenheit garantiert. An Sammler versende gern schöne Auswahlsendungen.

Karl Kiesel, Briefmarkengroßhandlung
Frankfurt a. Main, Bleidenstr. 33
Postscheck-Konto 50228 Frankfurt a. M.

Carbolineum

liefert in jeder Menge billigst
Friedr. Dorp, Barmen, Tel. 632.
Ständiges Lager Hopfenstr. 8a.

Wanzen mit Brut!

Ganz neues Verfahren! vertilgt radikal innerhalb 24 Stunden
Paul Studberg, Kammerjäger.
Barmen, Bredderstr. 95. — Tel. 6378.

Spedition.

Größere Übersee-Speditionsfirma übern. Verzollungen jeglicher Art unter Garantie gegen Beschädigung u. Diebstahl. Angebote u. E 5647 an die

---

Der Wille des Volkes und die Republik

---

sind die Grundlagen unserer Politik!

Deutsche Demokratische Partei.

Reichstagswahl: Liste Erkelenz. Stadtverordnetenwahl: Liste Würz.

Der Wille des Volkes und die Republik

Der Herr Badekapellmeister

Von Heinrich Wiegmann.

Auf alle frisch geharkten Wege des Kurparks streut die Maiensonne verschwenderisch ihr warmes Gold und fährt kosend über die grünen Blattfächer der Bäume, Tulpen, Narzissen, Stiefmütterchen und Goldlack heben die lichten Köpfchen aus den sorgsam hergerichteten Beeten. An den Heilquellen stehen die Brunnenmädchen mit ihren allerliebsten Gesichtchen, frisch gestärkten Hauben und träumen von Trinkgeldern und herzigen Schätzen.

Die Saison hat begonnen. Die schöne Zeit ist wieder da!

Im Musikpavillon schwingt der Kapellmeister den Taktstock und schüttelt das lockige Haar. Sechzehn Musikern ist er Deuter und Führer! Die Trommel rasselt wilder, wenn seine Augen es befehlen, das Cello singt weicher, die Geige klagt ergreifend, wenn er es will. Hier ist er ein Herr. Die Kurgäste bleiben häufig stehen, vergessen, an dem Glasröhrchen zu saugen, das in dem heilkräftigen Wasser ihres Glases steckt, und schauen nach ihm hin.

Dann freut der Kapellmeister sich seiner Macht..

In einer Schrankschieblade daheim liegt sorgsam versiegelt die Partitur seiner großen, unvergänglichen Oper „Thieras" und des Balletts „Cleoparra". Er ist noch jung und glaubt an sich. Sie hat Augen wie Blauveilchen, still und verträumt, wie die jungen Mädchen sie gerne haben, und edelgeformte, weiße Hände, die für den Staub und den salzig schmeckenden Schweiß des Alltags nicht geeignet erscheinen.

Er ist auch so froh, wieder fünf Monate Badekapellmeister sein zu dürfen . . .

Vielleicht führt ein gütiges Geschick ihm jetzt einen einflußreichen Kunstkenner zu, der ihm zur Leitung eines angesehenen großstädtischen Orchesters verhilft. Vielleicht macht er auch die Bekanntschaft eines Theaterdirektors, der seine Oper „Thieras" aufführen wird. Vielleicht sieht er sogar die junge, reiche Lydia wieder, die ihn im vorigen Jahr anschwärmte und Tränen im Auge hatte, als sie von ihm ging.

Noch hundertsiebenundneunzig „Vielleich.s" wirbeln in seinem phantasievollen Kopfe. Er ist überzeugt, in Kürze eine hohe Leiter ersteigen zu dürfen. Der Walzerkönig Johann Strauß spielte in einer Damenkapelle, ehe er k. und k. Hofballmusik-Direktor wurde, und Thomas Alva Edison verkaufte als Junge Zeitungen und erfand als Mann den Phonographen und den Kinematographen.

Er deutet es als gutes Omen, daß er in diesem Jahr statt zwölf, sechzehn Musiker dirigiert, und daß die Witwe Katharina Münkler, bei der er ein billiges Zimmer hat, ihm nun das Bett weiß bezogen hat, statt geblümt, wie im vorigen. Aber er wird den Kopf doch nicht hängen lassen, wenn seine hochgespannten Hoffnungen sich nicht ganz verwirklichen lassen. Die kleinen, lieben Mädel werden ihn trotzdem gern haben, und den verbissensten, griesgrämigsten Jungfern und Hagestolzen will er durch seine Musik frische Jugendlust ins dicke Blut blasen. Wenn die Klarinette dudelt und der Baß schrummt, wenn es singt und pfeift, wenn es klingt und geigt, wenn es jauchzt in allen Ecken, dann ist es herrlich, den Taktstock zu schwingen.

Dann ist der Badekapellmeister ein Herrscher und Held . . .

Im Stehen schlafen.

Es soll zwar auch Menschen geben, die im Stehen schlafen. Aber das ist jedenfalls etwas sehr Ungewöhnliches. Dagegen gibt es Tiere, die diese Eigenschaft besitzen. So schlafen z. B. viele Pferde im Stehen; sie heben dabei ein Bein in die Höhe, das also in Ruhelage ist, während die Körperlast auf die drei anderen Beine verteilt wird. Eine gute Eigenschaft des Pferdes ist es aber nicht, wenn es im Stehen schläft. Erfahrene Stallknechte werden jedem abraten, ein Pferd zu kaufen, das sich zum Schlafen nicht niederlegt. Denn mag es noch so vortrefflich sein, es wird nicht so lange aushalten, wie ein Tier, das im Liegen der Ruhe pflegt. Man kann übrigens den Pferden das im Stehen schlafen am leichtesten abgewöhnen, wenn man sie auf die Weide führt, denn diese Angewohnheit scheint hauptsächlich im Stall zu gedeihen. Ueberhaupt gibt es manche Tiere, die in der Freiheit liegend schlafen und erst in der Gefangenschaft das Schlafen im Stehen bevorzugen. Das hat man z. B. beim Elefanten beobachtet. Es scheint, daß diese Dickhäuter zu dem Boden des Stalles oder zu der festgestampften Erde ihres Aufenthaltsplatzes kein rechtes Zutrauen haben. Der Elefant braucht überhaupt wenig Schlaf, und 4 bis 5 Stunden innerhalb 24 Stunden genügen für ihn. Störche und andere langbeinige Vögel schlafen auf einem Bein stehend, und die meisten Vögel legen ihre Köpfe zwischen den Körper und einen Flügel, wenn sie schlafen. Besondere Schlafkünstler sind die Enten, die sich auf dem Wasser schwimmend der Ruhe hingeben, ohne daß sie dabei irgendwie abgetrieben werden. Daß der Hase mit offenen Augen schläft, ist eine Fabel. Dagegen tun dies die Fische, und es hat sich daran die Erörterung geknüpft, ob denn die Fische überhaupt schlafen. Es gibt Zoologen, die behaupten, daß manche Fische, wie der Lachs oder der Hecht, überhaupt keinen Schlaf kennen. Andererseits hat man häufig Fische in einer Ruhelage beobachtet, die die Vermutung nahe legt, daß sie schlafen. Manche Insekten schlafen sicherlich nicht, und ebenso schlafen die Schlangen in den tropischen Ländern nicht im buchstäblichen Sinne des Wortes, obwohl sie sich nach einer reichlichen Mahlzeit lange Zeit in einem dumpfen, unbeweglichen Zustande befinden.

Der große Umschwung

in der Reifenfabrikation war die Einführung des Cordgewebes: Cordreifen sind geschmeidiger, schneller und haltbarer als solche aus veraltetem Vollgewebe. Der erprobte deutsche Cordreifen heißt

Continental Cord

(Fahrt nach der neuen „Continental-Straßenkarte".)

1124

Total-Ausverkauf!

Großer extra billiger

Wäsche- u. Schürzen-Verkauf

Gewaltige Mengen auf Extra-Tischen ausgelegt, gelangen ab Montag zum Verkauf:

Ein Posten **Damen-Hemden**
mit Feston und Maschinen-Stickerei
Serie I 1.45 | Serie II 1.95 | Serie III 2.45 | Serie IV 2.95

Damen-Beinkleider
aus guten Stoffen, mit Ausnahme der billigsten Preislage mit gutem Feston versehen
Serie I 1.35 | Serie II 1.75 | Serie III 2.25 | Serie IV 2.75

Ein Posten **Untertaillen**
große geschmackvolle Auswahl in reicher Festongarnierung
Serie I 75 Pf. | Serie II 95 Pf. | Serie III 1.25 | Serie IV 1.75

Bade-Wäsche
Badehandtücher 50×100 cm, gute Qualität . . . . . Stück 1.45
Badetücher 100×100 cm . . . 3.50
Badetücher 100×150 cm . . . 4.95
Waschtischgarnituren 2 teil 4.95

Feston-Reste u. Abschnitte
Meter 10 Pf., 20 Pf., 30 Pf.

Feston-Volants (Rockkanten)
Meter 78 Pf., 95 Pf., 125 Pf.

Damen-Prinzessröcke
mit solidem Feston
Serie I 5.50 | Serie II 7.50 | Serie III 8.50 | Serie IV 9.75

Damen-Nachthemden
mit Feston oder Maschinen-Stickerei
Serie I 3.50 | Serie II 4.75 | Serie III 5.95 | Serie IV 7.50

Herren-Nachthemden
mit Umlegekragen und Geisha-Form
Serie I 5.25 | Serie II 5.95 | Serie III 6.50 | Serie IV 7.50

Ein Posten **Kissenbezüge** ausfestoniert 2.25 2.65 3.25

Ein Posten angestaubter **Untertaillen** zum Aussuchen, Stück 50 ₰

Ein Posten **Wäsche-Garnituren** 2teilig mit Hohlsaum 5.50

Ein Posten **Wäsche-Garnituren** 2teilig mit breitem Feston garniert 7.50

Enorme Posten Schürzen

Ein Posten **Kinderschürzen** weiß, in allen Längen, aus guten Stoffen 98 ₰ 1.35 1.65 1.95

Große Posten **Kinderschürzen** bunt, aus guten, waschechten Stoffen 78 ₰ 1.25 1.95 2.45

Ein Posten **Servierschürzen** hübsche Formen, teilweise mit Feston u. Hohlsaum 1.25 1.75 2.10

Bunte Zierschürzen mit Träger, aus guten, waschechten Stoffen 1.25 1.75 2.25

Große Posten **Kinder-Kittel** zum Aussuchen, per Stück 1.25 und 1.95

Kinder-Spiel-Anzüge aus solidem Baumwollflanell und Siamosen 1.95 2.65 3.50

Elegante Damen-Wäsche in Batist etc. ganz bedeutend im Preise ermäßigt.

Gebr. Alsberg · Barmen

Die Reichsbank.

Berliner Plauderei.

Von
Dr. A. v. Wilke.

Als der Berliner Volksmund vor etlichen Jahrzehnten der Kreuzung der Jägerstraße und der Oberwallstraße den Namen „Die gleichgültige Ecke" beilegte, konnte noch niemand etwas davon ahnen, daß diese Ecke eines Tages jedem Berliner — ja, jedem Deutschen, — keineswegs gleichgültig sein, daß sich vielmehr die Aufmerksamkeit, das Interesse, die Hoffnung und die Erwartung allgemein dorthin richten würde. Denn dort steht, in den Jahren 1869 bis 1876 von Hitzig erbaut, die Deutsche Reichsbank, die unseres schwergeprüften Vaterlandes Kapitalkraft verkörpert und aus deren Schoße nun die Rentenbank hervorgegangen ist, — freudig, doch auch ein wenig skeptisch begrüßt. Wir haben in dem letzten Jahrzehnt allzu viele Nackenschläge erlitten, um sogleich voll Seligkeit neue Morgenröte zu wittern, sobald ein rosig Wölkleim am Firmament erscheint . . .

Wie der Großstädter gemeinhin, so ist auch der Berliner ziemlich unwissend in betreff seiner eigensten Geschichte, und sein sogenannter Lokalpatriotismus schließt nicht aus, daß er in der Regel ein recht schwacher Lokalhistoriker ist. Weshalb heißt die Jägerstraße, in der Großbanken, Konfektionsgeschäfte, Putzmacherläden sich aneinanderreihen, — weshalb heißt diese Ader des lebhaftesten Verkehrs — ausgerechnet! — Jägerstraße? Nun, vergilbte Chroniken melden uns, daß sich einst an der Stelle der Preußischen Bank, aus der später die Reichsbank wurde, ein kurfürstlich-brandenburgisches Jagdschlößlein befand. Es ist freilich nicht ganz leicht, sich die Autos von heute hinwegzudenken und die Radfahrer, die Botenjungen und die kleinen Midinetten, und sich vorzustellen, ein mittelalterlicher Kurfürst käme entlanggeritten, Ritter und Knappen im Gefolge, vielleicht einen Falken auf der linken Hand. Der Tiergarten, der damals bis dorthin reichte, ins Herz des heutigen Berlin, war das Ziel, dazumal noch bevölkert von Hirschen, Wildschweinen, Füchsen, ein ergiebiges Jagdrevier, an dem ein Kurfürst seine Freude haben konnte.

Die Reichsbank war ihrer Vollendung nahe, als der Kronprinz Friedrich Wilhelm, der spätere Kaiser Friedrich, sie besichtigte. Er war ein überaus empfindlicher Herr, und die Legende hat sein Bild, im Guten wie im Bösen, willkürlich verfälscht. Der damalige Reichsbankpräsident führte den Kronprinzen umher, die breite Marmortreppe hinauf, durch Zimmer und Säle, und des Kronprinzen Miene wurde von Schwelle zu Schwelle düsterer. „Exzellenz", wandte er sich schließlich an den Reichsbankpräsidenten Hermann von Dechend: „Exzellenz, Sie wohnen besser als ich!" Und sprach kein Wort mehr.

Zu seiner Entschuldigung hätte der Präsident von Dechend einwenden können, daß er der glückliche Vater von vierzehn Kindern, sieben Söhnen und sieben Töchtern, war, und daß aus diesem Grunde seine Dienstwohnung die Ausmaße einer Arche Noah angenommen hatte.

Die Reichsbank hat die Sonderheit, daß „Feuer", das in ihr ausbricht, stets „Großfeuer" ist. Es ist vorgekommen, daß der Reichsbankpräsident versehentlich ein Aktenstück auf den Knopf der elektrischen Klingel zur Feuerwehr legte. Ein paar Minuten danach war die gesamte Berliner Feuerwehr angerückt, Menschenmassen sammelten sich an, und ins Zimmer des ahnungslosen Präsidenten trat ein Feuerwehroffizier mit der Frage: „Wo brennt es, Exzellenz?"

Der Brand war gelöscht, nachdem das Aktenstück den Platz gewechselt hatte.

Die Vorgänger des Herrn Dr. Schacht dürfen, ein jeder für sich, als beste Typen deutschen Beamtentums angesehen werden: klug, selbstlos, arbeitsfroh und hingegeben an das Interesse des Staates, — der doch seine Diener so kärglich entlohnte.

Als Hermann von Dechend am 30. April 1890 starb, trat der damalige Vizepräsident, Dr. Koch, an seine Stelle, ihm dadurch verschwägert, daß ein Sohn Dechends eine Tochter Kochs geheiratet hatte.

Dr. Havenstein kam von der Seehandlung, die diese maritime Titulatur durch die Jahrhunderte durchgeschleppt hat. Und Havenstein starb in den Sielen. Wir leben so schnell, so heftig, daß wir kaum noch die Muße finden, Halt zu machen an der Bahre eines Menschen, der es verdient hätte, nicht vergessen zu werde. Ist etwas Tragischeres denkbar als der deutsche Reichsbankpräsident, der, wie Dr. Havenstein, in der Nacht, bei aufopferungsvoller, zermürbender Arbeit vom Tode ereilt wird? In der Nacht, der Nacht der Berliner Dielen, Bars und Tanzklubs, entsank dem Manne die Feder aus der Hand.

Zeiten, wie jene, in denen der Präsident Dr. Havenstein starb, hatte die Reichsbank nie zuvor erlebt, und hoffentlich werden ihre Räume niemals dergleichen wiedersehen. Es waren die Tage der aberwitzigsten Inflation, in denen die Geldscheine längst nicht mehr in Kisten und Körben, sondern mit Fuhrwerken transportiert werden mußten, als sich jeden Morgen vor der Reichsbank eine Wagenburg aus Automobilen, Pferdegespannen und Transporträdern staute, als die Treppen und Gänge zu den Kassen von den Boten der Banken und der großen Handelshäuser besetzt waren, die auf die Ausgabe immer neuer Papiergeldmengen warteten, die täglich eine Papierlast von Zentnergewicht und mehr davonschleppten, um das, was man in jenen Monaten in Deutschland Geld nannte, mit größtmöglicher Beschleunigung in den Verkehr zu pumpen. Es dauerte niemals lange, da strömten die Scheine, deren es fast alltäglich neue gab, wieder zur Reichsbank zurück, weil sie inzwischen wertlos geworden waren, weil mittlerweile aus den Hunderttausenden Millionen, weil aus den Millionen nach wenigen Wochen Milliarden geworden waren. Längst hatte die Reichsdruckerei als Erzeugungsstätte des Papiergeldes versagt, waren überall in Deutschland zahllose Privatdruckereien mit der Herstellung von Papiergeld beauftragt. Immer größer wurde der Bedarf, mit immer größerer Eile mußten die neuen Scheine hergestellt werden; schließlich ging man zu ganz gewöhnlichem Buchdruck über und bedruckte nur noch die eine Seite der Zettel, weil die Gefahr der Fälschung immer geringer wurde. Denn das lichtscheue Gewerbe lohnte nicht mehr. Auf den sogenannten Reichsbanknoten standen schließlich Ziffern, die bisher nur in der Astronomie verwendet worden waren; aber die schwindelnd hohe Zahl war nicht mehr als Schall und Rauch, und ein Milliardenschein wurde bald geringer geachtet als ein Bogen sauber gedruckten Briefpapiers. Nie zuvor hatte die Welt eine Inflation von den Ausmaßen gesehen, wie sie Deutschland in der zweiten Hälfte des Jahres 1923 durchgemacht hat. Was würden wohl die Herren von Dechend und Dr. Koch gesagt haben, wenn man ihnen zu Lebzeiten verkündet hätte, ihr Institut, die Inkarnation der Solidität und der wirtschaftlichen Unerschütterlichkeit des Deutschen Reiches, werde dereinst Noten mit dem Aufdruck „Fünf Milliarden Mark" ausgeben, mit einem Betrage als Nennwert, der die ganze französische Kriegsentschädigung von 1871 überstieg!

Heute, da dieses dunkelste Kapitel in Deutschlands Wirtschaftsgeschichte überwunden ist, erinnert man sich jener Zeit wie eines wüsten Traumes. Die Reichsbank, die auch diesen Sturm überstanden hat, steht heute vor ganz neuen Aufgaben, die in ihrer Gesamtheit das Zentralkredit-Institut des Reiches schließlich wieder zur reinen Goldnotenbank werden lassen sollen. Schweres ist noch zu leisten, bis dieses Ziel erreicht sein wird, bis die Reichsbank dereinst ihre Noten wieder in Gold wird einlösen können. Aber wir dürfen der Ueberzeugung sein, daß der Tag wiederkommen wird, an dem die Deutsche Reichsbank ihren Platz neben der Bank of England und der Banque de France wieder einnehmen wird.

Schadenersatz für verlorene Gattenliebe

Im Januar erregte in der Gesellschaft von Newyork, wie von dort geschrieben wird, ein Prozeß Aufsehen, der die „Fürstin Elaine von Lippe-Lipki" gegen ihre Schwester, Mrs. Schroeder, deshalb angestrengt hatte, weil diese ihr die Liebe ihres Gatten, eines ehemaligen russischen Gardeoffiziers, abspenstig gemacht habe. Das Gericht sprach ihr auch in der Tat die Summe von 100 000 Dollars zu. Jetzt hat Mrs. Schroeder gegen die Rechtskraft des Urteils Berufung eingelegt, weil es ihr nicht ordnungsgemäß zugestellt worden sei. Sie soll sich nämlich damals mit dem Fürsten in Deutschland aufgehalten haben. Die Fürstin von Lippe-Lipki ist Witwe. Als sie noch Mrs. Wendell Phillipps hieß, war sie eine bekannte Erscheinung in den gesellschaftlichen Kreisen von Neuyork. Sie gibt an, ihre Schwester habe sich nach der Hochzeit ihre Netze nach ihrem zweiten Mann, dem „Fürsten", ausgeworfen, und als sie ihr einen unangemeldeten Besuch abstattete, habe sie zwar nicht ihren Mann bei ihrer Schwester angetroffen, aber seine Oberkleider auf einem Stuhl liegen sehen. Der pikante Prozeß wird also jetzt eine zweite Auflage erleben.

Würmer

sind vielfach der Grund für schlechtes Allgemeinbefinden und werden leicht gefährlich. Man sollte deshalb in der Apotheke die ärztlich empfohlenen, billigen und unschädlichen Orbis-Wurmpräparate aus Santoperamin kaufen. Bei Spul- und Madenwürmern Orbis-Wurmkugeln und -Schokolade, Orbis-Wurmzäpfchen, bei Bandwurm Orbis-Bandwurmkugeln. 1217

Orbis-Werke, A.-G., Braunschweig.

Hohe Auszeichnungen

Bio-Liköre

bürgen für beste Qualität

Millionen Menschen

sind seit Jahrzehnten treue Anhänger des bewährten Haarpflege- und Kopfwaschmittels „Schaumpon mit dem schwarzen Kopf". Die große Beliebtheit und Bedeutung für die Kopfwäsche verdankt dieses Präparat einer besonders sorgfältigen Zusammensetzung und seiner reinigenden und belebenden Wirkung auf die Kopfhaut. Wer sich vor frühzeitigem Haarausfall bewahren und sich bis ins hohe Alter schönen Haarwuchs erhalten will, gebrauche nur Schaumpon; man achte stets auf die nebenstehende weltbekannte Schutzmarke „Schwarzer Kopf" und verlange ausdrücklich dieses echte altbewährte Fabrikat.



Sind Sie krank?

Kaufen Sie sich in der nächsten **Apotheke** oder Niederlage eine Packung. (m. roter Unterschrift)

Echtes Haarlemeröl
Original
Haes Koning Tilly

und Sie werden mit der Heilwirkung zufrieden sein.



Preise: In Flaschen 80 Pfennig; in geschmack- und geruchlosen Gelatine-Kapseln in Schachtel Mark 1.80. Literatur durch General-Vertrieb F. W. Wirz, Elberfeld 13. || Bestandteile: 14697 — Ol. terebinth. sulfurat. Extrakt Hamamelin. — || Nehmen Sie keine Nachahmungen als ebenso gut und achten Sie, daß Packung obenstehende gesetzlich geschützte Marke (in Blaudruck) tragen

Wer den Block der Nationalgesinnten will,

Wer die ruhige Fortentwickelung der Stadt erstrebt,

Wer für die Aufrechterhaltung der staatlichen Autorität, aber auch der bürgerlichen Freiheit eintritt,

Wer die christliche Schule sichern will,

Der wähle die Listen der

Deutschnationalen Volkspartei

Für den **Reichstag** Liste **Koch,** Nr. **4** auf weißem Zettel.

Für den **Stadtrat** Liste **Dülfer,** Nr. **9** auf gelbem Zettel.